Gemeinde Aarwangen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Ursprungstrasse 38

Grundstück 2021
Koordinaten 2624575 / 1231558

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1999

Bauleute

Blum + Grossenbacher Architekten AG, Architekten, Langenthal, Erbauung

Gemeinde Aarwangen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wynaustrasse 113

Grundstück 577
Koordinaten 2625955 / 1232985

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Werkhof von 1994/95

Bauleute

Matti Ragaz Hitz Architekten AG, Architekten, Liebefeld, Erbauung

Silvo Ragaz, Architekt, Erbauung

Anton Matti, Architekt, Erbauung

Manuel Bürgi, Architekt, Erbauung

Roland Hitz, Architekt, Erbauung

Gemeinde Adelboden

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hörnliweg 34

Grundstück 1036
Koordinaten 2609636 / 1149707

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2002
Klare Kubatur unter Giebeldach. Mischkonstruktion vertikal verschalt. Je nach Funktion angebundene Bauvolumina dominieren die Fronten. Unterschiedliche Materialisierung aus Holz, Beton und Glas regieren den Bau. Nach W durch verglaste Öffnungen aufgerissene Front. Gegensätzlich dazu reagiert die talwärts gerichtete Front mit kleineren, quadratischen Öffnungen.
Terrassierte Aussenbereichanlage als integrativer Teil des Baukörpers angelegt. Farbliche Akzentsetzung der Fronten. Liegt in steiler Hanglage im Wiesland ausserhalb des dicht besiedelten Bereichs im Schlegeli und besticht durch sein unkonventionelles Aussehen.

Gemeinde Adelboden

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Senggistrasse 10

Grundstück 3937
Koordinaten 2608954 / 1148994

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2004
Partiell holzverschalte Betonkonstruktion. Eigenwilliges Bauvolumen von trapezoidem Grundriss unter Giebeldach. Auffallend sind die der Hangfalllinie entgegen laufenden Geraden der Dachflächen. Gewagte, eingeständige Architektursprache in Adelboden.

Gemeinde Arch

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarestrasse N.N.

Grundstück 2202
Koordinaten 2598670 / 1224566

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Aarebrücke von 1994-1997

Bauleute

R. Gisi, Ingenieur, Erbauung

R. Guillod, Ingenieur, Erbauung

K. Weiss, Ingenieur, Erbauung

Gemeinde Arch

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Autobahn A5 N.N.

Grundstück	2062
Koordinaten	2599472 / 1225093

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Autobahnbrücke über die Aare von 1998-2000

Bauleute

Marchand + Partner AG, Architekten / Ingenieure, Bern, Erbauung

Gemeinde Arch

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Postweg 12

Grundstück 2248
Koordinaten 2599162 / 1223695

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Primarschulhaus von 1997-98

Gemeinde Bätterkinden

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse 15a

Grundstück 20
Koordinaten 2607702 / 1219759

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Friedhofgebäude mit Aufbahrungshalle, 1998/99

Inschriften / Baudaten

Gestiftet von Martha Schütz
Erbaut 1999
(Gedenktafel Einfassungsmauer)

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bellevueweg 6

Grundstück 1258
Koordinaten 2585521 / 1217699

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2006/07
2-geschossiger, streng quaderförmiger Putzbau, nordwestseitig über dem in den Hang gelegten Sockelgeschoss in Sichtbeton mit Garage und Serviceräumen weit auskragend. Erschliessung des EG mit offenem Wohn-Ess-Bereich und des OG mit den Schlafräumen über eine vom Eingang entlang der Nordseite durchlaufende Betontreppe. Vollständig verglaste Westfassade mit anthrazitfarbenem Pfosten-Riegel-Raster in Aluminium; übrige Fassaden mit spärlich gesetzter, unregelmässig angeordneter quadratischer und längsrechteckiger Befensterung. Gepflegter, terrassierter Aussenbereich mit parallel zum Haus liegendem Swimmingpool sowie rechtwinklig dazu stehender Gartenlaube, beide in Sichtbeton.

Bauleute

Hartmann + Schüpbach, Architekturgmbh, Nidau, Erbauung

Bauherrschaft

Bettina Racine, Erbauung

Francis Racine, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bellevueweg 7

Grundstück 584
Koordinaten 2585589 / 1217794

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2004/05
Grosszügig konzipiertes Einfamilienhaus in Sichtbeton über leicht konischem Grundriss. Schmetterlingsdach, strassenseitig über dem Carport verlängert. Gegenüber dem Strassenniveau leicht tiefer liegendes EG mit Koch-, Ess- und Wohnbereich um eine atriumartige Terrasse mit Treppenabgang zum seitlichen Gartenbereich. Im Sockelgeschoss Schlafräume mit raumhoher Befensterung gegen Nordwesten; damit Schutz gegen den Lärm auf den ober- und unterhalb verlaufenden Strassen. Das Gebäude ist geschickt in die Topografie des Hanges gelegt.

Bauleute

Kistler & Vogt Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Doris Fankhauser Gnägi, Erbauung

Markus Gnägi, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jensgasse 46

Grundstück 1321
Koordinaten 2585960 / 1216858

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2008
Würfelförmiges, unterkellertes Einfamilienhaus in Holzsystembauweise auf einer Grundfläche von 8 x 8m. Fassadenverkleidung mit vertikalen Holzlatten aus roher Tanne; kubisch ausgeschnittener, weiss gefasster Eingangsbereich in der Südwestecke. Optimale Ausnutzung der Geschossflächen durch windradartig um die zentrale, einläufige Treppe angeordnete Räume. Raumhohe, quadratische Fenster gewähren viel Lichteinfall. Im Innern sorgen die lediglich mit einer Seifenlauge behandelten Wandelemente für ein warmes Raumempfinden. Das in reduzierten, klaren Formen gehaltene Wohnhaus ist ein guter Vertreter des zeitgenössischen schweizerischen Holzbaus.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Bauherrschaft

Thomas Bickel, Erbauung

Janine Bickel-Güber, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 6

Grundstück 1235
Koordinaten 2585591 / 1217419

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 6a

Grundstück 1235
Koordinaten 2585590 / 1217413

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 6b

Grundstück 1234
Koordinaten 2585590 / 1217393

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 6c

Grundstück 1234
Koordinaten 2585588 / 1217387

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8

Grundstück 1231
Koordinaten 2585618 / 1217446

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8a

Grundstück 1231
Koordinaten 2585616 / 1217440

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8b

Grundstück 1231
Koordinaten 2585616 / 1217434

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8c

Grundstück 1231
Koordinaten 2585616 / 1217429

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8d

Grundstück 1232
Koordinaten 2585616 / 1217405

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8e

Grundstück 1232
Koordinaten 2585614 / 1217398

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8f

Grundstück 1233
Koordinaten 2585616 / 1217380

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8g

Grundstück 1233
Koordinaten 2585613 / 1217374

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Bauleute

Egli & von Aesch GmbH, Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Bellmund

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockackerweg 8h

Grundstück 1233
Koordinaten 2585614 / 1217368

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung von 2001/02 (1. Etappe) und 2003/04 (2. Etappe); sie umfasst die Nrn. 6, 6a-c und 8, 8a-h
Die in 2 Zeilen unterhalb der älteren Überbauung Stockacker - Oberfeld angeordneten 2-, 3-, und 4-Familien-Reihenhäuser stehen parallel zum Hang über dem Dorfkern von Bellmund. Vom Parkplatz auf der Nordseite der Siedlung führt eine Treppe mit angebautem Velounterstand in die verkehrsfreie Erschliessungsgasse zwischen den beiden Zeilen. Die in Teilen holzverrandeten Sichbetonbauten mit raumhoher Befensterung kragen im OG leicht aus. Ihre Plastizität wird durch die gebäudehohen Sichtbetonumrahmungen an den Längsseiten verstärkt. Es handelt sich bei den differenziert gestalteten Siedlungsbauten um die erste grosse Bauaufgabe der Bieler Architekten Raffael Egli und Markus von Aesch.

Gemeinde Belp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Flugplatzstrasse 35

Grundstück 1372
Koordinaten 2604832 / 1195730

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Flughafen-Tower von 1997/98

Bauleute
Jakob E. Burkhard, Architekt, Muri, Erbauung

Bauherrschaft
Swisscontrol, Erbauung

Gemeinde Belp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenweg 3

Grundstück 778
Koordinaten 2606350 / 1193069

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Bürohaus von 2000

Bauleute
Fred Messerli, Erbauung

Bauherrschaft
Urs Grossen, Erbauung

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 82a

Grundstück 25007
Koordinaten 2584954 / 1220156

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dienstgebäude u. Zentralstellwerk der SBB; Projektierung 1992-94, Ausführung 1995-97

Bauleute

M. + Y. Hausammann Architekten, Architekten, Muri/Bern, Erbauung

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bahnhofplatz 6

Grundstück 10779
Koordinaten 2585228 / 1220204

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kopfbau Eilgutareal und Bahnhofparking, erb. 2000-02
Wohn- und Geschäftshaus von Graber Pulver, Arch., Bern (2000-02); Parkhaus von Kistler + Vogt, Arch. (2001/02).

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

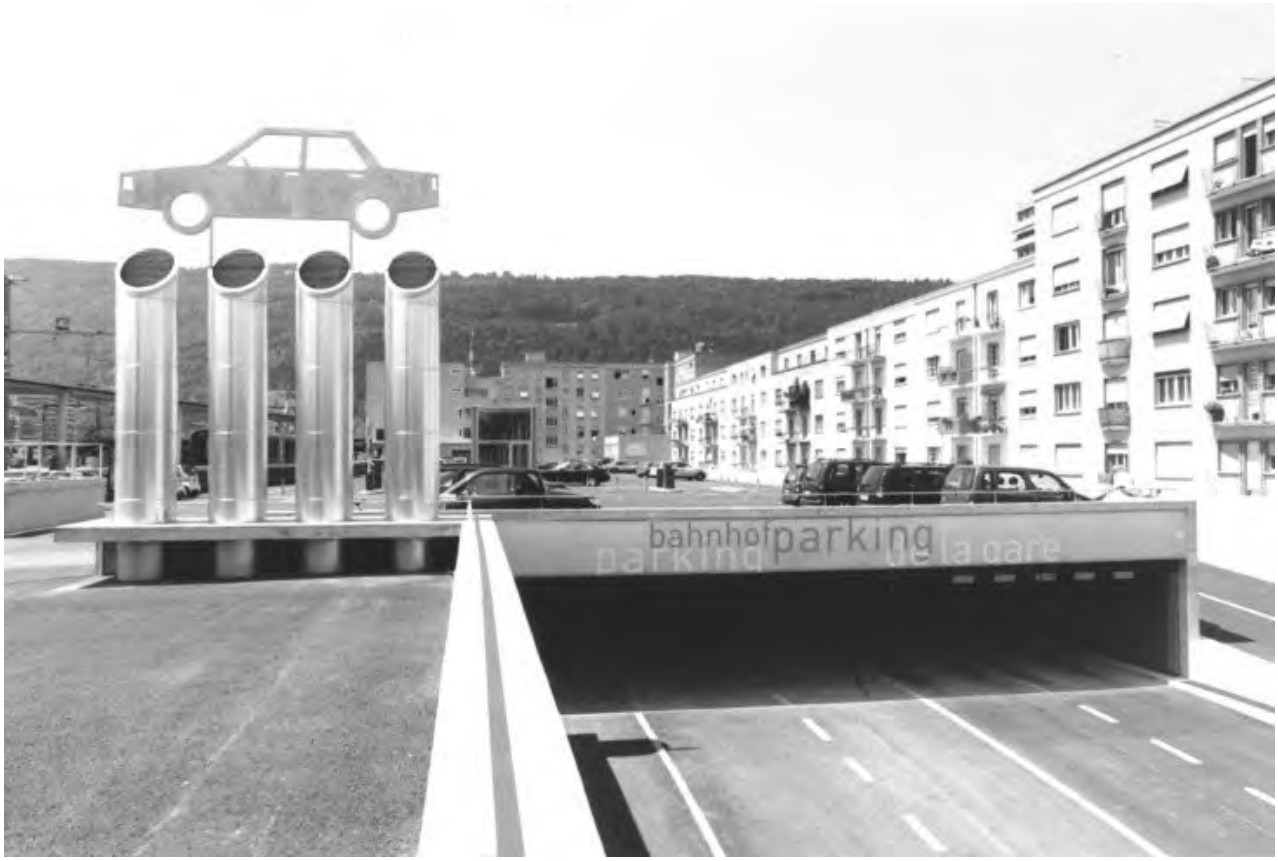
Bahnhofplatz 6a

Grundstück 10779
Koordinaten 2585241 / 1220201

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Kopfbau Eilgutareal und Bahnhofparking, erb. 2000-02
Wohn- und Geschäftshaus von Graber Pulver, Arch., Bern (2000-02); Parkhaus von Kistler + Vogt, Arch. (2001/02).

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bözingenstrasse 72a

Grundstück 3873
Koordinaten 2586448 / 1221910

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Lagerhaus, erb. 1992

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Burgunderweg 64

Grundstück 2892
Koordinaten 2583415 / 1220152

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 Sechsfamilienhäuser, erb. in 2 Etappen 1998/99 und 2000/01

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Burgunderweg 68

Grundstück 2893
Koordinaten 2583445 / 1220165

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 Sechsfamilienhäuser, erb. in 2 Etappen 1998/99 und 2000/01

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Cornouillerstrasse 6

Grundstück 3815
Koordinaten 2586260 / 1221642

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2-geschoss. Gewerbebau, erb. 1997 als Anbau an einen älteren Gewerbebau

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

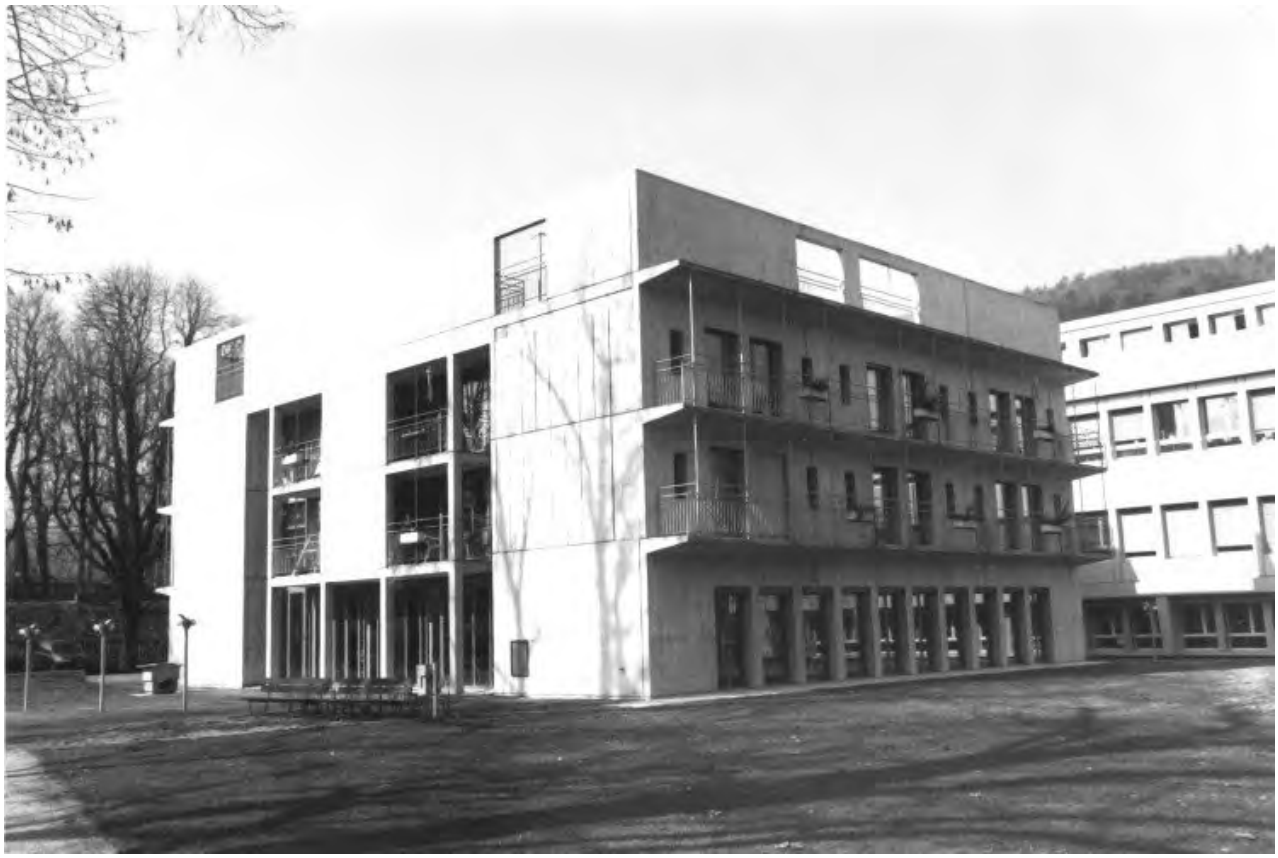
Dammweg 13

Grundstück 3018
Koordinaten 2584783 / 1220461

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Wohnheim, erb. 1997 (ohne Nr. 15: Mitteltrakt von 1957/1991)

Bauleute

Jörg & Sturm, Architekt, Langnau, Erbauung

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

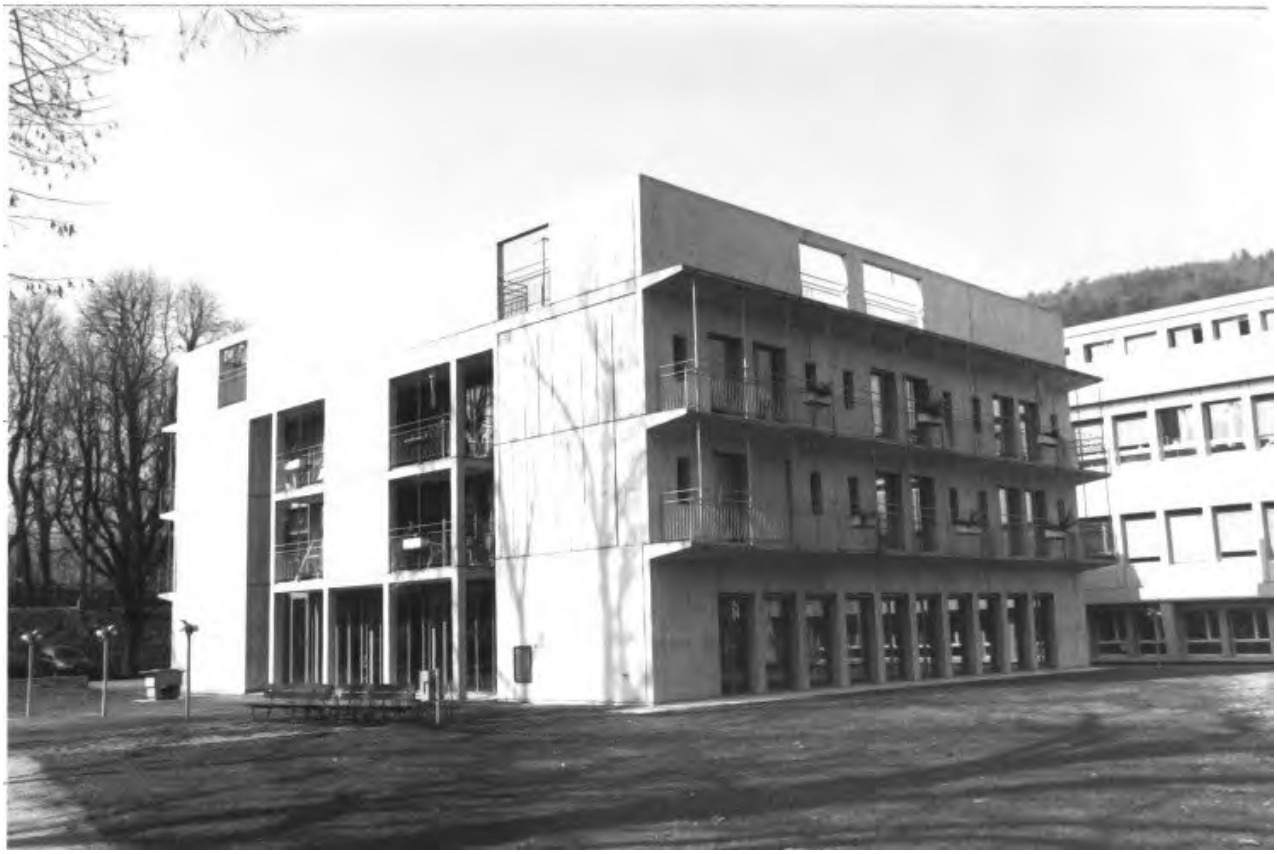
Dammweg 17

Grundstück 3018
Koordinaten 2584795 / 1220441

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Wohnheim, erb. 1997 (ohne Nr. 15: Mitteltrakt von 1957/1991)

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Diverse N.N.

Grundstück diverse
Koordinaten

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Personen-Warteunterstände, erb. ab 1998 nach Projektwettbewerb 1997
2 Standardtypen (Längs- und Rundvariante) des Projekts "Bielstops", verteilt über das gesamte Stadtgebiet.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Erlacherweg 28

Grundstück 7801
Koordinaten 2586211 / 1219628

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus, erb. 1996/1997

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Erlacherweg 28a

Grundstück 10088
Koordinaten 2586215 / 1219624

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus, erb. 1996/1997

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Erlacherweg 28b

Grundstück 10089
Koordinaten 2586218 / 1219619

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus, erb. 1996/1997

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Falkenstrasse 14

Grundstück 3773
Koordinaten 2586270 / 1221807

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Erweiterung Gewerbebau, erb. 1998

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Grausteinweg 1

Grundstück 9979
Koordinaten 2584888 / 1221241

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus, erb. 1992

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kloosweg 20a

Grundstück 3525
Koordinaten 2585658 / 1221731

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Anbau an bestehendes Wohnhaus von 1917, erb. 1997

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kloosweg 87

Grundstück 3418
Koordinaten 2585257 / 1221589

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus, erb. 1997

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Ländtestrasse 20

Grundstück 2787
Koordinaten 2584767 / 1220227

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bundesamt für Wasserwirtschaft, erb. 1993-95 (Bundesratsbeschluss 1985; Planung 1991)

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

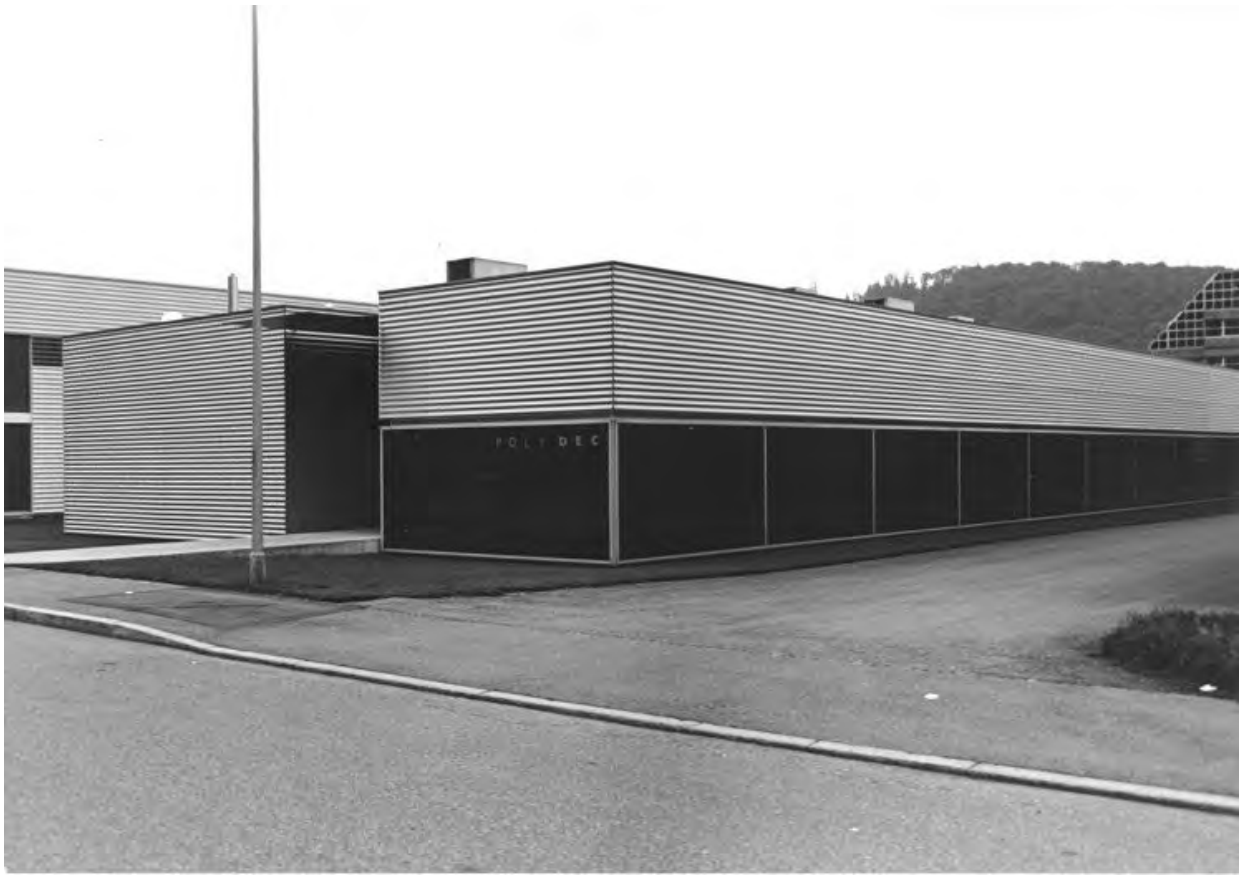
Lengnaustrasse 14

Grundstück 10036
Koordinaten 2588848 / 1223583

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Fabrik, erb. 1996

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Löhrenweg 61

Grundstück 10128
Koordinaten 2588279 / 1221420

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhäuser mit Etagenwohnungen, 1. Etappe erb. 2000/01.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Löhrenweg 63

Grundstück 10128
Koordinaten 2588282 / 1221399

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhäuser mit Etagenwohnungen, 1. Etappe erb. 2000/01.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Löhrenweg 65

Grundstück 10128
Koordinaten 2588285 / 1221378

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhäuser mit Etagenwohnungen, 1. Etappe erb. 2000/01.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Löhrenweg 67

Grundstück 10128
Koordinaten 2588286 / 1221357

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhäuser mit Etagenwohnungen, 1. Etappe erb. 2000/01.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Nelkenstrasse 51

Grundstück 3722
Koordinaten 2586284 / 1221465

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Postgebäude mit Wohnhauszeile, erb. 1996/97
Bauherrschaft: Zehnder Treuhand, Gauchat AG, Bauherrengemeinschaft Nelke

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Neuenburgstrasse 90

Grundstück 2936
Koordinaten 2583587 / 1220108

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Erweiterung Restaurant "Räblus", erb. 1997/98

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Neuenburgstrasse 154

Grundstück 10079
Koordinaten 2584178 / 1220417

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kursgebäude für Kanusport der Eidg. Sportschule Magglingen, erb. 1997 (Vincent Vuilleumier, Arch.); Bootshaus des Kanuclubs Biel-Magglingen, erb. 1998 (Frank Schneider, Arch., Baggwil);
Bootshaus der Société Nautique Etoile Bienne, erb. 1996 (Vincent Vuilleumier, Arch.).

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Neuenburgstrasse 154a

Grundstück 10080
Koordinaten 2584189 / 1220409

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kursgebäude für Kanusport der Eidg. Sportschule Magglingen, erb. 1997 (Vincent Vuilleumier, Arch.); Bootshaus des Kanuclubs Biel-Magglingen, erb. 1998 (Frank Schneider, Arch., Baggwil);
Bootshaus der Société Nautique Etoile Bienne, erb. 1996 (Vincent Vuilleumier, Arch.).

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Neuenburgstrasse 156

Grundstück 10081
Koordinaten 2584193 / 1220380

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kursgebäude für Kanusport der Eidg. Sportschule Magglingen, erb. 1997 (Vincent Vuilleumier, Arch.); Bootshaus des Kanuclubs Biel-Magglingen, erb. 1998 (Frank Schneider, Arch., Baggwil);
Bootshaus der Société Nautique Etoile Bienne, erb. 1996 (Vincent Vuilleumier, Arch.).

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Parkweg 8

Grundstück 1750
Koordinaten 2585514 / 1220763

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Erweiterung Bankgebäude, erb. 1996

Bauleute

M. + Y. Hausammann Architekten, Architekten, Muri/Bern, Erbauung

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Paul-Emile-Brandt-Strasse 2

Grundstück 3721
Koordinaten 2586288 / 1221493

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Postgebäude mit Wohnhauszeile, erb. 1996/97
Bauherrschaft: Zehnder Treuhand, Gauchat AG, Bauherrengemeinschaft Nelke

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Paul-Emile-Brandt-Strasse 4

Grundstück 3721
Koordinaten 2586297 / 1221481

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Postgebäude mit Wohnhauszeile, erb. 1996/97
Bauherrschaft: Zehnder Treuhand, Gauchat AG, Bauherrengemeinschaft Nelke

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pilatusstrasse 3

Grundstück 3921
Koordinaten 2586084 / 1221945

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenmehrfamilienhaus, erb. 1996

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pilatusstrasse 5

Grundstück 3921
Koordinaten 2586094 / 1221956

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenmehrfamilienhaus, erb. 1996

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pilatusstrasse 7

Grundstück 3921
Koordinaten 2586103 / 1221964

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenmehrfamilienhaus, erb. 1996

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Robert-Walser-Platz N.N.

Grundstück 10284, 2648, 5868
Koordinaten 2585078 / 1220072

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bahnhofpassage und Walserplatz, erb. 1998-2002
Verlängerung Bahnhofpassage von Kistler + Vogt, Arch. (1998-2001); Walserplatz von Bart & Buchhofer, Arch. mit Paysagestion, Lausanne (Landschaftsarchitektur) und Ing. Schmid & Pletscher, Nidau (2001/02).

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sandrainstrasse 13

Grundstück 10157
Koordinaten 2585549 / 1219914

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Zweifamilienhaus, erb. 1994

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sandrainstrasse 15

Grundstück 10158
Koordinaten 2585552 / 1219918

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Zweifamilienhaus, erb. 1994

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 37

Grundstück 10337
Koordinaten 2587253 / 1222070

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 39

Grundstück 10337
Koordinaten 2587249 / 1222067

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 41

Grundstück 10337
Koordinaten 2587245 / 1222065

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 43

Grundstück 10337
Koordinaten 2587240 / 1222062

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 45

Grundstück 10337
Koordinaten 2587236 / 1222059

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 47

Grundstück 10337
Koordinaten 2587231 / 1222057

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 49

Grundstück 10337
Koordinaten 2587227 / 1222054

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 51

Grundstück 10337
Koordinaten 2587222 / 1222051

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 53

Grundstück 10337
Koordinaten 2587218 / 1222049

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 55

Grundstück 10337
Koordinaten 2587213 / 1222046

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 57

Grundstück 10337
Koordinaten 2587212 / 1222009

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 59

Grundstück 10337
Koordinaten 2587217 / 1222012

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 61

Grundstück 10337
Koordinaten 2587223 / 1222016

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 63

Grundstück 10337
Koordinaten 2587228 / 1222019

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 65

Grundstück 10337
Koordinaten 2587234 / 1222022

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 67

Grundstück 10337
Koordinaten 2587239 / 1222025

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 69

Grundstück 10337
Koordinaten 2587245 / 1222029

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 71

Grundstück 10337
Koordinaten 2587251 / 1222032

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 73

Grundstück 10337
Koordinaten 2587226 / 1221985

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 75

Grundstück 10337
Koordinaten 2587231 / 1221989

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 77

Grundstück 10337
Koordinaten 2587237 / 1221992

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 79

Grundstück 10337
Koordinaten 2587242 / 1221995

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 81

Grundstück 10337
Koordinaten 2587248 / 1221998

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 83

Grundstück 10337
Koordinaten 2587253 / 1222002

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 85

Grundstück 10337
Koordinaten 2587259 / 1222005

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlösslifeld 87

Grundstück 10337
Koordinaten 2587265 / 1222009

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

26 Reihenhäuser, erb. 1999-2001
Bauleitung Molari + Wick, Arch.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schützengasse 88

Grundstück 6772
Koordinaten 2585907 / 1221842

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus, erb. 2000

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schwalbenstrasse 26

Grundstück 9451
Koordinaten 2586601 / 1221927

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Sechsfamilienhaus, erb. 1996

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seevorstadt 71a

Grundstück 3051
Koordinaten 2584937 / 1220890

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Centre PasqArt, Erweiterung des Kunsthauses, erb. 1995-99 nach Wettbewerb 1994.
Auszeichnung mit ATU-Prix 2000.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sesslerstrasse 5A

Grundstück 1784
Koordinaten 2585431 / 1220781

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Strassencafé mit mobiler Ausschankbar von 1996

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

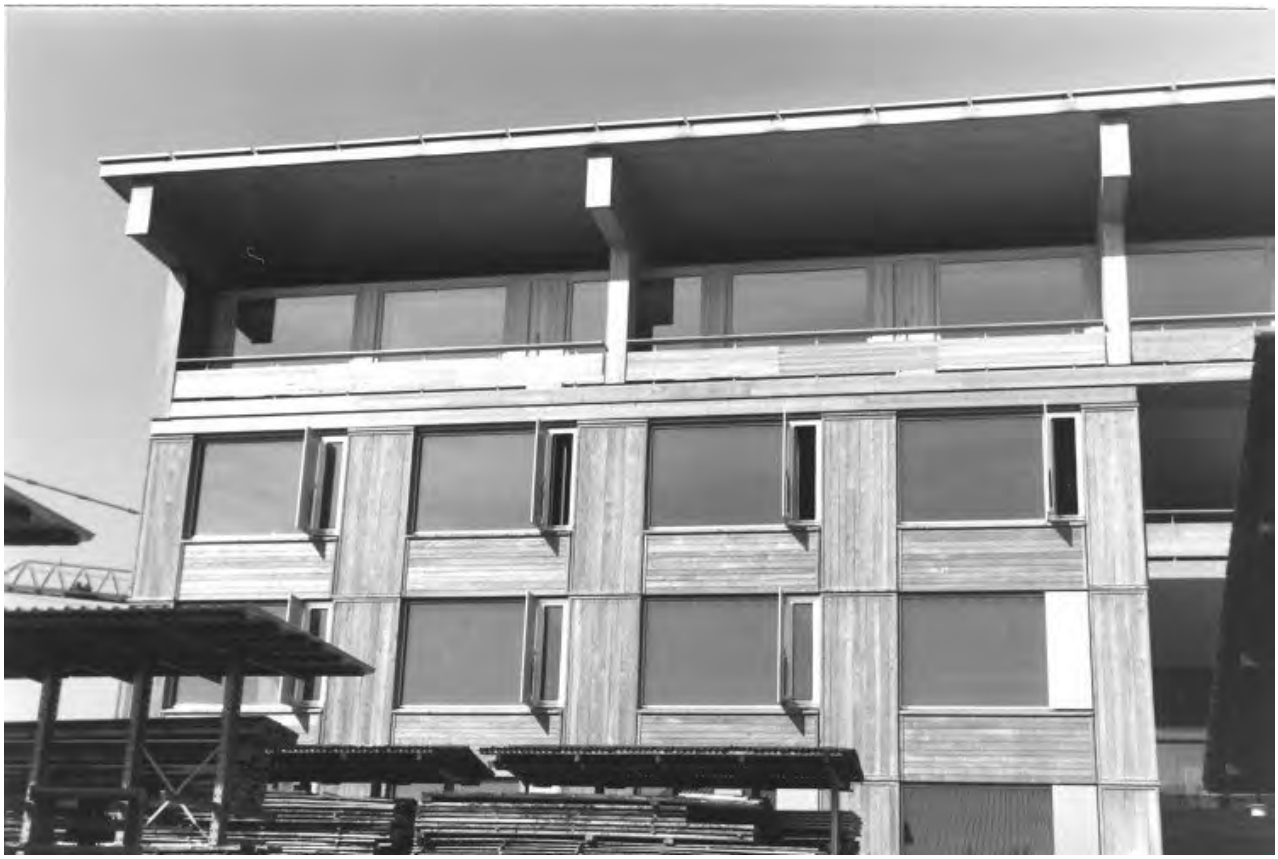
Solothurnstrasse 102a

Grundstück 7751
Koordinaten 2587727 / 1223098

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Schweizerische Holzfachschule, Schultrakt, erb. 1997-99 nach Wettbewerb
Mitarbeit: Zeno Vogel, Arch. und Conzett Bronzini Gartmann, Ing.
Auszeichnung mit Prix Lignum 1999.

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thomas-Wyttenbach-Strasse 2a

Grundstück 10098
Koordinaten 2585281 / 1220263

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Casino Palace, Pavillon und Platzanlage, erb. 1998 nach Wettbewerb 1996

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wasenstrasse 11

Grundstück 9071
Koordinaten 2586179 / 1221569

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Turnhalle der gewerblichen Berufsschule, erb. 1993

Gemeinde Biel/Bienne

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zentralstrasse 123

Grundstück 5279
Koordinaten 2585826 / 1220248

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ateliergebäude und zugehörige Platzanlage, erb. 1997

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bantiger 626

Grundstück 1766
Koordinaten 2606855 / 1202945

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Sendeanlage, 1992-1997

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bantiger 626a

Grundstück 1766
Koordinaten 2606851 / 1202972

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Sendeanlage, 1992-1997

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 18

Grundstück 6747
Koordinaten 2604784 / 1202841

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 20

Grundstück 6746
Koordinaten 2604776 / 1202840

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 22

Grundstück 6745
Koordinaten 2604769 / 1202840

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 24

Grundstück 6744
Koordinaten 2604761 / 1202839

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 26

Grundstück 6743
Koordinaten 2604748 / 1202838

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 28

Grundstück 6742
Koordinaten 2604740 / 1202837

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 30

Grundstück 6741
Koordinaten 2604727 / 1202836

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 32

Grundstück 6740
Koordinaten 2604719 / 1202835

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 34

Grundstück 6739
Koordinaten 2604712 / 1202835

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 36

Grundstück 6738
Koordinaten 2604704 / 1202834

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 38

Grundstück 6757
Koordinaten 2604789 / 1202811

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 40

Grundstück 6756
Koordinaten 2604781 / 1202811

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 42

Grundstück 6755
Koordinaten 2604773 / 1202811

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 44

Grundstück 6754
Koordinaten 2604765 / 1202811

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 46

Grundstück 6753
Koordinaten 2604755 / 1202809

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 48

Grundstück 6753
Koordinaten 2604747 / 1202809

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 50

Grundstück 6752
Koordinaten 2604736 / 1202810

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 52

Grundstück 6751
Koordinaten 2604729 / 1202810

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 54

Grundstück 6750
Koordinaten 2604721 / 1202810

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 56

Grundstück 6749
Koordinaten 2604713 / 1202810

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 58

Grundstück 6766
Koordinaten 2604792 / 1202783

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 60

Grundstück 6765
Koordinaten 2604784 / 1202783

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 62

Grundstück 6764
Koordinaten 2604777 / 1202784

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 64

Grundstück 6763
Koordinaten 2604768 / 1202785

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 68

Grundstück 6761
Koordinaten 2604743 / 1202785

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 70

Grundstück 6760
Koordinaten 2604736 / 1202785

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 72

Grundstück 6759
Koordinaten 2604728 / 1202786

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrottegässli 74

Grundstück 6758
Koordinaten 2604720 / 1202787

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 8a

Grundstück 6677
Koordinaten 2604613 / 1202779

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Vier Reiheneinfamilienhäuser, von 1993-95

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 8b

Grundstück 6678
Koordinaten 2604617 / 1202776

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Vier Reiheneinfamilienhäuser, von 1993-95

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 8c

Grundstück 6679
Koordinaten 2604621 / 1202772

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Vier Reiheneinfamilienhäuser, von 1993-95

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 8d

Grundstück 6680
Koordinaten 2604625 / 1202769

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Vier Reiheneinfamilienhäuser, von 1993-95

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 17

Grundstück 6767
Koordinaten 2604732 / 1202763

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 18

Grundstück 6776
Koordinaten 2604773 / 1202733

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 19

Grundstück 6768
Koordinaten 2604740 / 1202762

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 20

Grundstück 6839
Koordinaten 2604781 / 1202731

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 21

Grundstück 6769
Koordinaten 2604748 / 1202761

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 22

Grundstück 6840
Koordinaten 2604788 / 1202729

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 23

Grundstück 6770
Koordinaten 2604756 / 1202760

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 24

Grundstück 6841
Koordinaten 2604796 / 1202728

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute
Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 25

Grundstück 6771
Koordinaten 2604771 / 1202759

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 26

Grundstück 6777
Koordinaten 2604781 / 1202720

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 27

Grundstück 6772
Koordinaten 2604779 / 1202758

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 29

Grundstück 6773
Koordinaten 2604786 / 1202756

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Bolligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Quellenstrasse 31

Grundstück 6774
Koordinaten 2604794 / 1202755

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, 1999-2000

Bauleute

Lehmann Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Boltigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Garstatt N.N.4

Grundstück 758 / 1618
Koordinaten 2595169 / 1160513

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Radweg- und Fussgängerbrücke von 1997/98

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599275 / 1202691

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599267 / 1202691

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599256 / 1202690

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599251 / 1202689

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1e

Grundstück 1308
Koordinaten 2599275 / 1202694

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1f

Grundstück 1308
Koordinaten 2599267 / 1202693

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1g

Grundstück 1308
Koordinaten 2599256 / 1202691

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1h

Grundstück 1308
Koordinaten 2599251 / 1202691

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1i

Grundstück 1308
Koordinaten 2599275 / 1202696

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1k

Grundstück 1308
Koordinaten 2599246 / 1202688

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1l

Grundstück 1308
Koordinaten 2599246 / 1202683

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1m

Grundstück 1308
Koordinaten 2599251 / 1202684

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1n

Grundstück 1308
Koordinaten 2599256 / 1202684

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1o

Grundstück 1308
Koordinaten 2599268 / 1202685

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1p

Grundstück 1308
Koordinaten 2599273 / 1202686

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 1q

Grundstück 1308
Koordinaten 2599277 / 1202686

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 2a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599274 / 1202711

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 2b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599274 / 1202716

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 2c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599273 / 1202722

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 2d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599273 / 1202727

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 2e

Grundstück 1308
Koordinaten 2599272 / 1202713

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 2f

Grundstück 1308
Koordinaten 2599271 / 1202724

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 3a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599267 / 1202733

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 3b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599268 / 1202737

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 3c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599272 / 1202738

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 3d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599264 / 1202733

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599286 / 1202695

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599292 / 1202696

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599297 / 1202697

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599303 / 1202697

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5e

Grundstück 1308
Koordinaten 2599286 / 1202697

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5f

Grundstück 1308
Koordinaten 2599292 / 1202698

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5g

Grundstück 1308
Koordinaten 2599297 / 1202699

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 5h

Grundstück 1308
Koordinaten 2599302 / 1202699

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 6a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599282 / 1202735

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 6b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599288 / 1202736

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 6c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599293 / 1202736

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 6d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599298 / 1202737

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 6e

Grundstück 1308
Koordinaten 2599284 / 1202737

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 6f

Grundstück 1308
Koordinaten 2599295 / 1202739

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599313 / 1202696

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599320 / 1202697

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599332 / 1202699

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599313 / 1202698

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7e

Grundstück 1308
Koordinaten 2599312 / 1202690

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7f

Grundstück 1308
Koordinaten 2599316 / 1202691

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7g

Grundstück 1308
Koordinaten 2599321 / 1202692

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 7h

Grundstück 1308
Koordinaten 2599333 / 1202694

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 8a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599308 / 1202715

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 8b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599308 / 1202720

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 8c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599307 / 1202726

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 8d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599306 / 1202731

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 8e

Grundstück 1308
Koordinaten 2599310 / 1202718

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 8f

Grundstück 1308
Koordinaten 2599308 / 1202729

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 9a

Grundstück 1308
Koordinaten 2599305 / 1202743

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 9b

Grundstück 1308
Koordinaten 2599313 / 1202744

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 9c

Grundstück 1308
Koordinaten 2599311 / 1202738

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bodenacher 9d

Grundstück 1308
Koordinaten 2599312 / 1202748

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1997-2000

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 31

Grundstück 1360
Koordinaten 2599792 / 1203138

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 33

Grundstück 1360
Koordinaten 2599782 / 1203144

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 35

Grundstück 1360
Koordinaten 2599773 / 1203151

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 35a

Grundstück 1360
Koordinaten 2599767 / 1203152

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 37

Grundstück 1360
Koordinaten 2599768 / 1203165

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 39

Grundstück 1360
Koordinaten 2599770 / 1203169

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 41

Grundstück 1360
Koordinaten 2599773 / 1203172

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 43

Grundstück 1360
Koordinaten 2599776 / 1203176

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 47

Grundstück 1359
Koordinaten 2599814 / 1203213

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 49

Grundstück 1359
Koordinaten 2599807 / 1203217

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 51

Grundstück 1359
Koordinaten 2599803 / 1203220

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 55

Grundstück 1359
Koordinaten 2599803 / 1203231

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 55a

Grundstück 1359
Koordinaten 2599803 / 1203232

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 57

Grundstück 1359
Koordinaten 2599810 / 1203241

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 57a

Grundstück 1359
Koordinaten 2599810 / 1203242

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 59

Grundstück 1359
Koordinaten 2599818 / 1203252

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 59a

Grundstück 1359
Koordinaten 2599818 / 1203252

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 61

Grundstück 1361
Koordinaten 2599747 / 1203210

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 61a

Grundstück 1361
Koordinaten 2599750 / 1203215

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 63

Grundstück 1361
Koordinaten 2599740 / 1203201

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 63a

Grundstück 1361
Koordinaten 2599743 / 1203205

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 65

Grundstück 1361
Koordinaten 2599737 / 1203196

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 67

Grundstück 1361
Koordinaten 2599730 / 1203187

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 69

Grundstück 1361
Koordinaten 2599727 / 1203182

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenstrasse 71

Grundstück 1361
Koordinaten 2599724 / 1203177

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1998-2003

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kalchackerhof 21

Grundstück 1428
Koordinaten 2599819 / 1202646

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelkindergarten von 1994, 2. Etappe 2004

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kalchackerstrasse 16a

Grundstück 307
Koordinaten 2600019 / 1202810

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulerweiterungsbau von 1996/97

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Römerstrasse 25

Grundstück 1261
Koordinaten 2599525 / 1202625

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1993/94
Niedrigenergiehäuser in vorfabrizierter Elementbauweise aus Holz.

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Römerstrasse 25a

Grundstück 1262
Koordinaten 2599535 / 1202625

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1993/94
Niedrigenergiehäuser in vorfabrizierter Elementbauweise aus Holz.

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Römerstrasse 25b

Grundstück 1263
Koordinaten 2599544 / 1202625

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1993/94
Niedrigenergiehäuser in vorfabrizierter Elementbauweise aus Holz.

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Römerstrasse 27

Grundstück 1258
Koordinaten 2599525 / 1202644

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1993/94
Niedrigenergiehäuser in vorfabrizierter Elementbauweise aus Holz.

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Römerstrasse 27a

Grundstück 1259
Koordinaten 2599535 / 1202644

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1993/94
Niedrigenergiehäuser in vorfabrizierter Elementbauweise aus Holz.

Gemeinde Bremgarten bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Römerstrasse 27b

Grundstück 1260
Koordinaten 2599544 / 1202645

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1993/94
Niedrigenergiehäuser in vorfabrizierter Elementbauweise aus Holz.

Gemeinde Brenzikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulhausstrasse 4

Grundstück 26
Koordinaten 2613392 / 1185173

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gedeckte Arena mit Pergola von 1995
Stufenanlage aus Beton, gedeckt mit einem Holzdach mit Solarpaneelen. Auf der S-Seite Rundsäulen, auf der N-Seite filigrane, kantige Stützen. Durch die Begrünung entsteht im höher gelegenen Bereich ein geschützter Raum als Bestandteil des Pausenplatzes. Hohe Tritte als Sitzbühne, an den Seiten durchbrochen mit Zwischentritten als Treppenzugang. Das multifunktionale Aussenraumelement ist Bindeglied zwischen neuem u. altem Schulhaus u. schafft gleichzeitig den Übergang vom höher gelegenen Pausenplatz zum tiefer liegenden Turnplatz (in den Hang gebaut). An diesem Element ist das Interesse an räumlichen Lösungen des Architekten Hans-Ulrich Meyer erkennbar. In der Gesamtplanung der Anlage, wo alle 3 Gebäude (Schulhausstrasse 2, 4, 6) den Turnplatz fassen, nimmt diese postmodernistische Arena eine Schlüsselfunktion ein.

Bauleute

Hans-Ulrich Meyer, Architekt, Bern, Erbauung

Araseki Yutaka, Erbauung

Gemeinde Brenzikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulhausstrasse 6

Grundstück 26
Koordinaten 2613413 / 1185193

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 1994-1995 (Erweiterung); nach einem Wettbewerb von 1992
Schul-, Turn- u. Mehrzweckanlage aus Beton, Glas u. Holz mit schlichtem Pultdach u. Oberlichtband. Themen im Werk des Architekten Hans-Ulrich Meyer (1942-2004) waren aufgrund eines Studienaufenthalts in Japan die Raumwahrnehmung u. die Orientierungsstruktur, die bei dieser Schulanlage besonders zur Geltung kommen. Durch das Element des vorgesetzten, verglasten Treppenhauses, die Einbettung des Gebäudes ins Gelände mit unterschiedlichen Niveaus für die Eingänge sowie der Aussenraumgestaltung mit der gedeckten Pausenhalle (Schulhausstrasse 4) ist das Konzept von Innen- u. Aussenraumbezug wahrnehmbar. Funktionales Gebäude in sachlicher Architektursprache, die einen geeigneten Beitrag zur jüngeren Schulhausarchitektur leistet. Kunst am Bau von Ueli Berger (1937-2008), Säule beim oberen Eingang aus Beton, Holz u. Eisen sowie Brunnen von 1995.

Bauleute

Hans-Ulrich Meyer, Architekt, Bern, Erbauung

Yutaka Araseki, Erbauung

Gemeinde Brenzikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulhausstrasse 6

Grundstück 26
Koordinaten 2613413 / 1185193

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Inschriften / Baudaten

BRENZIKOFEN / 1995 / ABC / AHA U=X
(Brunnen)

Gemeinde Brügg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Erlenstrasse 31a

Grundstück 1755
Koordinaten 2586623 / 1218673

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Uhrenmontage-Ateliers der Hermès S.A. von 1999
(Bauleitung durch H. Mollet (Arch.), Biel)

Gemeinde Brügg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Erlenstrasse 44a

Grundstück 1423
Koordinaten 2586805 / 1218707

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Verwaltungsgebäude der Biella-Neher AG, von 1994

Gemeinde Brügg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Orpundstrasse 21a

Grundstück 1304
Koordinaten 2588426 / 1219354

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus aus vorfabrizierten Holzelementen von 1997

Gemeinde Brügg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Unterer Kanalweg 80

Grundstück 1775
Koordinaten 2586064 / 1218767

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fussgänger- und Radfahrerbrücke von 1995 (W-Hälfte: Gemeinde Port)
Schrägseilhängebrücke über die alte Ziel, Länge 58 m.

Gemeinde Büren an der Aare

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse N.N.4

Grundstück 438
Koordinaten 2595676 / 1220670

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Denkmal von 2000, in Erinnerung an das von 1940-1946 betriebene Internierten-Spital "Oberbüren"

Gemeinde Büren an der Aare

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fahrmatten N.N.

Grundstück 459
Koordinaten 2592829 / 1221457

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Denkmal von 2000, in Erinnerung an das von 1940-1946 betriebene Internierten-Lager "Häftli"

Gemeinde Büren an der Aare

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Holematt 3

Grundstück 1438
Koordinaten 2595640 / 1221340

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2001

Gemeinde Büren an der Aare

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

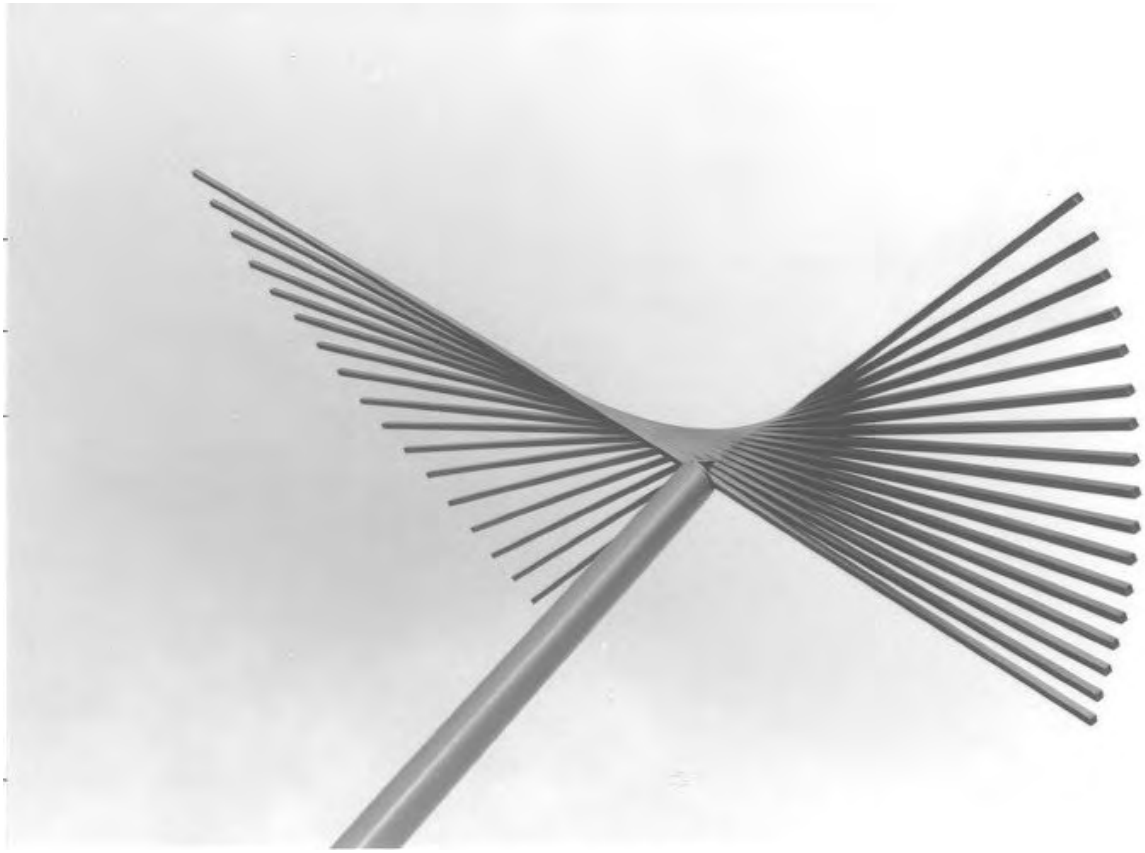
Kirchweg N.N.1

Grundstück 398
Koordinaten 2595553 / 1220727

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Denkmal, "die Feder" von 2003, in Erinnerung an den mittelalterlichen Wallfahrtsort Oberbüren-Chilchmatt

Gemeinde Büren an der Aare

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mühlematt 17

Grundstück 1230
Koordinaten 2594976 / 1220641

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2001/02

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 14

Grundstück 2296
Koordinaten 2614059 / 1210591

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 14

Grundstück 2296
Koordinaten 2614059 / 1210591

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 16

Grundstück 2296
Koordinaten 2614047 / 1210567

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 16

Grundstück 2296
Koordinaten 2614047 / 1210567

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 18

Grundstück 2296
Koordinaten 2614034 / 1210542

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 18

Grundstück 2296
Koordinaten 2614034 / 1210542

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 20

Grundstück 2296
Koordinaten 2614022 / 1210517

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 20

Grundstück 2296
Koordinaten 2614022 / 1210517

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 22

Grundstück 2296
Koordinaten 2614091 / 1210574

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 22

Grundstück 2296
Koordinaten 2614091 / 1210574

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 24

Grundstück 2296
Koordinaten 2614081 / 1210554

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 24

Grundstück 2296
Koordinaten 2614081 / 1210554

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 26

Grundstück 2296
Koordinaten 2614067 / 1210525

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 26

Grundstück 2296
Koordinaten 2614067 / 1210525

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 28

Grundstück 2296
Koordinaten 2614057 / 1210505

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 28

Grundstück 2296
Koordinaten 2614057 / 1210505

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 30

Grundstück 2296
Koordinaten 2614047 / 1210485

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am östlichen Rand und westlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amietstrasse 30

Grundstück 2296
Koordinaten 2614047 / 1210485

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dinkelweg 13

Grundstück 1559
Koordinaten 2612781 / 1212276

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppeleinfamilienhaus von 2002; dazu gehören Dinkelweg 13 und 15
Holzbau mit einseitig weit vorkragendem Flachdach. Gemeinsamer mittiger Eingang im EG, daran Anordnung der gespiegelten Grundrisse mit einer Erschliessungszone im NO. Im OG verfügt der westl. Hausteil über ein Zimmer mehr im Mittelbereich. Spielerische Gliederung der SW-Front durch die im EG und OG versetzt angeordneten Fensterachsen mit zeichnenden Fensterrahmen. Weitere unregelmässig auf den Fassaden disponierte Fenster verschiedener Formate (quadratisch, Fensterbank, hochrechteckig). Verzicht auf Balkone, dafür grosser Garten. Minimalistische Formensprache und gleichzeitig durch die feine Holzschalung eleganter und zeitgemässer Ausdruck. Guter Grundriss mit grosser Wohnküche im EG und regelmässiger Aufteilung in 3, resp. 4 Zimmer im OG. Teil der Überbauung 'Choserfeld'.

Bauleute

rollimarchini GmbH, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

diverse, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dinkelweg 15

Grundstück 1559
Koordinaten 2612773 / 1212282

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppeleinfamilienhaus von 2002; dazu gehören Dinkelweg 13 und 15
Holzbau mit einseitig weit vorkragendem Flachdach. Gemeinsamer mittiger Eingang im EG, daran Anordnung der gespiegelten Grundrisse mit einer Erschliessungszone im NO. Im OG verfügt der westl. Hausteil über ein Zimmer mehr im Mittelbereich. Spielerische Gliederung der SW-Front durch die im EG und OG versetzt angeordneten Fensterachsen mit zeichnenden Fensterrahmen. Weitere unregelmässig auf den Fassaden disponierte Fenster verschiedener Formate (quadratisch, Fensterbank, hochrechteckig). Verzicht auf Balkone, dafür grosser Garten. Minimalistische Formensprache und gleichzeitig durch die feine Holzschalung eleganter und zeitgemässer Ausdruck. Guter Grundriss mit grosser Wohnküche im EG und regelmässiger Aufteilung in 3, resp. 4 Zimmer im OG. Teil der Überbauung 'Choserfeld'.

Bauleute

rollimarchini GmbH, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

diverse, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fabrikweg N.N.

Grundstück 1508 / 1510
Koordinaten 2612525 / 1213264

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fussgängerbrücke von 2012-13, sog. Neumattbrücke
Holzbrücke auf Widerlagern aus Beton. Die Holzkonstruktion wurde in einem Stück auf die Widerlager gehoben; auf einem fest montierten, auf dem anderen mit Gleitlager. Der Boden ist 60m lang und 6.5m breit. Das Dach misst in der Länge 70m. Das statische Konstruktionssystem entspricht einem aufgelösten Kasten (Brückenkörper) mit seitlich raumhohen Fachwerkbindern (Wassen-Fachwerk), deren Ober- und Untergurt mit Querträgern und Diagonalen verbunden sind. Die Holzbalken wurden aus 3-4cm dicken Holzlamellen zusammengeleimt und gebogen. Die Lamellen an den Seiten dienen als Windschutz. Das Holzwerk besteht aus einheimischen Nadel- und Laubhölzern. Im Zeitpunkt der Entstehung längste frei gespannte Holzbogenbrücke der Schweiz. Verbindet Burgdorf mit Kirchberg über die Emme. Ausdrucksstarke Form einer modernen Holzbogenbrücke mit geschwungenen Auffahrten.

Bauleute

Hector Egger AG, Architekten, Langenthal, Erbauung

Arn + Partner AG, Architekten, Münchenbuchsee, Erbauung

Ingenta AG, Ingenieur/in, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fabrikweg N.N.

Grundstück	1508 / 1510
Koordinaten	2612525 / 1213264

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Gemeinden Burgdorf und Kirchberg, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fabrikweg 15

Grundstück 3119
Koordinaten 2612506 / 1213142

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Event- und Eishalle von 2008-10; nach einem Wettbewerb von 2007
Eissportstätte aus Stahl, (Fiber-)Glas und Beton. Die gebogene Form des Überbaus ist mit einer Membran aus blauer Sarnafolie überzogen, welche die Kühle des gefrorenen Wassers symbolisieren soll. Das Raumprogramm besteht aus einem gedeckten Aussen- und Innenfeld, sowie 2 Curlingbahnen, die aus energetischen Gründen in den Boden versenkt sind. Die Energie für die Kühlung wird zudem über den Kältesee gespart. Zusätzlich zu den Bahnen gibt es ein Restaurant und Plattformen für die Zuschauer (230 Sitzplätze und 800 Stehplätze innen, 280 Stehplätze aussen). Interessant ist die Tragkonstruktion des Daches aus parabelförmigen Fachwerkträgern, die zusammen ein Raumfachwerk ergeben. Innen Wellblechverkleidung. Technisches Bauwerk mit ästhetischem Anspruch.

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fabrikweg 15

Grundstück 3119
Koordinaten 2612506 / 1213142

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauleute

Atelier G+S Architekten und Planer AG, Burgdorf, Erbauung

Marti Generalunternehmung AG, Bern, Erbauung

MLG Generalunternehmung Bern, Erbauung

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Lorenzo Bertozzi, Ingenieur / Energieplaner, Chur, Erbauung

Bauherrschaft

Gemeinde Burgdorf, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gerstenweg 6

Grundstück 4586
Koordinaten 2612823 / 1212210

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2004
Auf L-förmigem Grundriss errichteter Massivbau aus Isolierbackstein mit Pultdach. Aussergewöhnliche Farbgebung in 2 orangenen Farbtönen, wobei die Fensterrahmen mit der jeweils kontrastierenden Farbe akzentuiert sind (urspr. rote Fassung). Durch den bewussten Verzicht auf rechte Winkel ergibt sich eine verzerrte perspektivische Wahrnehmung. Das EG öffnet sich auf den durch Mauerzungen zusätzlich umfassten Hof. Glasfronten erzeugen hier Transparenz und schaffen einen fliessenden Übergang ins Freie, während das OG geschlossener ist. Eingang in ausgeschnittener Ecke. Farbe und Hofhaus-Typologie gehen auf Bauformen und -traditionen des Mittelmeerraums zurück. Das Wohnhaus mit Garten, Pergola und Teich stellt eine aussergewöhnliche architektonische Position am Anfang des 21. Jh. dar.

Bauleute

jomini zimmermann Architekten, Erbauung

Bauherrschaft

Reinhard Walker, Erbauung

Lena Walker-Albrecht, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gerstenweg 14

Grundstück 4586
Koordinaten 2612757 / 1212259

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2003
Sichtbetonbau in klassisch moderner Formensprache: geschlossen wirkender längsrechteckiger Baukörper. Im EG grosse Fensterzone und in der SW-Ecke 2-geschossiger Einschnitt, davor auskragende Platte, die als Passerelle in den Garten fungiert. Diese erinnert an eine heruntergelassene Zugbrücke. Die vertikale Öffnung in der Seitenwand gibt Ein- und Ausblicke frei: allgemein interessante Ecklösung, welche Aussen- und Innenbezüge herstellt. Kontrast zwischen grossflächiger Wandverglasungen im EG und dem schmalen Bandfenster im OG. Erhöhte Terrasse vor SO-Ecke, darüber schmaler, auskragender Balkon. Der Bau nimmt Bezug auf die béton-brut-Architektur der 1960er-Jahre sowie auf Bauten des Architekten Luigi Snozzi.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Thomas Knöttel-Stucki, Erbauung

Doris Knöttel-Stucki, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jlcoweg 1

Grundstück 1010
Koordinaten 2613348 / 1212385

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Zentrum für Elektrotechnik der Ingenieurschule erb. 1990-93
Baukörper auf quadratischem Grundriss hauptsächlich mit Wellblech verkleidet, mit grossen Glas- u. Kunststoffflächen sowie Fensterluken. Auf dem Sheddach Solarpaneele. Der Hauptzugang erfolgt auf der SW-Seite: in der Fassadenmitte befindet sich ein rund verglastes Treppenhaus mit Wendeltreppe aus Beton. Ein zweites Treppenhaus befindet sich auf der gegenüberliegenden Hausseite. Der Innenhof wird über die Dachöffnung belichtet. Mittig ist der Boden erhöht, sodass die seitl. angeordneten Klassenzimmer über den tiefer liegenden Gang direkt erschlossen sind. Verglaste Erker ragen auf den oberen Stockwerken in den Hof hinein. Im obersten Stockwerk gibt es eine Galerie. Innen hauptsächlich Sichtbeton, Kalksandsteinwände u. schwarze Bodenplatten. Schöner Zugang zum Mülibach auf der Eingangsseite. Als High-tech-Bau widerspiegelt das Gebäude auch seine Funktion.

Bauleute

Helfer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Staat Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kornhausgasse 9

Grundstück 6
Koordinaten 2614295 / 1211897

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus, erb. 1999-2002 nach Wettbewerb von 1988/89; dazu gehören Kornhausgasse 9 u. 11
Massivbau auf längsrechteckigem Grundriss mit schlichtem Satteldach. Das Gebäude weist 2 unterschiedliche Seiten auf: die Hofseite mit Balkonen aus Metall und türkis bemalten Holzerkern sowie eine Gassenseite mit Lochfassade. Typologische Wiederaufnahme der Häuserzeile und Ergänzung der Quartierstruktur aus dem A. 18. Jh., als dieser Stadtteil nach einem Brand neu aufgebaut wurde. Das eigenständige Vordach deutet wohl die ursprüngliche historische Dachhöhe an. Ebenerdige Erschliessung. Das Gebäude passt sich gut in die historische Umgebung ein.

Bauleute

Kurth & Partner Architekten AG, Architekt/in, Burgdorf, Erbauung

Kaufmann + Arm, Architekten und Planer AG, Burgdorf, Erbauung

Bauherrschaft

Baukonsortium Kornhausgasse, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kornhausgasse 11

Grundstück 6
Koordinaten 2614282 / 1211910

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus, erb. 1999-2002 nach Wettbewerb von 1988/89; dazu gehören Kornhausgasse 9 u. 11
Massivbau auf längsrechteckigem Grundriss mit schlichtem Satteldach. Das Gebäude weist 2 unterschiedliche Seiten auf: die Hofseite mit Balkonen aus Metall und türkis bemalten Holzerkern sowie eine Gassenseite mit Lochfassade. Typologische Wiederaufnahme der Häuserzeile und Ergänzung der Quartierstruktur aus dem A. 18. Jh., als dieser Stadtteil nach einem Brand neu aufgebaut wurde. Das eigenständige Vordach deutet wohl die ursprüngliche historische Dachhöhe an. Ebenerdige Erschliessung. Das Gebäude passt sich gut in die historische Umgebung ein.

Bauleute

Kurth & Partner Architekten AG, Architekt/in, Burgdorf, Erbauung

Kaufmann + Arm, Architekten und Planer AG, Burgdorf, Erbauung

Bauherrschaft

Baukonsortium Kornhausgasse, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kronenhalde 3

Grundstück 203
Koordinaten 2614358 / 1211787

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten mit Wohnung und Therapieräumen von 1991-92
Längsrechteckiger Holzbau auf Betonsockel mit Satteldach und Firstoberlicht (Kniewand als verglaste Fensterpartie). Entlang der Kronenhalde schafft eine Betonwand mit quadratischern Öffnungen einen geschützten Eingangsbereich. N-östl. senkrecht zum Hauptbau gedeckte Spielhalle für den Kindergarten mit Geräteraum aus Sichtbeton. Die beiden Volumen umfassen so einen Hof mit Spielplatz und Bäumen, der nördl. vom Mühlebach-Kanal beschnitten wird. 2 Erker bringen viel Licht ins EG, während das Treppenhaus durch die Lichtschlitze zwischen der Lattung sowie einem Vertikalfenster über mehrere Geschosse belichtet wird. Interessante Innenorganisation und Lichtführung. Die Erscheinung des multifunktional genutzten Gebäudes besitzt ihre Qualität in der Anordnung der Gebäudeteile, in der blau bemalten Holzfassade sowie in der subtilen Einbettung ins Gelände mit unterschiedlichen Niveaus.

Bauleute

Kurth Heinz, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Burgdorf, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lerchenbodenweg 4

Grundstück 1682
Koordinaten 2612929 / 1212072

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Zweifamilienhaus von 1998; dazu gehören Lerchenbodenweg 4 und 4a
In den Hang gebautes Holzhaus auf Betonsockel mit teilweise abgesetztem Flachdach. Bewegte Fassade durch Visualisierung der Verzahnung der beiden rechtwinklig zueinander angeordneten Gebäudeteilen. Diese sind im Grundriss ähnlich. Diverse Fensterformen wie vertikale und horizontale Bandfenster sowie Eckfenster beleben die Fassade. Grosser gemeinschaftlich genutzter Garten, Terrassen und Balkone. Plastische Wirkung durch Verschränkung zweier Volumen. Ein Hausteil ist das Eigenheim des Architekten.

Bauleute

Michael Rolli, Architekt, Erbauung

rollimarchini GmbH, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Baugemeinschaft, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lerchenbodenweg 4a

Grundstück 1682
Koordinaten 2612921 / 1212074

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Zweifamilienhaus von 1998; dazu gehören Lerchenbodenweg 4 und 4a
In den Hang gebautes Holzhaus auf Betonsockel mit teilweise abgesetztem Flachdach. Bewegte Fassade durch Visualisierung der Verzahnung der beiden rechtwinklig zueinander angeordneten Gebäudeteilen. Diese sind im Grundriss ähnlich. Diverse Fensterformen wie vertikale und horizontale Bandfenster sowie Eckfenster beleben die Fassade. Grosser gemeinschaftlich genutzter Garten, Terrassen und Balkone. Plastische Wirkung durch Verschränkung zweier Volumen. Ein Hausteil ist das Eigenheim des Architekten.

Bauleute

Michael Rolli, Architekt, Erbauung

rollimarchini GmbH, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Baugemeinschaft, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lyssachstrasse N.N.2

Grundstück 3858/3861
Koordinaten 2613199 / 1212140

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Brücke von 2008
Betonbrücke für die Eisenbahn in zeitgenössischer Formensprache. Durch den schrägen, an der Kante sich verjüngenden Strebepfeiler auf der Seite des südl. Widerlagers ergibt sich eine dynamisch wirkende, skulpturale Brückenform. Vorteilhafter Einsatz des Materials Sichtbeton mit zeichnender Schalungsstruktur. Gute Wirkung der Brücke im Strassenraum.

Bauherrschaft

BLS, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lyssachstrasse 3

Grundstück 4453
Koordinaten 2614166 / 1211915

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Museum Franz Gertsch und Wohnhaus, erb. 2000-02; dazu gehören Lyssachstrasse 3, Platanenweg 3a und 3b
3 durch geschlossene Passerellen verbundene Sichtbetonbauten (mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen) in rechtwinkliger Anordnung. Auf der W-Seite gibt es einen mit Betonelementen (Stufen, Becken) gestalteten Garten. O-seitiger Eingangsbereich mit grosser Treppenanlage mit Bäumen. Im Inneren bestehen 5 funktional abgestimmte Ausstellungsräume mit angepasster Belichtung. Auf besondere Weise erlebbar innen wie auch aussen wird das Gebäude durch die schräg gestellten Wände, die Vorkragungen und die unterschiedlichen Arten von Verbindungen und Erschliessungen. Das Projekt ist nach einem städtebaulichen Wettbewerb entstanden und verbindet mit der Treppe, die unter einer Passerelle hindurchführt, die Lyssachstrasse mit dem Oberstadtweg. Der Museumsbau vertritt sowohl eine interessante urbane wie auch eine ausdrucksstarke baukünstlerische Position.

Bauleute

Jörg & Sturm, Architekt, Langnau, Erbauung

Bauherrschaft

Techpharma Management AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Meiefeldstrasse 25

Grundstück 1558
Koordinaten 2612743 / 1212362

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppel-Kindergarten von 2003
Pavillon auf winkelförmigem Grundriss. Flachdach und Holzverkleidung in Anpassung an verschiedene Gebäudetypen der anliegenden Überbauung 'Choserfeld'. Zentrale Installationsbox. Gute Belichtung durch Anordnung der Raumeinheiten im Winkel. Von grosszügigem Grünraum mit Bäumen umgeben. Passt sich gut ins Quartier ein, welches Bauten vom Anfang des 20. Jh. bis heute beherbergt.

Bauleute

Atelier G+S Architekten und Planer AG, Architekt/in, Burgdorf, Erbauung

Bauherrschaft

Stadt Burgdorf, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Platanenstrasse 3

Grundstück 556
Koordinaten 2614153 / 1211876

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Museum Franz Gertsch und Wohnhaus, erb. 2000-02; dazu gehören Lyssachstrasse 3, Platanenweg 3a und 3b
3 durch geschlossene Passerellen verbundene Sichtbetonbauten (mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen) in rechtwinkliger Anordnung. Auf der W-Seite gibt es einen mit Betonelementen (Stufen, Becken) gestalteten Garten. O-seitiger Eingangsbereich mit grosser Treppenanlage mit Bäumen. Im Inneren bestehen 5 funktional abgestimmte Ausstellungsräume mit angepasster Belichtung. Auf besondere Weise erlebbar innen wie auch aussen wird das Gebäude durch die schräg gestellten Wände, die Vorkragungen und die unterschiedlichen Arten von Verbindungen und Erschliessungen. Das Projekt ist nach einem städtebaulichen Wettbewerb entstanden und verbindet mit der Treppe, die unter einer Passerelle hindurchführt, die Lyssachstrasse mit dem Oberstadtweg. Der Museumsbau vertritt sowohl eine interessante urbane wie auch eine ausdrucksstarke baukünstlerische Position.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Techpharma Management AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Platanenstrasse 3a

Grundstück 556
Koordinaten 2614184 / 1211888

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Museum Franz Gertsch und Wohnhaus, erb. 2000-02; dazu gehören Lyssachstrasse 3, Platanenweg 3a und 3b
3 durch geschlossene Passerellen verbundene Sichtbetonbauten (mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen) in rechtwinkliger Anordnung. Auf der W-Seite gibt es einen mit Betonelementen (Stufen, Becken) gestalteten Garten. O-seitiger Eingangsbereich mit grosser Treppenanlage mit Bäumen. Im Inneren bestehen 5 funktional abgestimmte Ausstellungsräume mit angepasster Belichtung. Auf besondere Weise erlebbar innen wie auch aussen wird das Gebäude durch die schräg gestellten Wände, die Vorkragungen und die unterschiedlichen Arten von Verbindungen und Erschliessungen. Das Projekt ist nach einem städtebaulichen Wettbewerb entstanden und verbindet mit der Treppe, die unter einer Passerelle hindurchführt, die Lyssachstrasse mit dem Oberstadtweg. Der Museumsbau vertritt sowohl eine interessante urbane wie auch eine ausdrucksstarke baukünstlerische Position.

Bauleute

Jörg & Sturm, Architekt, Langnau, Erbauung

Bauherrschaft

Techpharma Management AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pleerweg 40

Grundstück 4131
Koordinaten 2613677 / 1210692

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus und Annexbau, erb. 1995-96; dazu gehören Pleerweg 40, 40a, 42, 42a, 44 und 44a
Mit Holz verkleideter Bau unter einem Pultdach mit 2-geschossigem Vorbau. Ungewöhnlich ist der Zugang durch den gegenüber liegenden Annexteil über den umfriedeten Hof. N- und S-Fassade sind grossflächig verglast. Vertikalteilung im Inneren durch Kalksandsteinmauern. Die Aluminiumrahmen (Annexbau) und grau-blauen Brüstungspaneele bilden einen Kontrast zu den Holzoberflächen. Interessanter Aussenraum durch das Konzept von Halbprivat und Privat: während der Hof gemeinsam genutzt wird, hat jedes Haus auch eine Terrasse über dem Vorbau. Gutes Beispiel einer alternativen Wohnform im Kontext eines heterogenen Neubauquartiers zwischen ländlich und urban. Ähnliches Konzept wie bei der Siedlung 'Rüssdörfli' in Gebenstorf bei Baden von 1980-84 der Architekten Carlo Tognola, Christian Stahel und Dieter Zulauf.

Bauleute

C. Tognola + C. Stahel + B. Ullmann GmbH, Architekten, Windisch, Erbauung

Bauherrschaft

BG Hänsenberger, Michel, Moeri, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pleerweg 40a

Grundstück 4131
Koordinaten 2613687 / 1210676

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus und Annexbau, erb. 1995-96; dazu gehören Pleerweg 40, 40a, 42, 42a, 44 und 44a
Mit Holz verkleideter Bau unter einem Pultdach mit 2-geschossigem Vorbau. Ungewöhnlich ist der Zugang durch den gegenüber liegenden Annexteil über den umfriedeten Hof. N- und S-Fassade sind grossflächig verglast. Vertikalteilung im Inneren durch Kalksandsteinmauern. Die Aluminiumrahmen (Annexbau) und grau-blauen Brüstungspaneele bilden einen Kontrast zu den Holzoberflächen. Interessanter Aussenraum durch das Konzept von Halbprivat und Privat: während der Hof gemeinsam genutzt wird, hat jedes Haus auch eine Terrasse über dem Vorbau. Gutes Beispiel einer alternativen Wohnform im Kontext eines heterogenen Neubauquartiers zwischen ländlich und urban. Ähnliches Konzept wie bei der Siedlung 'Rüssdörfli' in Gebenstorf bei Baden von 1980-84 der Architekten Carlo Tognola, Christian Stahel und Dieter Zulauf.

Bauleute

C. Tognola + C. Stahel + B. Ullmann GmbH, Architekten, Windisch, Erbauung

Bauherrschaft

BG Hänsenberger, Michel, Moeri, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pleerweg 42

Grundstück 4130
Koordinaten 2613672 / 1210689

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus und Annexbau, erb. 1995-96; dazu gehören Pleerweg 40, 40a, 42, 42a, 44 und 44a
Mit Holz verkleideter Bau unter einem Pultdach mit 2-geschossigem Vorbau. Ungewöhnlich ist der Zugang durch den gegenüber liegenden Annexteil über den umfriedeten Hof. N- und S-Fassade sind grossflächig verglast. Vertikalteilung im Inneren durch Kalksandsteinmauern. Die Aluminiumrahmen (Annexbau) und grau-blauen Brüstungspaneele bilden einen Kontrast zu den Holzoberflächen. Interessanter Aussenraum durch das Konzept von Halbprivat und Privat: während der Hof gemeinsam genutzt wird, hat jedes Haus auch eine Terrasse über dem Vorbau. Gutes Beispiel einer alternativen Wohnform im Kontext eines heterogenen Neubauquartiers zwischen ländlich und urban. Ähnliches Konzept wie bei der Siedlung 'Rüssdörfli' in Gebenstorf bei Baden von 1980-84 der Architekten Carlo Tognola, Christian Stahel und Dieter Zulauf.

Bauleute

C. Tognola + C. Stahel + B. Ullmann GmbH, Architekten, Windisch, Erbauung

Bauherrschaft

BG Hänsenberger, Michel, Moeri, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pleerweg 42a

Grundstück 4130
Koordinaten 2613683 / 1210673

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus und Annexbau, erb. 1995-96; dazu gehören Pleerweg 40, 40a, 42, 42a, 44 und 44a
Mit Holz verkleideter Bau unter einem Pultdach mit 2-geschossigem Vorbau. Ungewöhnlich ist der Zugang durch den gegenüber liegenden Annexteil über den umfriedeten Hof. N- und S-Fassade sind grossflächig verglast. Vertikalteilung im Inneren durch Kalksandsteinmauern. Die Aluminiumrahmen (Annexbau) und grau-blauen Brüstungspaneele bilden einen Kontrast zu den Holzoberflächen. Interessanter Aussenraum durch das Konzept von Halbprivat und Privat: während der Hof gemeinsam genutzt wird, hat jedes Haus auch eine Terrasse über dem Vorbau. Gutes Beispiel einer alternativen Wohnform im Kontext eines heterogenen Neubauquartiers zwischen ländlich und urban. Ähnliches Konzept wie bei der Siedlung 'Rüssdörfli' in Gebenstorf bei Baden von 1980-84 der Architekten Carlo Tognola, Christian Stahel und Dieter Zulauf.

Bauleute

C. Tognola + C. Stahel + B. Ullmann GmbH, Architekten, Windisch, Erbauung

Bauherrschaft

BG Hänsenberger, Michel, Moeri, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pleerweg 44

Grundstück 4129
Koordinaten 2613667 / 1210686

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus und Annexbau, erb. 1995-96; dazu gehören Pleerweg 40, 40a, 42, 42a, 44 und 44a
Mit Holz verkleideter Bau unter einem Pultdach mit 2-geschossigem Vorbau. Ungewöhnlich ist der Zugang durch den gegenüber liegenden Annexteil über den umfriedeten Hof. N- und S-Fassade sind grossflächig verglast. Vertikalteilung im Inneren durch Kalksandsteinmauern. Die Aluminiumrahmen (Annexbau) und grau-blauen Brüstungspaneele bilden einen Kontrast zu den Holzoberflächen. Interessanter Aussenraum durch das Konzept von Halbprivat und Privat: während der Hof gemeinsam genutzt wird, hat jedes Haus auch eine Terrasse über dem Vorbau. Gutes Beispiel einer alternativen Wohnform im Kontext eines heterogenen Neubauquartiers zwischen ländlich und urban. Ähnliches Konzept wie bei der Siedlung 'Rüssdörfli' in Gebenstorf bei Baden von 1980-84 der Architekten Carlo Tognola, Christian Stahel und Dieter Zulauf.

Bauleute

C. Tognola + C. Stahel + B. Ullmann GmbH, Architekten, Windisch, Erbauung

Bauherrschaft

BG Hänsenberger, Michel, Moeri, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pleerweg 44a

Grundstück 4129
Koordinaten 2613678 / 1210670

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus und Annexbau, erb. 1995-96; dazu gehören Pleerweg 40, 40a, 42, 42a, 44 und 44a
Mit Holz verkleideter Bau unter einem Pultdach mit 2-geschossigem Vorbau. Ungewöhnlich ist der Zugang durch den gegenüber liegenden Annexteil über den umfriedeten Hof. N- und S-Fassade sind grossflächig verglast. Vertikalteilung im Inneren durch Kalksandsteinmauern. Die Aluminiumrahmen (Annexbau) und grau-blauen Brüstungspaneele bilden einen Kontrast zu den Holzoberflächen. Interessanter Aussenraum durch das Konzept von Halbprivat und Privat: während der Hof gemeinsam genutzt wird, hat jedes Haus auch eine Terrasse über dem Vorbau. Gutes Beispiel einer alternativen Wohnform im Kontext eines heterogenen Neubauquartiers zwischen ländlich und urban. Ähnliches Konzept wie bei der Siedlung 'Rüssdörfli' in Gebenstorf bei Baden von 1980-84 der Architekten Carlo Tognola, Christian Stahel und Dieter Zulauf.

Bauleute

C. Tognola + C. Stahel + B. Ullmann GmbH, Architekten, Windisch, Erbauung

Bauherrschaft

BG Hänsenberger, Michel, Moeri, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sägegasse 11

Grundstück 934
Koordinaten 2614694 / 1211711

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2008-10 (Ergänzung der Schulanlage Pestalozzi, nach einem Wettbewerb von 2003); dazu gehören Sägegasse 11 und 13. Schulgebäude mit Dreifachsporthalle (Nr. 11) und einem 2-geschossigen Schulhaustrakt über der Turnhalle von 1989 (Nr. 13). Konstruktion aus Stahl, weiter auch Verwendung von Beton und Glas. Rasterfassade mit verspielter Fenstersprossenteilung. Über der alten Turnhalle quergespannte Fachwerkträger. In diesem Überbau wurden Spezialräume, Klassen- und Gruppenräume angeordnet, welche der Entlastung des Hauptgebäudes (Nr. 15) dienen. Innen grosszügiges Foyer, grosse Treppenanlagen, Tribünen und im OG von Nr. 13 getrennte und freie Treppen zu den Klassenräumen im obersten Stockwerk. Die Oberflächen sowie die Grossräumigkeit verleihen dem Gebäude Industriecharakter. 2-seitige Zugänge, d.h. auf den Pausenplatz im S, sowie auf die Schützenmattwiese im N. Die Gebäude fassen den Pausenplatz und sind zugleich auf den ihn umgebenden Grünraum orientiert.

Bauleute

Birchmeier Uhlmann Architekten GmbH, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft

Stadt Burgdorf, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sägegasse 13

Grundstück 934
Koordinaten 2614642 / 1211717

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2008-10 (Ergänzung der Schulanlage Pestalozzi, nach einem Wettbewerb von 2003); dazu gehören Sägegasse 11 und 13. Schulgebäude mit Dreifachsporthalle (Nr. 11) und einem 2-geschossigen Schulhaustrakt über der Turnhalle von 1989 (Nr. 13). Konstruktion aus Stahl, weiter auch Verwendung von Beton und Glas. Rasterfassade mit verspielter Fenstersprossenteilung. Über der alten Turnhalle quergespannte Fachwerkträger. In diesem Überbau wurden Spezialräume, Klassen- und Gruppenräume angeordnet, welche der Entlastung des Hauptgebäudes (Nr. 15) dienen. Innen grosszügiges Foyer, grosse Treppenanlagen, Tribünen und im OG von Nr. 13 getrennte und freie Treppen zu den Klassenräumen im obersten Stockwerk. Die Oberflächen sowie die Grossräumigkeit verleihen dem Gebäude Industriecharakter. 2-seitige Zugänge, d.h. auf den Pausenplatz im S, sowie auf die Schützenmattwiese im N. Die Gebäude fassen den Pausenplatz und sind zugleich auf den ihn umgebenden Grünraum orientiert.

Bauleute

Birchmeier Uhlmann Architekten GmbH, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft

Stadt Burgdorf, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 3

Grundstück 4312
Koordinaten 2613586 / 1211277

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 5

Grundstück 4311
Koordinaten 2613530 / 1211326

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 7

Grundstück 4312
Koordinaten 2613544 / 1211264

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 9

Grundstück 4745
Koordinaten 2613522 / 1211237

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 13

Grundstück 4744
Koordinaten 2613520 / 1211286

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 17

Grundstück 4743
Koordinaten 2613502 / 1211301

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 21a

Grundstück 4315
Koordinaten 2613445 / 1211283

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 21b

Grundstück 4315
Koordinaten 2613462 / 1211302

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Steinhof 21c

Grundstück 4315
Koordinaten 2613477 / 1211321

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1999 und 2007-10 (in 2 Etappen erbaut); dazu gehören Steinhof 3-9, 13, 17, 21a-c (ungerade Nrn.) Überbauung auf dem ehem. Brauereigelände Steinhof. Zu den Geleisen im N/O abschliessender Riegel mit Laubengangerschliessung (Nrn. 3 und 5). Der orthogonal daran angebaute Trakt (Nr. 7) steht abgetreppt im leicht ansteigenden Gelände. Die beiden quaderförmigen Bauten im Hof (Nrn. 13 und 17) teilen diesen in einen öffentlichen Platz mit Baumdach im N sowie in die höher liegenden privaten Gärten im S. Weitere qualitätvolle Aussenräume im S/O-Bereich und auf den Dachterrassen der Attikageschosse. Der urbane Quartiercharakter entsteht auch durch diverse Durch- und Zugänge, sowie durch die unterschiedlichen Eingänge. Der Längsbau auf der W-Seite (Nrn. 21a-21c) nimmt die Stelle der einst bestehenden Lagerhalle auf. Identifikationsobjekt der Siedlung ist das ehem. Brauereigebäude (Nr. 23), an dem sich die Wohn- und Dienstleistungsbetriebe orientieren.

Bauleute

Althaus Architekten Bern AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Technikumstrasse 10b

Grundstück 4446
Koordinaten 2613887 / 1211899

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2005-06; bestehend aus Technikumstrasse 10b und 10c
Mehrfamilienhaus in der Form eines längsrechteckigen Baukörpers, der parallel im Hang steht. Geschossdecken auf Betonstützen. Die nicht tragenden Fassaden bestehen aus grossflächigen Fenstern mit Holzrahmen, Glasbausteinwänden und Hebeschiebetüren aus Eiche. Diese lassen sich in der Raumachse hälftig öffnen. Die 7 Eigentumswohnungen sind auf 2 Vollgeschosse und auf das Attikageschoss verteilt. Die Innenwände sind nicht tragend: flexible Nutzung möglich. Die 3 Wohnungen im EG haben wie bei vielen Siedlungen des Atelier 5 aus Bern einen vorgelagerten Hof. In den OG umlaufende laubenartige Balkone. Einstellhalle im UG. Die doppelseitige Orientierung prägt Form und Konstruktion wobei auch der Ausblick über Burgdorf und die Landschaft gewährleistet ist. Das Haus wirkt transparent und zugleich durch die Farbigkeit der unterschiedlichen Materialien verspielt.

Bauleute

Kaufmann + Arm, Architekten und Planer AG, Architekt/in, Burgdorf, Erbauung

Bauherrschaft

Diverse, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Technikumstrasse 10c

Grundstück 4446
Koordinaten 2613866 / 1211905

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2005-06; bestehend aus Technikumstrasse 10b und 10c
Mehrfamilienhaus in der Form eines längsrechteckigen Baukörpers, der parallel im Hang steht. Geschossdecken auf Betonstützen. Die nicht tragenden Fassaden bestehen aus grossflächigen Fenstern mit Holzrahmen, Glasbausteinwänden und Hebeschiebetüren aus Eiche. Diese lassen sich in der Raumachse hälftig öffnen. Die 7 Eigentumswohnungen sind auf 2 Vollgeschosse und auf das Attikageschoss verteilt. Die Innenwände sind nicht tragend: flexible Nutzung möglich. Die 3 Wohnungen im EG haben wie bei vielen Siedlungen des Atelier 5 aus Bern einen vorgelagerten Hof. In den OG umlaufende laubenartige Balkone. Einstellhalle im UG. Die doppelseitige Orientierung prägt Form und Konstruktion wobei auch der Ausblick über Burgdorf und die Landschaft gewährleistet ist. Das Haus wirkt transparent und zugleich durch die Farbigkeit der unterschiedlichen Materialien verspielt.

Bauleute

Kaufmann + Arm, Architekten und Planer AG, Architekt/in, Burgdorf, Erbauung

Bauherrschaft

Diverse, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 110

Grundstück 2289
Koordinaten 2614145 / 1210672

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am westlichen Rand und östlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 110

Grundstück 2289
Koordinaten 2614145 / 1210672

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 112

Grundstück 2289
Koordinaten 2614133 / 1210648

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am westlichen Rand und östlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 112

Grundstück 2289
Koordinaten 2614133 / 1210648

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 114

Grundstück 2289
Koordinaten 2614113 / 1210684

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am westlichen Rand und östlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 114

Grundstück 2289
Koordinaten 2614113 / 1210684

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 116

Grundstück 2289
Koordinaten 2614108 / 1210667

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung von 1996 und 2000-2002, sog. Wohnsiedlung Burgergasse, nach einem Wettbewerb von 1994; dazu gehören Amietstrasse 4-30 (gerade Nrn.) und Thunstrasse 110-116 (gerade Nrn.)
In 2 Etappen errichtete Siedlung, mehrheitlich aus Reihenhäusern N- und S-seitig der Bahnlinie. Niedrige Bauweise mit 2 Geschossen und allenfalls Attika, mit Pultdachabschluss. 2 Wohntypen mit unterschiedlicher Ausrichtung: weiss verputzte Reihe mit O/W-Ausrichtung am westlichen Rand und östlich davon quergestellte Zeilen in rot bemalter Holzbauweise mit N/S-Orientierung, inkl. Laubengang und Treppenhaus aus Sichtbeton. Durchmischung aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrössen (2.5-5 Zi). Der öffentliche Gassenraum (autofrei durch Einstellhalle), die idyllische Lage trotz Eisenbahnlinie (der südl. Siedlungsteil ist von 2 Bächen umschlossen), Gärten, Kiesplätze sowie die niedrige, aber verdichtete Bauweise sind Faktoren für eine hohe Wohnqualität. Farblich und materiell ansprechend.

Bauleute

Kurth & Partner, Architekten, Burgdorf, Erbauung

Heinz Kurth, Architekt, Burgdorf, Erbauung

team K Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 116

Grundstück 2289
Koordinaten 2614108 / 1210667

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Bern, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Typonsteg N.N.

Grundstück 1331/3761
Koordinaten 2614309 / 1212462

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fussgängersteg von 2012-13 (sog. Typonsteg); nach einem Wettbewerb von 2009
Bogenbrücke aus bronzefarbener Stahlkonstruktion auf gepfählten Betonwiderlagern. Handlauf aus rostfreiem Stahl mit eingebauten Lichteinsätzen, welche den Übergang bei Dunkelheit belichten. Brückenwange geknickt und zur Mitte hin ansteigend. Spannweite: 40m, Breite: 4.5m. Der Typonsteg ist ein Ersatzbau für die Betonbrücke von 1955 und ist im Rahmen der neuen Ufergestaltung der Emme entstanden. Er hat eine äussert elegante Erscheinung und vereint gekonnt Ästhetik, Ingenieurtechnik und Sicherheitsanspruch.

Bauleute

ACS-Partner AG, C+S Ingenieure AG, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft

Stadt Burgdorf, Tiefbauamt, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Waldeggweg 3

Grundstück 2597
Koordinaten 2614565 / 1211328

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Alterssiedlung Waldegg von 1998-2000; dazu gehören Waldeggweg 3 und 5
Die Siedlung setzt sich aus 2 längsrechteckigen Gebäuderiegeln zusammen. Diese bilden, da sie durch einen mittigen Erschliessungsbereich zusammengebaut sind, eine Einheit. Beide Riegel aus Kalksandstein-Sichtmauerwerk besitzen jeweils ein Pultdach, die im zentralen Bereich zu einem Schmetterlingsdach zusammenschmilzen. Ein Erschliessungsturm aus Sichbeton zu den Laubengängen ist an der W-Fassade von Nr. 3 angebaut. Erkerartige Mauervorsprünge bieten den Balkonen einen Windschutz. Balkone, Terrassen, die Rundtreppe an Trakt Nr. 5 und die verschiedenen Laubengänge schaffen den Bezug zum Aussenraum. Zwischen den Gebäuden entsteht durch die Verschiebung der Gebäudevolumen ein Platz, umgeben von Café und Therapieräumen. Eingebettet in das abfallende Terrain, steht das Gebäude zwischen einem Kanal auf der W-Seite und der Emme auf der O-Seite.

Bauleute

Ernst II Bechstein, Architekt, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Waldegg, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Waldeggweg 5

Grundstück 2597
Koordinaten 2614552 / 1211314

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Alterssiedlung Waldegg von 1998-2000; dazu gehören Waldeggweg 3 und 5
Die Siedlung setzt sich aus 2 längsrechteckigen Gebäuderiegeln zusammen. Diese bilden, da sie durch einen mittigen Erschliessungsbereich zusammengebaut sind, eine Einheit. Beide Riegel aus Kalksandstein-Sichtmauerwerk besitzen jeweils ein Pultdach, die im zentralen Bereich zu einem Schmetterlingsdach zusammenschmilzen. Ein Erschliessungsturm aus Sichbeton zu den Laubengängen ist an der W-Fassade von Nr. 3 angebaut. Erkerartige Mauervorsprünge bieten den Balkonen einen Windschutz. Balkone, Terrassen, die Rundtreppe an Trakt Nr. 5 und die verschiedenen Laubengänge schaffen den Bezug zum Aussenraum. Zwischen den Gebäuden entsteht durch die Verschiebung der Gebäudevolumen ein Platz, umgeben von Café und Therapieräumen. Eingebettet in das abfallende Terrain, steht das Gebäude zwischen einem Kanal auf der W-Seite und der Emme auf der O-Seite.

Bauleute

Ernst II Bechstein, Architekt, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Waldegg, Erbauung

Gemeinde Burgdorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zähringerstrasse 25

Grundstück 4761
Koordinaten 2613738 / 1211024

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Primarschule und Doppelkindergarten Lindenfeld von 2005-06; nach einem Wettbewerb von 2003
EG gemauert, OG in getöntem Glas mit abgerundeten Ecken. Starker schwarz/weiss-Kontrast: im EG eigentümlicher weisser Verputz (gerillt, in Wellenform). Ungewöhnliche Volumetrie durch vor- und rücktretende Teile. Einige schöne Details z.B. beim Eingang, sowie auskragendes, aufgehängtes Dach, das zu schweben scheint. Gedeckte Pausenplätze durch Einzug in der Eingangspartie. Im Inneren Mittelgangerschliessung. Während im EG die beiden Kindergärten, Lehrerzimmer, Bibliothek und Singsaal angeordnet sind, reihen sich im OG 7 Klassenzimmer auf. Zwischen den Zimmern sind Gruppenräume, ein Atrium und ein Lichthof eingefügt. Die Eingänge von Kindergarten und Schulhaus sind getrennt. Für die Gebäudegattung eher ungewöhnliche Architektursprache und Materialisierung. Der Bau ergänzt durch seine Stellung gut die Schulanlage Lindenfeld.

Bauleute

Aeschlimann Prêtre Hasler Architekten, Zürich / Baden, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Burgdorf, Baudirektion, Erbauung

Commune Court

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Rue des Gorges 32

Parcelle 1467
Coordonnées 2593017 / 1232431

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description
Usine de 2002

Architecte / Artisans
Stéphane Kaiser, Architekt, Bévilard, Construction

Maître de l'ouvrage
Les Fils d'Henri Frei SA, Construction

Gemeinde Erlach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Märit 1

Grundstück 1553
Koordinaten 2573973 / 1210389

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1996/97

Gemeinde Erlach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stadtgraben 23

Grundstück 222
Koordinaten 2574104 / 1210677

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Camping-Anlage von 1998/99
Wirtschaftsgebäude Nr. 23: Kiosk, Restaurant, Büro
Sanitärtrakt Nr. 23A: Toiletten, Umkleideräume, Kochgelegenheiten

Gemeinde Erlach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stadtgraben 23a

Grundstück 435
Koordinaten 2574098 / 1210613

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Camping-Anlage von 1998/99
Wirtschaftsgebäude Nr. 23: Kiosk, Restaurant, Büro
Sanitärtrakt Nr. 23A: Toiletten, Umkleideräume, Kochgelegenheiten

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chemin de la Petite Fin 6

Grundstück 1080
Koordinaten 2584639 / 1221973

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 2004

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chemin du Compois 6

Grundstück 1378
Koordinaten 2584593 / 1221923

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1992

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chemin du Compois 6a

Grundstück 1379
Koordinaten 2584586 / 1221924

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1992

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chemin du Compois 6b

Grundstück 1380
Koordinaten 2584582 / 1221929

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1992

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chemin du Compois 6c

Grundstück 1381
Koordinaten 2584580 / 1221935

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 1992

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hauptstrasse 225b

Grundstück 259
Koordinaten 2583235 / 1221098

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Künstleratelier von 1998

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmattstrasse 3

Grundstück 1192
Koordinaten 2582375 / 1220571

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Sporthalle von 1999, sog. Sport-Toto-Halle der Eidg. Sportschule Magglingen (ESSM)

Gemeinde Evilard

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Studmattenweg 26

Grundstück 1358
Koordinaten 2581961 / 1220857

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1992

Gemeinde Fraubrunnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bahnhofstrasse 5

Grundstück 618
Koordinaten 2606460 / 1214921

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus mit Post, von 1998

Gemeinde Fraubrunnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bahnhofstrasse 7

Grundstück 618
Koordinaten 2606448 / 1214940

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus mit Post, von 1998

Gemeinde Fraubrunnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chrüzmatt 2

Grundstück 33
Koordinaten 2605939 / 1216035

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Kindergarten von 2002/03

Inschriften / Baudaten
[alte Nr.: 10K]

Gemeinde Gampelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannenhof 225

Grundstück 2429
Koordinaten 2570667 / 1205428

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Diverse Neubauten: Mehrzweckhalle, Verwaltungs- und Betriebsgebäude sowie Personalhäuser 1995/97

Gemeinde Gampelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannenhof 227

Grundstück 2429
Koordinaten 2570713 / 1205525

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Diverse Neubauten: Mehrzweckhalle, Verwaltungs- und Betriebsgebäude sowie Personalhäuser 1995/97

Gemeinde Gampelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannenhof 245

Grundstück 2429
Koordinaten 2570679 / 1205550

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Diverse Neubauten: Mehrzweckhalle, Verwaltungs- und Betriebsgebäude sowie Personalhäuser 1995/97

Gemeinde Gampelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannenhof 245a

Grundstück 2429
Koordinaten 2570650 / 1205508

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Diverse Neubauten: Mehrzweckhalle, Verwaltungs- und Betriebsgebäude sowie Personalhäuser 1995/97

Gemeinde Gampelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannenhof 246

Grundstück 2429
Koordinaten 2570724 / 1205460

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Diverse Neubauten: Mehrzweckhalle, Verwaltungs- und Betriebsgebäude sowie Personalhäuser 1995/97

Gemeinde Gampelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannenhof 247

Grundstück 2429
Koordinaten 2570755 / 1205432

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Diverse Neubauten: Mehrzweckhalle, Verwaltungs- und Betriebsgebäude sowie Personalhäuser 1995/97

Gemeinde Grindelwald

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Spillstattstrasse 50

Grundstück 5551
Koordinaten 2645031 / 1164231

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Atlers- und Pflegeheim von 2002/03
Aus drei Hauptgebäuden bestehende Anlage. Mischkonstruktionen unter Sattel- oder Pultdächern. Ein längsrechteckiger Baukörper grenzt räumlich die Anlage gegen den Wald riegelartig ab und formt mit den beiden vorgestellten Baukörpern einen parkähnlich gestalteten Innenhof. In Bezug auf die Materialisierung und Bauvolumina übernimmt der Architekt die regional tradierte Bauart, die er in eine moderne, funktional verständliche Architektursprache übersetzt.

Gemeinde Grindelwald

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Spillstattstrasse 52

Grundstück 1922
Koordinaten 2644998 / 1164187

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Atlers- und Pflegeheim von 2002/03
Aus drei Hauptgebäuden bestehende Anlage. Mischkonstruktionen unter Sattel- oder Pultdächern. Ein längsrechteckiger Baukörper grenzt räumlich die Anlage gegen den Wald riegelartig ab und formt mit den beiden vorgestellten Baukörpern einen parkähnlich gestalteten Innenhof. In Bezug auf die Materialisierung und Bauvolumina übernimmt der Architekt die regional tradierte Bauart, die er in eine moderne, funktional verständliche Architektursprache übersetzt.

Gemeinde Grindelwald

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Spillstattstrasse 54

Grundstück 1922
Koordinaten 2644994 / 1164222

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Atlers- und Pflegeheim von 2002/03
Aus drei Hauptgebäuden bestehende Anlage. Mischkonstruktionen unter Sattel- oder Pultdächern. Ein längsrechteckiger Baukörper grenzt räumlich die Anlage gegen den Wald riegelartig ab und formt mit den beiden vorgestellten Baukörpern einen parkähnlich gestalteten Innenhof. In Bezug auf die Materialisierung und Bauvolumina übernimmt der Architekt die regional tradierte Bauart, die er in eine moderne, funktional verständliche Architektursprache übersetzt.

Gemeinde Grossaffoltern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse 67

Grundstück 2879
Koordinaten 2592426 / 1211952

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bahn- und Postgebäude Suberg-Grossaffoltern von 1994/95

Gemeinde Grosshöchstetten

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Möschbergweg 28

Grundstück 843
Koordinaten 2615401 / 1195389

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus "the steps" von 1995

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Balisalp 934c

Grundstück 56
Koordinaten 2659650 / 1178725

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Talstation der Sesselbahn auf den Hochsträss von 2001

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Engi 448a

Grundstück 759
Koordinaten 2658804 / 1176024

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

'Hotel Viktoria' mit Schulungs- und Ferienzentrum, erb. 1996/97 anstelle des 1994 abgebrochenen Vorgängerbaus.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Halti 263r

Grundstück 2402
Koordinaten 2657866 / 1178120

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ferienhaus von 2003

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Halti 397o

Grundstück 2139
Koordinaten 2657940 / 1178042

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus, erb. 2003/04

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jutenbühl 539d

Grundstück 2553
Koordinaten 2659206 / 1176006

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus, erb. 1998/99

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jutenbühl 539e

Grundstück 2554
Koordinaten 2659183 / 1176006

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2001/02

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Planplatten 847e

Grundstück 57
Koordinaten 2662542 / 1176594

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Panoramarestaurant 'Alpen Tower' von 1999

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372

Grundstück 2394
Koordinaten 2657961 / 1177592

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

(Dazu gehören Geb.-Nr. 372K-O)
REKA-Ferienzentrum, bestehend aus Hauptgebäude mit Hallenbad, 5 Ferienhäusern und Gemeinschaftshaus, erb. 1994-96.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372j

Grundstück 2394
Koordinaten 2657974 / 1177624

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

(Dazu gehören Geb.-Nr. 372K-O)
REKA-Ferienzentrum, bestehend aus Hauptgebäude mit Hallenbad, 5 Ferienhäusern und Gemeinschaftshaus, erb. 1994-96.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372k

Grundstück 2394
Koordinaten 2657955 / 1177648

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

(Dazu gehören Geb.-Nr. 372K-O)
REKA-Ferienzentrum, bestehend aus Hauptgebäude mit Hallenbad, 5 Ferienhäusern und Gemeinschaftshaus, erb. 1994-96.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372l

Grundstück 2394
Koordinaten 2657914 / 1177675

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

(Dazu gehören Geb.-Nr. 372K-O)
REKA-Ferienzentrum, bestehend aus Hauptgebäude mit Hallenbad, 5 Ferienhäusern und Gemeinschaftshaus, erb. 1994-96.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372m

Grundstück 2394
Koordinaten 2657881 / 1177680

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

(Dazu gehören Geb.-Nr. 372K-O)
REKA-Ferienzentrum, bestehend aus Hauptgebäude mit Hallenbad, 5 Ferienhäusern und Gemeinschaftshaus, erb. 1994-96.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372n

Grundstück 2394
Koordinaten 2657844 / 1177651

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

(Dazu gehören Geb.-Nr. 372K-O)
REKA-Ferienzentrum, bestehend aus Hauptgebäude mit Hallenbad, 5 Ferienhäusern und Gemeinschaftshaus, erb. 1994-96.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372o

Grundstück 2394
Koordinaten 2657876 / 1177653

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

(Dazu gehören Geb.-Nr. 372K-O)
REKA-Ferienzentrum, bestehend aus Hauptgebäude mit Hallenbad, 5 Ferienhäusern und Gemeinschaftshaus, erb. 1994-96.

Gemeinde Hasliberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schäri 372p

Grundstück 2506
Koordinaten 2657964 / 1177577

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Post Wasserwendi, erb. 1994 anstelle des um 1970 abgebrochenen ehem. Hotels 'Kurhaus Wasserwendi'

Gemeinde Heimberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulgässli 36

Grundstück 409
Koordinaten 2612517 / 1182749

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelgeschossiger Anbau an ein älteres Wohnhaus, erb. 2000

Gemeinde Heimberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulstrasse 5a

Grundstück 517
Koordinaten 2612425 / 1182032

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kirchgemeinde-Pavillon, erb. 1997
(Siehe auch Schulstrasse 3 und 5.)

Inschriften / Baudaten

pavillon
(Hauptfassade)

Gemeinde Heimberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schützenstrasse 21

Grundstück 511
Koordinaten 2612528 / 1182382

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Erweiterung eines bestehenden Heimatstil-Wohnhauses, erb. 2002

Gemeinde Herbligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfstrasse 11a

Grundstück 475
Koordinaten 2612818 / 1186433

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrzweckgebäude von 1991-1992
Im NO hölzerne Fussgängerbrücke über die Chise, 1990

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bettenhausenstrasse 52

Grundstück 2435
Koordinaten 2620246 / 1225929

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus, erb. 2000

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bettenhausenstrasse 56

Grundstück 2434
Koordinaten 2620225 / 1225949

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

3 Einfamilienhäuser, erb. 2000

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bettenhausenstrasse 58

Grundstück 2433
Koordinaten 2620221 / 1225967

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

3 Einfamilienhäuser, erb. 2000

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bettenhausenstrasse 60

Grundstück 132
Koordinaten 2620205 / 1225950

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

3 Einfamilienhäuser, erb. 2000

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lagerstrasse 40

Grundstück 187
Koordinaten 2620025 / 1226761

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus, erb. 2002

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mattenhofstrasse 2

Grundstück 1329
Koordinaten 2620053 / 1226734

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ergänzung eines älteren Wohnhauses, erb. 2002

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mittelholzstrasse 2

Grundstück 2406
Koordinaten 2621006 / 1226288

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

3fach Sporthalle, erb. 1999

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wysshölzlistrasse 10

Grundstück 2448
Koordinaten 2620855 / 1225951

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus, erb. 2000

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wysshölzlistrasse 28

Grundstück 2427
Koordinaten 2620948 / 1225860

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 4-Familienhäuser, erb. 2001/2002

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wysshölzlistrasse 28a

Grundstück 2426
Koordinaten 2620954 / 1225854

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 4-Familienhäuser, erb. 2001/2002

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wysshölzlistrasse 30

Grundstück 2425
Koordinaten 2620966 / 1225845

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 4-Familienhäuser, erb. 2001/2002

Gemeinde Herzogenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wysshölzlistrasse 30a

Grundstück 2424
Koordinaten 2620971 / 1225839

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 4-Familienhäuser, erb. 2001/2002

Gemeinde Hilterfingen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staatsstrasse 98

Grundstück 1603
Koordinaten 2616047 / 1176944

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schreinerei von 2001/02
s. auch Staatsstrasse 100A, B, C.
Minimalistisch gestalteter, zeitgemässer Flachdachkubus, verschalt mit Holzlattenrost. Zusammen mit dem Gewerbezentrum (Staatsstr. 100A-100C) Teil einer Doppelbebauung; niedrig gehaltene, zurückhaltend in die Situation eingepasste Anlage, die den Blick auf das Schloss Eichbühl nicht stört u. sich dicht an der Staatsstrasse dennoch als wirksame u. auffällige Bebauung hervorhebt.

Inschriften / Baudaten

2002

Gemeinde Hilterfingen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staatsstrasse 100a

Grundstück 1604
Koordinaten 2616031 / 1176954

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gewerbezentrum von 2001/02
S. auch Staatsstrasse 98.
Minimalistisch gestalteter, zeitgemässer Flachdachkubus, verschalt mit Holzlattenrost. Zusammen mit der Schreinerei (Staatsstr. 98) Teil einer Doppelbebauung; niedrig gehaltene, zurückhaltend in die Situation eingepasste Anlage, die den Blick auf das Schloss Eichbühl nicht stört u. sich dicht an der Staatsstrasse dennoch als wirksame u. auffällige Bebauung hervorhebt.

Gemeinde Hilterfingen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staatsstrasse 100b

Grundstück 1605
Koordinaten 2616026 / 1176956

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gewerbezentrum von 2001/02
S. auch Staatsstrasse 98.
Minimalistisch gestalteter, zeitgemässer Flachdachkubus, verschalt mit Holzlattenrost. Zusammen mit der Schreinerei (Staatsstr. 98) Teil einer Doppelbebauung; niedrig gehaltene, zurückhaltend in die Situation eingepasste Anlage, die den Blick auf das Schloss Eichbühl nicht stört u. sich dicht an der Staatsstrasse dennoch als wirksame u. auffällige Bebauung hervorhebt.

Gemeinde Hilterfingen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staatsstrasse 100c

Grundstück 1606
Koordinaten 2616020 / 1176960

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gewerbezentrum von 2001/02
S. auch Staatsstrasse 98.
Minimalistisch gestalteter, zeitgemässer Flachdachkubus, verschalt mit Holzlattenrost. Zusammen mit der Schreinerei (Staatsstr. 98) Teil einer Doppelbebauung; niedrig gehaltene, zurückhaltend in die Situation eingepasste Anlage, die den Blick auf das Schloss Eichbühl nicht stört u. sich dicht an der Staatsstrasse dennoch als wirksame u. auffällige Bebauung hervorhebt.

Gemeinde Hilterfingen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wiesenweg 11

Grundstück 31
Koordinaten 2616776 / 1176733

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Villa von 1992/93
Unkonventioneller, weiss gefasster Backstein- u. Betonbau. Elementaristisch gestaltetes Gebäude mit flach geneigtem Satteldach; auffälliges Spiel von Vor- u. Rücksprüngen, belebt durch kleine, unterschiedlich starke horizontale oder vertikale Schrägen an den traditionellen Bauteilen. Motivik durch teilweise modifizierte Rundpfeiler, auffällig komponierte Kamingruppe; über Zugangstreppe charakteristische Eingangspartie mit schanzenförmig vorspringendem Vordach. Hoch über dem Dorf in steiler Hanglage errichteter Bau nahe der ehem. Pension Waldheim (Wiesenstr. 10), den Verhältnissen geschickt angepasst.

Gemeinde Huttwil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Höhenweg 2a

Grundstück 2536
Koordinaten 2631283 / 1218387

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reiheneinfamilienhäuser von 1992

Gemeinde Huttwil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Höhenweg 2b

Grundstück 2554
Koordinaten 2631291 / 1218385

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reiheneinfamilienhäuser von 1992

Gemeinde Huttwil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Höhenweg 2c

Grundstück 2555
Koordinaten 2631300 / 1218382

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reiheneinfamilienhäuser von 1992

Gemeinde Huttwil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

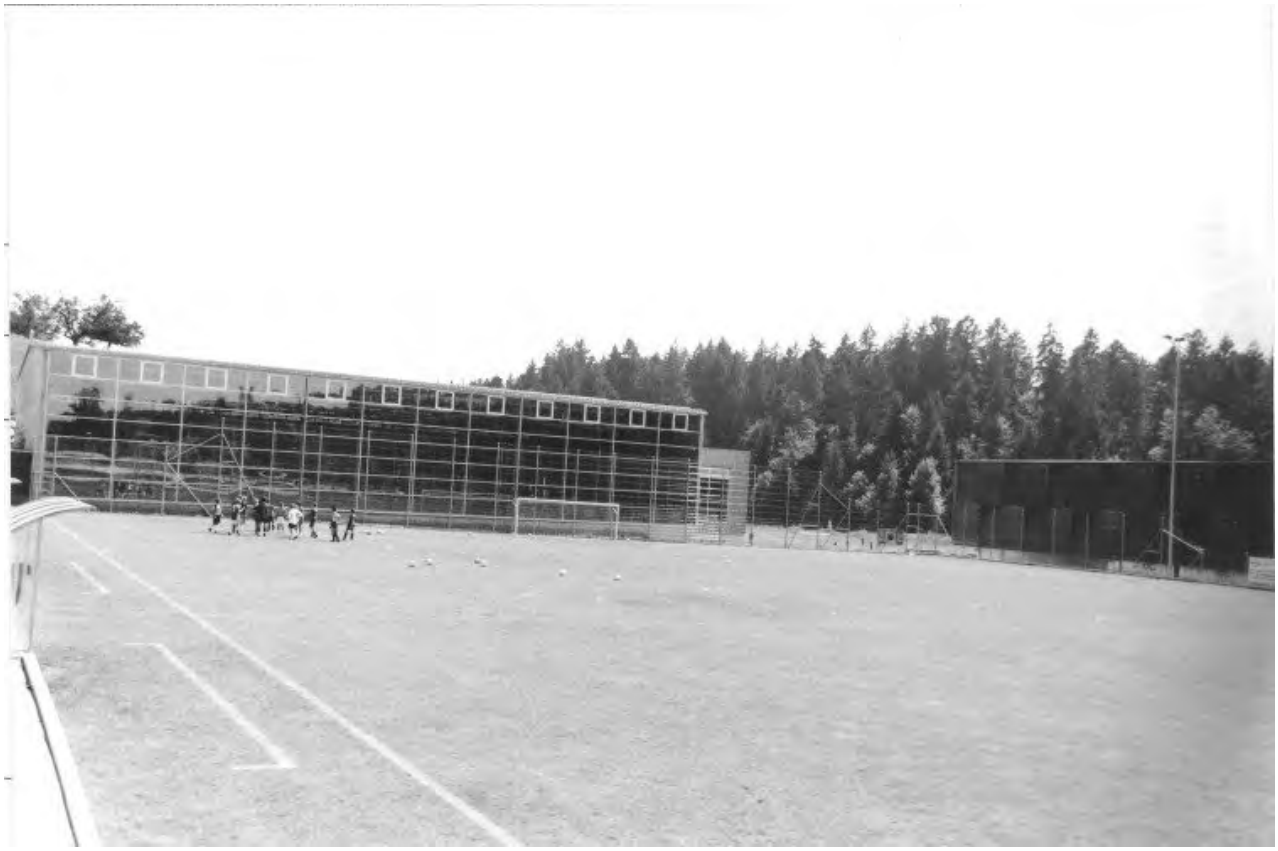
Schwarzenbach Dörfli 2

Grundstück 626
Koordinaten 2629581 / 1217299

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Dazu gehören Schwarzenbach Nrn. 315B, 315D, 315F, 315G.
Nationales Sportzentrum von 1997 bzw. 2001

Gemeinde Huttwil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schwarzenbach Dörfli 6

Grundstück 626
Koordinaten 2629680 / 1217250

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dazu gehören Schwarzenbach Nrn. 315B, 315D, 315F, 315G.
Nationales Sportzentrum von 1997 bzw. 2001

Gemeinde Huttwil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schwarzenbach Dörfli 12

Grundstück 626
Koordinaten 2629772 / 1217341

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dazu gehören Schwarzenbach Nrn. 315B, 315D, 315F, 315G.
Nationales Sportzentrum von 1997 bzw. 2001

Gemeinde Huttwil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

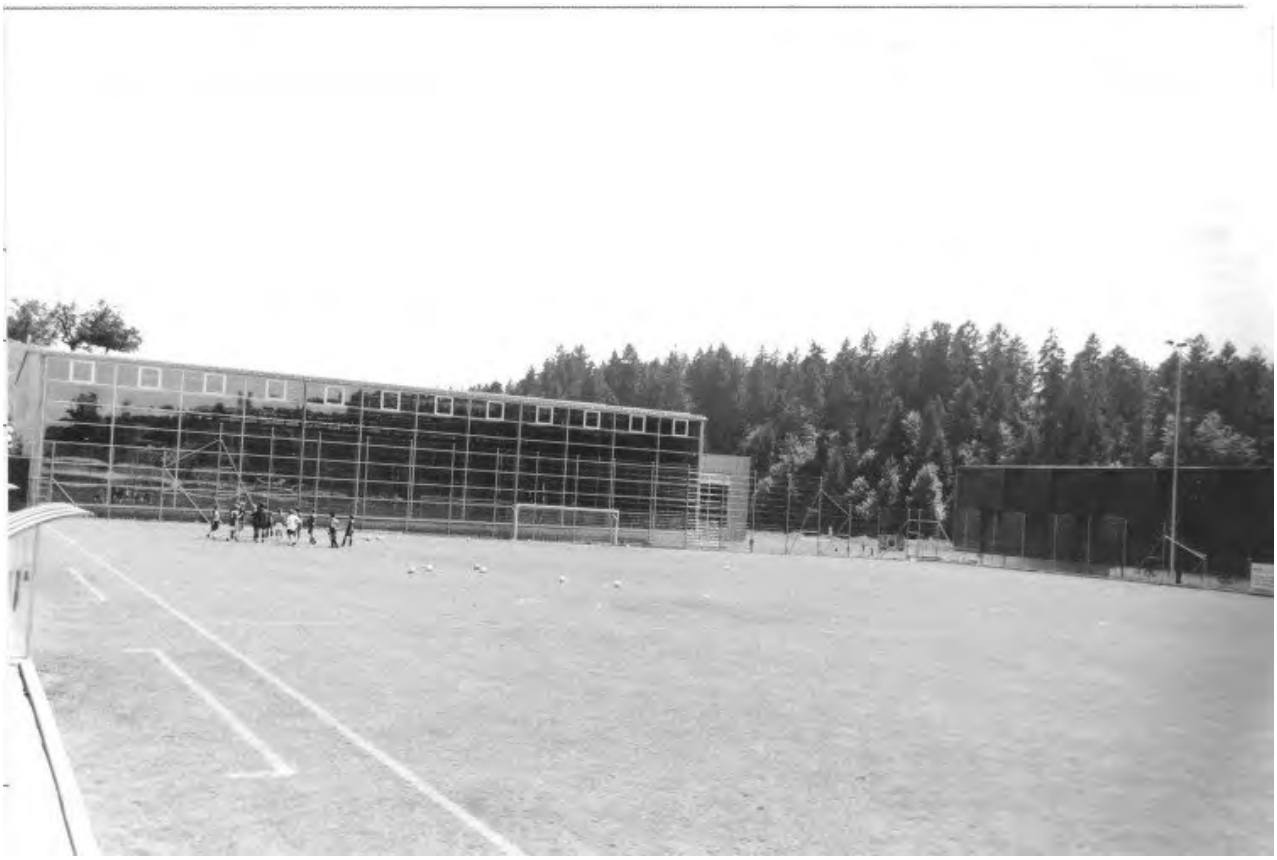
Schwarzenbach Dörfli 14

Grundstück 626
Koordinaten 2629779 / 1217312

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Dazu gehören Schwarzenbach Nrn. 315B, 315D, 315F, 315G.
Nationales Sportzentrum von 1997 bzw. 2001

Gemeinde Ins

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Broye-Brücke N.N.

Grundstück 31
Koordinaten 2573622 / 1202860

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Brücke über den Broye-Kanal von 2001
Fussgänger- und Velopasserelle, welche die Gemeinde Ins mit der Gemeinde Sugiez (FR) verbindet. Armierter Beton, Holz und Metall für Gelenke sind die wesentlichen Materialien. Die Konstruktion besteht aus zwei zueinander geneigten Holzbogen, welche auf Widerlagern aus Beton ruhen (Zwischengelenk). Die Fahrbahnplatte von 60.5m Länge wird von den Holzbogen mittels Eisenstangen über dem Kanal getragen. Die dazu führenden langen, leicht geneigten Fahrbahnrampen mit einem Belag aus dünnem Asphalt (80m Länge) stützen auf Pfahljochen ab. Für die Expo02 als Teil eines Velowegs errichtet, kommt ihr sowohl als bauliche Memorabilie der Landesausstellung, sowie als ästhetische und technische Leistung im Brückenbau der Jahrhundertwende Wahrzeichencharakter zu.

Bauleute

Chabloz & Partenaires SA, Lausanne, Erbauung

Roland Gay, Architekt, Monthey, Erbauung

JPF Construcion SA, Bulle, Erbauung

Gemeinde Ins

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Broye-Brücke N.N.

Grundstück 31
Koordinaten 2573622 / 1202860

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Fondation "La Suisse à Vélo", Bern, Erbauung

div. Partner, Erbauung

Gemeinde Ins

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Müntschemiergasse 16

Grundstück 1523
Koordinaten 2574854 / 1205996

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1995
Längsrechteckiger Baukörper mit Satteldach (Konstruktion aus Holz). Vorwiegend aus Kalksandstein und Glas. Während die Eingangsseite mit den wenigen, kleinen Fenstern (mit Ausnahme eines verglasten Wandeinschnitts, dahinter wohl Lager) geschlossen ist, öffnet sich die beinahe komplett verglaste West-Seite gegen den Garten. Auf zwei Geschossen vorkragender Wintergarten, Laubenanbau unter Glasvordach. Das eindrückliche Volumen, die schlichte Formensprache, welche an Werke des Architekten Michael Alder oder Metron erinnert, das einfache und zugleich elegant wirkende Mauerwerk, sind hier die zentralen Themen. Das Gebäude wiegt sich zwischen Werkstattcharakter (vgl. auch den Carport) und dem Wohnen mit gehobenem Anspruch. Einfache und ausdrucksstarke Architektur.

Bauleute

Hermann Häberli, Biel, Erbauung

Gemeinde Ins

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Rötschmattenweg 34

Grundstück 5038
Koordinaten 2575398 / 1206525

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Garderobengebäude mit Buvette für den Fussballclub Ins von 2009 (Projektwettbewerb von 2007)
Polyfunktionales Gebäude aus weissem Beton. Das längsrechteckige Volumen nutzt den Geländesprung: im EG befinden sich die Garderoben, im OG auf dem Niveau des Sportplatzes sind die Buvette und die Terrasse, welche durch eine leichte Vorkragung die weitere Funktion kennzeichnen. Die Verglasungen der Buvettenwände erlauben Durch- und Überblick über das untere Sportfeld, womit das Gebäude im OG auch als Aussichtsterrasse genutzt werden kann. Mit der tribünenartigen Verlängern der Terrasse verfolgten die Architekten das Ziel einer formalen Anlehnung an Kleinstadien. Die Materialkombination weisser Beton, Glas und Holz, sowie die durch das eingefärbte Glas akzentuierten Garderobentüren, lassen das Gebäude leicht und 'sportlich' erscheinen.

Bauleute

Leimer Tschanz Architekten FH, Biel, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Ins, Erbauung

FC Ins, Erbauung

Gemeinde Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarmühlestrasse 35

Grundstück 442
Koordinaten 2631639 / 1170276

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus, erb. 1993/94 anstelle des ehem. Hotels Bristol-Terminus

Gemeinde Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarmühlestrasse 35a

Grundstück 442
Koordinaten 2631666 / 1170259

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus, erb. 1993/94 anstelle des ehem. Hotels Bristol-Terminus

Gemeinde Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alpenstrasse 43

Grundstück 1134
Koordinaten 2632722 / 1170586

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hotel, erb. ab 1994 als Erweiterung des dem Altersheim (Alpenstrasse 45) angefügten Hoteltraktes

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alpenstrasse 45

Grundstück 271
Koordinaten 2632711 / 1170554

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Altersheim und Zwischenbau mit Gemeinschaftsräumen und Restaurant, erb. ab 1993 als Erweiterung des um 1900 errichteten Baus (Alpenstrasse 45)

Gemeinde Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Obere Bönigstrasse 19

Grundstück 1565
Koordinaten 2633165 / 1170550

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Berufsbildungszentrum Interlaken, Schulgebäude und Sporthalle, erb. 1995/96

Gemeinde Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Obere Bönigstrasse 21

Grundstück 1752
Koordinaten 2633232 / 1170546

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Berufsbildungszentrum Interlaken, Schulgebäude und Sporthalle, erb. 1995/96

Gemeinde Ipsach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amselweg 12

Grundstück 1292
Koordinaten 2584602 / 1218225

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 zusammengebaute Einfamilienhäuser von 2001. Dazu gehört Amselweg 12.
Es handelt sich um 2 verputzte und grossflächig befensterte Massivbauten mit Flachdächern, die durch ein in Sichtbeton erstelltes Sockelgeschoss und durch einen Carport miteinander verbunden sind. Beide Häuser zeichnen sich zwar durch unterschiedliche gestalterische Merkmale aus, bilden jedoch architektonisch eine harmonische Gesamtkomposition. Das 3-geschossige Haus Amselweg 12 betont mit seinen turmartigen Proportionen und den Fensterschlitzen die Vertikale. Mit seinem auskragenden Flachdach und dem grossflächigen Grundriss betont das 2-geschossige Haus Amselweg 14 dagegen die Horizontale. Einige der ersten Gebäude der Hangbebauung, die aufgrund einer im Gebiet erlassenen Überbauungsordnung entstanden sind. Qualitätsvolle Häuser, bei deren Gestaltung die Anspielungen auf verschiedene Strömungen der Architekturmoderne spürbar sind.

Bauleute

A + P Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Ipsach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Amselweg 14

Grundstück 1293
Koordinaten 2584602 / 1218216

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

2 zusammengebaute Einfamilienhäuser von 2001. Dazu gehört Amselweg 12.
Es handelt sich um 2 verputzte und grossflächig befensterte Massivbauten mit Flachdächern, die durch ein in Sichtbeton erstelltes Sockelgeschoss und durch einen Carport miteinander verbunden sind. Beide Häuser zeichnen sich zwar durch unterschiedliche gestalterische Merkmale aus, bilden jedoch architektonisch eine harmonische Gesamtkomposition. Das 3-geschossige Haus Amselweg 12 betont mit seinen turmartigen Proportionen und den Fensterschlitzen die Vertikale. Mit seinem auskragenden Flachdach und dem grossflächigen Grundriss betont das 2-geschossige Haus Amselweg 14 dagegen die Horizontale. Einige der ersten Gebäude der Hangbebauung, die aufgrund einer im Gebiet erlassenen Überbauungsordnung entstanden sind. Qualitätsvolle Häuser, bei deren Gestaltung die Anspielungen auf verschiedene Strömungen der Architekturmoderne spürbar sind.

Bauleute

A + P Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Ipsach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Birkenweg 1a

Grundstück 1179
Koordinaten 2583764 / 1218470

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppeleinfamilienhaus von 1997 zusammen mit Birkenweg 1b. Zur Anlage gehört das Einfamilienhaus Birkenweg 1c.
Ein im flachen Gelände des Bielersee-Südufers gelegenes 2-geschossiges Holzhaus mit horizontaler Sichtschalung. Das Haus liegt knapp über dem Terrain auf runden Betonstützen, was ihm eine leicht schwebende Wirkung verleiht. Es wird von einem allseitig auskragenden, ebenfalls leicht schwebend wirkenden Flachdach bedeckt. Strassenseitig ist ein Betonkern symmetrisch in das Gefüge des Doppelhauses integriert. Zu seinen Seiten befinden sich im zurückversetzten Erdgeschoss die beiden Hauseingänge. Durch differenzierte Gestaltung der Fensteröffnungen sind die verschiedenen Nutzungen der Innenräume an den Fassaden ablesbar. Zum Garten hin ist pro Haus je eine doppelstöckige Terrassenkonstruktion aus verzinktem Stahl zugefügt. Qualitätsvolle Bauten, deren Architektursprache an die moderne Holzarchitektur der Zwischenkriegszeit erinnert.

Bauleute

Beat Wermuth, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Ipsach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Birkenweg 1b

Grundstück 1178
Koordinaten 2583758 / 1218474

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppeleinfamilienhaus von 1997 zusammen mit Birkenweg 1a. Zur Anlage gehört das Einfamilienhaus Birkenweg 1c.
Ein im flachen Gelände des Bielersee-Südufers gelegenes 2-geschossiges Holzhaus mit horizontaler Sichtschalung. Das Haus liegt knapp über dem Terrain auf runden Betonstützen, was ihm eine leicht schwebende Wirkung verleiht. Es wird von einem allseitig auskragenden, ebenfalls leicht schwebend wirkenden Flachdach bedeckt. Strassenseitig ist ein Betonkern symmetrisch in das Gefüge des Doppelhauses integriert. Zu seinen Seiten befinden sich im zurückversetzten Erdgeschoss die beiden Hauseingänge. Durch differenzierte Gestaltung der Fensteröffnungen sind die verschiedenen Nutzungen der Innenräume an den Fassaden ablesbar. Zum Garten hin ist pro Haus je eine doppelstöckige Terrassenkonstruktion aus verzinktem Stahl zugefügt. Qualitätsvolle Bauten, deren Architektursprache an die moderne Holzarchitektur der Zwischenkriegszeit erinnert.

Bauleute

Beat Wermuth, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Ipsach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Birkenweg 1c

Grundstück 1177
Koordinaten 2583741 / 1218485

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1997. Zur Anlage gehört das Doppeleinfamilienhaus Birkenweg 1a, 1b.
Ein im flachen Gelände des Bielersee-Südufers gelegenes 2-geschossiges Holzhaus mit horizontaler Sichtschalung. Das Haus liegt knapp über dem Terrain auf runden Betonstützen, was ihm eine leicht schwebende Wirkung verleiht. Es wird von einem allseitig auskragenden, ebenfalls leicht schwebend wirkenden Flachdach bedeckt. Strassenseitig ist ein Betonkern asymmetrisch in das Gefüge des Hauses integriert. Zu seiner NW-Seite befindet sich im zurückversetzten Erdgeschoss der Hauseingang. Durch differenzierte Gestaltung der Fensteröffnungen sind die verschiedenen Nutzungen der Innenräume an den Fassaden ablesbar. Zum Garten hin ist eine doppelstöckige Terrassenkonstruktion aus verzinktem Stahl zugefügt. Ein qualitätsvoller Bau, dessen Architektursprache an die moderne Holzarchitektur der Zwischenkriegszeit erinnert.

Bauleute

Beat Wermuth, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Ipsach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wylerweg 24

Grundstück 1264
Koordinaten 2583599 / 1218240

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1999-2000.
Ein im flachen Gelände des Bielersee-Südufers gelegenes 2-geschossiges Haus, das sich mit der vollständig verglasten Fassade nach Norden zum Jurasüdfusspanorama orientiert. Im hauptsächlich in Sichtbeton erstellten EG befindet sich der Wohn- und Essbereich samt Küche. Der überhohe Wohnbereich ermöglicht Sichtbezüge zur Galerie im Dachgeschoss. Das als Holzkonstruktion erstellte, allseitig leicht auskragende Dachgeschoss mit einer einseitig geneigten Dachfläche beherbergt Schlafräume. Die Fenster der Südfassade sind in Form von fassadenbündigen, horizontalen Bändern ausgebildet. Ein qualitätsvolles Frühwerk des bekannten Bieler Architekturbüros :mlzd architekten. Direkt daneben steht das vom gleichen Architekturbüro zur gleichen Zeit realisierte Haus Wylerweg 26.

Bauleute

mlzd Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Ipsach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wylerweg 26

Grundstück 1254
Koordinaten 2583576 / 1218258

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1999-2000.
Ein im flachen Gelände des Bielersee-Südufers gelegenes 2-geschossiges Haus mit einem komplexen Bauvolumen. Das den Wohnbereich beinhaltende u. aus Sichtbeton erstellte EG umschliesst ein Atrium, zu dem es sich durch die vollverglasten Fassadenflächen öffnet. Das OG besteht aus einer als Raumbalken über dem Atrium gespannten vorfabrizierten Holzkonstruktion. Hier sind die Schlafzimmer untergebracht. Das OG kann auf zwei Arten erreicht werden, einerseits durch eine interne Treppe, anderseits durch einen sich um das Atrium windenden über begehbare Dachflächen führenden äusseren Weg. Das gegliederte Bauvolumen und die differenzierte Wegführung ermöglichen interessante Sichtbezüge. Ein qualitätsvolles Frühwerk des bekannten Bieler Architekturbüros :mlzd architekten. Direkt daneben steht das vom gleichen Architekturbüro zur gleichen Zeit realisierte Haus Wylerweg 24.

Bauleute

mlzd Architekten, Biel, Erbauung

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alte Tiefenaustrasse 6

Grundstück 947
Koordinaten 2601462 / 1203323

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hauptsitz der Swisscom, grosses Bürogebäude, erb. 1995-1999
18 Gärten von Kienast Vogt Partner.
Künstlerische Ausstattung von Thomas Ruff, Guido Nussbaum, Stefan Gritsch, Urs Lüthi, Claudio Moser, Silvie & Chérif Defraoui, P.A. Ferrand, Sylvie Fleury, Werner Witschi, Jenny Holzer, Max Neuhaus, Alexander Hahn, Giovanni Anselmo, John Schabel

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alte Tiefenaustrasse 8

Grundstück 947
Koordinaten 2601579 / 1203373

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Swisscolino, Kinderkrippe der Swisscom
erb. 1999

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Ey 19

Grundstück 944
Koordinaten 2602532 / 1202407

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bürogebäude HELSANA
von 1990-93

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hinterer Schermen 23

Grundstück 7279
Koordinaten 2603164 / 1202406

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhäuser
2 Einheiten, erb. 2002-04

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hinterer Schermen 25

Grundstück 7280
Koordinaten 2603183 / 1202411

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhäuser
2 Einheiten, erb. 2002-04

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelgutstrasse 3

Grundstück 5572
Koordinaten 2601315 / 1203134

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Betriebs- und Garderobengebäude
erb. 2002

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelgutstrasse 3a

Grundstück 5572
Koordinaten 2601301 / 1203123

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Betriebs- und Garderobengebäude
erb. 2002

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längackerweg 22

Grundstück 7225
Koordinaten 2601650 / 1203286

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus mit Garage
erb. 1998-99

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindenhofstrasse 1

Grundstück 4675
Koordinaten 2601584 / 1203227

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

'Lindenpark Worblaufen', Bürohaus und Dienstleistungszentrum
erb. 1992-96

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Papiermühlestrasse 172

Grundstück 2143
Koordinaten 2602925 / 1202589

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bundesamt für Wasser und Geologie, 1991-97; dazu gehört die mit dem Gebäude verbundene Kalibrierstelle für hydrometrische Messgeräte von 1950. Vom Gebäude des Bundesamts für Wasser und Geologie teilweise umfasst wird die Kalibrierstelle für hydrometrische Messgeräte. Diese wurde im Auftrag der Schweiz. Eidgenossenschaft von den Architekten Steiner & Grimm erbaut. Der sehr lange, schmale Bau befindet sich neben dem alten, zugeschütteten Kanal von 1896. Es handelt sich um einen gemauerten Massivbau unter einem Pultdach. Die Fassaden besitzen einen Stukturputz und werden durch Lisenen regelmässig gegliedert. Die südw. Längsfront ist fensterlos, während die nordöstl. in jedem zweiten Wandfeld ein Fenster aufweist. Im Innern befindet sich ein 140m langer Prüfkanal mit Messeinrichtungen und ein kleines Büro. Der spezielle Bau ist durch einen Gang mit dem Bundesamt für Wasser- und Geologie verbunden.

Gemeinde Ittigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Worblentalstrasse 68

Grundstück 7100
Koordinaten 2603153 / 1202525

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bürogebäude
von 1996-98

Gemeinde Jegenstorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bischofgässli 4

Grundstück 252
Koordinaten 2605147 / 1210777

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten von 1998/99
Eingeschossiger Beton-Ständerbau mit leicht vorkragendem Flachdach über zurücktretender Gebälkzone; horizontal gebänderte Holzplatten-Verschalung und liegende Reihen-, bzw. Bandfenster; W-seitige, flach gedeckte und durch Holzpanele geschütze EG-Terrasse; Längsseiten durch die leicht vortretenden Beton-Kuben der Nassbereiche gegliedert. Das Gebäude ist durch einen schmalen, gläsernen Durchgang mit dem ehem. Waschhaus Bischofgässli 4 verbunden. In diesem Korridor befindet sich auch der Eingang, der über einen, die umlaufende Kieskofferung überbrückenden Steg zu erreichen ist. Schlichter, klarer Bau, der dank seiner eigenständigen Form und seinem dezenten Dekor das historische Gegenüber in keiner Weise konkurrenziert und daneben doch als starkes Pendant bestehen kann.

Gemeinde Kirchberg (BE)

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fabrikweg N.N.

Grundstück	1508 / 1510
Koordinaten	2612525 / 1213264

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Brücke, die Burgdorf und Kirchberg verbindet (siehe Gemeinde Burgdorf)

Gemeinde Kirchlindach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Südhang 8

Grundstück 136
Koordinaten 2597760 / 1205703

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Klinik Südhang, von 1995

Bauleute

M. + Y. Hausammann Architekten, Architekten, Bern, Erbauung

Gemeinde Kirchlindach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Südhang 9

Grundstück 136
Koordinaten 2597732 / 1205684

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Klinik Südhang, von 1995

Bauleute

M. + Y. Hausammann Architekten, Architekten, Bern, Erbauung

Gemeinde Kirchlindach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Südhang 10

Grundstück 136
Koordinaten 2597792 / 1205700

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Klinik Südhang, von 1995

Bauleute

M. + Y. Hausammann Architekten, Architekten, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 10

Grundstück 10108
Koordinaten 2596095 / 1192578

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 10a

Grundstück 10107
Koordinaten 2596090 / 1192583

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 10b

Grundstück 10106
Koordinaten 2596084 / 1192587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 10c

Grundstück 10105
Koordinaten 2596080 / 1192591

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 10d

Grundstück 10104
Koordinaten 2596075 / 1192596

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 10e

Grundstück 10103
Koordinaten 2596070 / 1192600

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 12

Grundstück 10102
Koordinaten 2596055 / 1192611

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 12a

Grundstück 10101
Koordinaten 2596048 / 1192613

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 12b

Grundstück 10100
Koordinaten 2596042 / 1192614

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Am Stalden 12c

Grundstück 10099
Koordinaten 2596037 / 1192615

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Solarhäuser von 2004; dazu gehören: Am Stalden 10, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 12, 12a, 12b, 12c
In 3 Etappen errichtete Wohnsiedlung (1. Bauetappe 4 Einheiten, 2. Etappe 6 Einheiten, 3. Etappe Atriumwohnhaus u. Wohnateliers). Die Topographie ausnutzende, am Abhang des Scherligrabens errichtete Siedlung mit vollkommen verglaster S- resp. SW-Front. Die Erschliessung der im Querschnitt beinahe 3-eckigen Gebäude erfolgt von oben, also NO her. Begrünte, leicht durchängende Dächer. Im Zentrum von Niederscherli gelegen auf dem Areal der ehem. Gärtnerei. Die Solarhäuser stellen eine Neuinterpretation der alten Treibhäuser dar. Im S verläuft der Scherlibach. Weitere solche energiesparende Siedlungen des Architekturbüros Aarplan bestehen z.B. in Innerberg (2006), Zollikofen (Wydackerstrasse 30-44, 1995) u. Riedholz (2011).

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

WBG Solarhäuser, Niederscherli, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

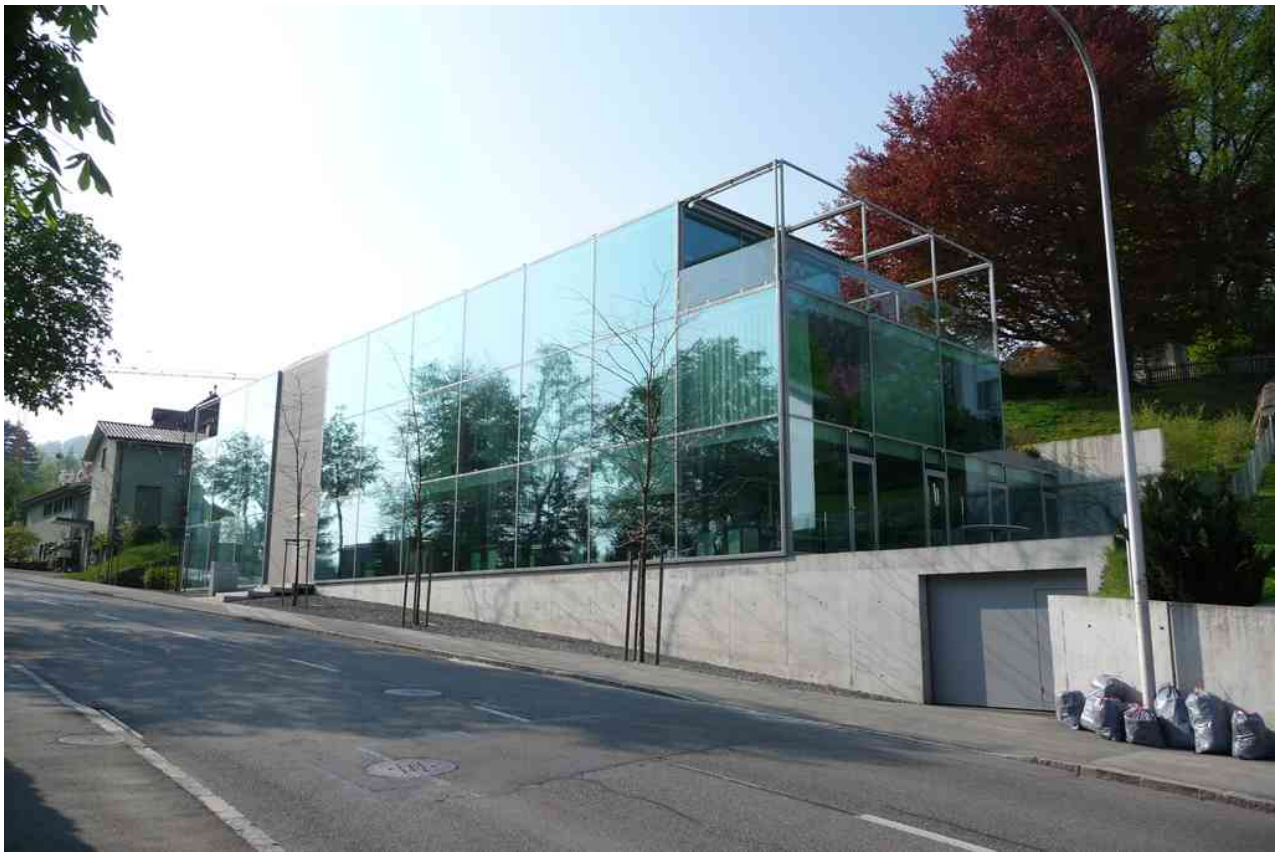
Bellevuestrasse 30

Grundstück 5895
Koordinaten 2599541 / 1197643

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus von 2005
Modularer Skelettbau mit wärme- und schallisolierender Glasfassade. Quadratische Glasfelder (3.06m Seitenlänge) gliedern die Fassaden in einen Raster. Das Haus besteht aus imaginären Würfeln. Im 3. OG sind die Randfelder an den Schmalseiten und auf der Rückseite offen und bilden Terrassen. Dem 2. OG sind die Aussenräume hangseitig zugewiesen. Brüstungen aus Glas. Sockel aus Beton. An der Strassenfassade teilt das lediglich mit Metallgewebe geschlossene Treppenhaus das Haus in 2 unterschiedlich lange Teile (O-seitig Studios, W-seitig Wohnungen im OG, loftartiger Büroraum im EG). Bau mit radikalem Konzept, durch modulare Struktur vielfältig nutzbar. Technologische Architektur.

Bauleute

Frank Geiser, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 12

Grundstück 9705
Koordinaten 2597935 / 1196911

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 12a

Grundstück 9704
Koordinaten 2597939 / 1196915

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 12b

Grundstück 9703
Koordinaten 2597943 / 1196919

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 12c

Grundstück 9702
Koordinaten 2597947 / 1196923

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 12d

Grundstück 9701
Koordinaten 2597957 / 1196934

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 12e

Grundstück 9701
Koordinaten 2597959 / 1196932

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 14

Grundstück 9711
Koordinaten 2597909 / 1196927

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 14a

Grundstück 9710
Koordinaten 2597914 / 1196931

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 14b

Grundstück 9709
Koordinaten 2597919 / 1196935

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 14c

Grundstück 9708
Koordinaten 2597924 / 1196939

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 14d

Grundstück 9707
Koordinaten 2597929 / 1196942

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 14f

Grundstück 9700
Koordinaten 2597943 / 1196951

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 14f

Grundstück 9700
Koordinaten 2597943 / 1196951

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16

Grundstück 9712
Koordinaten 2597886 / 1196949

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16a

Grundstück 9797
Koordinaten 2597891 / 1196952

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16b

Grundstück 9798
Koordinaten 2597897 / 1196955

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16c

Grundstück 9799
Koordinaten 2597901 / 1196957

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16d

Grundstück 9800
Koordinaten 2597906 / 1196959

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16e

Grundstück 9801
Koordinaten 2597911 / 1196962

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16f

Grundstück 9802
Koordinaten 2597916 / 1196964

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16g

Grundstück 9699
Koordinaten 2597930 / 1196973

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 16h

Grundstück 9699
Koordinaten 2597931 / 1196970

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 20

Grundstück 9714
Koordinaten 2597866 / 1196971

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 20a

Grundstück 9714
Koordinaten 2597874 / 1196974

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 20b

Grundstück 9714
Koordinaten 2597883 / 1196979

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 20c

Grundstück 9714
Koordinaten 2597892 / 1196983

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 20d

Grundstück 9714
Koordinaten 2597901 / 1196988

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 20e

Grundstück 9714
Koordinaten 2597899 / 1196975

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 22

Grundstück 9698
Koordinaten 2597920 / 1196993

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Bauleute

Rast Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Buchseeweg 22a

Grundstück 9698
Koordinaten 2597921 / 1196991

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbaung Buchseeweg von 2002 (sie umfasst Buchseeweg 12-22)
Fächerartige Komposition einer Siedlung am SO-Hang westl. des Dorfzentrums von Köniz. Als nordöstl. Rückgrat des Fächers stehen 4 turmartige Gebäude in der Falllinie des Hangs. Sie fallen durch die 2-geschossigen Loggien auf, die durch Eckpfeiler und Gebälk optisch ins Volumen integriert werden. Zwischen den Turmhäusern und den entlang den Höhenlinien aufgefächerten Längstrakten mit Reihenhäusern führt ein steiler Weg quer durch die Siedlung den Hang hinauf. Die Gassenräume zwischen den Reihenhauszeilen werden jeweils durch die Gartenmauern der oberen Zeile und der Eingangsfront der unteren Zeile definiert. Die räumlich und architektonisch qualitätvolle Überbauung akzentuiert die geringfügige Hangabdrehung westl. des historischen Zentrums.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chaumontweg 131

Grundstück 1364
Koordinaten 2600057 / 1197213

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2002, bestehend aus Chaumontweg 131 und Jurablickstrasse 36
Das Haus ist als 2-Generationen-Wohnhaus konzipiert: Massivbau mit Flachdach. Mit der winkelförmigen Terrasse macht das Haus den Eindruck eines Terrassenhauses. Die beiden Eingänge sind durch winkelförmige Betonelemente vor Witterung geschützt. Der obere Eingang ist über eine kleine Brücke erreichbar. Fenster entweder horizontal oder vertikal betont. Die Architektursprache steht in der Tradition der Moderne. Als 2-Generationen-Wohnhaus und als Nordhangtyp stellt der Bau typologisch eine sehr interessante Lösung dar.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Bauherrschaft

L. André, Spiegel, Erbauung

Y. André, Spiegel, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dianaweg 12

Grundstück 9656
Koordinaten 2598173 / 1197499

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenwohnhäuser von 1998, bestehend aus Dianaweg 12, 12a u. 12b
3 Reihenhäuser mit Vorhangfassaden aus Glas zwischen den Trennwänden aus Beton, die O- und W-seitig als fensterlose Stirnwände in Erscheinung treten. Aufgehängte Glasplatte als Vordach bei den Eingängen. Ebenso konsequent und radikal wie die Architektur ist auch die Umgebung gestaltet: U-förmige Stützmauern bilden 3 Sporne für je einen Baum, dazwischen 1-läufige Freitreppe. Der Bau ist eine minimalistische und zugleich technisch geprägte Konstruktion in der Tradition der Architektur Mies van der Rohes.

Bauleute

Frank Geiser, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dianaweg 12a

Grundstück 9655
Koordinaten 2598170 / 1197495

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenwohnhäuser von 1998, bestehend aus Dianaweg 12, 12a u. 12b
3 Reihenhäuser mit Vorhangfassaden aus Glas zwischen den Trennwänden aus Beton, die O- und W-seitig als fensterlose Stirnwände in Erscheinung treten. Aufgehängte Glasplatte als Vordach bei den Eingängen. Ebenso konsequent und radikal wie die Architektur ist auch die Umgebung gestaltet: U-förmige Stützmauern bilden 3 Sporne für je einen Baum, dazwischen 1-läufige Freitreppe. Der Bau ist eine minimalistische und zugleich technisch geprägte Konstruktion in der Tradition der Architektur Mies van der Rohes.

Bauleute

Frank Geiser, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dianaweg 12b

Grundstück 9654
Koordinaten 2598166 / 1197491

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenwohnhäuser von 1998, bestehend aus Dianaweg 12, 12a u. 12b
3 Reihenhäuser mit Vorhangfassaden aus Glas zwischen den Trennwänden aus Beton, die O- und W-seitig als fensterlose Stirnwände in Erscheinung treten. Aufgehängte Glasplatte als Vordach bei den Eingängen. Ebenso konsequent und radikal wie die Architektur ist auch die Umgebung gestaltet: U-förmige Stützmauern bilden 3 Sporne für je einen Baum, dazwischen 1-läufige Freitreppe. Der Bau ist eine minimalistische und zugleich technisch geprägte Konstruktion in der Tradition der Architektur Mies van der Rohes.

Bauleute

Frank Geiser, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichholzstrasse 103

Grundstück 9292
Koordinaten 2601518 / 1197945

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1993, umfassend Eichholzstrasse 103-103f
7 Reihenhäuser aus Sichtmauerwerk. Attikageschoss mit Pultdach, zur Dachterrasse auf der W-Seite gerichtet. Schlitze von ca. 1m Breite markieren die Hauseinheiten. W-seitig zum Garten hin raumhohe Befensterung. Sitzplatz durch Holzplattform und Metallpergola definiert. O-seitig vor dem Eingang unter Balkon gibt es einen Vorhof, der durch Trennmauern und Abstellraum am Zugangsweg gebildet wird. Das Dach des Abstellraums greift auch über den Zugang hinweg und schafft damit eine Torsituation. Gutes Beispiel von verdichtetem Wohnen mit klarer Aussenraumgestaltung. Interessanter Bautyp.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichholzstrasse 103a

Grundstück 9293
Koordinaten 2601520 / 1197952

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1993, umfassend Eichholzstrasse 103-103f
7 Reihenhäuser aus Sichtmauerwerk. Attikageschoss mit Pultdach, zur Dachterrasse auf der W-Seite gerichtet. Schlitze von ca. 1m Breite markieren die Hauseinheiten. W-seitig zum Garten hin raumhohe Befensterung. Sitzplatz durch Holzplattform und Metallpergola definiert. O-seitig vor dem Eingang unter Balkon gibt es einen Vorhof, der durch Trennmauern und Abstellraum am Zugangsweg gebildet wird. Das Dach des Abstellraums greift auch über den Zugang hinweg und schafft damit eine Torsituation. Gutes Beispiel von verdichtetem Wohnen mit klarer Aussenraumgestaltung. Interessanter Bautyp.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichholzstrasse 103b

Grundstück 9294
Koordinaten 2601522 / 1197958

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1993, umfassend Eichholzstrasse 103-103f
7 Reihenhäuser aus Sichtmauerwerk. Attikageschoss mit Pultdach, zur Dachterrasse auf der W-Seite gerichtet. Schlitze von ca. 1m Breite markieren die Hauseinheiten. W-seitig zum Garten hin raumhohe Befensterung. Sitzplatz durch Holzplattform und Metallpergola definiert. O-seitig vor dem Eingang unter Balkon gibt es einen Vorhof, der durch Trennmauern und Abstellraum am Zugangsweg gebildet wird. Das Dach des Abstellraums greift auch über den Zugang hinweg und schafft damit eine Torsituation. Gutes Beispiel von verdichtetem Wohnen mit klarer Aussenraumgestaltung. Interessanter Bautyp.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichholzstrasse 103c

Grundstück 9295
Koordinaten 2601524 / 1197965

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1993, umfassend Eichholzstrasse 103-103f
7 Reihenhäuser aus Sichtmauerwerk. Attikageschoss mit Pultdach, zur Dachterrasse auf der W-Seite gerichtet. Schlitze von ca. 1m Breite markieren die Hauseinheiten. W-seitig zum Garten hin raumhohe Befensterung. Sitzplatz durch Holzplattform und Metallpergola definiert. O-seitig vor dem Eingang unter Balkon gibt es einen Vorhof, der durch Trennmauern und Abstellraum am Zugangsweg gebildet wird. Das Dach des Abstellraums greift auch über den Zugang hinweg und schafft damit eine Torsituation. Gutes Beispiel von verdichtetem Wohnen mit klarer Aussenraumgestaltung. Interessanter Bautyp.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichholzstrasse 103d

Grundstück 9296
Koordinaten 2601525 / 1197971

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1993, umfassend Eichholzstrasse 103-103f
7 Reihenhäuser aus Sichtmauerwerk. Attikageschoss mit Pultdach, zur Dachterrasse auf der W-Seite gerichtet. Schlitze von ca. 1m Breite markieren die Hauseinheiten. W-seitig zum Garten hin raumhohe Befensterung. Sitzplatz durch Holzplattform und Metallpergola definiert. O-seitig vor dem Eingang unter Balkon gibt es einen Vorhof, der durch Trennmauern und Abstellraum am Zugangsweg gebildet wird. Das Dach des Abstellraums greift auch über den Zugang hinweg und schafft damit eine Torsituation. Gutes Beispiel von verdichtetem Wohnen mit klarer Aussenraumgestaltung. Interessanter Bautyp.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichholzstrasse 103e

Grundstück 9297
Koordinaten 2601527 / 1197978

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1993, umfassend Eichholzstrasse 103-103f
7 Reihenhäuser aus Sichtmauerwerk. Attikageschoss mit Pultdach, zur Dachterrasse auf der W-Seite gerichtet. Schlitze von ca. 1m Breite markieren die Hauseinheiten. W-seitig zum Garten hin raumhohe Befensterung. Sitzplatz durch Holzplattform und Metallpergola definiert. O-seitig vor dem Eingang unter Balkon gibt es einen Vorhof, der durch Trennmauern und Abstellraum am Zugangsweg gebildet wird. Das Dach des Abstellraums greift auch über den Zugang hinweg und schafft damit eine Torsituation. Gutes Beispiel von verdichtetem Wohnen mit klarer Aussenraumgestaltung. Interessanter Bautyp.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichholzstrasse 103f

Grundstück 9298
Koordinaten 2601529 / 1197985

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1993, umfassend Eichholzstrasse 103-103f
7 Reihenhäuser aus Sichtmauerwerk. Attikageschoss mit Pultdach, zur Dachterrasse auf der W-Seite gerichtet. Schlitze von ca. 1m Breite markieren die Hauseinheiten. W-seitig zum Garten hin raumhohe Befensterung. Sitzplatz durch Holzplattform und Metallpergola definiert. O-seitig vor dem Eingang unter Balkon gibt es einen Vorhof, der durch Trennmauern und Abstellraum am Zugangsweg gebildet wird. Das Dach des Abstellraums greift auch über den Zugang hinweg und schafft damit eine Torsituation. Gutes Beispiel von verdichtetem Wohnen mit klarer Aussenraumgestaltung. Interessanter Bautyp.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Funkstrasse 117

Grundstück 7903
Koordinaten 2600365 / 1197791

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten von 1995
Der Kindergarten steht zwischen Hochhäusern. Damit sich die Kinder beim Spielen geborgen fühlen, schufen die Architekten einen geschlossenen Hof. Dieser wird N-seitig durch das Kindergartengebäude mit Veranda, S-seitig durch eine offene Halle (analog zur Veranda beim Kindergarten) begrenzt. Auf der O-Seite bildet eine Bretterwand den Abschluss, während auf der W-Seite eine lange Betonmauer den Hof schliesst. Der Zugangsweg führt entlang der Innenseite dieser Betonmauer durch den Hof zum seitl. Eingang des Kindergartens. Ausser der Betonmauer ist die Anlage wie eine grosse Kiste ganz aus Holz konstruiert. Horizontale Brettverschalung mit Spalten. Liegende Fensterschlitze beim Kindergarten. Hervorragende Raumschöpfung mit einfachen Mitteln, im Massstab der Kinder. Holz als erlebbares Material.

Bauleute

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gebhartstrasse 15

Grundstück 10250
Koordinaten 2599399 / 1197844

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dreifamilienwohnhaus von 2006
Im Grundriss trapezförmiges Haus, mehrheitlich als Holzkonstruktion mit zementgebundenen Holzfaserplatten als Verkleidung. Treppenhaus an der NO-Ecke mit Holzlamellen verkleidet. An der W-Seite schmale Laube, die sich an der S-Seite zu einem grösseren Sitzplatz erweitert. Dahinter 3fach-Verglasungen. Während im Sommer die Laube Schatten spendet, fällt im Winter viel Sonne ein und erwärmt das Haus. Eine Holzpelletheizung mit Niedrigtemperatur-Bodenregister liefert die Restwärme. Eine Komfortlüftung behält die Wärme zurück. Sonnenkollektoren auf dem Flachdach für Warmwasseraufbereitung. Es handelt sich um das erste Minergie-P-Eco Haus der Schweiz. Das Haus führt vor, wie auch mit moderner, luftiger Architektur energiesparend gebaut werden kann. Als Vorzeigebeispiel vielfach publiziert.

Bauleute

Halle 58 Architekten, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Grünenbodenweg 29

Grundstück 5534
Koordinaten 2600240 / 1197117

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 2007
2-geschossiges Haus mit Flachdach. Das OG erscheint wie ein asymmetrisch aufgesetztes Volumen, das zur Strasse hin vorkragt und dadurch einen geschützten Eingangsbereich schafft. Auf der N-Seite springt das Volumen gegenüber dem EG zurück. Es entsteht eine winkelförmige Terrasse über dem EG, die eine typologisch richtige Lösung für ein Haus an einem N-Hang darstellt (Aussicht nach N, Sonne von S). Fassaden mit weiss lasierter, vertikaler Holzverschalung. Eckfenster als horizontale Schlitze und kleine quadratische Fenster an der O-Fassade (bei Treppenhaus) setzen einige Akzente. Einfaches, auf die Situation reagierendes Haus mit guten Innen-Aussen-Bezügen. Raffinierte Gliederung des Volumens.

Bauleute

Reinhard Partner Architekten und Planer AG, Erbauung

Bauherrschaft

Thomas Winter-Bucher, Erbauung

Tamara Winter-Bucher, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gurtengartenstrasse 37

Grundstück 4913
Koordinaten 2600446 / 1197318

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 2007 (dazu gehört auch die Garage)
Über Sockel aus Beton 2-geschossiger Bau mit Attika. Der Grundriss spielt mit Kombinationen von Trapezen. Fassaden aus dunkel lackierten Sperrholzplatten gerahmt von Blechgesimsen. Horizontale Betonung durch umlaufende Brüstungen. Dazwischen Fensterbänder oder geschlossene Felder mit vertikal gestellten Sperrholzplatten. Aussenräume als Loggien über Eck. Wegen den durchlaufenden Brüstungen entsteht der Eindruck von vorspringenden Decks (wie bei Schiffen). Sehr elegante Materialisierung. Erscheint als moderne Villa.

Bauleute

W2 Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gurten-Kulm N.N.

Grundstück 1419
Koordinaten 2599874 / 1196505

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Aussichtsturm von 1999/2000
12 verleimte, vertikale Holzlamellen (25m lang, 1.20m breit) sind sternförmig um eine Wendeltreppe aus Stahl angeordnet. Es entsteht eine abstrakte Skulptur mit interessantem Licht- und Schattenspiel. Die Konstruktion zeigt beispielhaft die Verwendung von Holz als modernen Werkstoff. Auf der Höhe von 22m geniesst der Besucher eine attraktive Fernsicht von den Alpen bis zum Jura sowie eine spannende Aussicht auf Bern und Köniz. Dadurch, dass die Lamellen die Plattform überragen, wird der Rundblick in einzelne Bilder segmentiert. Höchst interessant ist die Art und Weise, wie sich die diagonalen Windversteifungen in zentralen Knotenpunkten treffen.

Bauleute

Büro B Architekten und Planer AG, Erbauung

Bauherrschaft

Zimmermeisterverband Bern u. Umgebung, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gurten-Kulm 2

Grundstück 8668
Koordinaten 2600079 / 1196482

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bergstation der Gurtenbahn von 1999, Ersatz der umgeb. Station von 1949
Die neue Bergstation besteht aus 2 Teilen: Der niedrige Eingangstrakt mit Kasse und Warteraum weist im Brüstungsbereich eine geschlossene Holzverschalung auf, oberhalb der Fenster sind es Lamellen mit offenen Zwischenräumen. Der 2. Trakt stellt die eigentliche Perronhalle dar: Sie besteht aus 4 Volumen, die scheinbar teleskopartig auseinandergezogen wurden. Die Lattenverkleidung ist grossmaschig gewählt, damit die weissliche, transluzide Hülle aus Polycarbonatplatten zum Vorschein kommt. Beabsichtigter Kontrast zwischen horizontal platziertem Eingangstrakt und der in Fahrtrichtung geneigten Perronhalle. Warten und Abfahren erhielten hier ihren spezifischen Ausdruck.

Bauleute

Walter Hunziker, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Gurtenbahn AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gurten-Kulm 8

Grundstück 1419
Koordinaten 2600029 / 1196470

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Pergola und öffentlicher Toilettentrakt von 1999
Der schmale, lange Sekundärbau entstand im Rahmen des Umbaus des Hotels zu einem Migros-Restaurant (siehe Nr. 10). Anstelle des sog. Chutzenguts (ehem. Restaurant zwischen Bergstation u. Hotel) definierten die Architekten die Hangkante neu in Form einer Pergola entlang der Brüstungsmauer der Terrasse. Von hier aus schweift der Blick über Bern. Am O-Ende der Pergola wird aufgrund der öffentlichen Nutzung des Gurtens (analog einer Parkanlage) ein langer, schmaler WC-Trakt mit roter Holzverkleidung unter die Pergola gestellt. Dadurch erfüllt diese Kleinarchitektur gleich 2 Anforderungen: Raumbegrenzung und Aussichtsterrasse.

Bauleute

Büro B Architekten und Planer AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hallmattstrasse 96

Grundstück 10000
Koordinaten 2594932 / 1197238

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kirchliches Zentrum Niederwangen von 2002-2004 (1. Rang bei Wettbewerb im Jahr 2000)
Quaderförmiger Baukörper aus einer Holz-Beton-Konstruktion. Die zueinander versetzt ansteigenden, resp. abfallenden u. leicht geschwungenen Dachflächen definieren die unkonventionelle Form des begrünten Dachs. Multifunktionales Gebäude mit Andachtsraum (Raum der Stille) im EG, Saal im OG u. Schulungsräumen im UG. Das grosse Eingangsfoyer als Blickfang schafft mit dem offenen Treppenhaus den übersichtlichen Zugang zu den verschiedenen Räumen. Sichtbeziehungen zum offenen wie auch geschlossenen Aussenraum (z.T. geschlossene Innenhöfe). Kennzeichnung des verglasten Eingangs durch das auskragende Vordach in der W-Ecke; wird jedoch leicht mit dem strassenseitigen, autonomen Ausgang in eingetiefter Loggia verwechselt. Prägendes Element des Platzes wie auch des Zentrums von Niederwangen. Der Anspruch der Multifunktionalität trug zur Schaffung eines neuen Typus bei.

Bauleute

Matti Ragaz Hitz Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Ev.-ref. Kirchgemeinde Köniz, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenstrasse 17

Grundstück 97
Koordinaten 2596272 / 1192631

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2004/2005 (nach einem Wettbewerb von 1993 u. der Neuprojektierung von 2002); Ersatzbau für älteres Schulhaus von 1854/1883
In den Hang gebauter längsrechteckiger Sichtbetonbau mit abgesetztem Pultdach u. Oberlichtband. Verwendung einer schlichten u. doch sehr wirkungsvollen, weissen Pfeilerkolonnade in Form eines 2-geschossigen Portikus, der mit der dahinterliegenden Fassade, den Eingängen u. Einteilungen der Fensterflächen eine Rhythmisierung hervorruft. Vollständig verglaste Erschliessungszone im OG, worin sich das Kunstwerk von Arno Hassler befindet, eine in Pixeln vergrösserte Baumlandschaft. Durch das Heruntersetzen des Baus ergibt sich auf der Hangseite ein Pausenplatz, dessen Umgebungsgestaltung durch die Landschaftsarchitekten Schweingruber & Zulauf erstellt wurde. Eher kleinerer u. doch charakteristischer Schulhausbau des Ateliers Graber & Pulver.

Bauleute

Graber & Pulver Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Gemeinde Köniz, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenstrasse 69

Grundstück 10036
Koordinaten 2596764 / 1192627

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaussiedlung mit Doppeleinfamilienhäusern von 2001-2005; dazu gehören: Haltenstrasse 69-73a
3 konzeptionell identische, terrassierte Doppel-Einfamilienhäuser aus holzverkleidetem Beton u. Backsteinmauern. Die kubisch wirkenden Wohneinheiten stehen versetzt am Hang. Die Innenorganisation ist eher ungewöhnlich, da sich die Wohneinheiten das mittlere Geschoss teilen. Im Sockel- oder im Attikageschoss befinden sich die Hauptwohnräume, die mit Terrassen ergänzt sind. Die innere Erschliessung erfolgt über eine einläufige Treppe. Die Treppen sind für die beiden Wohneinheiten übereinandergelegt. Dem Ort angepasste, typologisch interessante Wohnsiedlung in Waldrand- u. Hanglage.

Bauleute

Thomas Lehmann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenstrasse 69a

Grundstück 10037
Koordinaten 2596769 / 1192633

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaussiedlung mit Doppeleinfamilienhäusern von 2001-2005; dazu gehören: Haltenstrasse 69-73a
3 konzeptionell identische, terrassierte Doppel-Einfamilienhäuser aus holzverkleidetem Beton u. Backsteinmauern. Die kubisch wirkenden Wohneinheiten stehen versetzt am Hang. Die Innenorganisation ist eher ungewöhnlich, da sich die Wohneinheiten das mittlere Geschoss teilen. Im Sockel- oder im Attikageschoss befinden sich die Hauptwohnräume, die mit Terrassen ergänzt sind. Die innere Erschliessung erfolgt über eine einläufige Treppe. Die Treppen sind für die beiden Wohneinheiten übereinandergelegt. Dem Ort angepasste, typologisch interessante Wohnsiedlung in Waldrand- u. Hanglage.

Bauleute

Thomas Lehmann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenstrasse 71

Grundstück 10038
Koordinaten 2596773 / 1192611

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaussiedlung mit Doppeleinfamilienhäusern von 2001-2005; dazu gehören: Haltenstrasse 69-73a
3 konzeptionell identische, terrassierte Doppel-Einfamilienhäuser aus holzverkleidetem Beton u. Backsteinmauern. Die kubisch wirkenden Wohneinheiten stehen versetzt am Hang. Die Innenorganisation ist eher ungewöhnlich, da sich die Wohneinheiten das mittlere Geschoss teilen. Im Sockel- oder im Attikageschoss befinden sich die Hauptwohnräume, die mit Terrassen ergänzt sind. Die innere Erschliessung erfolgt über eine einläufige Treppe. Die Treppen sind für die beiden Wohneinheiten übereinandergelegt. Dem Ort angepasste, typologisch interessante Wohnsiedlung in Waldrand- u. Hanglage.

Bauleute

Thomas Lehmann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenstrasse 71a

Grundstück 10039
Koordinaten 2596778 / 1192611

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaussiedlung mit Doppeleinfamilienhäusern von 2001-2005; dazu gehören: Haltenstrasse 69-73a
3 konzeptionell identische, terrassierte Doppel-Einfamilienhäuser aus holzverkleidetem Beton u. Backsteinmauern. Die kubisch wirkenden Wohneinheiten stehen versetzt am Hang. Die Innenorganisation ist eher ungewöhnlich, da sich die Wohneinheiten das mittlere Geschoss teilen. Im Sockel- oder im Attikageschoss befinden sich die Hauptwohnräume, die mit Terrassen ergänzt sind. Die innere Erschliessung erfolgt über eine einläufige Treppe. Die Treppen sind für die beiden Wohneinheiten übereinandergelegt. Dem Ort angepasste, typologisch interessante Wohnsiedlung in Waldrand- u. Hanglage.

Bauleute

Thomas Lehmann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenstrasse 73

Grundstück 10040
Koordinaten 2596787 / 1192629

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaussiedlung mit Doppeleinfamilienhäusern von 2001-2005; dazu gehören: Haltenstrasse 69-73a
3 konzeptionell identische, terrassierte Doppel-Einfamilienhäuser aus holzverkleidetem Beton u. Backsteinmauern. Die kubisch wirkenden Wohneinheiten stehen versetzt am Hang. Die Innenorganisation ist eher ungewöhnlich, da sich die Wohneinheiten das mittlere Geschoss teilen. Im Sockel- oder im Attikageschoss befinden sich die Hauptwohnräume, die mit Terrassen ergänzt sind. Die innere Erschliessung erfolgt über eine einläufige Treppe. Die Treppen sind für die beiden Wohneinheiten übereinandergelegt. Dem Ort angepasste, typologisch interessante Wohnsiedlung in Waldrand- u. Hanglage.

Bauleute

Thomas Lehmann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Haltenstrasse 73a

Grundstück 10041
Koordinaten 2596792 / 1192635

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaussiedlung mit Doppeleinfamilienhäusern von 2001-2005; dazu gehören: Haltenstrasse 69-73a
3 konzeptionell identische, terrassierte Doppel-Einfamilienhäuser aus holzverkleidetem Beton u. Backsteinmauern. Die kubisch wirkenden Wohneinheiten stehen versetzt am Hang. Die Innenorganisation ist eher ungewöhnlich, da sich die Wohneinheiten das mittlere Geschoss teilen. Im Sockel- oder im Attikageschoss befinden sich die Hauptwohnräume, die mit Terrassen ergänzt sind. Die innere Erschliessung erfolgt über eine einläufige Treppe. Die Treppen sind für die beiden Wohneinheiten übereinandergelegt. Dem Ort angepasste, typologisch interessante Wohnsiedlung in Waldrand- u. Hanglage.

Bauleute

Thomas Lehmann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hildegardstrasse 21

Grundstück 6135
Koordinaten 2599144 / 1197848

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Pausenhalle der Schulanlage Steinhölzli mit unterirdischen Lehrerzimmern von 2010, als Ersatz der urspr. Halle von 1956/57 Die urspr. Halle hatte ein Flachdach mit Oberlichtkuppeln. Die Untersicht wurde durch Unterzüge in 9 quadratische Felder unterteilt. O-seitig Glasbausteinwand. Die Windfänge der windmühlenartig angeordneten Trakte (Nr. 19, 23, u. 25) stiessen als Kuben in die gedeckte, aber 2-seitig offene Pausenhalle hinein. Anlässlich der unterirdischen Erweiterung wurde die Halle 2009 abgebrochen und 2010 durch eine neue Halle ersetzt. Diese orientiert sich an der urspr. Halle. Runde Oberlichter in Flachdach. Für die UG-Belichtung wurden in der Halle Oberlichtzylinder aus Beton mit Ring als Sitzbank eingebaut. Alle 3 Seitenabschlüsse neu mit mobilen Glaswänden. Dafür keine Windfangkuben vor den Eingängen der Schultrakte. Gelungene, unauffällige und höchst elegante Neuinterpretation der alten Pausenhalle.

Bauleute

Matti Ragaz Hitz Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Höheweg 40c

Grundstück 7323
Koordinaten 2597797 / 1197732

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus von 2007, bestehend aus Höheweg 40c und 42c
Das Massivhaus mit Satteldach aus Blech ist im Inneren (mit einem Versatz) in Firstrichtung zweigeteilt. Das Haus ist äusserst gut isoliert. Es erfüllt das Minergie-P-Label und ist zu einem grossen Teil ein Passiv-Energiehaus, da durch die grossen Fenster Wärme eingefangen wird. Eine Komfortlüftung erübrigt das Öffnen der Fenster und liefert zugleich die nötige Restenergie (deshalb weder Radiatoren noch Fussbodenheizung). In einem Terrainkanal wird vorgewärmte Luft für den Wärmetauscher angesaugt. Das Spiel mit grossen quadratischen Fenstern und schmalen Lüftungsfenstern verleiht den Fassaden ihren Reiz. Im Inneren schaffen die Splitlevels Sichtkontakte quer durchs Haus. Gutes Beispiel eines architektonisch überzeugenden Energiehauses, das oft publiziert wurde (vgl. Gebhartstrasse 15).

Bauleute

Halle 58 Architekten, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Höheweg 42c

Grundstück 9789
Koordinaten 2597789 / 1197730

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus von 2007, bestehend aus Höheweg 40c und 42c
Das Massivhaus mit Satteldach aus Blech ist im Inneren (mit einem Versatz) in Firstrichtung zweigeteilt. Das Haus ist äusserst gut isoliert. Es erfüllt das Minergie-P-Label und ist zu einem grossen Teil ein Passiv-Energiehaus, da durch die grossen Fenster Wärme eingefangen wird. Eine Komfortlüftung erübrigt das Öffnen der Fenster und liefert zugleich die nötige Restenergie (deshalb weder Radiatoren noch Fussbodenheizung). In einem Terrainkanal wird vorgewärmte Luft für den Wärmetauscher angesaugt. Das Spiel mit grossen quadratischen Fenstern und schmalen Lüftungsfenstern verleiht den Fassaden ihren Reiz. Im Inneren schaffen die Splitlevels Sichtkontakte quer durchs Haus. Gutes Beispiel eines architektonisch überzeugenden Energiehauses, das oft publiziert wurde (vgl. Gebhartstrasse 15).

Bauleute

Halle 58 Architekten, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 6

Grundstück 7252
Koordinaten 2594568 / 1191573

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 8

Grundstück 7252
Koordinaten 2594556 / 1191541

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 12

Grundstück 7252
Koordinaten 2594584 / 1191543

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 14

Grundstück 9916
Koordinaten 2594599 / 1191519

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 14a

Grundstück 9917
Koordinaten 2594595 / 1191514

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 14b

Grundstück 9918
Koordinaten 2594591 / 1191510

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 14c

Grundstück 9919
Koordinaten 2594586 / 1191505

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 14d

Grundstück 9920
Koordinaten 2594582 / 1191500

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 16c

Grundstück 1171
Koordinaten 2594575 / 1191484

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gemeinschaftshaus in der Siedlung 'Strassweid' von 2001
Dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104.
Langrechteckiger Leichtbau aus Holz, Beton u. Glas. Auskragendes Flachdach auf Holzstützen, welches die 2-seitig umlaufende Veranda mit Holzboden überdeckt. Grosszügige Verglasungen. Der Pavillon liegt am NO-Rand des zentralen bekiesten Platzes u. bildet so das Herzstück der Siedlung. Als jüngstes Gebäude passt er sich in Stellung u. Gestalt sehr gut in die Strassweid-Siedlung ein.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 18

Grundstück 9921
Koordinaten 2594557 / 1191511

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 18a

Grundstück 9922
Koordinaten 2594552 / 1191505

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 18b

Grundstück 9923
Koordinaten 2594549 / 1191501

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 18c

Grundstück 9924
Koordinaten 2594546 / 1191497

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 18d

Grundstück 9925
Koordinaten 2594541 / 1191493

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 20

Grundstück 9926
Koordinaten 2594526 / 1191483

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 20a

Grundstück 9927
Koordinaten 2594532 / 1191478

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 20b

Grundstück 9928
Koordinaten 2594537 / 1191474

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 20c

Grundstück 9929
Koordinaten 2594542 / 1191470

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 22

Grundstück 9930
Koordinaten 2594510 / 1191466

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 22a

Grundstück 9931
Koordinaten 2594515 / 1191461

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 22b

Grundstück 9932
Koordinaten 2594521 / 1191456

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 22c

Grundstück 9933
Koordinaten 2594526 / 1191452

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Lucek Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 30

Grundstück 9879
Koordinaten 2594600 / 1191478

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 30a

Grundstück 9878
Koordinaten 2594594 / 1191471

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 30b

Grundstück 9877
Koordinaten 2594589 / 1191465

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 34

Grundstück 9876
Koordinaten 2594581 / 1191455

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 34a

Grundstück 9875
Koordinaten 2594575 / 1191449

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 34b

Grundstück 9874
Koordinaten 2594570 / 1191443

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 38

Grundstück 9873
Koordinaten 2594561 / 1191433

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 38a

Grundstück 9872
Koordinaten 2594556 / 1191426

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 38b

Grundstück 9871
Koordinaten 2594551 / 1191420

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 40

Grundstück 9676
Koordinaten 2594619 / 1191495

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hubelhüsistrasse 42

Grundstück 9676
Koordinaten 2594629 / 1191487

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 15

Grundstück 9880
Koordinaten 2593996 / 1196136

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 17

Grundstück 9881
Koordinaten 2593993 / 1196130

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 19

Grundstück 9882
Koordinaten 2593990 / 1196124

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 21

Grundstück 9883
Koordinaten 2593987 / 1196118

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 23

Grundstück 9884
Koordinaten 2593984 / 1196112

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 25

Grundstück 9885
Koordinaten 2593981 / 1196106

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 27

Grundstück 9886
Koordinaten 2593978 / 1196101

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 29

Grundstück 9887
Koordinaten 2593975 / 1196095

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 31

Grundstück 743
Koordinaten 2593994 / 1196188

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 31a

Grundstück 743
Koordinaten 2593993 / 1196201

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 31b

Grundstück 9901
Koordinaten 2593981 / 1196204

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 35

Grundstück 9888
Koordinaten 2593994 / 1196183

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 37

Grundstück 9889
Koordinaten 2593993 / 1196177

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 39

Grundstück 9890
Koordinaten 2593991 / 1196170

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 41

Grundstück 9891
Koordinaten 2593990 / 1196164

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 43

Grundstück 9892
Koordinaten 2593988 / 1196158

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 45

Grundstück 9893
Koordinaten 2593986 / 1196151

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 47

Grundstück 9894
Koordinaten 2593972 / 1196133

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 49

Grundstück 9895
Koordinaten 2593969 / 1196128

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 51

Grundstück 9896
Koordinaten 2593966 / 1196122

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 53

Grundstück 9897
Koordinaten 2593962 / 1196116

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 55

Grundstück 9898
Koordinaten 2593960 / 1196110

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Inselrain 57

Grundstück 9899
Koordinaten 2593957 / 1196104

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2003 (sie umfasst Inselrain 15-57, ungerade Nrn.)
3 Zeilen mit je 6-8 Reihenhäusern bilden eine Siedlung am Hang über dem Zentrum von Oberwangen. Die beiden südl. Zeilen stehen parallel und bilden eine stark begrünte Gasse, die auf der N-Seite in den kleinen zentralen Platz mündet. Der Platz wird N-seitig durch die Schmalseite der nördl. Zeile begrenzt. Eine Treppe führt vom Platz zur Erschliessungsgasse hinter der nördl. Zeile. Die alternierenden Geschosshöhen rhythmisieren die Zeile und ermöglichen Dachterrassen auf den niedrigen Teilen. Diese erscheinen auf der Talseite wie eingeschobene Volumen mit Sichtbetonumrahmungen. Sie kragen auch über die Fassadenflucht vor. Es handelt sich um eine differenziert gestaltete Siedlung mit klarem Konzept und hohem Wohnwert.

Bauleute

Burkhalter Architekten AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Juchstrasse 1a

Grundstück 6972
Koordinaten 2595041 / 1197241

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhauspavillon von 2001
Modulbau (Modular-T) des neuen Unterstufenschulhauses. Schlichter Pavillonbau aus 2 ineinandergeschobenen Rechtecken mit vorkragendem Flachdach. Systembauweise aus Holzrahmen u. Stahlträgern. Grossflächig verglaste Längsseite; zwischen Fassade u. Stangenkolonnade schmale Veranda mit Holzboden (Vorzone). Das Gebäude steht auf der Freifläche westl. des Hauptgebäudes. Durch das markante Rot der Module im schwarzen Rahmen u. das einfache, aber wirkungsvolle Konstruktionsprinzip interessanter Fertigbautyp des Architekturbüros Bauart im Zentrum von Niederwangen. Weitere Bauten dieser Art, die sowohl den ökologischen Ansprüchen wie auch der Forderung nach Flexibilität, schneller Verfügbarkeit u. Flexibilität in der Organisation entsprechen, wurden in Thun erstellt. Das Material kann auch wiederverwendet werden.

Bauleute

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Bauherrschaft

Gemeinde Köniz, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jurablickstrasse 36

Grundstück 1364
Koordinaten 2600051 / 1197227

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2002, bestehend aus Chaumontweg 131 und Jurablickstrasse 36
Das Haus ist als 2-Generationen-Wohnhaus konzipiert: Massivbau mit Flachdach. Mit der winkelförmigen Terrasse macht das Haus den Eindruck eines Terrassenhauses. Die beiden Eingänge sind durch winkelförmige Betonelemente vor Witterung geschützt. Der obere Eingang ist über eine kleine Brücke erreichbar. Fenster entweder horizontal oder vertikal betont. Die Architektursprache steht in der Tradition der Moderne. Als 2-Generationen-Wohnhaus und als Nordhangtyp stellt der Bau typologisch eine sehr interessante Lösung dar.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Bauherrschaft

L. André, Spiegel, Erbauung

Y. André, Spiegel, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Könizbergstrasse 48a

Grundstück 9902
Koordinaten 2597816 / 1197443

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus von 1998, bestehend aus Könizbergstrasse 48a u. 48b
Länglicher, 2-geschossiger Baukörper mit aufgesetztem Pultdach. Fassaden mit Holzverschalung. Der östl. Hausteil (Nr. 48a) weist wegen des Vorbaus mit grossen Eckfenstern und des breiteren rückwärtigen Teils eine grössere Bautiefe auf. Die westl. Haushälfte Nr. 48b besitzt einen ähnlichen Vorbau mit schräger Fassadenflucht auf der westl. Schmalseite. Der Bau ist eine raffinierte Komposition aus einem Grundvolumen mit Pultdach und individuell angefügten Volumen mit Flachdach. Zudem interessante Fensteröffnungen.

Bauleute

Gauer, Itten & Messerli Architekten & Planer AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Könizbergstrasse 48b

Grundstück 3132
Koordinaten 2597807 / 1197436

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus von 1998, bestehend aus Könizbergstrasse 48a u. 48b
Länglicher, 2-geschossiger Baukörper mit aufgesetztem Pultdach. Fassaden mit Holzverschalung. Der östl. Hausteil (Nr. 48a) weist wegen des Vorbaus mit grossen Eckfenstern und des breiteren rückwärtigen Teils eine grössere Bautiefe auf. Die westl. Haushälfte Nr. 48b besitzt einen ähnlichen Vorbau mit schräger Fassadenflucht auf der westl. Schmalseite. Der Bau ist eine raffinierte Komposition aus einem Grundvolumen mit Pultdach und individuell angefügten Volumen mit Flachdach. Zudem interessante Fensteröffnungen.

Bauleute

Gauer, Itten & Messerli Architekten & Planer AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Köniztalstrasse 2

Grundstück 199
Koordinaten 2598423 / 1196425

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienwohnhaus von 1993, bestehend aus Köniztalstrasse 2 und 4
Mischbauweise (Skelett- und Massivbau) mit Flachdach. Der Bau weist 2 Teile auf: Länglicher Baukörper mit N-S orientierten Wohnungen und Kopfteil mit W-Orientierung. Der längliche Teil steht auf scheibenförmigen, sich verjüngenden Stützen. Dazwischen offene Parkgarage. Verglastes Treppenhaus mit 1-läufigen Treppen. Verglasung mit quadratischen Sprossenfeldern, anschliessend kleiner Balkon. Die Fensterbänder mit gelblichen Brüstungspaneelen sowie die Akzentuierung der Deckenstirnen und vertikalen Stützfelder ergeben rasterförmig gegliederte Fassaden. Beim 2. Treppenhaus ist der westl. Teil gedreht und bildet somit den Kopf des Baus. Seitenwände mit schmalen Fensterbändern in verputzter Fassade. Aufgesetzte Vordächer betonen den Richtungwechsel der beiden Trakte. Äusserst sensibel gestalteter Bau mit guter Neuinterpretation des Zweispännertyps.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Köniztalstrasse 4

Grundstück 199
Koordinaten 2598443 / 1196411

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienwohnhaus von 1993, bestehend aus Köniztalstrasse 2 und 4
Mischbauweise (Skelett- und Massivbau) mit Flachdach. Der Bau weist 2 Teile auf: Länglicher Baukörper mit N-S orientierten Wohnungen und Kopfteil mit W-Orientierung. Der längliche Teil steht auf scheibenförmigen, sich verjüngenden Stützen. Dazwischen offene Parkgarage. Verglastes Treppenhaus mit 1-läufigen Treppen. Verglasung mit quadratischen Sprossenfeldern, anschliessend kleiner Balkon. Die Fensterbänder mit gelblichen Brüstungspaneelen sowie die Akzentuierung der Deckenstirnen und vertikalen Stützfelder ergeben rasterförmig gegliederte Fassaden. Beim 2. Treppenhaus ist der westl. Teil gedreht und bildet somit den Kopf des Baus. Seitenwände mit schmalen Fensterbändern in verputzter Fassade. Aufgesetzte Vordächer betonen den Richtungwechsel der beiden Trakte. Äusserst sensibel gestalteter Bau mit guter Neuinterpretation des Zweispännertyps.

Bauleute

Rykart Architekten & Planer, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Landorfstrasse 108

Grundstück 18
Koordinaten 2597271 / 1196599

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohngruppenhaus West von 1997 des Schulheimes Landorf, bestehend aus Landorfstrasse 108, 108a u. 108b
3 Wohngruppenhäuser sind unter einem langen, durchlaufenden Pultdach zusammengefasst. Dazwischen offene Durchgänge für die Erschliessung. Die Holzkonstruktion weist rückseitig eine horizontale Lattenverkleidung auf. Auf der Vorderseite fallen die schräg gestellten, leicht gebust gedrechselten Holzstützen auf, welche die weit vorkragenden Pfetten tragen. Der lange Bau mit klarem Konzept ist einerseits eine Neuinterpretation von landwirtschaftlichen Nebengebäuden, anderseits ist er das westl. Pendant der langen Wohngruppenzeile von 1948 auf der O-Seite des Schulheims Landorf.

Bauleute

Andreas Baumann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Staat Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Landorfstrasse 108a

Grundstück 18
Koordinaten 2597254 / 1196587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohngruppenhaus West von 1997 des Schulheimes Landorf, bestehend aus Landorfstrasse 108, 108a u. 108b
3 Wohngruppenhäuser sind unter einem langen, durchlaufenden Pultdach zusammengefasst. Dazwischen offene Durchgänge für die Erschliessung. Die Holzkonstruktion weist rückseitig eine horizontale Lattenverkleidung auf. Auf der Vorderseite fallen die schräg gestellten, leicht gebust gedrechselten Holzstützen auf, welche die weit vorkragenden Pfetten tragen. Der lange Bau mit klarem Konzept ist einerseits eine Neuinterpretation von landwirtschaftlichen Nebengebäuden, anderseits ist er das westl. Pendant der langen Wohngruppenzeile von 1948 auf der O-Seite des Schulheims Landorf.

Bauleute

Andreas Baumann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Staat Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Landorfstrasse 108b

Grundstück 18
Koordinaten 2597241 / 1196578

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohngruppenhaus West von 1997 des Schulheimes Landorf, bestehend aus Landorfstrasse 108, 108a u. 108b
3 Wohngruppenhäuser sind unter einem langen, durchlaufenden Pultdach zusammengefasst. Dazwischen offene Durchgänge für die Erschliessung. Die Holzkonstruktion weist rückseitig eine horizontale Lattenverkleidung auf. Auf der Vorderseite fallen die schräg gestellten, leicht gebust gedrechselten Holzstützen auf, welche die weit vorkragenden Pfetten tragen. Der lange Bau mit klarem Konzept ist einerseits eine Neuinterpretation von landwirtschaftlichen Nebengebäuden, anderseits ist er das westl. Pendant der langen Wohngruppenzeile von 1948 auf der O-Seite des Schulheims Landorf.

Bauleute

Andreas Baumann, Architekt/in, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Staat Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Muhlernstrasse 101

Grundstück 786
Koordinaten 2598503 / 1196165

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Werkhof von 2001, bestehend aus Muhlernstrasse 101, 103, 107 und 111
Spannende Komposition auf länglichem Terrain entlang der Muhlernstrasse zwischen Köniz und Schliern. Im Zentrum setzen die beiden hölzernen Salzsilos und der kantige Betonturm des Splittsilos 2 vertikale Akzente. Sie bilden zugleich Zäsur und Verbindung der beiden in die Länge gezogenen Teilkompositionen: Nach N hin führt der Zugangsweg unter dem Vordach der langen Werkhalle entlang der Holzfassade zum grossen Verwaltungsbau mit überraschendem Lichthof im Inneren. Gegen S schliesst am Splittsilo mit riesiger, aufgemalter Hausnummer eine lange Lagerhalle an. Aussenlager strecken die Längsausdehnung der Anlage. Die Fahrzeughalle aus Holz (Nr. 111) schliesst die Komposition am südl. Ende ab. Die Holzverkleidungen verleihen der mehrheitlich technisch bestimmten Anlage einen freundlichen, einladenden Charakter.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Muhlernstrasse 103

Grundstück 786
Koordinaten 2598506 / 1196133

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Werkhof von 2001, bestehend aus Muhlernstrasse 101, 103, 107 und 111
Spannende Komposition auf länglichem Terrain entlang der Muhlernstrasse zwischen Köniz und Schliern. Im Zentrum setzen die beiden hölzernen Salzsilos und der kantige Betonturm des Splittsilos 2 vertikale Akzente. Sie bilden zugleich Zäsur und Verbindung der beiden in die Länge gezogenen Teilkompositionen: Nach N hin führt der Zugangsweg unter dem Vordach der langen Werkhalle entlang der Holzfassade zum grossen Verwaltungsbau mit überraschendem Lichthof im Inneren. Gegen S schliesst am Splittsilo mit riesiger, aufgemalter Hausnummer eine lange Lagerhalle an. Aussenlager strecken die Längsausdehnung der Anlage. Die Fahrzeughalle aus Holz (Nr. 111) schliesst die Komposition am südl. Ende ab. Die Holzverkleidungen verleihen der mehrheitlich technisch bestimmten Anlage einen freundlichen, einladenden Charakter.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Muhlernstrasse 107

Grundstück 786
Koordinaten 2598457 / 1196066

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Werkhof von 2001, bestehend aus Muhlernstrasse 101, 103, 107 und 111
Spannende Komposition auf länglichem Terrain entlang der Muhlernstrasse zwischen Köniz und Schliern. Im Zentrum setzen die beiden hölzernen Salzsilos und der kantige Betonturm des Splittsilos 2 vertikale Akzente. Sie bilden zugleich Zäsur und Verbindung der beiden in die Länge gezogenen Teilkompositionen: Nach N hin führt der Zugangsweg unter dem Vordach der langen Werkhalle entlang der Holzfassade zum grossen Verwaltungsbau mit überraschendem Lichthof im Inneren. Gegen S schliesst am Splittsilo mit riesiger, aufgemalter Hausnummer eine lange Lagerhalle an. Aussenlager strecken die Längsausdehnung der Anlage. Die Fahrzeughalle aus Holz (Nr. 111) schliesst die Komposition am südl. Ende ab. Die Holzverkleidungen verleihen der mehrheitlich technisch bestimmten Anlage einen freundlichen, einladenden Charakter.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Muhlernstrasse 111

Grundstück 5706
Koordinaten 2598395 / 1195983

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Werkhof von 2001, bestehend aus Muhlernstrasse 101, 103, 107 und 111
Spannende Komposition auf länglichem Terrain entlang der Muhlernstrasse zwischen Köniz und Schliern. Im Zentrum setzen die beiden hölzernen Salzsilos und der kantige Betonturm des Splittsilos 2 vertikale Akzente. Sie bilden zugleich Zäsur und Verbindung der beiden in die Länge gezogenen Teilkompositionen: Nach N hin führt der Zugangsweg unter dem Vordach der langen Werkhalle entlang der Holzfassade zum grossen Verwaltungsbau mit überraschendem Lichthof im Inneren. Gegen S schliesst am Splittsilo mit riesiger, aufgemalter Hausnummer eine lange Lagerhalle an. Aussenlager strecken die Längsausdehnung der Anlage. Die Fahrzeughalle aus Holz (Nr. 111) schliesst die Komposition am südl. Ende ab. Die Holzverkleidungen verleihen der mehrheitlich technisch bestimmten Anlage einen freundlichen, einladenden Charakter.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mühlestrasse N.N.

Grundstück 1785
Koordinaten 2594273 / 1196115

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Friedhof Oberwangen, Neugestaltung 1994-97
Um den Friedhof vor dem Lärm der Autobahn zu schützen, realisierte das bekannte Landschaftsarchitekturbüro Atelier Stern & Partner aus Zürich einen Wall in Form von einer dicken Steinkorbmauer. Zum Friedhof hin wurden mit gleichartigen Quermauern 4 Höfe abgegrenzt. In Betonelementen zusammengefasste Urnennischen sind partiell in diese Mauern eingefügt. O-seitig trennt ein Wasserlauf die Höfe vom übrigen Teil des Friedhofs. Einseitig ist der Wasserkanal mit einer Betonmauer gefasst. Betonplatten als Stege schaffen den Zugang vom Hauptweg über das Wasser hinweg zu den Urnenhöfen. Sumpf- und Wasserpflanzen bilden einen natürlichen W-Rand des Wasserlaufs. Viel beachtete und ausführlich publizierte Gartenarchitektur mit einem grossen Anteil an architektonischen Elementen.

Bauleute

ASP Atelier Stern & Partner, Landschaftsarchitekten und Umweltplaner AG, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Köniz, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 26

Grundstück 9583
Koordinaten 2594510 / 1191429

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 26a

Grundstück 9582
Koordinaten 2594505 / 1191434

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 26b

Grundstück 9581
Koordinaten 2594499 / 1191439

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 26c

Grundstück 9580
Koordinaten 2594494 / 1191443

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 27

Grundstück 9584
Koordinaten 2594517 / 1191426

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 27a

Grundstück 9585
Koordinaten 2594523 / 1191421

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 27b

Grundstück 9586
Koordinaten 2594529 / 1191416

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 27c

Grundstück 9587
Koordinaten 2594533 / 1191411

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 27d

Grundstück 9588
Koordinaten 2594539 / 1191407

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 28

Grundstück 9579
Koordinaten 2594492 / 1191415

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 28a

Grundstück 9578
Koordinaten 2594486 / 1191420

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedholzweg 28b

Grundstück 9577
Koordinaten 2594480 / 1191425

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schwandenhubelstrasse 23a

Grundstück 4894
Koordinaten 2598014 / 1195273

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Werkraumtrakt von 1992, als Erweiterung der Schulanlage Blindenmoos
Am Fuss der Schulanlage, neben der Turnhalle, wurden die neuen Werkräume in den Hang hinein platziert. Das Flachdach wird als Terrasse benutzt, analog zum Pausenplatz auf der Turnhalle nebenan. Durch das Zurückdrängen des Bauvolumens und durch die Vertiefung entstand vor der Fassade ein Hof, der durch eine hohe Drahtgitterabschrankung eingefasst wird und dadurch ein offenes Volumen definiert, das dem geschlossenen Volumen der älteren Turnhalle nebenan entspricht. Von den Schulräumen führen einläufige Treppen direkt in den Hof mit Baumreihe hinunter. Die Fassade wird durch Lamellen vor starker Sonneneinstrahlung geschützt. Technoide, streng geordnete Architektur (siehe auch Mehrzweckhalle Nr. 29 und Doppelkindergarten Nr. 31, die kurz danach vom selben Architekten erstellt wurden).

Bauleute

Frank Geiser, Architekt/in, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schwandenhubelstrasse 29

Grundstück 4894
Koordinaten 2597968 / 1195288

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrzwecksaal der Schulanlage Blindenmoos von 1994 (siehe Schwandenhubelstrasse 23-25)
Stahlskelettbau mit Flachdach. Umlaufende Vorhangfassade aus Glas mit einheitlichen, querrechteckigen Fensterfeldern. Vertikale Versteifungsprofile mit ausgestanzten Rundlöchern nehmen die Windkräfte auf. Sie werden gegen oben breiter und gehen in die sich wieder verjüngenden Vordachkonsolen über. Die allseitigen Vordächer sind ähnlich gestaltet wie jene beim Kindergarten Nr. 31. Zusätzliches Vordach über axialem Eingang. Im Inneren trägt ein Raumfachwerk auf schlanken Rundstützen das Dach. Ausgehend von der Architektur Mies van der Rohes kam der Architekt Frank Geiser zu einer technoiden Architektur, die sekundäre Elemente wie Lamellen, Sonnenschutz etc. integriert. Der Bau behält jedoch eine klassische, klare Struktur. Die erhöhte Anlage mit Zugangsrampe u. Platz assoziiert eine griechische Tempelanlage. Qualitätvolle Ergänzung der bestehenden Schulanlage.

Bauleute

Frank Geiser, Architekt/in, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schwandenhubelstrasse 31

Grundstück 4894
Koordinaten 2597939 / 1195310

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelkindergarten von 1992, in die Schulanlage Blindenmoos integriert (siehe Schwandenhubelstrasse 23-29) Stahlskelettbau mit regelmässig gerasterten Metall/Glas-Fassaden. Die beiden im Grundriss quadratischen Klassenräume befinden sich im OG und sind durch einen mittleren Teil miteinander verbunden. Die beiden Volumen stehen auf Rundstützen. An 3 Seiten angefügtes Vordach und Sonnenschutzlamellen vor den Hauptfensteröffnungen. Im EG zurückversetzt der ganz verglaste Garderobenraum mit Treppe ins OG. Die Eingänge erreicht man entlang einer Mauer, die hangseitig unter den OG-Volumen hindurchführt und einen Laubengang bildet. Der Doppelkindergarten liegt am oberen Rand der Schulanlage und weist deshalb einen intimeren Aussenbereich auf. Der schön proportionierte Bau in modularer Konstruktionsweise steht der Architektur Mies van der Rohes und der sog. Solothurner Schule (Füeg, Haller usw.) nahe. Der Architekt Frank Geiser gehört zu den bedeutendsten Stahlbau-Architekten der Schweiz.

Bauleute

Frank Geiser, Architekt/in, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schwarzenburgstrasse 165

Grundstück 16
Koordinaten 2598786 / 1197601

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Verwaltungs- und Laborgebäude des Bundesamts für Gesundheit von 1996/97
Ein winkelförmiger Bürotrakt mit Bandfenstern umgreift den Laborblock aus Sichtbeton. Dazwischen ergibt sich ein Lichthof. Eine Kaskadentreppe, die wie eine Kerbe in die Rückwand des Laborblocks eingeschnitten ist, sowie Passerellen zu den geschwungenen Erschliessungsgalerien entlang den Büros schaffen Verbindungen zwischen Labor- und Bürotrakt, obwohl die Geschosshöhen stark differieren (auf 4 Laborgeschosse kommen 6 Bürogeschosse). An der Betonwand entsteht oft ein interessantes Schattenspiel durch die einfallenden Sonnenstrahlen. Der Lichthof mit der eindrücklichen Kaskadentreppe ist eine einmalige Raumschöpfung.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Erbauung

Bauherrschaft

Eidgenossenschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seftigenstrasse 258

Grundstück 212
Koordinaten 2601002 / 1197475

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ergänzungsbau von 2004 des Bundesamtes für Landestopografie von 1939-41 (siehe Nr. 264), heute 'swisstopo'
Der Bau enthält alle dem Publikum zugänglichen Räume (Empfang, Verkaufsladen, Konferenzräume u. Fotothek). Quaderförmiger Baukörper mit Flachdach. Das EG mit Verkaufsladen öffnet sich durch eine lange Glasfront zu Strasse hin. Die Verbindung zum Hauptbau bildet den neuen Haupteingang. Das 1. OG mit den Konferenzräumen ist zur Strasse hin fensterlos. Es öffnet sich zum rückseitigen Hof und zur Terrasse vor dem Altbau, wo urspr. der Haupteingang war. Das 2. OG ist 3-seitig mit einem Fensterband umgeben. Der Bau weist eine raffinierte Komposition von geschlossenen u. offenen Flächen auf u. prägt neu das Bild der Landestopografie. Der Gestaltung des Hofes als begehbare Topographie aus Asphalt und Buchs ist das Resultat des Wettbewerbs für die Kunst am Bau.

Bauleute

Katja Schenker, Landschaftsarchitekt/in, Zürich, Erbauung

Oeschger & Reimann GmbH, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 10

Grundstück 8782
Koordinaten 2596654 / 1192724

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 12

Grundstück 8782
Koordinaten 2596646 / 1192723

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 14

Grundstück 8782
Koordinaten 2596640 / 1192721

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 16

Grundstück 8782
Koordinaten 2596633 / 1192719

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 18

Grundstück 8786
Koordinaten 2596669 / 1192709

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 20

Grundstück 8786
Koordinaten 2596663 / 1192706

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 22

Grundstück 8786
Koordinaten 2596656 / 1192705

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 24

Grundstück 8786
Koordinaten 2596651 / 1192698

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 26

Grundstück 8898
Koordinaten 2596688 / 1192699

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 28

Grundstück 8898
Koordinaten 2596683 / 1192694

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 30

Grundstück 8898
Koordinaten 2596679 / 1192688

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 32

Grundstück 8899
Koordinaten 2596709 / 1192694

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 34

Grundstück 8899
Koordinaten 2596706 / 1192687

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 36

Grundstück 8900
Koordinaten 2596730 / 1192693

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnenbergweg 38

Grundstück 8900
Koordinaten 2596729 / 1192686

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassensiedlung 'Sonnenbergweg' von 1989-1991; dazu gehören: Sonnenbergweg 10-38 (gerade Nrn.)
5 radial angeordnete u. in den steilen Hang eingebettete Terrassenhäuser. Verwendung zeittypischer Materialien wie Kalksandstein u. Beton sowie Anwendung einer eher schlichten Formensprache: kubische Formen, geschnittene Ecken für den eingezogenen Eingangsbereich. Die farbig bemalten Geländer u. Metallteile erinnern an technische Architektur. Zwischen den gespiegelten Wohneinheiten von SW nach NO schmale Erschliessungstreppen, welche markante Fluchten u. Sichtblicke hervorrufen. Direkter Aussenraumbezug der Wohnungen durch Wintergärten u. Terrassen; üppige Begrünung. Ähnlichkeiten zur Terrassensiedlung Burghalde in Klingnau. Das Team 2000 stellte 1958 die Terrassensiedlung als neuen Bautypus vor. Erstmals in Klingnau (1958-1963) danach in Umiken (1963-1969) ausgeführt. Speziell ist aber in Niederscherli die radiale Ausrichtung der Siedlung.

Bauleute

Zurmühle & Schenk Kollektivgesellschaft, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 41

Grundstück 3281
Koordinaten 2601255 / 1197974

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wasch- und Toilettengebäude des Campings Eichholz von 2008
1-geschossiger Massivbau mit Flachdach. Die Wände bestehen aus einheitlichen Wandscheiben aus Sichtbeton. Die Öffnungen dazwischen sind mit Holzrosten ausgefacht. Auf dem Flachdach viele Plexiglaskuppeln als Oberlichter. An der W-Seite gedeckter Sitzplatz unter Dachplatte, die von 2 Rundstützen getragen wird. Waschbecken in auskragendem Betontisch eingelassen. Im Inneren sind die Leibungen der runden Oberlichtöffnungen blau gefärbt. Im Detail äusserst spartanischer Bau, aber mit schöner Lichtführung im Inneren und mit rhythmisiertem Materialwechsel an den Fassaden. Der Bau bildet den Auftakt zu den beiden nachfolgenden Schlafhäusern (Nr. 43 u. 47) mit jeweils 5 modularen Kojen. Gestalterisch und typologisch interessante Anlage.

Bauleute

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Bauherrschaft

Stadtbauten, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 43

Grundstück 3281
Koordinaten 2601226 / 1197972

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Sog. Schlafhäuser des Campings Eichholz von 2008, bestehend aus Strandweg 43 u. 47, siehe auch Waschhaus Nr. 41 Länglicher, 1-geschossiger Bau mit Flachdach. In Elementbauweise aus OSB-Platten konstruiert. Zum Campingplatz hin überdeckte Veranda in Form des vorspringenden Dachs und der leicht vom Terrain abgesetzten Bodenplatte. Raumhohe Verglasung neben Türen. Rückseitig schmale, vertikale Lüftungsfenster, die aber von aussen durch den Lattenrost der Rück- und Seitenfassade kaum sichtbar sind. 5 Kojen sind pro Haus nach dem Prinzip des Motels aufgereiht. Die Schlafhäuser sind eine Anwendung des Prinzips von kostengünstigen modularen Hotelzimmern, welche das bekannte Berner Architekturbüro Bauart 1997 in einem Wettbewerb für die Expo.02 vorschlug.

Bauleute

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 43

Grundstück 3281
Koordinaten 2601226 / 1197972

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Stadtbauten, Bern, Erbauung

Stadtbauten, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 47

Grundstück 3281
Koordinaten 2601206 / 1197961

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Sog. Schlafhäuser des Campings Eichholz von 2008, bestehend aus Strandweg 43 u. 47, siehe auch Waschhaus Nr. 41 Länglicher, 1-geschossiger Bau mit Flachdach. In Elementbauweise aus OSB-Platten konstruiert. Zum Campingplatz hin überdeckte Veranda in Form des vorspringenden Dachs und der leicht vom Terrain abgesetzten Bodenplatte. Raumhohe Verglasung neben Türen. Rückseitig schmale, vertikale Lüftungsfenster, die aber von aussen durch den Lattenrost der Rück- und Seitenfassade kaum sichtbar sind. 5 Kojen sind pro Haus nach dem Prinzip des Motels aufgereiht. Die Schlafhäuser sind eine Anwendung des Prinzips von kostengünstigen modularen Hotelzimmern, welche das bekannte Berner Architekturbüro Bauart 1997 in einem Wettbewerb für die Expo.02 vorschlug.

Bauleute

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 47

Grundstück 3281
Koordinaten 2601206 / 1197961

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Stadtbauten, Bern, Erbauung

Stadtbauten, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 49

Grundstück 3281
Koordinaten 2601278 / 1197963

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2008 (gleichzeitig wie Ergänzungsbauten des Campings Nr. 41, 43, u. 47)
Vorgefertigtes, 2-geschossiges Holzhaus mit Flachdach sowie mit analog gestaltetem, 1-geschossigem Ergänzungtrakt. Der 2-geschossige Bau ist das Fertighaus 'Smallhouse', das vom bekannten Berner Architekturbüro Bauart 1999 entwickelt wurde. Es wurde hier auf einen Kellersockel gestellt und mit einem 1-geschossigen Flügel zu einer winkelförmigen Anlage ergänzt. Grosse Fenster mit schmalem Lüftungsflügel beim Haupttrakt geschossweise über Eck platziert. Schwarz gefasste Kiste als Wetterschutz beim Eingang. Das 'Smallhouse' ist ein neuer Beitrag im Segment Fertighaus. Der Bau entstand im Rahmen der Erneuerung des Campings Eichholz (1. Preis im Studienauftrag 2006).

Bauleute

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Bauart Architekten & Planer AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 49

Grundstück 3281
Koordinaten 2601278 / 1197963

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

Stadtbauten, Bern, Erbauung

Stadtbauten, Bern, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 77

Grundstück 9590
Koordinaten 2594570 / 1191390

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 79

Grundstück 9591
Koordinaten 2594574 / 1191395

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 80

Grundstück 9554
Koordinaten 2594609 / 1191396

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 81

Grundstück 9592
Koordinaten 2594578 / 1191400

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 82

Grundstück 9555
Koordinaten 2594614 / 1191401

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 83

Grundstück 9593
Koordinaten 2594582 / 1191404

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 84

Grundstück 9556
Koordinaten 2594617 / 1191406

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 85

Grundstück 9594
Koordinaten 2594588 / 1191408

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 86

Grundstück 9557
Koordinaten 2594621 / 1191410

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 87

Grundstück 9595
Koordinaten 2594601 / 1191420

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 88

Grundstück 9558
Koordinaten 2594628 / 1191419

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 89

Grundstück 9597
Koordinaten 2594597 / 1191424

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 89a

Grundstück 9598
Koordinaten 2594593 / 1191427

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 89b

Grundstück 9599
Koordinaten 2594590 / 1191431

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 90

Grundstück 9559
Koordinaten 2594632 / 1191424

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 91

Grundstück 9596
Koordinaten 2594616 / 1191437

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 92

Grundstück 9560
Koordinaten 2594637 / 1191431

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 93

Grundstück 9602
Koordinaten 2594610 / 1191439

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 93a

Grundstück 9601
Koordinaten 2594606 / 1191442

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 93b

Grundstück 9600
Koordinaten 2594602 / 1191446

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 94

Grundstück 9561
Koordinaten 2594641 / 1191436

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 95

Grundstück 9676
Koordinaten 2594624 / 1191453

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 96

Grundstück 9562
Koordinaten 2594645 / 1191441

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 97

Grundstück 9676
Koordinaten 2594632 / 1191462

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 98

Grundstück 9563
Koordinaten 2594649 / 1191445

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 99

Grundstück 9676
Koordinaten 2594640 / 1191472

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 102

Grundstück 9564
Koordinaten 2594656 / 1191454

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 104

Grundstück 9565
Koordinaten 2594660 / 1191458

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Bauleute

Reust Architekturbüro AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strassweidweg 106

Grundstück 9566
Koordinaten 2594663 / 1191462

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Strassweid' von 1993; dazu gehören: Hubelhüsistr. 6/8, 12-42 (gerade Nrn.); Riedholzweg 26-28b u. Strassweidweg 77-104. In 2 Phasen entstandene Genossenschaftssiedlung auf Geländeterrasse. Lineare Anordnung von Reiheneinfamilienhäusern mit zentralem Platz inkl. Gemeinschaftshaus (Nr. 16c). Im unteren Bereich (Ecke N) u. im NO rechtwinklig zueinander stehende Mehrfamilienhäuser mit Hof u. Einstellhalle. Die Siedlung Strassweid gilt als eine der grössten Holzbausiedlungen der Schweiz mit diversen Haustypen u. Besitzrechten (Miete u. Eigentum). Sie zeichnet sich durch ihren ökologischen Anspruch aus: Holz als Baumaterial, Verwendung von Solarpaneelen, verkehrsfrei u. stark durchgrünt. Spannende Siedlungsstruktur: Durch die differenzierte Anordnung der Häuserzeilen entsteht ein Strassennetz aus Hinter- u. Vordergassen. Zugleich erfährt der zentrale Platz im S u. O durch die linear daran stehenden Häuserzeilen eine Begrenzung, die im W u. N durch die senkrechten Anstösser aufgelockert wird.

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tulpenweg 40

Grundstück 4745
Koordinaten 2597821 / 1197186

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1998
Das Haus erscheint als einfache Holzkiste. Fenster in Form von vertikalen oder horizontalen Schlitzen oder als grosse querrechteckige Panoramafenster. Das Haus steht an einem Terrainsprung. Gegen SW schliesst das obere Geschoss mit Wohnzimmer und Küche mit einer vorgesetzten Plattform aus Holz (Sitzplatz) direkt ans Terrain an. Auf der NO-Seite wird der Eingang im unteren Geschoss durch eine leichte Stahl/Glas-Konstruktion vor Witterung geschützt. Daran schliesst in analoger Konstruktionsweise der Autounterstand an. Trotz einfacher, aber konsequent gestalteter Architektur weist das Haus subtile Beziehungen zwischen Innen und Aussen auf. Es nutzt den Terrainsprung optimal aus.

Bauleute

Kurz, Vetter & Schärer Architekten, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wilkerstrasse 20

Grundstück 10065
Koordinaten 2598605 / 1198129

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Neumatt von 2007-2010, bestehend aus dem Ateliergebäude Wilkenstrasse 20 und den Wohnbauten Wilkenstrasse 22, 24, 32 und 34 sowie ihre Fortsetzungen auf Boden der Stadt Bern (Hardeggstrasse 33-45)
Das Ateliergebäude (Nr. 20) mit Gewerberäumen und loftartigen Eigentumswohnungen macht den südl. Abschluss der Siedlung. Die Balkonzone an der S-Fassade mit Brüstungen aus grau gestrichenen vertikalen Holzlatten schafft einen vorgesetzten Filter. N-seitig springen 1-läufige Treppen in den Gassenraum. Quer zur Gasse stehen die 4 Mehrfamilienhauszeilen Nr. 22, 24, 32 und 34 in N/S-Richtung. Jede 2. Zeile ist umgekehrt orientiert, damit die farbig akzentuierten Eingangsfassaden 2 Wohnhöfe für den Zugang bilden. Die Häuser werden zur Mitte hin schmaler, sodass sich der Hof zur Mitte hin polygonal erweitert. Auf der Gartenseite gerade Flucht mit analog gestaltetem Filter aus einem vertikalen, grau gefärbten Lattenrost. Darin Schlitze für Balkone. Prägnante, identitätsstiftende Wohnüberbauung.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Weissenstein Projekte AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wilkerstrasse 22

Grundstück 10379
Koordinaten 2598651 / 1198122

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Neumatt von 2007-2010, bestehend aus dem Ateliergebäude Wilkenstrasse 20 und den Wohnbauten Wilkenstrasse 22, 24, 32 und 34 sowie ihre Fortsetzungen auf Boden der Stadt Bern (Hardeggstrasse 33-45)
Das Ateliergebäude (Nr. 20) mit Gewerberäumen und loftartigen Eigentumswohnungen macht den südl. Abschluss der Siedlung. Die Balkonzone an der S-Fassade mit Brüstungen aus grau gestrichenen vertikalen Holzlatten schafft einen vorgesetzten Filter. N-seitig springen 1-läufige Treppen in den Gassenraum. Quer zur Gasse stehen die 4 Mehrfamilienhauszeilen Nr. 22, 24, 32 und 34 in N/S-Richtung. Jede 2. Zeile ist umgekehrt orientiert, damit die farbig akzentuierten Eingangsfassaden 2 Wohnhöfe für den Zugang bilden. Die Häuser werden zur Mitte hin schmaler, sodass sich der Hof zur Mitte hin polygonal erweitert. Auf der Gartenseite gerade Flucht mit analog gestaltetem Filter aus einem vertikalen, grau gefärbten Lattenrost. Darin Schlitze für Balkone. Prägnante, identitätsstiftende Wohnüberbauung.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Weissenstein Projekte AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wilkerstrasse 24

Grundstück 10379
Koordinaten 2598632 / 1198135

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Neumatt von 2007-2010, bestehend aus dem Ateliergebäude Wilkenstrasse 20 und den Wohnbauten Wilkenstrasse 22, 24, 32 und 34 sowie ihre Fortsetzungen auf Boden der Stadt Bern (Hardeggstrasse 33-45)
Das Ateliergebäude (Nr. 20) mit Gewerberäumen und loftartigen Eigentumswohnungen macht den südl. Abschluss der Siedlung. Die Balkonzone an der S-Fassade mit Brüstungen aus grau gestrichenen vertikalen Holzlatten schafft einen vorgesetzten Filter. N-seitig springen 1-läufige Treppen in den Gassenraum. Quer zur Gasse stehen die 4 Mehrfamilienhauszeilen Nr. 22, 24, 32 und 34 in N/S-Richtung. Jede 2. Zeile ist umgekehrt orientiert, damit die farbig akzentuierten Eingangsfassaden 2 Wohnhöfe für den Zugang bilden. Die Häuser werden zur Mitte hin schmaler, sodass sich der Hof zur Mitte hin polygonal erweitert. Auf der Gartenseite gerade Flucht mit analog gestaltetem Filter aus einem vertikalen, grau gefärbten Lattenrost. Darin Schlitze für Balkone. Prägnante, identitätsstiftende Wohnüberbauung.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Weissenstein Projekte AG, Erbauung

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wilkerstrasse 32

Grundstück 10066
Koordinaten 2598606 / 1198152

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Neumatt von 2007-2010, bestehend aus dem Ateliergebäude Wilkenstrasse 20 und den Wohnbauten Wilkenstrasse 22, 24, 32 und 34 sowie ihre Fortsetzungen auf Boden der Stadt Bern (Hardeggstrasse 33-45)
Das Ateliergebäude (Nr. 20) mit Gewerberäumen und loftartigen Eigentumswohnungen macht den südl. Abschluss der Siedlung. Die Balkonzone an der S-Fassade mit Brüstungen aus grau gestrichenen vertikalen Holzlatten schafft einen vorgesetzten Filter. N-seitig springen 1-läufige Treppen in den Gassenraum. Quer zur Gasse stehen die 4 Mehrfamilienhauszeilen Nr. 22, 24, 32 und 34 in N/S-Richtung. Jede 2. Zeile ist umgekehrt orientiert, damit die farbig akzentuierten Eingangsfassaden 2 Wohnhöfe für den Zugang bilden. Die Häuser werden zur Mitte hin schmaler, sodass sich der Hof zur Mitte hin polygonal erweitert. Auf der Gartenseite gerade Flucht mit analog gestaltetem Filter aus einem vertikalen, grau gefärbten Lattenrost. Darin Schlitze für Balkone. Prägnante, identitätsstiftende Wohnüberbauung.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Weissenstein Projekte AG, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Köniz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wilkerstrasse 34

Grundstück 10066
Koordinaten 2598587 / 1198165

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Neumatt von 2007-2010, bestehend aus dem Ateliergebäude Wilkenstrasse 20 und den Wohnbauten Wilkenstrasse 22, 24, 32 und 34 sowie ihre Fortsetzungen auf Boden der Stadt Bern (Hardeggstrasse 33-45)
Das Ateliergebäude (Nr. 20) mit Gewerberäumen und loftartigen Eigentumswohnungen macht den südl. Abschluss der Siedlung. Die Balkonzone an der S-Fassade mit Brüstungen aus grau gestrichenen vertikalen Holzlatten schafft einen vorgesetzten Filter. N-seitig springen 1-läufige Treppen in den Gassenraum. Quer zur Gasse stehen die 4 Mehrfamilienhauszeilen Nr. 22, 24, 32 und 34 in N/S-Richtung. Jede 2. Zeile ist umgekehrt orientiert, damit die farbig akzentuierten Eingangsfassaden 2 Wohnhöfe für den Zugang bilden. Die Häuser werden zur Mitte hin schmaler, sodass sich der Hof zur Mitte hin polygonal erweitert. Auf der Gartenseite gerade Flucht mit analog gestaltetem Filter aus einem vertikalen, grau gefärbten Lattenrost. Darin Schlitze für Balkone. Prägnante, identitätsstiftende Wohnüberbauung.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Erbauung

Bauherrschaft

Weissenstein Projekte AG, Erbauung

Gemeinde Krauchthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thorberg 33

Grundstück 251
Koordinaten 2609551 / 1205701

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gefängnistrakt von 1993-1997

Gemeinde Langenthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jurastrasse 20

Grundstück 1967
Koordinaten 2626553 / 1229325

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Verwaltungsgebäude von 1990-92
Kühler Stahlskelettbau, dessen Gerüst die Glashaut als innerste Membran der mehrschichtigen Fassade durchsticht. Das offengelgte Tragsystem soll das Glasnost-Prinzip der Verwaltungstätigkeit darstellen und teilt die von Laufstegen und Sonnenschutzlamellen akzentuierten Längsfassaden in neun gleich breite Einheiten. Die vierte Einheit von NW ist als zentraler, vollständig durchsichtiger Erschliessungsstrakt ausgeschieden. Das DG weicht in der Art einer Attika zurück, ist aber in die Struktur-Logik eingebunden. Magerwiesen und ein teilweise alter Baumbestand unterstreichen die Autorität des grossvolumigen Baus. Der Zugang erfolgt über eine Verbundstein-Piste, axial zum Erschliessungstrakt. Auf der Wiese "Windräder" (Franz Eggenschwiler, 1997); in der Eingangshalle "Fluggesang eines Männchens" (Thomas Stricker, 1989).

Gemeinde Langenthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jurastrasse 22

Grundstück 1027
Koordinaten 2626529 / 1229355

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Verwaltungsgebäude von 1990-92
Kühler Stahlskelettbau, dessen Gerüst die Glashaut als innerste Membran der mehrschichtigen Fassade durchsticht. Das offengelgte Tragsystem soll das Glasnost-Prinzip der Verwaltungstätigkeit darstellen und teilt die von Laufstegen und Sonnenschutzlamellen akzentuierten Längsfassaden in neun gleich breite Einheiten. Die vierte Einheit von NW ist als zentraler, vollständig durchsichtiger Erschliessungsstrakt ausgeschieden. Das DG weicht in der Art einer Attika zurück, ist aber in die Struktur-Logik eingebunden. Magerwiesen und ein teilweise alter Baumbestand unterstreichen die Autorität des grossvolumigen Baus. Der Zugang erfolgt über eine Verbundstein-Piste, axial zum Erschliessungstrakt. Auf der Wiese "Windräder" (Franz Eggenschwiler, 1997); in der Eingangshalle "Fluggesang eines Männchens" (Thomas Stricker, 1989).

Bauleute

Frank Geiser, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Langenthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jurastrasse 24

Grundstück 1027
Koordinaten 2626537 / 1229329

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Verwaltungsgebäude von 1990-92
Kühler Stahlskelettbau, dessen Gerüst die Glashaut als innerste Membran der mehrschichtigen Fassade durchsticht. Das offengelgte Tragsystem soll das Glasnost-Prinzip der Verwaltungstätigkeit darstellen und teilt die von Laufstegen und Sonnenschutzlamellen akzentuierten Längsfassaden in neun gleich breite Einheiten. Die vierte Einheit von NW ist als zentraler, vollständig durchsichtiger Erschliessungsstrakt ausgeschieden. Das DG weicht in der Art einer Attika zurück, ist aber in die Struktur-Logik eingebunden. Magerwiesen und ein teilweise alter Baumbestand unterstreichen die Autorität des grossvolumigen Baus. Der Zugang erfolgt über eine Verbundstein-Piste, axial zum Erschliessungstrakt. Auf der Wiese "Windräder" (Franz Eggenschwiler, 1997); in der Eingangshalle "Fluggesang eines Männchens" (Thomas Stricker, 1989).

Gemeinde Langenthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Murgenthalstrasse 141

Grundstück 5044
Koordinaten 2627128 / 1231333

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bauernhof von 1995/96

Bauleute

ARGE Hünig & Jordi AG, Architekten, Langenthal, Erbauung

Gemeinde Langenthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Murgenthalstrasse 141a

Grundstück 5044
Koordinaten 2627114 / 1231364

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bauernhof von 1995/96

Bauleute

ARGE Hünig & Jordi AG, Architekten, Langenthal, Erbauung

Gemeinde Langenthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Murgenthalstrasse 141b

Grundstück 5044
Koordinaten 2627136 / 1231375

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bauernhof von 1995/96

Bauleute

ARGE Hünig & Jordi AG, Architekten, Langenthal, Erbauung

Gemeinde Langenthal

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Turnhallenstrasse 24

Grundstück 1716
Koordinaten 2626198 / 1228803

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dreifachturnhalle von 1995
Beton- und Stahlskelettbau. Stichtonnendächer über den einzelnen Hallen. Stirnseitig angebaute, durchlaufende Erschliessungsachse. N- und S-seitig sind die eingeschossigen Garderoben- und Geräteräume vorgebaut. Transparent durchgestaltetes, spielerisch-grazil wirkendes Gebäude. Vorläufig jüngster Bestandteil der beeindruckenden Schulanlage Kreuzfeld (Baugruppe V). Gegen die Lotzwilstrasse Eisenplastik "Die drei Elemente" (1995 von Roland Fornaro).

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfbergstrasse 1b

Grundstück 3675
Koordinaten 2626382 / 1199149

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1994
Länglicher, massiver Baukörper unter Satteldach in klaren Grundformen. Zeittypische Fassadengestaltung. Vertikal angeordnete Holzstreifen an Giebel- und Längsseite werden von horizontal verlaufenden Fensterrahmungen durchbrochen. Südwestseitig Gartenüberdachung mit Beton-Glas-Elementen. Durch leichte Schrägstellung zu den benachbarten Bauten Dorfbergstrasse 1 und 1a Bildung einer Dreiecksituation mit räumlichem Abschluss des nördlichen Teils des Hinterhofs. Gutes Einbinden in die Umgebung durch schlichte aber ausdrucksstarke Formensprache und Materialisierung (Holzfassade harmonisiert mit ländlicher Architektur). Gelungenes Beispiel für modernes Weiterbauen im dörflichen Kontext und in historischer Umgebung. Stimmige Interpretation der Hinterhofarchitektur.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eyschachen/Obermatt N.N.

Grundstück 26
Koordinaten 2623944 / 1199893

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Strassenbrücke von 2007; hälftig auf Lauperswiler Gemeindegebiet
Neue Obermattbrücke als Ersatz für die aufgrund von Hochwasserschäden 2006 abgebrochene gedeckte Holzbrücke von 1903. Trogbrücke mit zwei Längsträgern aus Brettschichtholz, dazwischen eingehängte Querträger aus verklebten, stehenden Furnierschichtholzplatten, darüber Fahrbahnplatte mit Gussasphaltbelag. Einseitig (flussabwärts) aussen am Längsträger angehängter Gehweg. Erste zweispurige Holzstrassenbrücke im Kanton Bern mit hydraulischem Hebesystem bei sich abzeichnendem Hochwasser. Wasserstandüberwachung mit Pegelradar. Umgesetztes Siegerprojekt des Gesamtwettbewerbs zur Erneuerung von vier Holzbrücken im Emmental im Jahr 2000 mit den Kriterien: Holzbau, zweispurige Fahrbahn, Belastbarkeit von 40 Tonnen. Innovatives Pionierwerk mit schlichter, eleganter Gestaltung, das sich unauffällig ins Landschaftsbild einordnet.

Bauherrschaft

Gemeinde Lauperswil, Erbauung

Gemeinde Langnau, Erbauung

Oberingenieurkreis IV Kanton Bern, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eyschachen/Obermatt N.N.

Grundstück 26
Koordinaten 2623944 / 1199893

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Inschriften / Baudaten

2007
(Betonabschlusspfeiler auf beiden Uferseiten)

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fansrütistrasse 19

Grundstück 3753
Koordinaten 2626874 / 1199138

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Drei Einfamilienhäuser von 1995; dazu gehören Fansrütistrasse 19, 19a und 19b
Zweistöckige Kleinvillen in Sichtbeton mit zusätzlichem Attikageschoss und Flachdachterrasse. Partiell vorkragender Dachrand. Längliche, kubische Baukörper in klaren Proportionen mit grossen Fenstereinschnitten. Dezente Fassadengestaltung durch Schalung mit unterschiedlichen Rechteckformen. Feine Unterschiede im Detail. Zwischenräume stark durchgrünt mit ansprechenden Gärten, die zum Strassenniveau erhöht liegen. Ausrichtung mit Schmalseite zur Strasse, durch leichten Terrainanstieg gestaffelt und rückwärtig in den Hang eingebaut. Die Gebäude reihen sich trotz strenger Formensprache mit nahezu skulpturaler Wirkung und zeitgenössischer Materialisierung gelungen in das Wohnquartier ein. Gutes Beispiel für gehobenes und gleichzeitig verdichtetes Wohnen. Die klare, nüchterne Haltung ist charakteristisch im Werk des lokalen Architekturbüros Jörg + Sturm.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fansrütistrasse 19a

Grundstück 3752
Koordinaten 2626885 / 1199136

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Drei Einfamilienhäuser von 1995; dazu gehören Fansrütistrasse 19, 19a und 19b
Zweistöckige Kleinvillen in Sichtbeton mit zusätzlichem Attikageschoss und Flachdachterrasse. Partiell vorkragender Dachrand. Längliche, kubische Baukörper in klaren Proportionen mit grossen Fenstereinschnitten. Dezente Fassadengestaltung durch Schalung mit unterschiedlichen Rechteckformen. Feine Unterschiede im Detail. Zwischenräume stark durchgrünt mit ansprechenden Gärten, die zum Strassenniveau erhöht liegen. Ausrichtung mit Schmalseite zur Strasse, durch leichten Terrainanstieg gestaffelt und rückwärtig in den Hang eingebaut. Die Gebäude reihen sich trotz strenger Formensprache mit nahezu skulpturaler Wirkung und zeitgenössischer Materialisierung gelungen in das Wohnquartier ein. Gutes Beispiel für gehobenes und gleichzeitig verdichtetes Wohnen. Die klare, nüchterne Haltung ist charakteristisch im Werk des lokalen Architekturbüros Jörg + Sturm.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Fansrütistrasse 19b

Grundstück 3000
Koordinaten 2626897 / 1199135

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Drei Einfamilienhäuser von 1995; dazu gehören Fansrütistrasse 19, 19a und 19b
Zweistöckige Kleinvillen in Sichtbeton mit zusätzlichem Attikageschoss und Flachdachterrasse. Partiell vorkragender Dachrand. Längliche, kubische Baukörper in klaren Proportionen mit grossen Fenstereinschnitten. Dezente Fassadengestaltung durch Schalung mit unterschiedlichen Rechteckformen. Feine Unterschiede im Detail. Zwischenräume stark durchgrünt mit ansprechenden Gärten, die zum Strassenniveau erhöht liegen. Ausrichtung mit Schmalseite zur Strasse, durch leichten Terrainanstieg gestaffelt und rückwärtig in den Hang eingebaut. Die Gebäude reihen sich trotz strenger Formensprache mit nahezu skulpturaler Wirkung und zeitgenössischer Materialisierung gelungen in das Wohnquartier ein. Gutes Beispiel für gehobenes und gleichzeitig verdichtetes Wohnen. Die klare, nüchterne Haltung ist charakteristisch im Werk des lokalen Architekturbüros Jörg + Sturm.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8

Grundstück 3803
Koordinaten 2626228 / 1199207

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8a

Grundstück 3802
Koordinaten 2626255 / 1199194

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8b

Grundstück 3801
Koordinaten 2626281 / 1199180

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8d

Grundstück 3812
Koordinaten 2626225 / 1199245

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8e

Grundstück 3811
Koordinaten 2626230 / 1199243

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8f

Grundstück 3810
Koordinaten 2626236 / 1199241

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8g

Grundstück 3809
Koordinaten 2626251 / 1199232

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8h

Grundstück 3808
Koordinaten 2626257 / 1199230

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8j

Grundstück 3807
Koordinaten 2626262 / 1199227

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8k

Grundstück 3806
Koordinaten 2626278 / 1199219

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8l

Grundstück 3805
Koordinaten 2626283 / 1199217

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberstrasse 8m

Grundstück 3804
Koordinaten 2626289 / 1199214

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2001; dazu gehören Oberstrasse 8, 8a, 8b, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8j, 8k, 8i, 8m
Drei Mehrfamilien- und neun Einfamilienreihenhäuser in Massivbauweise. Schwach geneigte, giebelseitig weit auskragende Satteldächer. Mehrfamilienhäuser giebelständig zur Oberstrasse, Reihenhäuser dazu quer angeordnet und durch Hanglage leicht erhöht. Klare kubische Formen. Vertikale Holzverschalung und der Fassade vorgehängte Metallbalkone. Mobile Fassadenorganisation durch integrierte Fensterläden. Mehrfamilienhäuser durch massives UG miteinander verbunden. Erschliessung des zweiten OG über Laubengänge und aussenliegende Treppen, die z.T. in einen Gebäudedurchschnitt integriert sind. Gemeinschaftsräume und Kindertagesstätte. Im Aussenbereich geschickte Kombination von privatem und öffentlichem Raum und Bildung hofartiger Vorplätze als Orte der Begegnung. In Formensprache und Materialisierung beispielhaft für eine moderne und dicht gebaute Siedlung nahe des Dorfkerns.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Personalvorsorgestiftung, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 1

Grundstück 2706
Koordinaten 2625539 / 1199264

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 2

Grundstück 2706
Koordinaten 2625525 / 1199270

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 3

Grundstück 2706
Koordinaten 2625508 / 1199278

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 4

Grundstück 2706
Koordinaten 2625491 / 1199286

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 5

Grundstück 2706
Koordinaten 2625473 / 1199294

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 6

Grundstück 2706
Koordinaten 2625454 / 1199300

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 7

Grundstück 2706
Koordinaten 2625437 / 1199306

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 8

Grundstück 2706
Koordinaten 2625421 / 1199309

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 9

Grundstück 571
Koordinaten 2625391 / 1199316

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 10

Grundstück 571
Koordinaten 2625375 / 1199317

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 11

Grundstück 571
Koordinaten 2625357 / 1199319

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 12

Grundstück 571
Koordinaten 2625338 / 1199321

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 13

Grundstück 571
Koordinaten 2625322 / 1199323

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 1992/1993
Massivbau mit Attikaflachdach innerhalb einer Reihe von 13 Mehrfamilienhäusern (Nr. 1-13). Verlauf in leichtem Bogen entlang der Bahnlinie. Verschieden gestaltete Fassaden: Gegen die Bahn Abschirmung durch geschlossene Bauweise mit kleinen Fensteröffnungen (Kalksandstein), Auflockerung durch Vor- und Rücksprünge, zur Ilfis Öffnung durch Bandbefensterung, Terrassen, Balkone und Gärten (horizontale Holzverschalung, Sichtbeton). Zwischen den Gebäuden offene Treppenhäuser mit Glaswand zur Bahn hin. Ummauerte Vorgärten im EG (Anlehnung an Siedlungen von Atelier 5). Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut von Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 47

Grundstück 2728
Koordinaten 2625447 / 1199233

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach auf L-Form ähnlichem Grundriss. Die Fassadengestaltung variiert zwischen Kalksandsteinwänden mit relativ kleinen Fensteröffnungen sowie Ansichten mit horizontaler Holzverschalung, und grosszügiger Befensterung, Balkonen sowie direktem Zugang zum weitläufigen Garten. Das Grundstück grenzt an die Uferzone der Ilfis. Das Einfamilienhaus ist Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 48

Grundstück 2724
Koordinaten 2625436 / 1199286

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 48-54 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 49

Grundstück 3957
Koordinaten 2625434 / 1199282

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 48-54 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 50

Grundstück 3958
Koordinaten 2625433 / 1199278

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 48-54 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 51

Grundstück 3959
Koordinaten 2625431 / 1199274

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 48-54 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 52

Grundstück 3960
Koordinaten 2625429 / 1199269

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 48-54 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 53

Grundstück 3961
Koordinaten 2625428 / 1199265

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 48-54 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 54

Grundstück 3962
Koordinaten 2625426 / 1199261

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 48-54 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 55

Grundstück 2727
Koordinaten 2625422 / 1199253

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach auf L-Form ähnlichem Grundriss. Die Fassadengestaltung variiert zwischen Kalksandsteinwänden mit relativ kleinen Fensteröffnungen sowie Ansichten mit horizontaler Holzverschalung, und grosszügiger Befensterung, Balkonen sowie direktem Zugang zum weitläufigen Garten. Das Grundstück grenzt an die Uferzone der Ilfis. Das Einfamilienhaus ist Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 56

Grundstück 2725
Koordinaten 2625407 / 1199293

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 56-59 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 57

Grundstück 2725
Koordinaten 2625405 / 1199288

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 56-59 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 58

Grundstück 2725
Koordinaten 2625404 / 1199284

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 56-59 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 59

Grundstück 2725
Koordinaten 2625402 / 1199280

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach, der zusammen mit den Nrn. 56-59 im gekoppelten System in einer Reihe aneinandergebaut ist. Die Aussenfassaden sind verschieden gestaltet: an der Eingangsfront Kalksandsteinwand mit kleinen Fensteröffnungen und überdachtem Vorbau (Schopf), entlang der Gartenseite horizontale Holzverschalung und Öffnung des Baus mit Bandbefensterung und grossen Balkontüren. Sitzplatz mit kleinem Glasvordach gedeckt. Das Reihenhaus ist als Teil der autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte zentral bei den gemeinschaftlichen Einrichtungen der Anlage positioniert. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Einfamilienhäuser (Nr. 47, 55 und 60) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Gemeinde Langnau im Emmental

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zürchermatte 60

Grundstück 2726
Koordinaten 2625403 / 1199271

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1992/1993
Zweistöckiger Massivbau unter begrüntem Flachdach auf L-Form ähnlichem Grundriss. Die Fassadengestaltung variiert zwischen Kalksandsteinwänden mit relativ kleinen Fensteröffnungen sowie Ansichten mit horizontaler Holzverschalung, und grosszügiger Befensterung, Balkonen sowie direktem Zugang zum weitläufigen Garten. Das Grundstück grenzt an die Uferzone der Ilfis. Das Einfamilienhaus ist Teil der stark begrünten und autofreien Wohnsiedlung Zürchermatte. Erbaut vom bedeutenden örtlichen Architekturbüro Jörg + Sturm in ähnlicher Ästhetik wie die Mehrfamilienhäuser (Nr. 1-13) und die Reihenhäuser (Nr. 48-54 und Nr. 56-59) der gleichen Bauetappe. Zum Gesamtkonzept der Wohnsiedlung gehören gestaltete Freiräume für soziale Begegnung.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Langnau, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Laupen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mühlestrasse 4

Grundstück 1042
Koordinaten 2584770 / 1194823

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2007

Gemeinde Lauperswil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberdorfstrasse 1

Grundstück 1181
Koordinaten 2622973 / 1201580

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhauserweiterung für Basisstufe, Musikraum, Bibliothek u. Mittagstisch, erb. 2010/11
Ergänzungsbau zum Schulhaus (Oberdorfstrasse 5). Schlichter, durch grossformatige Schindeln verrandeter Kubus mit monumentalen Öffnungen. Erbaut an Stelle des ehem. Lehrerhauses von 1958. W-seitig Richtung Haupttrakt grosszügiger Verbindungsgang mit gekrümmter Glasfassade. Im Inneren einheitliches Farbkonzept (hellgrün). Von der Hauptstrasse etwas zurückversetzt, tritt der kubische Baukörper dennoch markant in Erscheinung u. signalisiert die öffentliche u. zeitgemässe Nutzung. Moderne u. der historischen ländlichen Bebauung angepasste Architektur mit Anklängen an die neue Vorarlbeger Bauschule.

Bauleute

H + R Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Leissigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hauptstrasse 33

Grundstück 78
Koordinaten 2626232 / 1167258

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulanlage von 1992-1994
2 lange Massivbauten unter nach N geneigten, leichten Pultdach-Konstruktionen. Die unmerklich auseinander-strebenden Baufluchten fassen eine lichtdurchflutete Erschliessungszone, deren nach N geöffnete Befensterung unter Pultdach die platzseitige Ansicht bestimmt. 1geschossiger N-Trakt mit Klassenzimmern, Haupteingang, Büroraum und Kindergarten; S-Trakt im OG mit Klassenzimmern, im EG Werk- und Betriebsräume, Toiletten und Bibliothek. Klare, schnörkellose Architektur, geschickte 2seitige Lichtführung, in den Entwurf einbezogene Aussenräume. Beispielhaft zeitgemässe Architektursprache. Im NW Turnhalle von 1972, 1993/94 im UG mit Gemeinde- und Singsaal ergänzt.

Gemeinde Ligerz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 2

Grundstück 20
Koordinaten 2576885 / 1214719

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Fischer- und Strandhaus von 1997/1998

Inschriften / Baudaten
1997/1998

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Ligerz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Unterer Planchesweg 21

Grundstück 959
Koordinaten 2577600 / 1215737

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1999

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Loveresse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Benevis 6

Parcelle 638
Coordonnées 2584959 / 1232297

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Maison individuelle de 1991-93

Architecte / Artisans

Stéphane Kaiser, Architekt/in, Bévilard, Construction

Gemeinde Lützelflüh

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

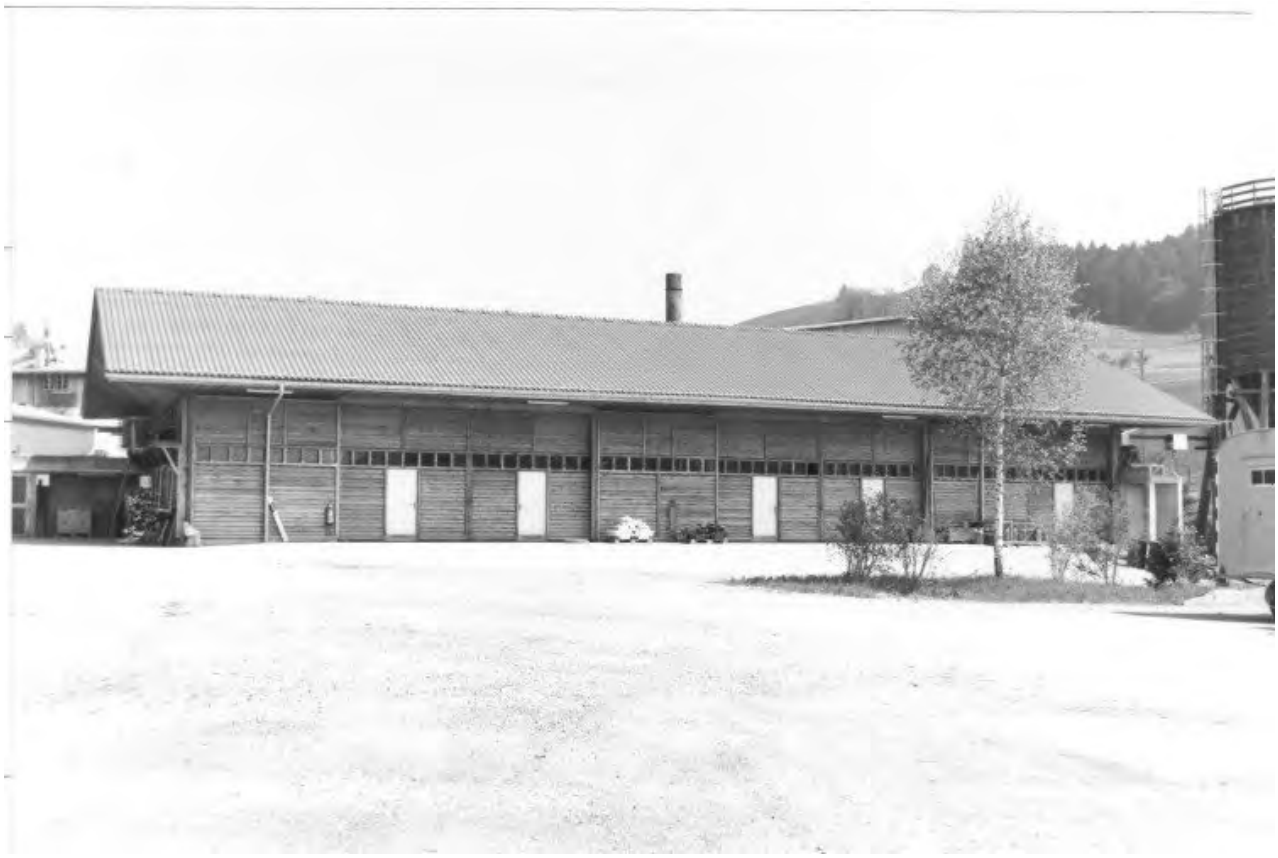
Pfaffenboden 1281h

Grundstück 1755
Koordinaten 2622133 / 1207019

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Werkhof des kantonalen Tiefbauamtes von 1992 (Einweihung: 22.10. 1992)

Inschriften / Baudaten

1993 Brandv.: Neuaufteilung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 60

Grundstück 1399
Koordinaten 2589655 / 1213056

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 60a

Grundstück 1399
Koordinaten 2589643 / 1213068

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 60b

Grundstück 1399
Koordinaten 2589638 / 1213069

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 60c

Grundstück 1399
Koordinaten 2589632 / 1213071

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 60d

Grundstück 1399
Koordinaten 2589627 / 1213072

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 60e

Grundstück 1399
Koordinaten 2589621 / 1213073

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 60f

Grundstück 1399
Koordinaten 2589616 / 1213074

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 62

Grundstück 1399
Koordinaten 2589649 / 1213027

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 62a

Grundstück 1399
Koordinaten 2589637 / 1213039

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 62b

Grundstück 1399
Koordinaten 2589631 / 1213040

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 62c

Grundstück 1399
Koordinaten 2589626 / 1213042

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 62d

Grundstück 1399
Koordinaten 2589620 / 1213043

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 62e

Grundstück 1399
Koordinaten 2589615 / 1213044

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 62f

Grundstück 1399
Koordinaten 2589609 / 1213045

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 64

Grundstück 1399
Koordinaten 2589642 / 1212998

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 64a

Grundstück 1399
Koordinaten 2589631 / 1213014

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 64b

Grundstück 1399
Koordinaten 2589626 / 1213015

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 64c

Grundstück 1399
Koordinaten 2589620 / 1213016

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 64d

Grundstück 1399
Koordinaten 2589615 / 1213018

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 64e

Grundstück 1399
Koordinaten 2589609 / 1213019

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 64f

Grundstück 1399
Koordinaten 2589603 / 1213020

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 66

Grundstück 1399
Koordinaten 2589636 / 1212977

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 66a

Grundstück 1399
Koordinaten 2589625 / 1212983

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 66b

Grundstück 1399
Koordinaten 2589619 / 1212985

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 66c

Grundstück 1399
Koordinaten 2589614 / 1212986

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 66d

Grundstück 1399
Koordinaten 2589608 / 1212988

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 66e

Grundstück 1399
Koordinaten 2589603 / 1212989

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarbergstrasse 66f

Grundstück 1399
Koordinaten 2589596 / 1212990

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Blumenweg 2

Grundstück 767
Koordinaten 2591639 / 1216844

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2005/2007/...

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Blumenweg 4

Grundstück 760
Koordinaten 2591622 / 1216818

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2005/2007/...

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Blumenweg 6

Grundstück 766
Koordinaten 2591656 / 1216819

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2005/2007/...

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Blumenweg 8

Grundstück 761
Koordinaten 2591632 / 1216804

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 2005/2007/...

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Busswilstrasse 26

Grundstück 2080
Koordinaten 2589935 / 1214154

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bildhaueratelier von 2001

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Grünweg 1

Grundstück 704
Koordinaten 2589763 / 1214425

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1999

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hardernstrasse 20

Grundstück 830
Koordinaten 2590510 / 1214251

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Interkantonale Försterschule von 1996 (Eröffnung 1.1.1997)

Bauleute

Itten + Brechbühl AG, Architekten, Bern, Basel, Lausanne, Lugano, Zürich, Berlin, Greifswald, Erbauung

Gemeinde Lyss

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindenweg 19

Grundstück 682
Koordinaten 2591212 / 1216359

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Reformiertes kirchliches Zentrum von 1999/2000, mit Kirchenraum, Saal, Sitzungszimmer und Laden

Bauleute
Marcel Krähenbühl, Architekt, Biel, Erbauung

Inschriften / Baudaten
Grundsteinlegung
September 1999
(Bodenplatte Eingangshalle)

W. Loosli, Ausf. Derix Glasstudios Taunusstein + Rottwil
(Sign. Farbglasfenster)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Meinisberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bielweg 5

Grundstück 1657
Koordinaten 2593032 / 1223253

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1992/93

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Meiringen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Allmendstrasse 21b

Grundstück 2607
Koordinaten 2657096 / 1175253

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus, erb. 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Meiringen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Allmendstrasse 21c

Grundstück 2607
Koordinaten 2657102 / 1175246

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus, erb. 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Meiringen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alpbachstrasse 28

Grundstück 111
Koordinaten 2657091 / 1174919

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fernheizkraftwerk Meiringen, erb. 1996

Gemeinde Meiringen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Casinoplatz (diverse Nr.) -

Grundstück diverse
Koordinaten 2657219 / 1175376

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Casinoplatz, gestaltet 1991 anstelle des ehem. Casinos Meiringen, mit:
- Eingängen zu Tiefgarage
- Dienstgebäuden
- Spielflächen
- älteren Versatzstücken (Brunnen, Wettersäule)

Gesamtprojekt von Adolf Urweider, Bildhauer;
Hochbauten von Bysäth + Linke

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Melchnau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossberg 41

Grundstück 84
Koordinaten 2631804 / 1225411

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schutzgebäude von 1993 über Originalsubstanz der Burgkapelle von 1275
An den S-Palas und die SO-Burgmauer angefügtes, offen verglastes Metallskelett unter eleganter, kupferverkleideter Dachkonstruktion in Holz. Geschickte Anknüpfung an den geschichtlichen Ort: Der Schutzbau nimmt, gleichsam als monumentale Vitrine, die Form des einstigen Kappellenbaus auf. Die zeitgemässe Glas-Metallarchitektur ist mit den traditionellen Baustoffen Holz und Kupfer kombiniert. Integrierte Vitrine, auf den Glasflächen angebrachte Texte und Rekonstruktionen informieren über die konservierte Originalsubstanz und deren geschichtlichen und kulturhistorischen Hintergrund.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Merzligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jensgasse 7

Grundstück 302
Koordinaten 2585894 / 1215239

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhäuser von 1999

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Merzligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jensgasse 9

Grundstück 68
Koordinaten 2585920 / 1215257

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhäuser von 1999

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Merzligen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Räbliweg 4

Grundstück 150
Koordinaten 2585626 / 1215399

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1999

Gemeinde Moosseedorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse N.N.

Grundstück 857
Koordinaten 2604184 / 1207511

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bahnstation RBS "Shoppyland" von 1996/97

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Mörigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Unterdorfstrasse 10

Grundstück 731
Koordinaten 2582575 / 1214950

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Zweifamilienhaus mit Büro, erb. 2001-02

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Mörigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Unterdorfstrasse 12

Grundstück 134
Koordinaten 2582557 / 1214925

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Grosszügiges Einfamilienhaus, erb. 1991-92

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Münchenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse N.N.

Grundstück	2288 / 2111
Koordinaten	2601826 / 1205528

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Neuer Bahnhof Zollikofen von 2005
mit Passerelle

Gemeinde Münchenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse 35a

Grundstück 2274
Koordinaten 2601159 / 1207547

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus
von 1996

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Münchenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Im Eggacker 3

Grundstück 2287
Koordinaten 2600694 / 1208233

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus
von 1996

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Münchenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Industriestrasse 21

Grundstück 2544
Koordinaten 2602038 / 1205959

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bürohaus
von 2003

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Münchenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Oberdorfstrasse 18

Grundstück 28
Koordinaten 2600666 / 1207756

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Turnhallenanbau von 2001
mit Garderoben, Aula und Kochschule

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Münsingen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aemligenstrasse 3

Grundstück 288
Koordinaten 2611775 / 1191645

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Industriebau mit Wohnung von 1995 (Arch. Ernst Gerber, Bern), angebaut an Werkhalle von 1979 (Arch. Franz Kessler, Bern)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alpenstrasse 37

Grundstück 814
Koordinaten 2604587 / 1198757

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus von 2000

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

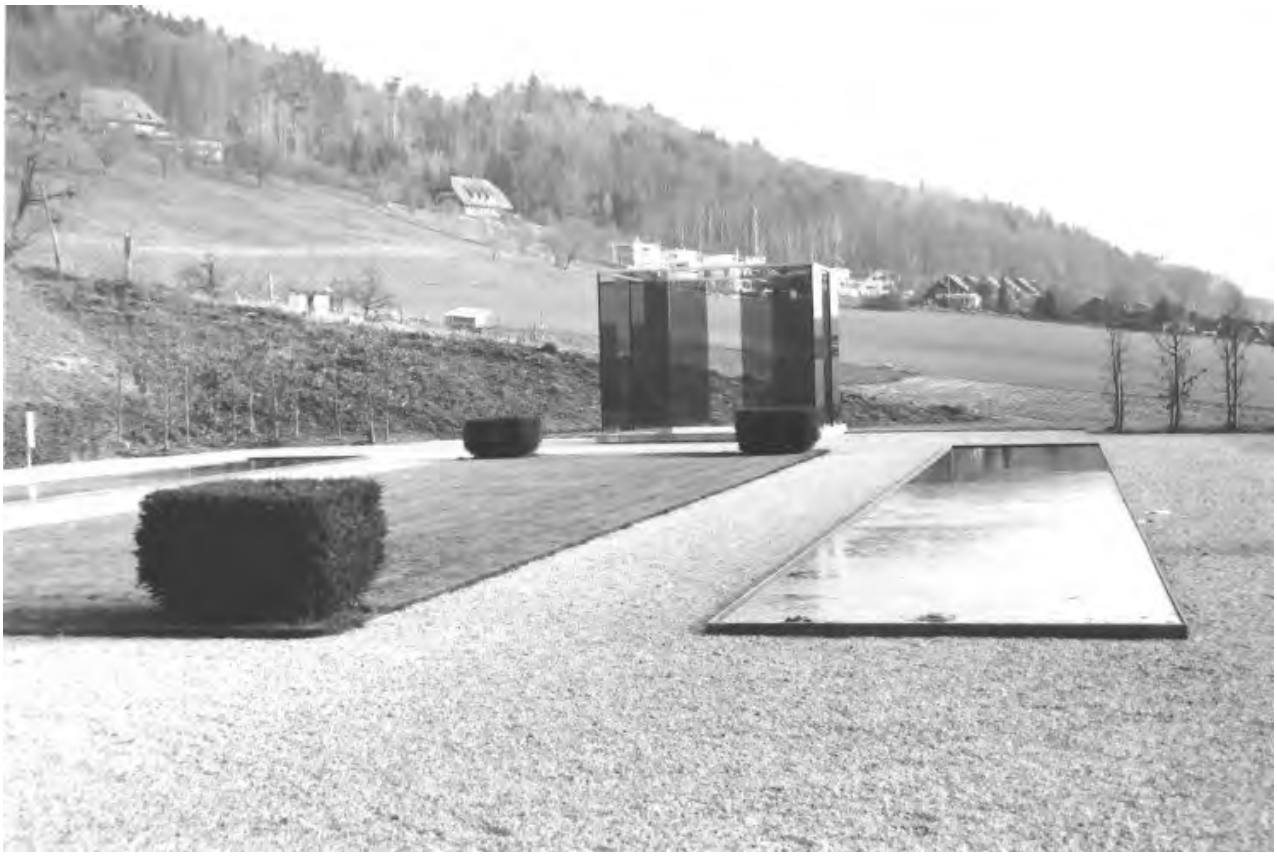
Dorfstrasse N.N.2

Grundstück 2247
Koordinaten 2606116 / 1198180

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Gartenpavillon aus Glas von 2001
4 Winkel aus Glas bilden einen quadratischen Raum, quasi einen Pavillon ohne Dach. Es handelt es sich hier mehr um ein dreidimensionales Kunstwerk als um eine benutzbare Architektur. Die Glaskonstruktion bildet eine neuzeitliche Antwort auf die Sandsteingloriette, die auf der Blickachse westlich davon steht. Neuer, östlichster Abschluss des Schlossgartens.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dunantstrasse 60

Grundstück 3371
Koordinaten 2603012 / 1198082

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dunantstrasse 60a

Grundstück 3371
Koordinaten 2603013 / 1198066

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Elfenaustrasse 31

Grundstück 740
Koordinaten 2603264 / 1197703

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

3-Familienwohnhaus von 2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Feldstrasse 42

Grundstück 3152
Koordinaten 2604832 / 1197447

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gewerbe- und Reitsportzentrum von 2005

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Feldstrasse 44

Grundstück 3152
Koordinaten 2604800 / 1197485

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gewerbe- und Reitsportzentrum von 2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Holzapfelweg 7a

Grundstück 3379
Koordinaten 2602867 / 1197954

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Galerie im UG, von 2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jägerstrasse 18

Grundstück 3371
Koordinaten 2603031 / 1198055

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jägerstrasse 20

Grundstück 3371
Koordinaten 2603012 / 1198049

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jägerstrasse 20b

Grundstück 3371
Koordinaten 2603000 / 1198041

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jägerstrasse 22

Grundstück 3371
Koordinaten 2602997 / 1198028

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jägerstrasse 24

Grundstück 3371
Koordinaten 2602979 / 1198023

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Jägerstrasse 26

Grundstück 3371
Koordinaten 2602957 / 1198014

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung aus 6 Wohnhäusern von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

J.V. Widmannstrasse 21a

Grundstück	3294
Koordinaten	2602828 / 1197166

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1999

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchackerstrasse 41

Grundstück 3364
Koordinaten 2603870 / 1197317

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Villa von 2003

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mettlengässli 8

Grundstück 153
Koordinaten 2603444 / 1197800

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Seniorenresidenz Multengut 2002-2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mettlengässli 10

Grundstück 153
Koordinaten 2603409 / 1197778

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Seniorenresidenz Multengut 2002-2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pourtalèsstrasse 37

Grundstück 265
Koordinaten 2603259 / 1197486

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Villa von 2007

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pourtalèsstrasse 37a

Grundstück 265
Koordinaten 2603265 / 1197500

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Villa von 2007

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pourtalèsstrasse 37b

Grundstück 265
Koordinaten 2603253 / 1197496

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Villa von 2007

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pourtalèsstrasse 37c

Grundstück 265
Koordinaten 2603242 / 1197491

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Villa von 2007

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannental 2

Grundstück 66
Koordinaten 2604878 / 1196903

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung Tannental von 2000, Notwohnungen, heute Wohnungen für Asylsuchende

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannental 2a

Grundstück 66
Koordinaten 2604893 / 1196888

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung Tannental von 2000, Notwohnungen, heute Wohnungen für Asylsuchende

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tannental 2b

Grundstück 66
Koordinaten 2604920 / 1196883

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung Tannental von 2000, Notwohnungen, heute Wohnungen für Asylsuchende

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Thunstrasse 99a

Grundstück 178
Koordinaten 2603789 / 1197868

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Autounterstand von 2003/4, für Wohnungen in der ehem. Schlossscheune

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Turbenweg 20

Grundstück 1907
Koordinaten 2604844 / 1197938

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Vorackerweg 45

Grundstück 3316
Koordinaten 2605379 / 1198346

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassenhäuser von 2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Vorackerweg 47

Grundstück 3315
Koordinaten 2605391 / 1198335

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Terrassenhäuser von 2000

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Weiherstrasse 6

Grundstück 1320
Koordinaten 2604763 / 1197688

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1996

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Muri bei Bern

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Worbstrasse 296

Grundstück 1020
Koordinaten 2605865 / 1197936

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ergänzungsbau des Altersheims, erstellt anlässlich des Umbaus 1993-97 (Altersheim von 1964)

Gemeinde Neuenegg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfplatz N.N.

Grundstück 27
Koordinaten 2589597 / 1193656

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dorfplatz mit Brunnen, von 1999/2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Neuenegg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Laupenstrasse 30

Grundstück 62
Koordinaten 2588935 / 1193806

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Industriegebäude mit 3 Produktionshallen und Verwaltungstrakt, erbaut 2002-2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gwerdtstrasse 4

Grundstück 1267
Koordinaten 2584826 / 1219615

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppel-Einfamilienhaus, erb. 1997/1998

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gwerdtstrasse 6

Grundstück 1100
Koordinaten 2584818 / 1219624

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppel-Einfamilienhaus, erb. 1997/1998

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Herrenmoosweg 41

Grundstück 949
Koordinaten 2584493 / 1219009

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus mit Atelier, erb. 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Martiweg 3

Grundstück 203
Koordinaten 2585147 / 1219071

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus (Druckerei), Erweiterungsbau von 2001/2002

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schloss-Strasse 24

Grundstück 1253
Koordinaten 2584577 / 1219692

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus, erb. 1998

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulgasse 4

Grundstück 349
Koordinaten 2584933 / 1219322

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus (Coop-Filiale) mit Wohnungen, erb. 2001/2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulgasse 4a

Grundstück 349
Koordinaten 2584922 / 1219319

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus (Coop-Filiale) mit Wohnungen, erb. 2001/2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulgasse 6

Grundstück 349
Koordinaten 2584910 / 1219316

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus (Coop-Filiale) mit Wohnungen, erb. 2001/2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulgasse 8

Grundstück 349
Koordinaten 2584895 / 1219313

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus (Coop-Filiale) mit Wohnungen, erb. 2001/2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Nidau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Uferweg 5a

Grundstück 66
Koordinaten 2584795 / 1219837

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gästehaus der Herberge "Lago Lodge", erb. 1999/2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Niederbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Banngasse 10

Grundstück 557
Koordinaten 2620033 / 1234822

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Niederbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bärebödeli 3

Grundstück 1019
Koordinaten 2619670 / 1235286

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1992

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Niederbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Breitsteinweg 30

Grundstück 1450
Koordinaten 2619288 / 1235851

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Niederbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Deckergasse 2

Grundstück 871
Koordinaten 2619132 / 1235488

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Kleinwohnungen, von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Niederbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfstrasse 19

Grundstück 875
Koordinaten 2619467 / 1235099

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gemeindehaus von 1999

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Niederbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mattenweg 4a

Grundstück 1955
Koordinaten 2619731 / 1235026

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1995

Gemeinde Niederried bei Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Ursisbalmweg 10

Grundstück 646
Koordinaten 2637148 / 1173785

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ferienhaus mit Atelier von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Niederried bei Interlaken

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Ursisbalmweg 10a

Grundstück 646
Koordinaten 2637164 / 1173790

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ferienhaus mit Atelier von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Oberbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchgasse 1a

Grundstück 919
Koordinaten 2616719 / 1234607

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Minergiestandard, von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Oberbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchgasse 1b

Grundstück 918
Koordinaten 2616714 / 1234613

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Minergiestandard, von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Oberbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchgasse 1c

Grundstück 917
Koordinaten 2616710 / 1234619

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Minergiestandard, von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Oberbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchgasse 1d

Grundstück 916
Koordinaten 2616704 / 1234626

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Minergiestandard, von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Oberbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchgasse 1e

Grundstück 915
Koordinaten 2616699 / 1234632

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Minergiestandard, von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Oberbipp

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchgasse 1f

Grundstück 914
Koordinaten 2616695 / 1234638

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Minergiestandard, von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Oberdiessbach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirch 5

Grundstück 271
Koordinaten 2615483 / 1184732

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gemeindehaus von 1995

Gemeinde Oberried am Brienzersee

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Derflistrasse 9

Grundstück 837
Koordinaten 2639510 / 1175855

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1995

Gemeinde Ostermundigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Forelstrasse 5

Grundstück 7244
Koordinaten 2603446 / 1201137

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Werkhof, erb. 1999

Inschriften / Baudaten
NegativNr: BI IMR03 Aug01 / Verbleib StUB
Inschrift/Baudaten:
1999 Brandv.

Gemeinde Pieterlen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bielstrasse 29

Grundstück 1035
Koordinaten 2591629 / 1224799

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fabrikhalle von 1996
(Bauleute: Bauzeit Architekten, Biel; Hirsch Fassadenbau, Biel)

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI RW99 Jun02 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Cordula Kessler Loertscher

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Pieterlen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kürzeweg 6

Grundstück 870
Koordinaten 2592553 / 1224994

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ökumenisches Zentrum von 1994/1995

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI RW99 Jun03 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Cordula Kessler Loertscher

Commune Plateau de Diesse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Macolin N.N.

Parcelle 99
Coordonnées 2581476 / 1220508

Recensement architectural

perte

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Tour panoramique dite "Lothurm", de 2003
Tour panoramique de 25 m de haut. L'idée de sa construction est venue suite à la catastrophe de l'ouragan "Lothar" survenu en décembre 1999, d'où le nom "Lothurm".
Construction principale en conifère douglas, lattes en pin noir, escalier en métal et en bois
Architecte: Mäder+Partner, Architekten AG, Biel
Ingénieur: Dr. Mathys & Wysseier, Ingenieur & Planer AG, Biel
Entreprise de construction: Habegger + Cie AG, Biel

Maître de l'ouvrage

Bourgeoisie de Bienne, Construction

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Port

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bellevuerain 9

Grundstück 1315
Koordinaten 2585980 / 1217836

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2005/2006

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Port

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Riedmattenstrasse 61

Grundstück 1231
Koordinaten 2586232 / 1218005

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2001

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Port

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Unterer Kanalweg 80

Grundstück 963
Koordinaten 2586012 / 1218781

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fussgänger- und Radfahrerbrücke von 1995 (O-Hälfte: Gemeinde Brügg, Schleusenstrasse N.N.)
Schrägseilhängebrücke über die alte Zihl, Länge 58 m.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Port

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Waldrain 2

Grundstück 855
Koordinaten 2585728 / 1217641

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2001

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Port

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Weiherweg 28

Grundstück 709
Koordinaten 2586037 / 1217917

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Reutigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockentalstrasse 62

Grundstück 877
Koordinaten 2613830 / 1171614

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1997

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Riggisberg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bühlenstrasse 4

Grundstück 1504
Koordinaten 2603223 / 1184471

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2001

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Roches (BE)

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Champs la Joux 81

Parcelle 574
Coordonnées 2595521 / 1239075

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description
Maison Familiale de 2003

Architecte / Artisans
Stéphane Kaiser, Architekt, Bévilard, Construction

Maître de l'ouvrage
Nicolas Buchser, Construction

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Altes Riedgässli 6

Grundstück 1332
Koordinaten 2607597 / 1194879

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Empfangsgebäude des Kieswerks von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 401

Grundstück 1873
Koordinaten 2607936 / 1193856

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 402

Grundstück 1873
Koordinaten 2607932 / 1193864

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 403

Grundstück 1873
Koordinaten 2607928 / 1193872

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 404

Grundstück 1873
Koordinaten 2607916 / 1193867

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 405

Grundstück 1873
Koordinaten 2607907 / 1193862

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 406

Grundstück 1873
Koordinaten 2607897 / 1193857

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 407

Grundstück 1873
Koordinaten 2607904 / 1193846

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 408

Grundstück 1873
Koordinaten 2607907 / 1193841

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 409

Grundstück 1873
Koordinaten 2607909 / 1193836

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 410

Grundstück 1873
Koordinaten 2607912 / 1193831

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 411

Grundstück 1873
Koordinaten 2607914 / 1193826

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 413

Grundstück 1873
Koordinaten 2607924 / 1193833

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmatte 415

Grundstück 1873
Koordinaten 2607934 / 1193838

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Hofsiedlung von 1995

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 101

Grundstück 1955
Koordinaten 2608357 / 1194402

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 102

Grundstück 1955
Koordinaten 2608355 / 1194406

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 103

Grundstück 1955
Koordinaten 2608352 / 1194411

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 104

Grundstück 1955
Koordinaten 2608350 / 1194415

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 105

Grundstück 1955
Koordinaten 2608347 / 1194419

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 106

Grundstück 1956
Koordinaten 2608344 / 1194426

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 107

Grundstück 1956
Koordinaten 2608342 / 1194430

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 108

Grundstück 1956
Koordinaten 2608339 / 1194435

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 109

Grundstück 1956
Koordinaten 2608337 / 1194439

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 110

Grundstück 1956
Koordinaten 2608334 / 1194444

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 111

Grundstück 1956
Koordinaten 2608332 / 1194448

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 112

Grundstück 1967
Koordinaten 2608328 / 1194454

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 113

Grundstück 1968
Koordinaten 2608326 / 1194458

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 114

Grundstück 1969
Koordinaten 2608324 / 1194463

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 115

Grundstück 1970
Koordinaten 2608321 / 1194468

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 116

Grundstück 1971
Koordinaten 2608319 / 1194472

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 201

Grundstück 1957
Koordinaten 2608376 / 1194412

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 202

Grundstück 1957
Koordinaten 2608373 / 1194416

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 203

Grundstück 1957
Koordinaten 2608371 / 1194421

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 204

Grundstück 1957
Koordinaten 2608368 / 1194425

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 205

Grundstück 1957
Koordinaten 2608366 / 1194429

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 206

Grundstück 1958
Koordinaten 2608362 / 1194437

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 207

Grundstück 1958
Koordinaten 2608359 / 1194442

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 208

Grundstück 1958
Koordinaten 2608357 / 1194447

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 209

Grundstück 1958
Koordinaten 2608354 / 1194452

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 210

Grundstück 1958
Koordinaten 2608351 / 1194457

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 211

Grundstück 1972
Koordinaten 2608347 / 1194464

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 212

Grundstück 1973
Koordinaten 2608345 / 1194468

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 213

Grundstück 1974
Koordinaten 2608343 / 1194473

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 214

Grundstück 1975
Koordinaten 2608340 / 1194478

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 215

Grundstück 1976
Koordinaten 2608338 / 1194482

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 301

Grundstück 1959
Koordinaten 2608394 / 1194421

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 302

Grundstück 1959
Koordinaten 2608392 / 1194427

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 303

Grundstück 1959
Koordinaten 2608389 / 1194432

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 304

Grundstück	1959
Koordinaten	2608386 / 1194438

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 305

Grundstück 1960
Koordinaten 2608381 / 1194446

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 306

Grundstück 1960
Koordinaten 2608379 / 1194451

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 307

Grundstück 1960
Koordinaten 2608376 / 1194456

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 308

Grundstück 1960
Koordinaten 2608373 / 1194461

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 309

Grundstück 1960
Koordinaten 2608371 / 1194466

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 310

Grundstück 1977
Koordinaten 2608366 / 1194475

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 311

Grundstück 1978
Koordinaten 2608363 / 1194480

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 312

Grundstück 1979
Koordinaten 2608360 / 1194486

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 313

Grundstück 1980
Koordinaten 2608358 / 1194491

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 401

Grundstück 1961
Koordinaten 2608414 / 1194430

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 402

Grundstück 1961
Koordinaten 2608411 / 1194435

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 403

Grundstück 1961
Koordinaten 2608408 / 1194441

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 404

Grundstück 1961
Koordinaten 2608405 / 1194446

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 405

Grundstück 1962
Koordinaten 2608401 / 1194455

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 406

Grundstück 1962
Koordinaten 2608398 / 1194460

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 407

Grundstück 1962
Koordinaten 2608396 / 1194465

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 408

Grundstück 1962
Koordinaten 2608393 / 1194470

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 409

Grundstück 1962
Koordinaten 2608390 / 1194475

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 410

Grundstück 1981
Koordinaten 2608386 / 1194483

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 411

Grundstück 1982
Koordinaten 2608383 / 1194489

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 412

Grundstück 1983
Koordinaten 2608380 / 1194494

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 413

Grundstück 1984
Koordinaten 2608377 / 1194500

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 501

Grundstück 1963
Koordinaten 2608434 / 1194437

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 502

Grundstück 1963
Koordinaten 2608431 / 1194442

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 503

Grundstück 1963
Koordinaten 2608429 / 1194446

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 504

Grundstück 1963
Koordinaten 2608427 / 1194451

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 505

Grundstück	1963
Koordinaten	2608424 / 1194455

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 506

Grundstück 1964
Koordinaten 2608421 / 1194462

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 507

Grundstück 1964
Koordinaten 2608419 / 1194466

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 508

Grundstück	1964
Koordinaten	2608417 / 1194470

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 509

Grundstück 1964
Koordinaten 2608414 / 1194475

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 510

Grundstück 1964
Koordinaten 2608412 / 1194480

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 511

Grundstück 1964
Koordinaten 2608410 / 1194484

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 512

Grundstück 1985
Koordinaten 2608406 / 1194490

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 513

Grundstück 1986
Koordinaten 2608404 / 1194495

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 514

Grundstück 1987
Koordinaten 2608402 / 1194499

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 515

Grundstück 1988
Koordinaten 2608399 / 1194504

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 516

Grundstück 1989
Koordinaten 2608397 / 1194508

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 601

Grundstück 1965
Koordinaten 2608454 / 1194444

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 602

Grundstück 1965
Koordinaten 2608451 / 1194449

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 603

Grundstück 1965
Koordinaten 2608449 / 1194454

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 604

Grundstück 1965
Koordinaten 2608447 / 1194458

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 605

Grundstück 1965
Koordinaten 2608444 / 1194462

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 606

Grundstück 1966
Koordinaten 2608441 / 1194469

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 607

Grundstück 1966
Koordinaten 2608439 / 1194473

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 608

Grundstück 1966
Koordinaten 2608437 / 1194478

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 609

Grundstück 1966
Koordinaten 2608434 / 1194482

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 610

Grundstück 1966
Koordinaten 2608432 / 1194487

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 611

Grundstück	1966
Koordinaten	2608430 / 1194491

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 612

Grundstück 1990
Koordinaten 2608426 / 1194498

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 613

Grundstück 1991
Koordinaten 2608424 / 1194502

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 614

Grundstück 1992
Koordinaten 2608422 / 1194507

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 615

Grundstück 1993
Koordinaten 2608420 / 1194511

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Gemeinde Rubigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hirschweid 616

Grundstück 1994
Koordinaten 2608417 / 1194516

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhaussiedlung von 1997
Dazu gehören: Hirschweid 101-116, 201-215, 301-313. 401-413, 501-516, 601-616

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rüderswil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Ranflühmattenweg 21

Grundstück 1620
Koordinaten 2622679 / 1204223

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Architektur-Bürogebäude u. Heizungsraum von 1996

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI MG02 Jun02 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Karin Zaugg

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rüderswil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Ranflühmattenweg 25

Grundstück 1621
Koordinaten 2622687 / 1204204

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Architektur-Bürogebäude u. Heizungsraum von 1996

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI MG02 Jun02 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Karin Zaugg

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rüderswil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Zollbrückstrasse 2

Grundstück 1689
Koordinaten 2622654 / 1204336

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2002

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Rumendingen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorf 35

Grundstück 181
Koordinaten 2615481 / 1216849

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Werkstattgebäude, um 1998

Gemeinde Rüschegg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

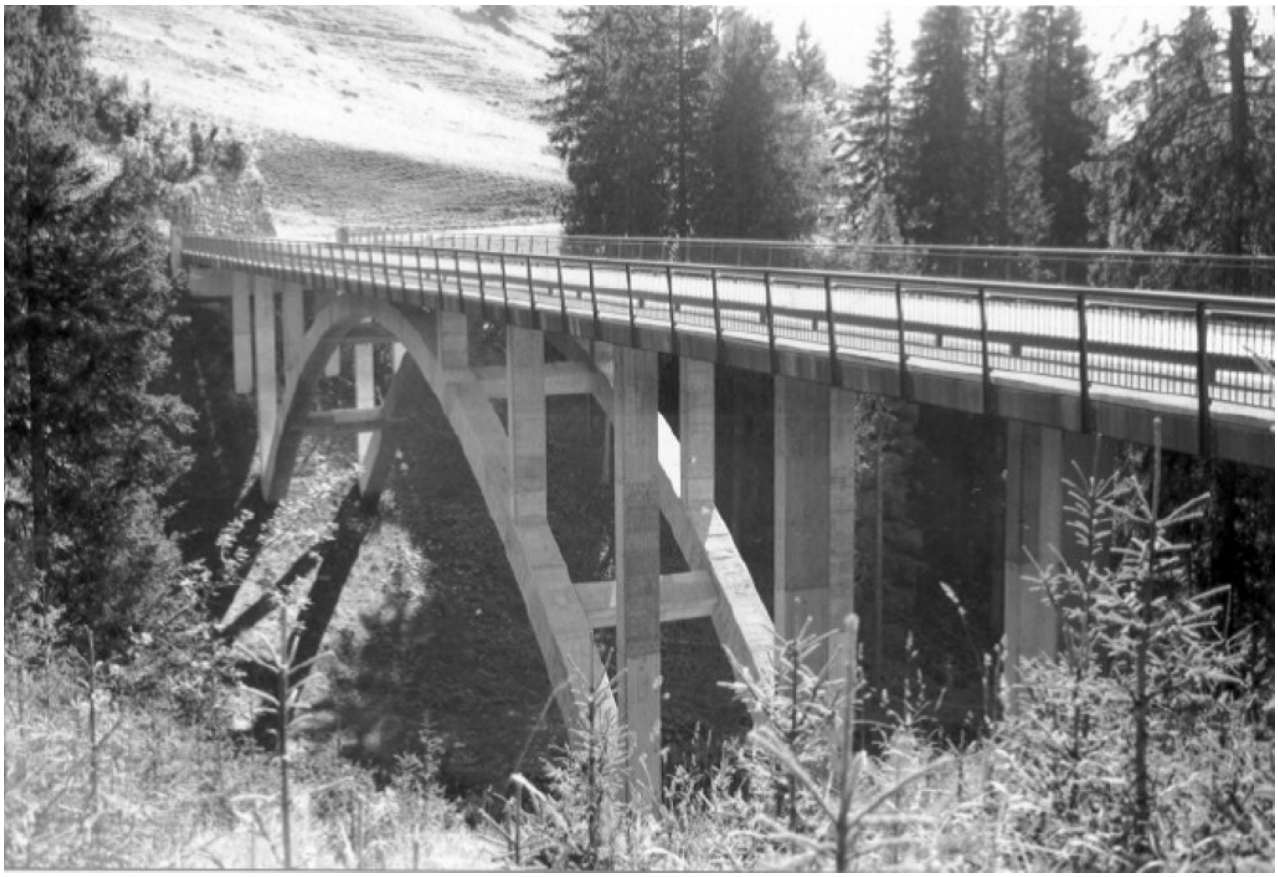
Birenlochbrücke N.N.

Grundstück 59
Koordinaten 2599627 / 1174179

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

Brücke von 1996

Gemeinde Rüschegg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

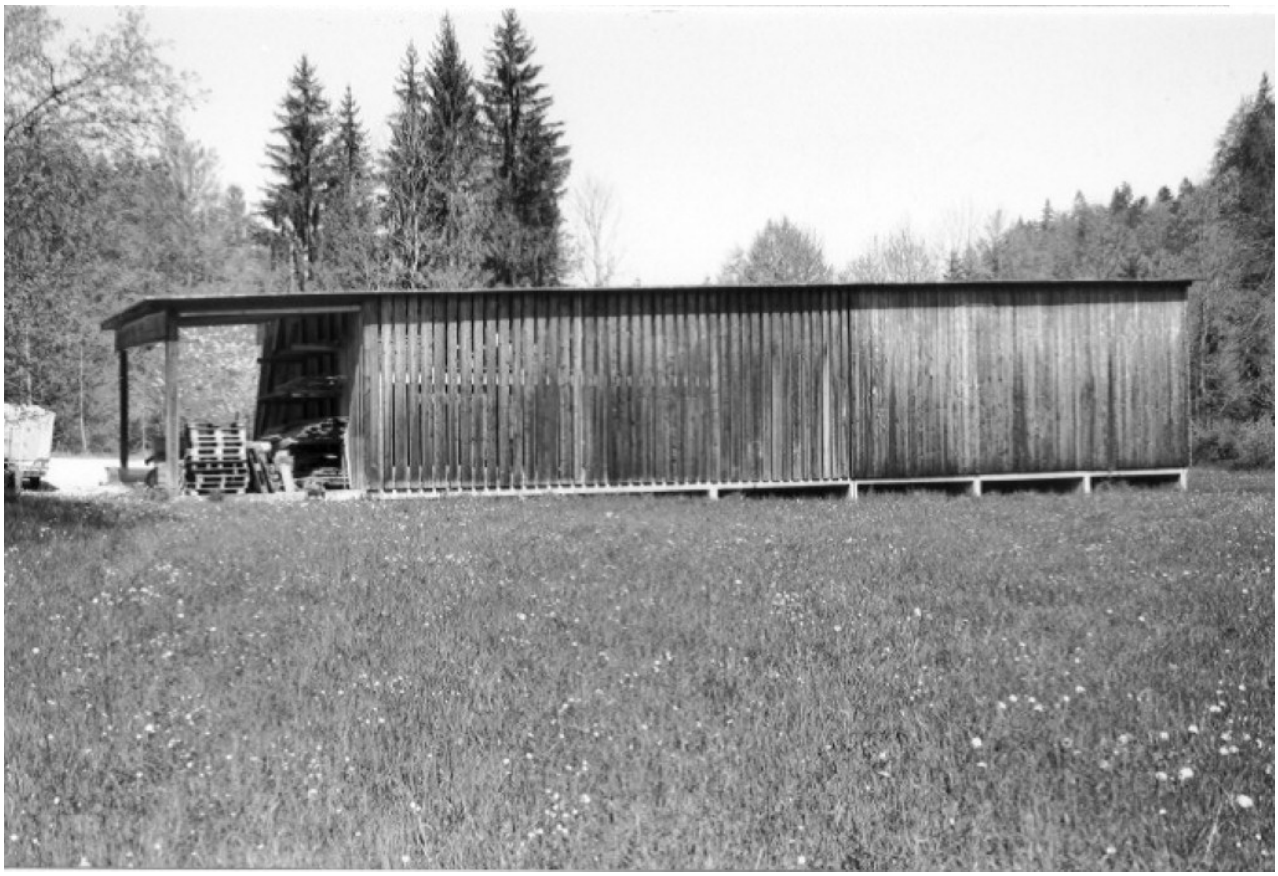
Rütiplötsch 609b

Grundstück 2614
Koordinaten 2597596 / 1182243

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung
Forstbetriebsgebäude von 2000

Inschriften / Baudaten
FORSTWERKHOF RÜTIPLÖTSCH
(Schiebetore, gemalt)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Saanen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Rumpleregässli 6

Grundstück 6283
Koordinaten 2587503 / 1147934

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dreifachsporthalle mit Nebenräumen von 2003-2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Saicourt

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Le Domaine 3

Parcelle 740
Coordonnées 2579610 / 1234472

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Haras du domaine agricole de la Fondation Bellelay, de 2001-2002, après un concours de 1991

Architecte / Artisans

Schmid & Krähenbühl Architekten, Biel, Construction

Commune Saicourt

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Le Pichoux 1

Parcelle 1023
Coordonnées 2580083 / 1235095

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Station d'épuration des eaux usées, de 2003

Architecte / Artisans

ATB Architekten, Ingenieure, Construction

Commune Saicourt

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Les Voitines 1

Parcelle 705
Coordonnées 2578899 / 1232812

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Ancienne école de langue allemande, de 1992-1993
Reconstruite à l'emplacement de l'école détruite par un incendie en 1992

Architecte / Artisans

Schmid & Krähenbühl Architekten, Biel, Construction

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Saint-Imier

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Les Fontenayes 17a

Parcelle 1138
Coordonnées 2565504 / 1222056

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Hôpital du Jura Bernois, agrandissement de 1990-1994

Architecte / Artisans

Benoît de Montmollin, Architekt, Biel, Construction

Gemeinde Schangnau

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talmühle 79c

Grundstück 519
Koordinaten 2632051 / 1185648

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Neue Mühlebrücke von 1998
Anstelle der in den Bütlerschwandgraben versetzten Brücke (vgl. Nr. 255 A von 1866) neu errichtete Holzbrücke. Das sachlich ausgebildete, mit einem verleimten Brettschichtbinder konstruierte Bogentragwerk ist mit einem hohen, steilen Satteldach überdeckt. Einfache Deckleistenschalung bei den Giebelfeldern u. den Fahrbahnbrüstungen. Betonwiderlager. Die gedeckte Emmebrücke repräsentiert eine für diese von Wasserläufen durchzogenen Landschaft charakteristische Baugattung. Zeugnis ordentlicher Zimmermansbaukunst.

Inschriften / Baudaten

ERBAUT 1998
(Riegel, N)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Schwarzenburg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alpenweg 18

Grundstück 5233
Koordinaten 2591992 / 1185210

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Einfamilienhaus von 2002-2003

Bauleute
BSR Bürgi Schärer Raaflaub, Architekturbüro, Bern, Erbauung

Bauherrschaft
Magdalena und Urs Inäbnit Weibel, Erbauung

Gemeinde Schwarzenburg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Einschlag 1

Grundstück 378
Koordinaten 2592936 / 1185212

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Aula der Sekundarschule Schwarzenbug von 2009
Ersatzbau für bestehende Aula in Beton u. Holz.

Bauleute

maj Architekten ag, Neuenegg, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Wahlern, Schwarzenburg, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Schwarzenburg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Flüehli 38

Grundstück 5006
Koordinaten 2593189 / 1184983

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienwohnhaus von 1996

Bauleute

baugruppe Architekten, Bern, Erbauung

Gemeinde Schwarzenburg

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sensegraben N.N.

Grundstück 19
Koordinaten 2593886 / 1190038

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Hängebrücke von 2009

Bauleute
Lauber Seilbahnen Swissrope, Ingenieure, Frutigen, Erbauung

Inschriften / Baudaten
Länge 60 m/ Breite 110 m/ Höhe 15 m/ Stützenhöhe 3 m/ Tiefbohrung je 4 St. 6 m
110 mm/ Seilspannung 2x18 to auf Seil 32 mm/ Swissrope, Lauber Seilbahnen 4714 Frutigen
(Eisenschild, Brückenkopf NW)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sigriswil

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schönbergstrasse 15

Grundstück 5333
Koordinaten 2620163 / 1173792

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einstellhalle von 1997

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bahnhofstrasse 14

Grundstück 6171
Koordinaten 2618536 / 1170554

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Stellwerk von 1997/98

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Breitenweg 5

Grundstück 4749
Koordinaten 2618187 / 1170354

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Atelierhaus der Stiftung Bubenberg, von 1997

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Flühliweg 1

Grundstück
Koordinaten 2619136 / 1171206

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bootshaus von 2001

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Interlakenstrasse 103

Grundstück 519
Koordinaten 2620650 / 1168983

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gebäude der Seepolizei, von 1997/98

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kapellenstrasse 12

Grundstück 6833
Koordinaten 2618859 / 1170381

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2005

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirschgartenstrasse 15

Grundstück 1863
Koordinaten 2619930 / 1169405

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhausanlage, von 1997

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirschgartenstrasse 17

Grundstück 1863
Koordinaten 2619921 / 1169371

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhausanlage, von 1997

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pfrundweg 9

Grundstück 321
Koordinaten 2616234 / 1172957

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1991

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pfrundweg 13b

Grundstück 3329
Koordinaten 2616246 / 1172902

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Garage, von 2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Spiez

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Rosenweg 29

Grundstück 3691
Koordinaten 2614286 / 1174081

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppeleinfamilienhaus von 2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Stettlen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Alpenstrasse 11

Grundstück 798
Koordinaten 2607053 / 1200917

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1998

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Stettlen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Flurweg 27

Grundstück 904
Koordinaten 2607024 / 1200696

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1991

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Stettlen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Flurweg 29

Grundstück 107
Koordinaten 2607012 / 1200665

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1991

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Studen (BE)

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Grabenstrasse 31

Grundstück 449
Koordinaten 2589806 / 1217953

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1993/94, mit Architekturbüro
Sichtbetonkonstruktion mit Flachdach. Rück- und Seitenfassaden mehrheitlich geschlossen, lediglich durch kleine quadratische Fenster durchbrochen. Die südöstl. Hauptfassade ist eingezogen und vollständig verglast. Davor bilden Stützpfeiler aus Beton und Vordach (analog Flachdach) eine "Brise-soleil", im Sinne Le Corbusiers bzw. in Anlehnung an Bauten des Atelier 5. (Der Bauherr, zugleich Architekt, wohnte vorher in einer Atelier 5-Siedlung.) Vor der Hauptfassade grosse Terrasse und O-seitig kleiner Hof mit Gerätehaus, einheitlich mit Sichtbetonmauern gefasst. Die Füllung der Terrasse ergab sich aus dem Aushub für das Haus. Das UG ist jedoch nur halb eingesenkt. Der Eingangsbereich und der darüber liegende Nasszellenbereich sind auf Halbgeschossen angeordnet. Raffinierte Typologie mit Splitlevel, ausdruckstarke "Béton-brut"-Architektur und qualitätvolle Aussenräume kennzeichnen dieses Haus.

Bauleute

Claude Bücheler, Architekt, Studen, Erbauung

Bauherrschaft

Claude Bücheler, Erbauung

Gemeinde Studen (BE)

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hauptstrasse 53a

Grundstück 960
Koordinaten 2589480 / 1218323

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Pausenhalle von 2006, auf Pausenplatz des Schulhauses Hauptstrasse 53
Äusserst eleganter Unterstand aus Sichtbeton. 6 dünne, quadratische Stützen tragen das langrechteckige Flachdach. Die Pausenhalle gliedert sich sehr gut in die Umgebung des Pausenplatzes ein. 2 Tische und Bänke sind ebenfalls aus Beton gegossen. Sie passen hervorragend zur Pausenhalle.

Bauleute

Claude Bücheler, Architekt, Studen, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfstrasse 13a

Grundstück 687
Koordinaten 2583251 / 1216869

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppel-Einfamilienhaus von 1998

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfstrasse 13b

Grundstück 352
Koordinaten 2583242 / 1216859

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppel-Einfamilienhaus von 1998

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchrain 14

Grundstück 827
Koordinaten 2583217 / 1217271

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppel-Einfamilienhaus von 2001/02

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchrain 16

Grundstück 828
Koordinaten 2583228 / 1217264

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppel-Einfamilienhaus von 2001/02

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seestrasse 17

Grundstück 571
Koordinaten 2582872 / 1216639

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1993/94

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seestrasse 19

Grundstück 568
Koordinaten 2582860 / 1216619

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1992/93

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seestrasse 21

Grundstück 569
Koordinaten 2582840 / 1216583

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus, erb. um 1997

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Sutz-Lattrigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 61

Grundstück 805
Koordinaten 2583436 / 1218280

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ferienhaus, erb. um 1995

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Täuffelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Flurstrasse 16

Grundstück 1705
Koordinaten 2581842 / 1213588

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus von 1999/2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Täuffelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Flurstrasse 18

Grundstück 1180
Koordinaten 2581849 / 1213581

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelwohnhaus von 1999/2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Täuffelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulstrasse 3

Grundstück 1137
Koordinaten 2581655 / 1212954

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1999

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Täuffelen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulstrasse 7

Grundstück 1310
Koordinaten 2581639 / 1212905

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnhaus von 1999

Inschriften / Baudaten
1999 Brandv.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarefeldstrasse 1

Grundstück 739
Koordinaten 2614779 / 1178344

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten von 1997/99
Mischkonstruktion unter Flachdach. Im Zuge gemeindeweit einheitlicher Schulhaus- u. Kindergartenergänzungen nach dem spezifisch für Thun entwickelten Holzbausystem "Modular-Thun" errichtete, potenziell einfach versetzbare Temporärarchitektur mit flexibler Nutzung, die den Bedingungen von Zeitdruck, Ökologie und Finanzknappheit Rechnung trägt. Die Materialien der Module (weitgehend auf Holzbasis) sind zu 95% recyclierbar. Das Modulprinzip findet an den charakteristisch gerasterten Fronten unter auskragendem Flachdach einen sinngemässen Ausdruck u. unterstreicht die unter vielfältigen Gesichtspunkten herausdestillierte Grundidee.

Bauleute

Bauart Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Aarefeldstrasse 16

Grundstück 774
Koordinaten 2614675 / 1178258

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gesamtüberbauung von Wohn- u. Geschäftshäusern mit Restaurant, erb. 1999-2002 nach Wettbewerb 1986? Grossflächige u. funktional vielfältige Gesamtanlage gegenüber des Thuner Hauptbahnhofes, bestehend aus dem Geschäftshaus 'Manor' mit Restaurant (Bahnhofstrasse 3), Postgebäude (Aarefeldstrasse 16) u. Wohnbauten (Schulhausstrasse 2, 4 u. 6). Städtebaulich wirkungsvolles Konzept durch Ausscheidung eines grossen verkehrsfreien Platzes, der N-seitig von den gewinkelten Metall-Glas-Fronten gefasst wird; darauf soll das gekrümmte, scheinbar schwebende Bauvolumen des Postgebäudes mit charakteristischem Fensterband zwischen den Strassenachsen u. Bauvolumen vermitteln. Die mit Natursteinplatten verkleidete Front der Bahnhofstrasse modernisiert das Laubensystem u. akzentuiert sich zum Platz hin durch eine gestikulierende Erhöhung. Städtebaulich gelungene, hauptsächlich bereits 1986 entworfene Empfangsarchitektur mit hohem Potenzial für gesellschaftliche Aussenraumnutzung.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Marazzi AG, Bauunternehmung, Muri b. Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Allmendstrasse 34

Grundstück 4263
Koordinaten 2613863 / 1178782

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Regionalgefängnis, von 2001
Kompakter, quaderförmiger Bau für 98 Häftlinge inkl. Räume für Infrastruktur und Personal, sowie für Untersuchungsrichteramt. Fassaden durch Fugen der Faserzementplatten und durch differenzierte Fenstergestaltung gegliedert. Im EG Fensterband ohne, im 1. OG mit Vergitterung. Die meisten Zellen liegen im 3. OG, das sich durch schmale, vergitterte Fensterbänder auszeichnet. Zusätzliches Sonnenlicht fällt durch Oberlichter in die Zellen. Indem die Architekten das Dach als 5. Fassade betrachteten, kamen sie zu einem neuen Gefängnistyp. 2 Spazierhöfe und 2 Lichthöfe schaffen auch im allgemeinen Bereich interessante Lichteinfälle, die das introvertierte Leben bereichern. Mit dieser Erfahrung konnten die Architekten in der Folge weitere Gefängnisse bauen (2002 in Altstätten, 2006 in Mosnang und 2008 in Lenzburg). Der Regionalgefängnis Thun ist typologisch und für die Lichtführung höchst bemerkenswert.

Bauleute

Bollhalder & Eberle AG, St. Gallen, Erbauung

Bauherrschaft

Staat Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Allmendstrasse 132

Grundstück 158
Koordinaten 2613052 / 1178932

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Restaurant von 1991/92, Soldatenstube 'Drei Tannen'
Nach Brand von 1987 errichteter Ständerbau mit vorfabrizierten Wandelementen. Einen Baukörper zu konstruieren, der demontiert u. an einem andern Ort wieder aufgebaut werden kann, war Teil der Bauaufgabe. Wie ein geöffneter Regenschirm schwebt die Dachkonstruktion mit gedrechselter Mittelstütze u. 12 Bögen über dem 12-eckigen Hauptraum. Das schwachgeneigte Blechdach in Titanzink unterstreicht die Leichtigkeit des Objekts. Differenzierte Beleuchtung durch Fensterfronten (S), kleine Öffnungen (N) u. Zenitaloberlicht. Fächerförmig angebaute Nebenräume (N); Sonnenterrasse (S). Mobiliar weitgehend original erhalten. Der eigenwillige Bau mit sehr raffinierter Konstruktion ist von dichtem Baumbestand umgeben u. bildet mit der benachbarten Tankstelle (Kleine Allmend 623) auf der freien Fläche der Kleinen Allmend einen Kontrast zu den sonst orthogonal angeordneten Militärbauten.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

DSR, Morges, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Allmendstrasse 166d

Grundstück 158
Koordinaten 2612813 / 1178923

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kehrichtverbrennungsanlage von 2004
Die Anlage besteht aus diversen Volumen aus Sichtbeton und einem riesigen Schaufenster an der SO-Ecke. Die funktionale Gliederung dient der plastischen Wirkung. Anlieferung auf der nördl Rückseite, damit der technische Aspekt der Rauchgasreinigung durch das grosse Eckschaufenster von der Strasse her einsehbar ist. Die Eckverglasung gibt der Anlage ein Gesicht und ruft deshalb die Abfallverwertung ins Bewusstsein. Die skulpturale Wirkung der Volumenkomposition verstärkt den expressiven Aspekt. Thun erhielt mit diesem Bau die modernste u. architektonisch wohl eindrücklichste Kehrichtverbrennungsanlage der Schweiz.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

AG für Abfallverwertung AVGA, Jaberg, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bahnhofstrasse 3

Grundstück 837
Koordinaten 2614617 / 1178307

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gesamtüberbauung von Wohn- u. Geschäftshäusern mit Restaurant, erb. 1999-2002 nach Wettbewerb 1986? Grossflächige u. funktional vielfältige Gesamtanlage gegenüber des Thuner Hauptbahnhofes, bestehend aus dem Geschäftshaus 'Manor' mit Restaurant (Bahnhofstrasse 3), Postgebäude (Aarefeldstrasse 16) u. Wohnbauten (Schulhausstrasse 2, 4 u. 6). Städtebaulich wirkungsvolles Konzept durch Ausscheidung eines grossen verkehrsfreien Platzes, der N-seitig von den gewinkelten Metall-Glas-Fronten gefasst wird; darauf soll das gekrümmte, scheinbar schwebende Bauvolumen des Postgebäudes mit charakteristischem Fensterband zwischen den Strassenachsen u. Bauvolumen vermitteln. Die mit Natursteinplatten verkleidete Front der Bahnhofstrasse modernisiert das Laubensystem u. akzentuiert sich zum Platz hin durch eine gestikulierende Erhöhung. Städtebaulich gelungene, hauptsächlich bereits 1986 entworfene Empfangsarchitektur mit hohem Potenzial für gesellschaftliche Aussenraumnutzung.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Marazzi AG, Bauunternehmung, Muri b. Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bälliz 24

Grundstück 149
Koordinaten 2614369 / 1178697

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus von 2005, ersetzt das Wohn- u. Geschäftshaus von 1909
Schlichter Baukörper, der durch unterschiedlich dimensionierte u. gesetzte Fensterbänder gekennzeichnet ist. Die Gassenfront nimmt die Ästhetik des Neuen Bauens auf u. bringt trotz der auffälligen Gesamterscheinung ein ruhendes Element in die heterogene Nachbarbebauung ein. Qualitätvolle Aareseite mit altanartigem Terrassenvorbau, dessen wirkungsvolle grossflächige Verglasung über dem Wasserspiegel ebenfalls das Gesamtbild schlichtet. Das Gebäude ersetzt einen symmetrisch fassadierten Putzbau in späthistoristischer Grundhaltung mit Elementen des frühen Heimatstils unter Mansartdach mit gedrückter Ründi.

Bauleute

Heinz Fahrni, Architekt, Steffisburg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bälliz 30

Grundstück 914
Koordinaten 2614382 / 1178662

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus von 2007, ersetzt die ehem. Wirtschaft 'zum Kanonier' um 1820
Stahl-Glaskonstruktion mit verschiebbaren Jalousieelementen. Materiell u. in der monumentalen Simplizität des Aufrisses gleicht sich die Gassenfront dem einen Nachbarbau (Bälliz 26) an. Aareseite trotz grossem Volumen mit formaler Zurückhaltung. Die Erhaltung und Integration der Stadtbefestigungsmauern u. des Schalenturms wurde durch den archäologischen Dienst des Kantons Bern sichergestellt.

Bauleute

Heinz Fahrni, Architekt, Steffisburg, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Blümlimattweg 2b

Grundstück 376
Koordinaten 2614942 / 1178503

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus, erb. 2000-2001
Ausdrucksvolle Holzkonstruktion in Rahmenbauweise, ausgebildet als 3-geschossiger Kubus mit Flachdach. Auf Betonsockel errichteter Hauptbaukörper mit einheitlicher Vertikalschalung aus unbehandeltem, gräulich verwitterndem Holz. Grosszügige Grundrissgestaltung mit weiträumigem EG-Eingangsbereich u. lediglich 2 Wohnungen pro Stockwerk. Unterschiedlich gestaltete Geschosse mit funktional differenzierten Achsen, jedoch vornehmlich mit breitrechteckigen Fenstern u. 'ausgeschnittenen', teilweise um die Ecken geführten Balkonnischen. Insgesamt augenfällige Anlehnungen an frühe Wohnbauten der internationalen Moderne um 1930. Trotz des grossen Volumens gleicht das monumental u. stringent gestaltete Gebäude die heterogene Bebauung der Nahumgebung geschickt aus u. findet eine gute Balance zwischen Präsenzmarkierung u. Zurückhaltung.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

BHG Blümlimattweg, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bostudenstrasse 7k

Grundstück 3283
Koordinaten 2613482 / 1175995

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten, erb. 1997
Mischkonstruktion unter Flachdach. Im Zuge gemeindeweit einheitlicher Schulhaus- u. Kindergartenergänzungen nach dem spezifisch für Thun entwickelten Holzbausystem "Modular-Thun" errichtete, potenziell einfach versetzbare Temporärarchitektur mit flexibler Nutzung, die den Bedingungen von Zeitdruck, Ökologie und Finanzknappheit Rechnung trägt. Die Materialien der Module (weitgehend auf Holzbasis) sind zu 95% recyclierbar. Die Storen u. Vordächer bilden eine an die Situation angepasste, unabhängige Erweiterung. Das Modulprinzip findet an den charakteristisch gerasterten Fronten unter auskragendem Flachdach einen sinngemässen Ausdruck u. unterstreicht die unter vielfältigen Gesichtspunkten herausdestillierte Grundidee.

Bauleute

Bauart Architekten und Planer AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 21

Grundstück 4915
Koordinaten 2614234 / 1176975

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 21a

Grundstück 5028
Koordinaten 2614233 / 1176981

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 21b

Grundstück 5029
Koordinaten 2614231 / 1176987

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 21c

Grundstück 5030
Koordinaten 2614230 / 1176992

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 21d

Grundstück 5031
Koordinaten 2614228 / 1176998

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 21e

Grundstück 5032
Koordinaten 2614227 / 1177004

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 21f

Grundstück 5033
Koordinaten 2614225 / 1177010

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 23

Grundstück 4916
Koordinaten 2614260 / 1176982

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 23a

Grundstück 5034
Koordinaten 2614259 / 1176988

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 23b

Grundstück 5035
Koordinaten 2614257 / 1176994

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 23c

Grundstück 5036
Koordinaten 2614256 / 1176999

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 23d

Grundstück 5037
Koordinaten 2614254 / 1177005

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 23e

Grundstück 5038
Koordinaten 2614253 / 1177011

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 23f

Grundstück 5039
Koordinaten 2614251 / 1177016

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 27

Grundstück 4908
Koordinaten 2614127 / 1176927

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 27a

Grundstück 4914
Koordinaten 2614271 / 1176967

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 29

Grundstück 5010
Koordinaten 2614131 / 1176911

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 29a

Grundstück 5010
Koordinaten 2614154 / 1176917

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 31

Grundstück 4909
Koordinaten 2614139 / 1176882

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 31a

Grundstück 4909
Koordinaten 2614161 / 1176887

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 33

Grundstück 5011
Koordinaten 2614146 / 1176853

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 33a

Grundstück 5011
Koordinaten 2614169 / 1176858

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 35

Grundstück 4910
Koordinaten 2614154 / 1176823

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 35a

Grundstück 4910
Koordinaten 2614176 / 1176829

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 37

Grundstück 4911
Koordinaten 2614195 / 1176927

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 37a

Grundstück 4911
Koordinaten 2614200 / 1176906

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 39

Grundstück 4912
Koordinaten 2614238 / 1176939

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 39a

Grundstück 4912
Koordinaten 2614243 / 1176919

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 41

Grundstück 4913
Koordinaten 2614269 / 1176947

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Freiestrasse 41a

Grundstück 4913
Koordinaten 2614274 / 1176927

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Zengergut, erb. 2009-10
Grossflächige Wohnsiedlung, bestehend aus 2 Reiheneinfamilienhäusern mit je 7 mehrgeschossigen Wohnungen (Freiestrasse 21-23f) sowie 7 Mehrfamilienblöcken mit je 2 Eingängen (Freiestrasse 29-41a). In orthogonalem Raster angelegte Bauvolumen mit hellgrünem Abrieb u. charakteristischen, seitl. der Eingänge hervortretenden Zungenmauern aus Sichtbeton. Alle Wohneinheiten bestehen in ihrer Grundstruktur aus minimalistischen Kuben u. strahlen dadurch trotz verdichteter Stellung Ruhe aus. An den Reiheneinfamilienhäusern werden durch Aussparungen im 2. OG Attikas gebildet, die Mehrfamilienhäuser kennzeichnen grosszügige Balkone mit Schiebeläden. Der von einer verkehrsfreien Gasse, Spielplatz u. Spielrasen durchsetzte Aussenraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftsraum (Freiestrasse 27a). Architektonisch gelungene Überbauung mit guter Balance zwischen Einheitserscheinung u. Intimräumen.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Frutiger Immobilien AG, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Frutigenstrasse 46

Grundstück 5008
Koordinaten 2614312 / 1177431

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung 'Hohmadpark' mit Geschäftshäusern u. Wohnungen, erb. in mehreren Etappen 2002-2008
Stringente Zeilenrandbebauung, die im EG aus einer Geschäftszone unter durchlaufendem Vordach u. darüber quer dazu angeordneten Wohnbauvolumen in taktmässiger Abfolge besteht. Die Strenge des auffälligen anthrazitfarbenen Riegels wird mittels Passagen u. den charakteristischen quadratischen Durchblicksöffnungen kompensiert. Der abgerundete Kopfbau der Geschäftszone reagiert auf die Verkehrsachsen u. erinnert damit wie die Wohnbaukuben u. deren Anordnung an Konzepte der internationalen Moderne um 1930, wie sie in Bern Otto R. Salvisberg ausführte. Gelungener Versuch, an städtischen Ausfallsachsen u. in verkehrsbeherrschter Umgebung mittels adäquater Architektur ein nutzungsorientiertes Zentrum zu schaffen.

Bauleute

Rychener & Partner Architekten, Erbauung

Bauherrschaft

W. Hauenstein Immobilien AG, Hünibach, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Frutigenstrasse 46a

Grundstück 5008
Koordinaten 2614320 / 1177396

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung 'Hohmadpark' mit Geschäftshäusern u. Wohnungen, erb. in mehreren Etappen 2002-2008
Stringente Zeilenrandbebauung, die im EG aus einer Geschäftszone unter durchlaufendem Vordach u. darüber quer dazu angeordneten Wohnbauvolumen in taktmässiger Abfolge besteht. Die Strenge des auffälligen anthrazitfarbenen Riegels wird mittels Passagen u. den charakteristischen quadratischen Durchblicksöffnungen kompensiert. Der abgerundete Kopfbau der Geschäftszone reagiert auf die Verkehrsachsen u. erinnert damit wie die Wohnbaukuben u. deren Anordnung an Konzepte der internationalen Moderne um 1930, wie sie in Bern Otto R. Salvisberg ausführte. Gelungener Versuch, an städtischen Ausfallsachsen u. in verkehrsbeherrschter Umgebung mittels adäquater Architektur ein nutzungsorientiertes Zentrum zu schaffen.

Bauleute

Rychener & Partner Architekten, Erbauung

Bauherrschaft

W. Hauenstein Immobilien AG, Hünibach, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Frutigenstrasse 46b

Grundstück 5008
Koordinaten 2614328 / 1177362

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung 'Hohmadpark' mit Geschäftshäusern u. Wohnungen, erb. in mehreren Etappen 2002-2008
Stringente Zeilenrandbebauung, die im EG aus einer Geschäftszone unter durchlaufendem Vordach u. darüber quer dazu angeordneten Wohnbauvolumen in taktmässiger Abfolge besteht. Die Strenge des auffälligen anthrazitfarbenen Riegels wird mittels Passagen u. den charakteristischen quadratischen Durchblicksöffnungen kompensiert. Der abgerundete Kopfbau der Geschäftszone reagiert auf die Verkehrsachsen u. erinnert damit wie die Wohnbaukuben u. deren Anordnung an Konzepte der internationalen Moderne um 1930, wie sie in Bern Otto R. Salvisberg ausführte. Gelungener Versuch, an städtischen Ausfallsachsen u. in verkehrsbeherrschter Umgebung mittels adäquater Architektur ein nutzungsorientiertes Zentrum zu schaffen.

Bauleute

Rychener & Partner Architekten, Erbauung

Bauherrschaft

W. Hauenstein Immobilien AG, Hünibach, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Frutigenstrasse 46c

Grundstück 5008
Koordinaten 2614325 / 1177329

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung 'Hohmadpark' mit Geschäftshäusern u. Wohnungen, erb. in mehreren Etappen 2002-2008
Stringente Zeilenrandbebauung, die im EG aus einer Geschäftszone unter durchlaufendem Vordach u. darüber quer dazu angeordneten Wohnbauvolumen in taktmässiger Abfolge besteht. Die Strenge des auffälligen anthrazitfarbenen Riegels wird mittels Passagen u. den charakteristischen quadratischen Durchblicksöffnungen kompensiert. Der abgerundete Kopfbau der Geschäftszone reagiert auf die Verkehrsachsen u. erinnert damit wie die Wohnbaukuben u. deren Anordnung an Konzepte der internationalen Moderne um 1930, wie sie in Bern Otto R. Salvisberg ausführte. Gelungener Versuch, an städtischen Ausfallsachsen u. in verkehrsbeherrschter Umgebung mittels adäquater Architektur ein nutzungsorientiertes Zentrum zu schaffen.

Bauleute

Rychener & Partner Architekten, Erbauung

Bauherrschaft

W. Hauenstein Immobilien AG, Hünibach, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Frutigenstrasse 48c

Grundstück 5008
Koordinaten 2614301 / 1177319

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Überbauung 'Hohmadpark' mit Geschäftshäusern u. Wohnungen, erb. in mehreren Etappen 2002-2008
Stringente Zeilenrandbebauung, die im EG aus einer Geschäftszone unter durchlaufendem Vordach u. darüber quer dazu angeordneten Wohnbauvolumen in taktmässiger Abfolge besteht. Die Strenge des auffälligen anthrazitfarbenen Riegels wird mittels Passagen u. den charakteristischen quadratischen Durchblicksöffnungen kompensiert. Der abgerundete Kopfbau der Geschäftszone reagiert auf die Verkehrsachsen u. erinnert damit wie die Wohnbaukuben u. deren Anordnung an Konzepte der internationalen Moderne um 1930, wie sie in Bern Otto R. Salvisberg ausführte. Gelungener Versuch, an städtischen Ausfallsachsen u. in verkehrsbeherrschter Umgebung mittels adäquater Architektur ein nutzungsorientiertes Zentrum zu schaffen.

Bauleute

Rychener & Partner Architekten, Erbauung

Bauherrschaft

W. Hauenstein Immobilien AG, Hünibach, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Grabenstrasse N.N.2

Grundstück 708
Koordinaten 2614462 / 1178934

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ehem. Viehmarktplatz, umgestaltet 2000/2001, Nutzung als Ein- u. Ausstieg für Tagestouristen
Ein einfacher, horizontaler Platzkörper dient der räumlichen Definition des Platzes, macht die Topografie sichtbar u. den früheren Graben entlang der Stadtmauer spür- u. erlebbar. Auf den Boden gelegte, veränderbare Elementen aus Betonplatten. Die Oberflächenverkleidung des Platzkörpers aus Chromstahl-Lupenblechen steht in klarem Kontrast zur Rustikalität der Stadtmauer. Auf dem Platzkörper ist ein Schutzdach angeordnet. Die Bodenstrukturen der Vornutzungen blieben erhalten: Natursteinpflaster u. Teerbeläge. Beleuchtung der Fugen des Platzbelags als Erinnerung an die Gartenparzellen des 18. Jh. Ein kleiner Durchgang in der Stadtmauer verbindet den Viehmarktplatz mit der Berntorgasse. Lage am Fusse der Stadtmauer am nordwestl. Eingang der Stadt.

Bauleute

Scheffel, Hadorn, Schönthal Architekten, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Grabenstrasse 40b

Grundstück 708
Koordinaten 2614167 / 1179004

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Garderobentrakt von 2005-2007 des Flussbades Schwäbis
Schlichter, 1-geschossiger Ständerbau unter Flachdach. Die Fassade besteht aus stehenden Brettern. Lang gezogener Grundriss, welcher mit seiner konkaven Form die Liegewiese gegen die Schwäbisallee u. die Strasse hin abschirmt u. sich gegen die Aare hin orientiert. Der zurückhaltend instrumentierte Zweckbau wirkt als ruhiger Gegenpol zum O-seitig vorgelagerten, reich ornamentierten Kassen- u. Garderobengebäude Nr. 40a. Idyllische Lage direkt an der Aare, umgeben von den mächtigen Platanen der Schwäbisallee.

Bauleute

Johannes Saurer, Architekt, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gwattstrasse 103d

Grundstück 1236
Koordinaten 2614483 / 1175126

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Modulhotel-Unterkunft, Konzept von Swisstube AG, Burgdorf, 2004
5 liegende Zylinder sind zu einem Konglomerat zusammengefügt. Jedes Röhrenmodul enthält ein Zimmer mit Nasszelle. Die Zugänge zu den Einheiten werden über Aussentreppen aus Metall erschlossen. Als Einsichtschutz dienen Abdeckplatten in unterschiedlichen Farben. Bemerkenswertes Beispiel einer mobilen, temporären Architektur in eigenwilliger Formensprache, die sich durch eine ironisierende Ambivalenz zwischen Containerassoziation u. touristischem Wohnkomfort auszeichnet. Situiert in Ufernähe auf dem Campingplatz in Gwatt.

Bauleute

Swisstube AG, Ingenieure, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 16

Grundstück 4316
Koordinaten 2614091 / 1177596

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppeleinfamilienhaus von 1991/92, dazu gehört Hohmadstrasse 16a
Schlichter, 2-geschossiger Sichtbetonbau in rationalistischer Haltung. Die kubische Grundstruktur wird durch zarte horizontale u. vertikale Rücksprünge durchbrochen u. aufgelockert. Fensterbänder erinnern an die internationale Moderne, das strassenseitige Monumentalfenster schafft gleichzeitig Unverkennbarkeit als auch Anpassung an die andersartige, in sich aber homogene Umgebungsbebauung von Zwanzigerjahrhäusern. Ein Attikageschoss krönt den Baukörper u. verleiht ihm durch den leicht einschwingenden Dachquerschnitt Eleganz u. Leichtigkeit. Das Gebäude schliesst strukturgerecht die Baulücke eines Vorstadt-Quartiers. Ansprechende, insbesondere im Bereich der Lichtführung mutige Lösung.

Bauleute

Ernst Gerber, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 16a

Grundstück 4317
Koordinaten 2614086 / 1177593

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppeleinfamilienhaus von 1991/92, dazu gehört Hohmadstrasse 16a
Schlichter, 2-geschossiger Sichtbetonbau in rationalistischer Haltung. Die kubische Grundstruktur wird durch zarte horizontale u. vertikale Rücksprünge durchbrochen u. aufgelockert. Fensterbänder erinnern an die internationale Moderne, das strassenseitige Monumentalfenster schafft gleichzeitig Unverkennbarkeit als auch Anpassung an die andersartige, in sich aber homogene Umgebungsbebauung von Zwanzigerjahrhäusern. Ein Attikageschoss krönt den Baukörper u. verleiht ihm durch den leicht einschwingenden Dachquerschnitt Eleganz u. Leichtigkeit. Das Gebäude schliesst strukturgerecht die Baulücke eines Vorstadt-Quartiers. Ansprechende, insbesondere im Bereich der Lichtführung mutige Lösung.

Bauleute

Ernst Gerber, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36d

Grundstück 2854
Koordinaten 2613711 / 1177393

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36e

Grundstück 2854
Koordinaten 2613699 / 1177410

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36f

Grundstück 2854
Koordinaten 2613688 / 1177421

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36g

Grundstück 2854
Koordinaten 2613674 / 1177435

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36h

Grundstück 2854
Koordinaten 2613689 / 1177371

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36j

Grundstück 2854
Koordinaten 2613675 / 1177387

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36k

Grundstück 2854
Koordinaten 2613664 / 1177398

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 36l

Grundstück 2854
Koordinaten 2613651 / 1177411

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38

Grundstück 2854
Koordinaten 2613664 / 1177347

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38a

Grundstück 2854
Koordinaten 2613652 / 1177364

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38b

Grundstück 2854
Koordinaten 2613641 / 1177375

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38c

Grundstück 2854
Koordinaten 2613627 / 1177388

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38d

Grundstück 2854
Koordinaten 2613641 / 1177324

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38e

Grundstück 2854
Koordinaten 2613628 / 1177341

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38f

Grundstück 2854
Koordinaten 2613617 / 1177352

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hohmadstrasse 38g

Grundstück 2854
Koordinaten 2613604 / 1177365

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Genossenschaftliche Überbauung Jolag-Gut von 1995-1997
4 parallele 3-geschossige Baukörper mit Flachdach. Am SO-Ende sind die Wohnungen gedreht u. bilden jeweils den Kopf der Gebäuderiegel. Die länglichen Balkone verschmälern sich u. täuschen eine Staffelung der Fassade vor, erlauben aber vorallem den Blick in die Berge. Aussentreppen führen vom 1. OG in den Gärten, die durch Abstellräume u. Pergolas von Einblicken aus der Zugangsgasse geschützt sind. Fast zuhinterst ermöglichen 2-geschossige Durchgänge eine Querverbindung durch die Überbauung u. bereichern damit die räumliche Erschliessung. Artikulierter Gebäudeabschluss durch Balkone, die über die NW-Ecken hinausgreifen. Typologisch differenzierte u. sehr sorgfältig gestaltete Genossenschaftssiedlung. Subtile Trennung von privaten u. gemeinschaftlichen Aussenräumen, damit auf engem Raum vielfältiges Leben möglich ist.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Im Dorf 2a

Grundstück 3985
Koordinaten 2611975 / 1176874

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Evang. kirchliches Zentrum Allmendingen, Grundsteinlegung 1994, dazu gehört der freistehende Kirchturm (nn)
Die Kirche besteht aus einem elliptischen Baukörper mit prägendem Oberlichtband, womit Kirchenbaukonzepte der 1930er Jahre wiederaufgenommen werden. Die Fassadengestaltung mit den kleinen Quadratöffnungen erinnert an den Rationalismus Aldo Rossis. Im Innenraum gelungene Effekte mit direkten u. indirekten Lichtquellen. Angebundene eingeschossige Bauvolumina unter Flach- u. Pultdach werden durch ein Mäuerchen u. älteren Baumbestand ergänzt u. tragen zur Bildung eines geschlossenen Vorplatzes bei. Der prominent an der Kreuzung situierte Glockenturm bildet das neue Wahrzeichen des Dorfes. Sein farblich-materieller Aufbau u. die Formmotive sind wie die Doppelbüge am Kirchendach als Regionalismen zu deuten u. verbinden sich glücklich mit der Klarheit der Architektursprache.

Bauleute

Sylvia & Kurt Schenk-Architekten AG, Architekten, Bern / Zug, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Im Dorf 2b

Grundstück 3985
Koordinaten 2611983 / 1176902

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Evang. kirchliches Zentrum Allmendingen, Grundsteinlegung 1994, dazu gehört der freistehende Kirchturm (nn)
Die Kirche besteht aus einem elliptischen Baukörper mit prägendem Oberlichtband, womit Kirchenbaukonzepte der 1930er Jahre wiederaufgenommen werden. Die Fassadengestaltung mit den kleinen Quadratöffnungen erinnert an den Rationalismus Aldo Rossis. Im Innenraum gelungene Effekte mit direkten u. indirekten Lichtquellen. Angebundene eingeschossige Bauvolumina unter Flach- u. Pultdach werden durch ein Mäuerchen u. älteren Baumbestand ergänzt u. tragen zur Bildung eines geschlossenen Vorplatzes bei. Der prominent an der Kreuzung situierte Glockenturm bildet das neue Wahrzeichen des Dorfes. Sein farblich-materieller Aufbau u. die Formmotive sind wie die Doppelbüge am Kirchendach als Regionalismen zu deuten u. verbinden sich glücklich mit der Klarheit der Architektursprache.

Bauleute

Sylvia & Kurt Schenk-Architekten AG, Architekten, Bern / Zug, Erbauung

Sylvia & Kurt Schenk, Architekten, Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Industriestrasse 6

Grundstück 2945
Koordinaten 2613363 / 1178402

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Neubau Energie Thun AG von 2002, (Wettbewerb 1999)
Scheibenförmiger, 4-geschossiger Kopfbau mit rückwärtig anschliessender Shedhalle. S-seitige Strassenfassade als durchgehende Fensterfront. An der östl. Stirnwand wird aus dem Nottreppenabgang das Thema eines blauen Leuchtkastens mit grosser Aufschrift "power for people" entwickelt, das zum Signet des Baus wird. An der Innenseite der Rückwand des 3-geschossigen Bürotrakts Kaskadentreppe. Im vorderen Teil der Shedhalle Werkstatt u. Lager, im hinteren Teil Anlieferung u. Garage für Betriebsfahrzeuge. Seitenwände der Shedhalle aus transluziden Polycarbonatplatten. Der Bau erhielt 2002 den ersten Minergie-Preis des Kantons Bern.

Bauleute

Bauart Architekten und Planer AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Energie Thun AG, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Karl-Koch-Strasse 9

Grundstück 4951
Koordinaten 2614884 / 1177359

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Anlage von 4 Ein- u. Mehrfamilienhäusern, erb. 2005
Beschauliches Ensemble von 4 einheitlich gestalteten Wohnhäusern. Würfelförmige, durch unbehandelte Holzschalung wirkende Bauten mit Dachterrassen u. flach gedeckten Attikageschossen. Teilweise angebaute, teilweise inkorporierte Aussenraumzonen. Zurückhaltende, in der Nahumgebung der Gebäude begrünte Aussenräume mit bewusst filigran gestalteten Autounterständen u. überdachten Vorhallen. Die Besonderheit u. Qualität der Anlage liegt ausserdem in der überzeugenden architektonischen Vereinheitlichung u. Harmonisierung der Erscheinungsbilder der Bauten, die trotz 4 verschiedener privater Bauherrschaften erreicht werden konnte.

Bauleute

Gassner & Leuenberger Architekten AG, Architekt, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Änni und Michael Dähler-Jecker, Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Karl-Koch-Strasse 11

Grundstück 4952
Koordinaten 2614877 / 1177376

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Anlage von 4 Ein- u. Mehrfamilienhäusern, erb. 2005
Beschauliches Ensemble von 4 einheitlich gestalteten Wohnhäusern. Würfelförmige, durch unbehandelte Holzschalung wirkende Bauten mit Dachterrassen u. flach gedeckten Attikageschossen. Teilweise angebaute, teilweise inkorporierte Aussenraumzonen. Zurückhaltende, in der Nahumgebung der Gebäude begrünte Aussenräume mit bewusst filigran gestalteten Autounterständen u. überdachten Vorhallen. Die Besonderheit u. Qualität der Anlage liegt ausserdem in der überzeugenden architektonischen Vereinheitlichung u. Harmonisierung der Erscheinungsbilder der Bauten, die trotz 4 verschiedener privater Bauherrschaften erreicht werden konnte.

Bauleute

Gassner & Leuenberger Architekten AG, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Thomas u. Corinne Held-Dällenbach, Bettingen, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Karl-Koch-Strasse 13

Grundstück 4950
Koordinaten 2614841 / 1177353

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Anlage von 4 Ein- u. Mehrfamilienhäusern, erb. 2005
Beschauliches Ensemble von 4 einheitlich gestalteten Wohnhäusern. Würfelförmige, durch unbehandelte Holzschalung wirkende Bauten mit Dachterrassen u. flach gedeckten Attikageschossen. Teilweise angebaute, teilweise inkorporierte Aussenraumzonen. Zurückhaltende, in der Nahumgebung der Gebäude begrünte Aussenräume mit bewusst filigran gestalteten Autounterständen u. überdachten Vorhallen. Die Besonderheit u. Qualität der Anlage liegt ausserdem in der überzeugenden architektonischen Vereinheitlichung u. Harmonisierung der Erscheinungsbilder der Bauten, die trotz 4 verschiedener privater Bauherrschaften erreicht werden konnte.

Bauleute

Gassner & Leuenberger Architekten AG, Zimmermann/Zimmerin, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

A. + M. Allemann-Schöpf, Uetendorf, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Karl-Koch-Strasse 15

Grundstück 4949
Koordinaten 2614824 / 1177353

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Anlage von 4 Ein- u. Mehrfamilienhäusern, erb. 2005
Beschauliches Ensemble von 4 einheitlich gestalteten Wohnhäusern. Würfelförmige, durch unbehandelte Holzschalung wirkende Bauten mit Dachterrassen u. flach gedeckten Attikageschossen. Teilweise angebaute, teilweise inkorporierte Aussenraumzonen. Zurückhaltende, in der Nahumgebung der Gebäude begrünte Aussenräume mit bewusst filigran gestalteten Autounterständen u. überdachten Vorhallen. Die Besonderheit u. Qualität der Anlage liegt ausserdem in der überzeugenden architektonischen Vereinheitlichung u. Harmonisierung der Erscheinungsbilder der Bauten, die trotz 4 verschiedener privater Bauherrschaften erreicht werden konnte.

Bauleute

Gassner & Leuenberger Architekten AG, Architekt, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Claudia Battanta, Bern, Erbauung

Josef Stirnimann, Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Langestrasse 45c

Grundstück 779
Koordinaten 2612160 / 1179259

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten Lerchenfeld von 1993, mit dazugehörigem Mehrzweck-Gartenschuppen
Kleiner, auf Betonbalken vom Boden abgelöster Doppelpavillon in Ständerbauweise mit Stülpschalung; Flachdach. Gegen SO ausgerichtete u. sich zur Gartenanlage öffnende Haupträume; vorgelagerte Veranda. 2 kreuzweise zueinander stehende Trennwände teilen den Baukubus in 4 Bereiche: Hauptraum, Garderobe, WC u. Materialraum. Zwischen den Häusern befindet sich die verglaste Zugangspassage, welche sich verschiedensten Nutzungen anbietet. Konzeptionell die Leichtigkeit eines Provisoriums aufweisend, wird das Objekt durch eine sorgfältige Detailgestaltung veredelt. Der sinnvolle Einsatz des Unprätentiösen, wie etwa bei der Hülle aus unbehandeltem Lärchenholz, verrät eine spielerische Haltung, die einem Haus für Kinder wohl ansteht. Der Doppelkindergarten bildet den nordöstl. Abschluss der Schulanlage u. übernimmt die Fluchtlinien des benachbarten Kindergarten-Gebäudes.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Langestrasse 45d

Grundstück 779
Koordinaten 2612168 / 1179267

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten Lerchenfeld von 1993, mit dazugehörigem Mehrzweck-Gartenschuppen
Kleiner, auf Betonbalken vom Boden abgelöster Doppelpavillon in Ständerbauweise mit Stülpschalung; Flachdach. Gegen SO ausgerichtete u. sich zur Gartenanlage öffnende Haupträume; vorgelagerte Veranda. 2 kreuzweise zueinander stehende Trennwände teilen den Baukubus in 4 Bereiche: Hauptraum, Garderobe, WC u. Materialraum. Zwischen den Häusern befindet sich die verglaste Zugangspassage, welche sich verschiedensten Nutzungen anbietet. Konzeptionell die Leichtigkeit eines Provisoriums aufweisend, wird das Objekt durch eine sorgfältige Detailgestaltung veredelt. Der sinnvolle Einsatz des Unprätentiösen, wie etwa bei der Hülle aus unbehandeltem Lärchenholz, verrät eine spielerische Haltung, die einem Haus für Kinder wohl ansteht. Der Doppelkindergarten bildet den nordöstl. Abschluss der Schulanlage u. übernimmt die Fluchtlinien des benachbarten Kindergarten-Gebäudes.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Langestrasse 45e

Grundstück 779
Koordinaten 2612187 / 1179231

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten Lerchenfeld von 1993, mit dazugehörigem Mehrzweck-Gartenschuppen
Kleiner, auf Betonbalken vom Boden abgelöster Doppelpavillon in Ständerbauweise mit Stülpschalung; Flachdach. Gegen SO ausgerichtete u. sich zur Gartenanlage öffnende Haupträume; vorgelagerte Veranda. 2 kreuzweise zueinander stehende Trennwände teilen den Baukubus in 4 Bereiche: Hauptraum, Garderobe, WC u. Materialraum. Zwischen den Häusern befindet sich die verglaste Zugangspassage, welche sich verschiedensten Nutzungen anbietet. Konzeptionell die Leichtigkeit eines Provisoriums aufweisend, wird das Objekt durch eine sorgfältige Detailgestaltung veredelt. Der sinnvolle Einsatz des Unprätentiösen, wie etwa bei der Hülle aus unbehandeltem Lärchenholz, verrät eine spielerische Haltung, die einem Haus für Kinder wohl ansteht. Der Doppelkindergarten bildet den nordöstl. Abschluss der Schulanlage u. übernimmt die Fluchtlinien des benachbarten Kindergarten-Gebäudes.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Langestrasse 45f

Grundstück 779
Koordinaten 2612198 / 1179243

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten Lerchenfeld von 1993, mit dazugehörigem Mehrzweck-Gartenschuppen
Kleiner, auf Betonbalken vom Boden abgelöster Doppelpavillon in Ständerbauweise mit Stülpschalung; Flachdach. Gegen SO ausgerichtete u. sich zur Gartenanlage öffnende Haupträume; vorgelagerte Veranda. 2 kreuzweise zueinander stehende Trennwände teilen den Baukubus in 4 Bereiche: Hauptraum, Garderobe, WC u. Materialraum. Zwischen den Häusern befindet sich die verglaste Zugangspassage, welche sich verschiedensten Nutzungen anbietet. Konzeptionell die Leichtigkeit eines Provisoriums aufweisend, wird das Objekt durch eine sorgfältige Detailgestaltung veredelt. Der sinnvolle Einsatz des Unprätentiösen, wie etwa bei der Hülle aus unbehandeltem Lärchenholz, verrät eine spielerische Haltung, die einem Haus für Kinder wohl ansteht. Der Doppelkindergarten bildet den nordöstl. Abschluss der Schulanlage u. übernimmt die Fluchtlinien des benachbarten Kindergarten-Gebäudes.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Langestrasse 49

Grundstück 736
Koordinaten 2612017 / 1179122

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten von 1997/99
Mischkonstruktion unter Flachdach. Im Zuge gemeindeweit einheitlicher Schulhaus- u. Kindergartenergänzungen nach dem spezifisch für Thun entwickelten Holzbausystem "Modular-Thun" errichtete, potenziell einfach versetzbare Temporärarchitektur mit flexibler Nutzung, die den Bedingungen von Zeitdruck, Ökologie u. Finanzknappheit Rechnung trägt. Die Materialien der Module (weitgehend auf Holzbasis) sind zu 95% recyclierbar. Das Modulprinzip findet an den charakteristisch gerasterten Fronten unter auskragendem Flachdach einen sinngemässen Ausdruck u. unterstreicht die unter vielfältigen Gesichtspunkten herausdestillierte Grundidee.

Bauleute

Bauart Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Müller & Messerli Architekten, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Länggasse 2a

Grundstück 4957
Koordinaten 2614398 / 1178243

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- u. Geschäftshaus, erb. 2007/08
Verputzte Backstein- u. Betonkonstruktion unter Flachdach, errichtet an Stelle eines abgebrochenen Waschhauses. Das auf den ersten Blick unscheinbare Gebäude überzeugt städtebaulich durch eine gelungene Balance zwischen Anpassung, Zurückhaltung u. architektonischer Repräsentation: Der unorthogonal gewinkelte Grundriss berücksichtigt sowohl die Strassenführung als auch das nebenstehende Gebäude (Länggasse 2), dem es sich mit seinem hellblauen Putz auch farblich annähert. Die grossen, scheinbar zufällig gesetzten Rechteckfenster mit ihren differenzierten weissen Putzrahmungen weisen auf ein Kompositionsbestreben, schaffen Spannung u. bewahren - ähnlich wie die geringfügig geneigten Flachdächer - vor jeglicher Banalität. Im EG klar gekennzeichneter Empfangsbereich durch Grossverglasung. Typisches Beispiel für den zeitgenössischen Minimalismus in Thun.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Architekten, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Länggasse 2a

Grundstück 4957
Koordinaten 2614398 / 1178243

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

BHG Länggasse 2a, Thun, Erbauung

Brügger Architekten AG, Architekten, Spiez / Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Länggasse 16b

Grundstück 1260
Koordinaten 2614129 / 1178017

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten, erb. 1997/99
Mischkonstruktion unter Flachdach. Im Zuge gemeindeweit einheitlicher Schulhaus- u. Kindergartenergänzungen nach dem spezifisch für Thun entwickelten Holzbausystem "Modular-Thun" errichtete, potenziell einfach versetzbare Temporärarchitektur mit flexibler Nutzung, die den Bedingungen von Zeitdruck, Ökologie und Finanzknappheit Rechnung trägt. Die Materialien der Module (weitgehend auf Holzbasis) sind zu 95% recyclierbar. Das Modulprinzip findet an den charakteristisch gerasterten Fronten unter auskragendem Flachdach einen sinngemässen Ausdruck u. unterstreicht die unter vielfältigen Gesichtspunkten herausdestillierte Grundidee.

Bauleute

Bauart Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Müller & Messerli Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lauenenweg 22

Grundstück 2171
Koordinaten 2615079 / 1178802

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Blüemlimatt', erb. 1995-97, dazu gehören Lauenenweg 22, 22a-e
Anlage von 6 Reiheneinfamilienhäusern in Holzkonstruktion. Wohneinheiten zusammengefasst zu kubischerm Baukörper mit Vertikalschalung, NO-seitig separat unterdachte Zugänge mit Metallkonstruktion u. Drahtglasplatten, SW-seitig zu Terrassen erweiterte EG mit Schottenwänden u. grossflächigen, dynamisch rhythmisierten Bandfenstern. Die Verbindung des Grundkonzepts mit der Materialisierung ergibt eine künstlerisch hochstehende Ausgewogenheit von schlichter Monumentalität u. Zartheit, die für eine moderne Lösung eines Siedlungsbaus beispielhaft ist. Formal basiert die Anlage auf Ideen des Neuen Bauens um 1930, beispielsweise einzelnen im "Werk" 1930 vorgestellten Siedlungen in Basel (Schorenmatten, WOBA). Mit Abstand qualitätvollster Beitrag an die zahlreichen jüngeren Hangsiedlungen im Lauenen-Quartier.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Blüemlimatt, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lauenenweg 22a

Grundstück 2171
Koordinaten 2615082 / 1178796

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Blüemlimatt', erb. 1995-97, dazu gehören Lauenenweg 22, 22a-e
Anlage von 6 Reiheneinfamilienhäusern in Holzkonstruktion. Wohneinheiten zusammengefasst zu kubischerm Baukörper mit Vertikalschalung, NO-seitig separat unterdachte Zugänge mit Metallkonstruktion u. Drahtglasplatten, SW-seitig zu Terrassen erweiterte EG mit Schottenwänden u. grossflächigen, dynamisch rhythmisierten Bandfenstern. Die Verbindung des Grundkonzepts mit der Materialisierung ergibt eine künstlerisch hochstehende Ausgewogenheit von schlichter Monumentalität u. Zartheit, die für eine moderne Lösung eines Siedlungsbaus beispielhaft ist. Formal basiert die Anlage auf Ideen des Neuen Bauens um 1930, beispielsweise einzelnen im "Werk" 1930 vorgestellten Siedlungen in Basel (Schorenmatten, WOBA). Mit Abstand qualitätvollster Beitrag an die zahlreichen jüngeren Hangsiedlungen im Lauenen-Quartier.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Blüemlimatt, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lauenenweg 22b

Grundstück 2171
Koordinaten 2615084 / 1178791

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Blüemlimatt', erb. 1995-97, dazu gehören Lauenenweg 22, 22a-e
Anlage von 6 Reiheneinfamilienhäusern in Holzkonstruktion. Wohneinheiten zusammengefasst zu kubischerm Baukörper mit Vertikalschalung, NO-seitig separat unterdachte Zugänge mit Metallkonstruktion u. Drahtglasplatten, SW-seitig zu Terrassen erweiterte EG mit Schottenwänden u. grossflächigen, dynamisch rhythmisierten Bandfenstern. Die Verbindung des Grundkonzepts mit der Materialisierung ergibt eine künstlerisch hochstehende Ausgewogenheit von schlichter Monumentalität u. Zartheit, die für eine moderne Lösung eines Siedlungsbaus beispielhaft ist. Formal basiert die Anlage auf Ideen des Neuen Bauens um 1930, beispielsweise einzelnen im "Werk" 1930 vorgestellten Siedlungen in Basel (Schorenmatten, WOBA). Mit Abstand qualitätvollster Beitrag an die zahlreichen jüngeren Hangsiedlungen im Lauenen-Quartier.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Blüemlimatt, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lauenenweg 22c

Grundstück 2171
Koordinaten 2615087 / 1178785

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Blüemlimatt', erb. 1995-97, dazu gehören Lauenenweg 22, 22a-e
Anlage von 6 Reiheneinfamilienhäusern in Holzkonstruktion. Wohneinheiten zusammengefasst zu kubischerm Baukörper mit Vertikalschalung, NO-seitig separat unterdachte Zugänge mit Metallkonstruktion u. Drahtglasplatten, SW-seitig zu Terrassen erweiterte EG mit Schottenwänden u. grossflächigen, dynamisch rhythmisierten Bandfenstern. Die Verbindung des Grundkonzepts mit der Materialisierung ergibt eine künstlerisch hochstehende Ausgewogenheit von schlichter Monumentalität u. Zartheit, die für eine moderne Lösung eines Siedlungsbaus beispielhaft ist. Formal basiert die Anlage auf Ideen des Neuen Bauens um 1930, beispielsweise einzelnen im "Werk" 1930 vorgestellten Siedlungen in Basel (Schorenmatten, WOBA). Mit Abstand qualitätvollster Beitrag an die zahlreichen jüngeren Hangsiedlungen im Lauenen-Quartier.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Blüemlimatt, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lauenenweg 22d

Grundstück 2171
Koordinaten 2615090 / 1178780

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Blüemlimatt', erb. 1995-97, dazu gehören Lauenenweg 22, 22a-e
Anlage von 6 Reiheneinfamilienhäusern in Holzkonstruktion. Wohneinheiten zusammengefasst zu kubischerm Baukörper mit Vertikalschalung, NO-seitig separat unterdachte Zugänge mit Metallkonstruktion u. Drahtglasplatten, SW-seitig zu Terrassen erweiterte EG mit Schottenwänden u. grossflächigen, dynamisch rhythmisierten Bandfenstern. Die Verbindung des Grundkonzepts mit der Materialisierung ergibt eine künstlerisch hochstehende Ausgewogenheit von schlichter Monumentalität u. Zartheit, die für eine moderne Lösung eines Siedlungsbaus beispielhaft ist. Formal basiert die Anlage auf Ideen des Neuen Bauens um 1930, beispielsweise einzelnen im "Werk" 1930 vorgestellten Siedlungen in Basel (Schorenmatten, WOBA). Mit Abstand qualitätvollster Beitrag an die zahlreichen jüngeren Hangsiedlungen im Lauenen-Quartier.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Blüemlimatt, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lauenenweg 22e

Grundstück 2171
Koordinaten 2615093 / 1178775

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung 'Blüemlimatt', erb. 1995-97, dazu gehören Lauenenweg 22, 22a-e
Anlage von 6 Reiheneinfamilienhäusern in Holzkonstruktion. Wohneinheiten zusammengefasst zu kubischerm Baukörper mit Vertikalschalung, NO-seitig separat unterdachte Zugänge mit Metallkonstruktion u. Drahtglasplatten, SW-seitig zu Terrassen erweiterte EG mit Schottenwänden u. grossflächigen, dynamisch rhythmisierten Bandfenstern. Die Verbindung des Grundkonzepts mit der Materialisierung ergibt eine künstlerisch hochstehende Ausgewogenheit von schlichter Monumentalität u. Zartheit, die für eine moderne Lösung eines Siedlungsbaus beispielhaft ist. Formal basiert die Anlage auf Ideen des Neuen Bauens um 1930, beispielsweise einzelnen im "Werk" 1930 vorgestellten Siedlungen in Basel (Schorenmatten, WOBA). Mit Abstand qualitätvollster Beitrag an die zahlreichen jüngeren Hangsiedlungen im Lauenen-Quartier.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Blüemlimatt, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Malerweg 2

Grundstück 35
Koordinaten 2614453 / 1178407

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftszentrum 'Am Bahnhof', erb. 1990-92, renov. nach Brand 2011/12
Mächtiger langgezogener Baukörper, charakterisiert durch quaderförmige Grundstruktur, Attikazone und Stichbogendach mit Lukarnen. Der Beton-Skelettbau wird verkleidet durch hauptsächlich quadratisch strukturierte Metallblechplatten, eine für die Postmoderne typische Epidermis, die sich auch auf die Pfosten der NO-seitigen Erschliessungslaube erstreckt. Das Gebäude, das unmittelbar neben den Bahngeleisen steht u. in der Makrostruktur an einen Eisenbahnwaggon erinnert, ist trotz dem grossen Volumen gut an den Standort angepasst u. weist sich mit seinen Anklängen an die Architektur Aldo Rossis (Beton-Rundpfeiler an Eckvorhalle) u. der Dachform als später Vertreter der Postmoderne aus.

Bauleute

Helfer Architekten AG, Architekten, Bern, Erbauung

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Bauherrschaft

BG Wohn- u. Geschäftshaus, Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Malerweg 4

Grundstück 1932
Koordinaten 2614475 / 1178387

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftszentrum 'Am Bahnhof', erb. 1990-92, renov. nach Brand 2011/12
Mächtiger langgezogener Baukörper, charakterisiert durch quaderförmige Grundstruktur, Attikazone und Stichbogendach mit Lukarnen. Der Beton-Skelettbau wird verkleidet durch hauptsächlich quadratisch strukturierte Metallblechplatten, eine für die Postmoderne typische Epidermis, die sich auch auf die Pfosten der NO-seitigen Erschliessungslaube erstreckt. Das Gebäude, das unmittelbar neben den Bahngeleisen steht u. in der Makrostruktur an einen Eisenbahnwaggon erinnert, ist trotz dem grossen Volumen gut an den Standort angepasst u. weist sich mit seinen Anklängen an die Architektur Aldo Rossis (Beton-Rundpfeiler an Eckvorhalle) u. der Dachform als später Vertreter der Postmoderne aus.

Bauleute

Helfer Architekten AG, Architekten, Bern, Erbauung

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Bauherrschaft

BG Wohn- u. Geschäftshaus, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Malerweg 6

Grundstück 406
Koordinaten 2614506 / 1178359

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftszentrum 'Am Bahnhof', erb. 1990-92, renov. nach Brand 2011/12
Mächtiger langgezogener Baukörper, charakterisiert durch quaderförmige Grundstruktur, Attikazone und Stichbogendach mit Lukarnen. Der Beton-Skelettbau wird verkleidet durch hauptsächlich quadratisch strukturierte Metallblechplatten, eine für die Postmoderne typische Epidermis, die sich auch auf die Pfosten der NO-seitigen Erschliessungslaube erstreckt. Das Gebäude, das unmittelbar neben den Bahngeleisen steht u. in der Makrostruktur an einen Eisenbahnwaggon erinnert, ist trotz dem grossen Volumen gut an den Standort angepasst u. weist sich mit seinen Anklängen an die Architektur Aldo Rossis (Beton-Rundpfeiler an Eckvorhalle) u. der Dachform als später Vertreter der Postmoderne aus.

Bauleute

Helfer Architekten AG, Architekten, Bern, Erbauung

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Bauherrschaft

BG Wohn- u. Geschäftshaus, Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Marienstrasse 34

Grundstück 909
Koordinaten 2614443 / 1176995

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dreifach-Turnhalle "Sporthalle Schadau", erb. nach Wettbewerb 2009-2011
Kubische Bauvolumen unter Flachdach. Minimalistisch gestaltete, durch schlanke Holzständer rhythmisch gegliederte Fronten, ausgefacht durch liegende Holzschalung u. W-seitig durch grossflächige Verglasungen. Der O-seitige Garderoben u. Gerätetrakt mit grosszügiger Eingangshalle, die direkt auf die Galerie führt, umfasst die gesamte Gebäudebreite, ist jedoch niedriger, was ein O-seitiges Oberlichtband bei der Sporthalle erlaubt. Durch die Absenkung der Halle fügt sich das begrenzt in die Höhe aufgehende Bauvolumen gut ins Wohnquartier ein. Städtebaulich überzeugende Lösung, welche die Ausrichtung der Wohnbauten an der Marienstrasse weiterführt u. diese zur Strassenkreuzung hin mit einem breiten rhythmisierten Kopfbau abschliesst.

Bauleute

maj Architekten AG, Architekten, Bern / Düdingen, Erbauung

Bauherrschaft

Kanton Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Martinstrasse 5b

Grundstück 4973
Koordinaten 2613605 / 1177467

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kindergarten von 2004
Mischkonstruktion unter Flachdach. Im Zuge gemeindeweit einheitlicher Schulhaus- u. Kindergartenergänzungen nach dem spezifisch für Thun entwickelten Holzbausystem "Modular-Thun" errichtete, potenziell einfach versetzbare Temporärarchitektur mit flexibler Nutzung, die den Bedingungen von Zeitdruck, Ökologie und Finanzknappheit Rechnung trägt. Die Materialien der Module (weitgehend auf Holzbasis) sind zu 95% recyclierbar. Die Storensysteme bilden eine an die Situation angepasste, unabhängige Erweiterung. Das Modulprinzip findet an den charakteristisch gerasterten Fronten unter auskragendem Flachdach einen sinngemässen Ausdruck u. unterstreicht die unter vielfältigen Gesichtspunkten herausdestillierte Grundidee.

Bauleute

Müller & Messerli Architekten, Architekten, Thun, Erbauung

Bauart Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mittlere Ringstrasse 22

Grundstück 457
Koordinaten 2614706 / 1177764

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Vierfamilienhaus, erb. 1991
Rationalistischer Massivbau der Postmoderne (Backsteinmauerwerk, Kalksandsteinfassaden, Betondecken). Würfelförmiger Hauptbaukörper mit Attika unter Satteldach. Strenge symmetrische Gliederung, die Frontseiten mit auffällig verglastem risalitartigem Treppenhaus (N) u. stichbogigen Balkonanbauten (S). Volumetrisch u. formal nimmt das Gebäude sowohl die Massstäblichkeit der typischen Jahrhundertwende-Bebauung des Quartiers auf als auch die Grundform des 1945 durch Livio Colombi (Arch., Thun) erstellten Vorgängerbaus. Zeittypische, leicht ironisierende Detailarbeiten (Andeutungen von Fenstersprossen, Zugangstor mit Übergiebelung aus Metallrohren), die aber - wie auch die strassenseitig sparsame Befensterung - funktional schlüssig sind. Gemeindeweit seltener Vertreter der Postmoderne.

Bauleute

Uli Colombi, Architekt, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Erbengemeinschaft Livio Colombi, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Mühleplatz N.N.

Grundstück 409
Koordinaten 2614557 / 1178617

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mühleplatz, in 2 Etappen ausgeführt 1992-94.
Anstelle der 1989 abgebrochenen Mühlengebäude, mit wenig Elementen bewusst städtisch gestaltete Platzanlage. Der mit Eisengitter gedeckte Kanal führt in einen quadratischen Schacht u. stellt eine Erinnerung an den ehem. Mühlekanal und den Turbinenstandort dar. Darüber dominante, hohe Skulptur aus gebogenem Stahl von Schang Hutter, Bildhauer, Solothurn. Vom Platz führen Stufen zu einer architektonisch gestalteten Quaianlage mit Bäumen. An der NW-Ecke, zwischen Fluss u. Auslauf des Kanals ein terrassenförmig abgestuftes "Flusszimmer" mit Sitzbank unter Vordach, alles in Sichtbeton ausgeführt. Plastische Gestaltung in Anlehnung an die Architektur Le Corbusiers. Gutes Beispiel für die Gestaltung eines städtischen Flussraums. Anerkennung ATU Prix 1997.

Bauleute

Schweizer & Hunziker Architekten, Architekten, Bern, Erbauung

Dolf Schnebli, Architekt, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Othmar-Schoeck-Weg 3

Grundstück 1337
Koordinaten 2614809 / 1178106

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus, erb. 2004/05
Wirkungsvoller Massivbau mit Flachdach u. Attikaaufbau. Klare Gliederung mit einheitlich dimensionierten raumhohen Fenstern, die aufgrund teilweise unregelmässiger Rhythmisierung den Fronten eine ausdrucksvolle Dynamik veleihen. Die Metapher eines Seedampfers klingt subtil an in der Gesamtgestalt, im 'Deck', der Attika u. den Kaminen u. ist in Verbindung mit der an die Aare erinnernden Putzfarbe hervorragend u. stimmungsvoll der sensibel exponierten Situation am Ufer angepasst. Die Gesamterscheinung erinnert auch an Prinzipien u. Werke der Architekturmoderne (etwa Walter von Guntens in Bern). Eines der gelungensten Wohnhäuser des 21. Jh. in Thun.

Bauleute

Jörg+Sturm Architekten AG, Architekten, Langnau / Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Markus Werthmüller, Münsingen, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Othmar-Schoeck-Weg 5

Grundstück 4732
Koordinaten 2614831 / 1178078

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus, erb. 2001
Eleganter Massivbau (Beton u. Backstein) unter Flachdach. Auf leicht abgehobener, scheinbar schwebenden Betonplatte aufgehende Konstruktion mit blau gefasstem EG u. allseitig vorkragendem, weiss gefasstem OG. Differenziert formatierte Fenster als gestalterische Kontrastmittel weisen nebst den übrigen äusseren Gestaltungsmerkmalen auf einen typischen Vertreter der Neomoderne. Das Gebäude besticht gerade an seiner exponierten Stellung über der Aare durch seine Ausgewogenheit zwischen farblicher Präsenzmarkierung u. formaler Zurückhaltung.

Bauleute

Bauart Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Andrea Gosteli, Bern, Erbauung

Willy Masero, Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pfaffenbühlweg 36

Grundstück 635
Koordinaten 2614643 / 1176097

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung mit 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 2004, dazu gehören Pfaffenbühlweg 36, 36a, 36b
3 verschieden lange Baukörper bilden eine winkelförmige Anlage mit abgedrehten N-Ende. Massivbauten mit auffälligem dunkelroten Abrieb u. flach gedeckten Attikageschossen. Die Gebäude umschliessen einen sorgfältig mit Pergola gestalteten Erschliessungshof, der als sozialer Treffpunkt dient. Die hofseitige Fassadenkomposition erfolgt vorwiegend durch Fensterbänder u. zentrale, verglaste Treppenhäuser. Die gegenüberliegenden Wohnpartien öffnen sich auf Gartensitzplätze u. laubenartig gefasste Balkone. Eine Qualität der Überbauung liegt in der sparsamen Flächenverdrängung: Ein N-seitiges Wäldchen wurde ebenso wie eine S-seitige Hofstatt mit Hochstammbäumen als attraktive Naturumgebung stehen gelassen, was die idyllische Lage in Seeufernähe aufwertet.

Bauleute

Müller & Messerli Architekten, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Pfaffenbühlweg, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pfaffenbühlweg 36a

Grundstück 635
Koordinaten 2614601 / 1176087

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung mit 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 2004, dazu gehören Pfaffenbühlweg 36, 36a, 36b
3 verschieden lange Baukörper bilden eine winkelförmige Anlage mit abgedrehten N-Ende. Massivbauten mit auffälligem dunkelroten Abrieb u. flach gedeckten Attikageschossen. Die Gebäude umschliessen einen sorgfältig mit Pergola gestalteten Erschliessungshof, der als sozialer Treffpunkt dient. Die hofseitige Fassadenkomposition erfolgt vorwiegend durch Fensterbänder u. zentrale, verglaste Treppenhäuser. Die gegenüberliegenden Wohnpartien öffnen sich auf Gartensitzplätze u. laubenartig gefasste Balkone. Eine Qualität der Überbauung liegt in der sparsamen Flächenverdrängung: Ein N-seitiges Wäldchen wurde ebenso wie eine S-seitige Hofstatt mit Hochstammbäumen als attraktive Naturumgebung stehen gelassen, was die idyllische Lage in Seeufernähe aufwertet.

Bauleute

Müller & Messerli Architekten, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Pfaffenbühlweg, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Pfaffenbühlweg 36b

Grundstück 635
Koordinaten 2614595 / 1176102

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung mit 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 2004, dazu gehören Pfaffenbühlweg 36, 36a, 36b
3 verschieden lange Baukörper bilden eine winkelförmige Anlage mit abgedrehten N-Ende. Massivbauten mit auffälligem dunkelroten Abrieb u. flach gedeckten Attikageschossen. Die Gebäude umschliessen einen sorgfältig mit Pergola gestalteten Erschliessungshof, der als sozialer Treffpunkt dient. Die hofseitige Fassadenkomposition erfolgt vorwiegend durch Fensterbänder u. zentrale, verglaste Treppenhäuser. Die gegenüberliegenden Wohnpartien öffnen sich auf Gartensitzplätze u. laubenartig gefasste Balkone. Eine Qualität der Überbauung liegt in der sparsamen Flächenverdrängung: Ein N-seitiges Wäldchen wurde ebenso wie eine S-seitige Hofstatt mit Hochstammbäumen als attraktive Naturumgebung stehen gelassen, was die idyllische Lage in Seeufernähe aufwertet.

Bauleute

Müller & Messerli Architekten, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Pfaffenbühlweg, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Postbrücke N.N.

Grundstück 696/740
Koordinaten 2614431 / 1178510

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fussgängerbrücke von 1994, so genannte Postbrücke, auch Mittlere Brücke genannt, Vorgängerbrücke von 1893
Ehem. filigrane Stahlkonstruktion, die 1968 verstärkt wurde. Gusseisengeländer in Historismusformen prägten die Vorgängerbrücke. Ersetzt 1994 durch eine elegante, 3-jochige Eisenstahlkonstruktion aus Doppel-T-Trägern, die sich gut ins Stadtbild einordnet.

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Postgässli 2a

Grundstück 1058
Koordinaten 2614289 / 1177227

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnatelier von 2000, so genanntes Smallhouse
Vorgefertigtes, containerartiges Haus in Holzkonstruktion, das als Ganzes hierher transportiert wurde u. auf einen Keller gestellt wurde. Im EG teilt die kleine Küche die längliche Fläche in Essraum u. Wohnraum, im OG ist zwischen Schlafzimmer u. Galerie ein Sanitärblock eingeschoben. Raumtrennungen mit Schiebetüren. Grosse Fensterfronten, geschossweise über Eck vertauscht, erlauben vielseitigen Ausblick. Bauart Architekten aus Bern entwickelten aus der Modulbauweise heraus das günstige Fertighaus "Smallhouse" damit man bei Einfamilienhäuser mit Umschwung das Wohnangebot ergänzen kann. Das modern gestaltete "Smallhouse" (heute auch "option" genannt) ist eine Alternative zu herkömmlichen Fertighäusern. Es basiert auf der Idee des 1-Raum-Hauses von William Morris. Gutes Beispiel eines günstigen, industriell angefertigten Minimalhauses mit gestalterischen u. ökologischen Ansprüchen.

Bauleute

Bauart Architekten und Planer AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bauart Architekten und Planer AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Scheibenstrasse 2

Grundstück 4416
Koordinaten 2614285 / 1178744

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kiosk mit öffentlicher WC-Anlage u. Polizei-Bootshaus, erb. 2000
Multifunktionaler Flachdachbau aus Sichtbeton mit strassenseitig flussfarben gefasster, liegender Holzschalung. Schlichtes u. doch sicheren Stil u. städtebauliche Präsenz markierendes, funktional gelungenes Kleinbauwerk, das ausserdem eine Gasdruckreduzier- u. Trafostation enthält. Technische Notwendigkeiten u. gesellschaftliche Alltagsbedürfnisse sind hier in einem elegant-unauffälligen Gebäude vereint an geeigneter Situation untergebracht worden.

Bauleute

Büro B Architekten und Planer AG, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Scheibenstrasse 20

Grundstück 827
Koordinaten 2613952 / 1178915

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Umbau u. Erweiterung des Flusskraftwerks, erb. 1998
O-seitige Erweiterung, die anknüpft an das alte Schaltanlagen-Gebäude von 1943 (erweitert 1958 mit den sogenannten Reiter- u. Zentralgebäuden durch Jakob Höhn, Arch., Thun). Eigenwilliger, scheibenförmiger Baukörper mit leicht geböschter Front, die von zeittypischen Brises-soleil fast vollständig bedeckt wird, wobei die Aussparung der stringenten Front ihre Physiognomie verleiht. Von Interesse ist der mit der ökologischen Bauideologie zusammenhängende Aufbau in funktionalen Schichten, die sowohl technisch als auch in der Raumorganisation gut sicht- u. nachvollziehbar werden. Für Industriearchitektur gelungenes u. aussenräumlich bestimmendes Objekt (vgl. Scheibenstrasse 24).

Bauleute

Büro B Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Energie- u. Verkehrsbetriebe, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Scheibenstrasse 24

Grundstück 827
Koordinaten 2613902 / 1178941

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Turbinengebäude des Aare-Flusskraftwerks Thun, erb. 1992-94.
Unterhalb des Stauwerks diagonal in den Flusslauf hineinragendes Turbingengebäude. Monumental gefugte, formal an einen Schiffsbug erinnernde Betonarchitektur, funktional u. gestalterisch überzeugend gelöst. Eine Fischtreppe ermöglicht die vorher lange Jahre unterbrochene Fischwanderung. Gutes Beispiel einer sorgfältig gestalteten, jüngeren Industriearchitektur (vgl. das von denselben Architekten stammende Erweiterungsgebäude Scheibenstrasse 20).

Bauleute

Büro B Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Energie- u. Verkehrsbetriebe, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schubertstrasse 2a

Grundstück 4723
Koordinaten 2614698 / 1177622

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus, erbaut 2006/07
Massivbau aus gruppierten Kuben. Das urspr. beabsichtigte Pultdach wich während der Planung einem ruhigeren Flachdach. Bewusst schlichte, einfache u. zurückhaltende Architektur mit weiss verputzten Flächen u. grossen, spannungsvoll platzierten Fenstern. Eingeschossiger Carport u. gedeckter Sitzplatz, der zusammen mit der darüber liegenden Terrasse u. ihrem relingartigen Geländer besonders stark an Werke des Neue Bauens erinnert. Die Einfriedung u. der parkartige baumbestandene Garten wurden vom Vorgängerbau übernommen und gelangen zu guter Wirkung, indem die Liegenschaft im östl. Teil der Parzelle angelegt wurde. Gelungenes Beispiel form- u. massstabgerechter zeitgenössischer Bebauung im Süden des Villenquartiers.

Bauleute

Brügger Architekten AG, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Roman u. Rahel Leimer, Ostermundigen, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulhausstrasse 2

Grundstück 837
Koordinaten 2614661 / 1178307

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gesamtüberbauung von Wohn- u. Geschäftshäusern mit Restaurant, erb. 1999-2002 nach Wettbewerb 1986? Grossflächige u. funktional vielfältige Gesamtanlage gegenüber des Thuner Hauptbahnhofes, bestehend aus dem Geschäftshaus 'Manor' mit Restaurant (Bahnhofstrasse 3), Postgebäude (Aarefeldstrasse 16) u. Wohnbauten (Schulhausstrasse 2, 4 u. 6). Städtebaulich wirkungsvolles Konzept durch Ausscheidung eines grossen verkehrsfreien Platzes, der N-seitig von den gewinkelten Metall-Glas-Fronten gefasst wird; darauf soll das gekrümmte, scheinbar schwebende Bauvolumen des Postgebäudes mit charakteristischem Fensterband zwischen den Strassenachsen u. Bauvolumen vermitteln. Die mit Natursteinplatten verkleidete Front der Bahnhofstrasse modernisiert das Laubensystem u. akzentuiert sich zum Platz hin durch eine gestikulierende Erhöhung. Städtebaulich gelungene, hauptsächlich bereits 1986 entworfene Empfangsarchitektur mit hohem Potenzial für gesellschaftliche Aussenraumnutzung.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Marazzi AG, Bauunternehmung, Muri b. Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulhausstrasse 4

Grundstück 837
Koordinaten 2614673 / 1178297

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gesamtüberbauung von Wohn- u. Geschäftshäusern mit Restaurant, erb. 1999-2002 nach Wettbewerb 1986? Grossflächige u. funktional vielfältige Gesamtanlage gegenüber des Thuner Hauptbahnhofes, bestehend aus dem Geschäftshaus 'Manor' mit Restaurant (Bahnhofstrasse 3), Postgebäude (Aarefeldstrasse 16) u. Wohnbauten (Schulhausstrasse 2, 4 u. 6). Städtebaulich wirkungsvolles Konzept durch Ausscheidung eines grossen verkehrsfreien Platzes, der N-seitig von den gewinkelten Metall-Glas-Fronten gefasst wird; darauf soll das gekrümmte, scheinbar schwebende Bauvolumen des Postgebäudes mit charakteristischem Fensterband zwischen den Strassenachsen u. Bauvolumen vermitteln. Die mit Natursteinplatten verkleidete Front der Bahnhofstrasse modernisiert das Laubensystem u. akzentuiert sich zum Platz hin durch eine gestikulierende Erhöhung. Städtebaulich gelungene, hauptsächlich bereits 1986 entworfene Empfangsarchitektur mit hohem Potenzial für gesellschaftliche Aussenraumnutzung.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Marazzi AG, Bauunternehmung, Muri b. Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulhausstrasse 6

Grundstück 837
Koordinaten 2614686 / 1178287

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gesamtüberbauung von Wohn- u. Geschäftshäusern mit Restaurant, erb. 1999-2002 nach Wettbewerb 1986? Grossflächige u. funktional vielfältige Gesamtanlage gegenüber des Thuner Hauptbahnhofes, bestehend aus dem Geschäftshaus 'Manor' mit Restaurant (Bahnhofstrasse 3), Postgebäude (Aarefeldstrasse 16) u. Wohnbauten (Schulhausstrasse 2, 4 u. 6). Städtebaulich wirkungsvolles Konzept durch Ausscheidung eines grossen verkehrsfreien Platzes, der N-seitig von den gewinkelten Metall-Glas-Fronten gefasst wird; darauf soll das gekrümmte, scheinbar schwebende Bauvolumen des Postgebäudes mit charakteristischem Fensterband zwischen den Strassenachsen u. Bauvolumen vermitteln. Die mit Natursteinplatten verkleidete Front der Bahnhofstrasse modernisiert das Laubensystem u. akzentuiert sich zum Platz hin durch eine gestikulierende Erhöhung. Städtebaulich gelungene, hauptsächlich bereits 1986 entworfene Empfangsarchitektur mit hohem Potenzial für gesellschaftliche Aussenraumnutzung.

Bauleute

Andrea Roost, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Marazzi AG, Bauunternehmung, Muri b. Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulstrasse 37b

Grundstück 1276
Koordinaten 2613960 / 1176516

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bibliothek, Mehrzweckraum u. Mediathek der Schulanlage Dürrenast, erb. 1997-99
Der Bau erscheint zur Schulstrasse hin als geschlossener, rot gefasster Quader mit nur wenigen vertikalen Fensterschlitzen. Im Gegensatz dazu ist der Bau zum Hof zwischen Altem Schulhaus, ehem. Sekundarschulhaus (Nr. 37) u. Aula (Nr. 37a) durch eine grosse Fensterfront geöffnet. Das Podest unter dem Vordach dient als Pausenhalle u. markiert den fliessenden Übergang zum Hof hin. Gedrechselte Säulen u. Podest aus Eichenholz. Geschlossene Wandflächen mit offener Schalung aus Fichtenholz. Flachdach. Für die 1990er-Jahre innovativer Holzbau, der neu klare Aussenräume für die Schulanlage schaffte.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seestrasse N.N. 3

Grundstück 4125
Koordinaten 2615001 / 1177667

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Uferweg Bahnhof- Schadau von 2011 (inkl. Steg entlang Schiffahrtskanal und Fussgängerbrücke über Kohleweiher)
Nach 25 Jahren Verhandlungen u. Planungen konnte der Uferweg vom Bahnhof zur Schaudau realisiert werden.
Anstelle einer auffälligen Gestaltung wurden mit zurückhaltenden Mitteln historische Spuren zur Geltung gebracht damit der Weg eine Geschichte erzählt. Elemente des Wegs sind: Steg entlang Schifffahrtskanal, Markierungen des verschwundenen Bahnhofs Scherzligen im Boden, die Retablierung der Schiffländte Scherzligen inkl. Geleise zur ehem Trajektschiffländte, Skulpturen als Akzente einiger Abschnitte ("Per Aria" von Heidi Locher u. "Das wehrhafte Handwerk" von Bernhard Luginbühl) und nicht zuletzt die neue Fussgängerbrücke über den Kohleweiher u. der Gehweg entlang der Seestrasse. Der Uferweg wird von Pollerleuchten begleitet u. führt unter dem grossen Portalkran hindurch (s. Seestrasse N.N. 2). Die Realisierung dieses Wege wurde 2012 mit dem ATU-Prix ausgezeichnet.

Bauleute

Lohner + Partner Planung Beratung Architektur GmbH, Thun, Erbauung

B + S Ingenieure und Planer AG, Bern/Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seestrasse N.N. 4

Grundstück 2778
Koordinaten 2614583 / 1176862

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bushaltestelle von 2011 vor dem Kultur- u. Kongresszentrum KKThun (Seestrasse 68) (s. auch Seestrasse N.N. 5)
Im Rahmen der Erweiterung des Schaudausaales zum Kultur- u. Kongresszentrum Thun (KKT) entstanden.Grosse Stahlblechplatten sind zu einem winkelförmigen Unterstand (Rückwand u. Dach) verschweisst. Erscheint als gefaltetes Objekt im Sinne der Minimal Art.

Bauleute

EM2N Architekten, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seestrasse N.N. 5

Grundstück 1285
Koordinaten 2614582 / 1176849

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bushaltestelle von 2011, vis-à-vis von Kultur- u. Kongresszentrum KKThun (Seestrasse 68) (s. auch Seestrasse N.N. 4). Im Rahmen der Erweiterung des Schaudausaales zum Kultur- u. Kongresszentrum Thun (KKThun) entstanden. Grosse Stahlblechplatten sind zu einem winkelförmigen Unterstand (Rückwand und Dach) verschweisst. Das Ganze erscheint als gefaltetes Objekt im Sinne der Minimal Art.

Bauleute

EM2N Architekten, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Siedlungsstrasse 9

Grundstück 4993
Koordinaten 2612347 / 1179652

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 1994/96 nach Wettbewerb 1993
Anstelle einer Arbeitersiedlung von 1943 (Edgar Schweizer, Arch., Thun) erstellter, 1. Teil einer Grossüberbauung. Kubische, rechtwinklig zueinander gestellte Längsbauten aus Mauerwerk u. Beton, verputzte Aussenwärmedämmung u. Verkleidung mit Holz bzw. Duripanel bei den durchgehenden Balkonen u. Laubengängen. Auffällige farbliche Differenzierung sowie elegante, schwach geneigte Pultdächer mit extensiver Begrünung. Variable Wohnungen durch Schaltzimmer. Grosszügige u. doch massstäblich gut umgrenzte Zwischenräume für Spiel- u. Plauderaufenthalt. Ausgezeichnet mit dem "ABAPplaus" als frauenfreundliche Architektur.

Bauleute

Metron Architekturbüro AG, Architekten, Brugg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Siedlungsstrasse 9a

Grundstück 4993
Koordinaten 2612366 / 1179673

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 1994/96 nach Wettbewerb 1993
Anstelle einer Arbeitersiedlung von 1943 (Edgar Schweizer, Arch., Thun) erstellter, 1. Teil einer Grossüberbauung. Kubische, rechtwinklig zueinander gestellte Längsbauten aus Mauerwerk u. Beton, verputzte Aussenwärmedämmung u. Verkleidung mit Holz bzw. Duripanel bei den durchgehenden Balkonen u. Laubengängen. Auffällige farbliche Differenzierung sowie elegante, schwach geneigte Pultdächer mit extensiver Begrünung. Variable Wohnungen durch Schaltzimmer. Grosszügige u. doch massstäblich gut umgrenzte Zwischenräume für Spiel- u. Plauderaufenthalt. Ausgezeichnet mit dem "ABAPplaus" als frauenfreundliche Architektur.

Bauleute

Metron Architekturbüro AG, Architekten, Brugg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Siedlungsstrasse 14

Grundstück 4993
Koordinaten 2612345 / 1179693

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 1994/96 nach Wettbewerb 1993
Anstelle einer Arbeitersiedlung von 1943 (Edgar Schweizer, Arch., Thun) erstellter, 1. Teil einer Grossüberbauung. Kubische, rechtwinklig zueinander gestellte Längsbauten aus Mauerwerk u. Beton, verputzte Aussenwärmedämmung u. Verkleidung mit Holz bzw. Duripanel bei den durchgehenden Balkonen u. Laubengängen. Auffällige farbliche Differenzierung sowie elegante, schwach geneigte Pultdächer mit extensiver Begrünung. Variable Wohnungen durch Schaltzimmer. Grosszügige u. doch massstäblich gut umgrenzte Zwischenräume für Spiel- u. Plauderaufenthalt. Ausgezeichnet mit dem "ABAPplaus" als frauenfreundliche Architektur.

Bauleute

Metron Architekturbüro AG, Architekten, Brugg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Siedlungsstrasse 14a

Grundstück 4993
Koordinaten 2612331 / 1179706

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 1994/96 nach Wettbewerb 1993
Anstelle einer Arbeitersiedlung von 1943 (Edgar Schweizer, Arch., Thun) erstellter, 1. Teil einer Grossüberbauung. Kubische, rechtwinklig zueinander gestellte Längsbauten aus Mauerwerk u. Beton, verputzte Aussenwärmedämmung u. Verkleidung mit Holz bzw. Duripanel bei den durchgehenden Balkonen u. Laubengängen. Auffällige farbliche Differenzierung sowie elegante, schwach geneigte Pultdächer mit extensiver Begrünung. Variable Wohnungen durch Schaltzimmer. Grosszügige u. doch massstäblich gut umgrenzte Zwischenräume für Spiel- u. Plauderaufenthalt. Ausgezeichnet mit dem "ABAPplaus" als frauenfreundliche Architektur.

Bauleute

Metron Architekturbüro AG, Architekten, Brugg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Siedlungsstrasse 14b

Grundstück 4993
Koordinaten 2612317 / 1179719

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 1994/96 nach Wettbewerb 1993
Anstelle einer Arbeitersiedlung von 1943 (Edgar Schweizer, Arch., Thun) erstellter, 1. Teil einer Grossüberbauung. Kubische, rechtwinklig zueinander gestellte Längsbauten aus Mauerwerk u. Beton, verputzte Aussenwärmedämmung u. Verkleidung mit Holz bzw. Duripanel bei den durchgehenden Balkonen u. Laubengängen. Auffällige farbliche Differenzierung sowie elegante, schwach geneigte Pultdächer mit extensiver Begrünung. Variable Wohnungen durch Schaltzimmer. Grosszügige u. doch massstäblich gut umgrenzte Zwischenräume für Spiel- u. Plauderaufenthalt. Ausgezeichnet mit dem "ABAPplaus" als frauenfreundliche Architektur.

Bauleute

Metron Architekturbüro AG, Architekten, Brugg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Siedlungsstrasse 16

Grundstück 4993
Koordinaten 2612313 / 1179681

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 1994/96 nach Wettbewerb 1993
Anstelle einer Arbeitersiedlung von 1943 (Edgar Schweizer, Arch., Thun) erstellter, 1. Teil einer Grossüberbauung. Kubische, rechtwinklig zueinander gestellte Längsbauten aus Mauerwerk u. Beton, verputzte Aussenwärmedämmung u. Verkleidung mit Holz bzw. Duripanel bei den durchgehenden Balkonen u. Laubengängen. Auffällige farbliche Differenzierung sowie elegante, schwach geneigte Pultdächer mit extensiver Begrünung. Variable Wohnungen durch Schaltzimmer. Grosszügige u. doch massstäblich gut umgrenzte Zwischenräume für Spiel- u. Plauderaufenthalt. Ausgezeichnet mit dem "ABAPplaus" als frauenfreundliche Architektur.

Bauleute

Metron Architekturbüro AG, Architekten, Brugg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Siedlungsstrasse 16a

Grundstück 4993
Koordinaten 2612296 / 1179697

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung von 3 Mehrfamilienhäusern, erb. 1994/96 nach Wettbewerb 1993
Anstelle einer Arbeitersiedlung von 1943 (Edgar Schweizer, Arch., Thun) erstellter, 1. Teil einer Grossüberbauung. Kubische, rechtwinklig zueinander gestellte Längsbauten aus Mauerwerk u. Beton, verputzte Aussenwärmedämmung u. Verkleidung mit Holz bzw. Duripanel bei den durchgehenden Balkonen u. Laubengängen. Auffällige farbliche Differenzierung sowie elegante, schwach geneigte Pultdächer mit extensiver Begrünung. Variable Wohnungen durch Schaltzimmer. Grosszügige u. doch massstäblich gut umgrenzte Zwischenräume für Spiel- u. Plauderaufenthalt. Ausgezeichnet mit dem "ABAPplaus" als frauenfreundliche Architektur.

Bauleute

Metron Architekturbüro AG, Architekten, Brugg, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonnmattweg 22

Grundstück 1553
Koordinaten 2614570 / 1175875

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1991.
Ständerbau mit Zangenkonstruktion für Träger des 1. OG u. für das Pultdach. Im EG greifen Wandscheiben aus Sichtbeton in das Gefüge des Hauses. Im OG sind es Wandscheiben mit horizontaler Stülpschalung die den Raum begrenzen. Die Zwischenräume zwischen den geschlossenen Flächen u. dem Dach bzw. der Decke sind grosszügig verglast, im EG bei der Tür vertikale Holzlamellen. Zum See hin ist eine Terrasse in analoger Konstruktion vorgestellt. Der Bau ist in seiner Typologie und durch seine Konstruktion eine geschickte Neuinterpretation eines Strandhauses. Somit ist es ein adäquate Reaktion auf den Ort. Weitsicht (über den See) u. intime Behaglichkeit sind raffiniert kombiniert.

Bauleute

Ernst (Emil) Anderegg, Architekt, Meiringen, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strättlighügel 28d

Grundstück 2776
Koordinaten 2614519 / 1173711

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus, erbaut 2000
Entwerferisch bemerkenswertes Gebäude nach Minergie-Standard. Der im Grunde kubische Baukörper besticht durch besondere Leichtigkeit. Unauffällig überhängende SO-Front u. asymmetrisches Schmetterlingsdach, das zweckentsprechend die Wohn- u. Wirtschaftsräume separat überdeckt. Der kennzeichnende, rot gefasste Lattenrost zeichnet sich aus durch eine dem Schwerkraftsempfinden entsprechende, graduelle Vergrösserung der Zwischenräume nach dem OG hin. Zusammen mit der gebälkartig ausgestalteten Zone erinnert die Lattenschalung an traditionelle Prinzipien wie den klassischen Fassadenaufriss, Riegbau u. Bekleidung zugleich u. kombiniert diese eigenständig. Gelungene u. zeitgemässe Lösung zwischen Tradition, ökologischem Bauen u. architektonisch schlüssiger Entwurfsidee.

Bauherrschaft

Beat u. Christine Bühlmann-Brawand, Liebefeld, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sustenstrasse 2h

Grundstück 122
Koordinaten 2613716 / 1176309

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaustrakt von 2001/02
Teil der Gotthelf-Schulhausanlage; im Zuge gemeindeweit einheitlicher Schulhausergänzungen errichteter Klassentrakt. Nach dem spezifisch für Thun entwickelten Holzbausystem "Modular-Thun" erstellte, potenziell einfach versetzbare Temporärarchitektur mit flexibler Nutzung, die den Bedingungen von Zeitdruck, Ökologie u. Finanzknappheit Rechnung trägt. Die Materialien der Module (weitgehend auf Holzbasis) sind zu 95% recyclierbar; die Balkone, Storen, Vordächer bilden eine an die Situation angepasste, unabhängige Erweiterung. Das Modulprinzip findet an den charakteristisch gerasterten Fronten unter auskragendem Flachdach einen sinngemässen Ausdruck u. unterstreicht die unter vielfältigen Gesichtspunkten herausdestillierte Grundidee.

Bauleute

Architektengemeinschaft Modular, Thun, Erbauung

Bauart Architekten und Planer AG, Architekten, Bern, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sustenstrasse 2k

Grundstück 122
Koordinaten 2613794 / 1176360

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Sporthalle mit 3 Turnhallen, Aussengeräteraum, Garage u. Velounterständen, erb. nach Wettbewerb 2006
Teil der Gotthelf-Schulhausanlage; gute Stahlkonstruktion (prix acier 2009) mit stringenter kubischer Gesamterscheinung, die den Eindruck schwebender Leichtigkeit erweckt. Auf der EG-Höhe befindet sich die Tribünen der abgesenkten Hallen. Der Mantel des Baukörpers besteht oberhalb der Glasfassaden aus beidseitig lichtdurchlässigen Polycarbonat-Stegplatten. Die Reinheit der geometrischen Struktur wird dadurch verstärkt, dass die den Hallen zugesellten Garderoben ins UG verlegt sind u. sich nur durch ihre Zugänge (3 schlichte Sichtbetonkuben mit Vordächern) auszeichnen. Diese kontrastieren effektvoll mit dem hellen Kubus des Hauptgebäudes, harmonieren gleichzeitig durch die punktuell beide Trakte verbindende, orange Farbgebung u. schaffen auf dem Vorplatz eine belebende Strukturierung.

Bauleute

Müller, Verdan Weineck & Weineck Architekten, Architekten, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Thun, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 55

Grundstück 5021
Koordinaten 2613477 / 1177027

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 55a

Grundstück 5021
Koordinaten 2613461 / 1177008

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 55b

Grundstück 5021
Koordinaten 2613477 / 1176991

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 55c

Grundstück 5021
Koordinaten 2613473 / 1176975

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 57

Grundstück 5021
Koordinaten 2613430 / 1176991

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 57a

Grundstück 5021
Koordinaten 2613405 / 1176973

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 57b

Grundstück 5021
Koordinaten 2613405 / 1176958

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 57c

Grundstück 5021
Koordinaten 2613429 / 1176964

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung, etappenweise erb. ab 2007 anstelle von Teilen der Siedlung Neufeld von 1944/49
Blockrandüberbauung, 2005 hervorgegangen aus dem siegreichen Wettbewerbsprojekt "Vis-à-Vis". Anlegung in 2 unregelmässig gewinkelten, unterschiedlich langen U-förmigen Baukörpern, die einen grosszügigen Aussenraum mit Spielplatz u. Freizeitraum umschliessen. 3-geschossige Gebäude, deren Aufbau vor allem durch markante geschosstrennende Gurtgesimse u. das austarierte Farbkonzept (beige, ocker u. rostrot) besticht. Insgesamt 42 Wohnungen, im EG zur Talackerstrasse hin Ladenflächen. Die Überbauung bildet ein Gegenüber zum erweiterten Einkaufszentrum (Talackerstrasse 62-62b) u. korrespondiert durch die farbliche Angleichung harmonisch mit der älteren bestehenden Siedlung Neufeld.

Bauleute

HMS Architekten und Planer AG, Spiez, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 62

Grundstück 3158
Koordinaten 2613433 / 1177055

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einkaufszentrum von 2011
'Zentrum Oberland'; anstelle eines Vorgängerbaus (1977, H. Kröpfli, Arch., Bern) errichtetes Migros-Verkaufszentrum. 2 einfache u. überschaubare Grossvolumen umschliessen einen vielseitigen, durch 'Gasse', Passerelle u. verglaste Flächen geprägten Aussenraum, der sich vor allem in Richtung des N-seitig gelegenen Wohnquartiers (durch Beleuchtung auch bei Dunkelheit) als soziales Zentrum auszeichnet. Die in Grautönen u. weiss gefärbten u. teilweise lichtreflektierenden Blechtafeln als Epidermis der Baukörper bilden ein unverwechselbares Erscheinungsbild u. nehmen in gelungener Anpassung die Farben der Alpenkulisse auf, die von der Ebene aus immerzu präsent in Erscheinung tritt. Ein formal elegantes Windkraftwerk inszeniert sich weithin sichtbar u. zeichenhaft als 'Gipfel' der Bauvolumen u. verkörpert die aktuellen gesellschaftlichen Debatten mit einer architektonisch überzeugenden Antwort.

Bauleute

Bauzeit Architekten, Biel, Erbauung

Bauherrschaft

Genossenschaft Migros Aare, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 62a

Grundstück 3158
Koordinaten 2613423 / 1177043

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einkaufszentrum von 2011
'Zentrum Oberland'; anstelle eines Vorgängerbaus (1977, H. Kröpfli, Arch., Bern) errichtetes Migros-Verkaufszentrum. 2 einfache u. überschaubare Grossvolumen umschliessen einen vielseitigen, durch 'Gasse', Passerelle u. verglaste Flächen geprägten Aussenraum, der sich vor allem in Richtung des N-seitig gelegenen Wohnquartiers (durch Beleuchtung auch bei Dunkelheit) als soziales Zentrum auszeichnet. Die in Grautönen u. weiss gefärbten u. teilweise lichtreflektierenden Blechtafeln als Epidermis der Baukörper bilden ein unverwechselbares Erscheinungsbild u. nehmen in gelungener Anpassung die Farben der Alpenkulisse auf, die von der Ebene aus immerzu präsent in Erscheinung tritt. Ein formal elegantes Windkraftwerk inszeniert sich weithin sichtbar u. zeichenhaft als 'Gipfel' der Bauvolumen u. verkörpert die aktuellen gesellschaftlichen Debatten mit einer architektonisch überzeugenden Antwort.

Bauleute

Bauzeit Architekten, Biel, Erbauung

Bauherrschaft

Genossenschaft Migros Aare, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Talackerstrasse 62b

Grundstück 3158
Koordinaten 2613473 / 1177066

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einkaufszentrum von 2011
'Zentrum Oberland'; anstelle eines Vorgängerbaus (1977, H. Kröpfli, Arch., Bern) errichtetes Migros-Verkaufszentrum. 2 einfache u. überschaubare Grossvolumen umschliessen einen vielseitigen, durch 'Gasse', Passerelle u. verglaste Flächen geprägten Aussenraum, der sich vor allem in Richtung des N-seitig gelegenen Wohnquartiers (durch Beleuchtung auch bei Dunkelheit) als soziales Zentrum auszeichnet. Die in Grautönen u. weiss gefärbten u. teilweise lichtreflektierenden Blechtafeln als Epidermis der Baukörper bilden ein unverwechselbares Erscheinungsbild u. nehmen in gelungener Anpassung die Farben der Alpenkulisse auf, die von der Ebene aus immerzu präsent in Erscheinung tritt. Ein formal elegantes Windkraftwerk inszeniert sich weithin sichtbar u. zeichenhaft als 'Gipfel' der Bauvolumen u. verkörpert die aktuellen gesellschaftlichen Debatten mit einer architektonisch überzeugenden Antwort.

Bauleute

Bauzeit Architekten, Biel, Erbauung

Bauherrschaft

Genossenschaft Migros Aare, Erbauung

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Tempelstrasse 30

Grundstück 3022
Koordinaten 2612053 / 1177338

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Verkehrsprüfzentrum Berner Oberland, erbaut 2006-2007
Formal und materiell auffälliger, dennoch schlichter u. stringent gegliederter Baukörper. Kubische Grundstruktur mit gerundeten Ecken unter begrüntem Flachdach. Konstruktion aus Stahlbeton mit einheitlicher Bekleidung durch Stahlblechmantel, verwandt mit N. Grimshaws bekannter Produktionshalle des 'Vitra Campus' in Weil a. Rh. (1981). Die wohlproportionierte Anlage erfüllt trotz einheitlicher Gesamterscheinung diverse Funktionen und besticht durch sorgfältige Reflexion gesellschaftlicher, betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Ansprüchen. Mit der Verwendung von Recycling-Beton, Linoleum-Böden, Pelletheizung bildet das Zentrum das erste Gebäude im Kanton Bern, das nach dem 2006 eingeführten Minergie-Eco-Standard gebaut wurde. Diverse Massnahmen zur Begrünung der Nahumgebung berücksichtigen auch Umweltschonung u. neue Lebensräume.

Bauleute

Bächtold & Moor Ingenieure Planer AG, Erbauung

Itten + Brechbühl AG, Erbauung

Bauherrschaft

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Weststrasse 12

Grundstück 4984
Koordinaten 2612777 / 1177033

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Stadion, erb. 2011 nach Wettbewerb 2005
Fussballstadion 'Arena', erb. dicht bei der Autobahnausfahrt Thun-Süd als Ersatz des sanierungsbedürftigen Lachen-Stadions. Mit Ausmassen von 155x120m konzipiert für ca. 10'000 Plätze mit separater kommerzieller Mantelnutzung. Das freistehende Stadion tritt durch die zackenförmig aneinandergereihten Diagonalstreben der kubischen Umhüllung als luftig-leichter, grafisch strukturierter Baukörper in Erscheinung. Die Schale der umlaufenden Tribünen wird somit teilweise sichtbar, wobei eine Seite die Haupttribüne mit der Fensterfront der in mehrere Räume unterteilten Lounge einnimmt. Trotz minimalistischer Stilhaltung assoziativ aufgeladenes Bauwerk mit simultaner Anpassung an die Ebene der 'Burgerallmend' sowie an die Alpenkulisse.

Bauleute

Pool Architekten, Zürich, Erbauung

Brügger Architekten AG, Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Hauser Rutishauser Suter AG, Frauenfeld, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thun

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wilerweg 1

Grundstück 4302
Koordinaten 2617565 / 1179113

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelkindergarten mit Schulräumen, erb. 1995
Breitgelagertes Gebäude, vorwiegend Holzkonstruktion unter vorkragendem, schwach geneigten Pultdach. Talseitig regelmässig rhythmisierte, weitgehend verglaste Front mit grosszügiger doppelgeschossiger Laube, die dem massigen Bauvolumen eine zarte Skelettstruktur verleiht. Seitliche Stülpschalung. Das die Schulhausanlage ergänzende Bauwerk hält sich bewusst zurück zugunsten der Aussichtsbalkone des bergseitig darüber situierten Hotelbaus. Es stellt zudem einen gelungenen Versuch dar, als öffentliches Gebäude auch durch modernisierte Fronten u. Dachformen eine Anpassung an das Bild der voralpinen Kulturlandschaft zu finden.

Bauleute

Scheffel, Hadorn, Schönthal Architekten, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thunstetten

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

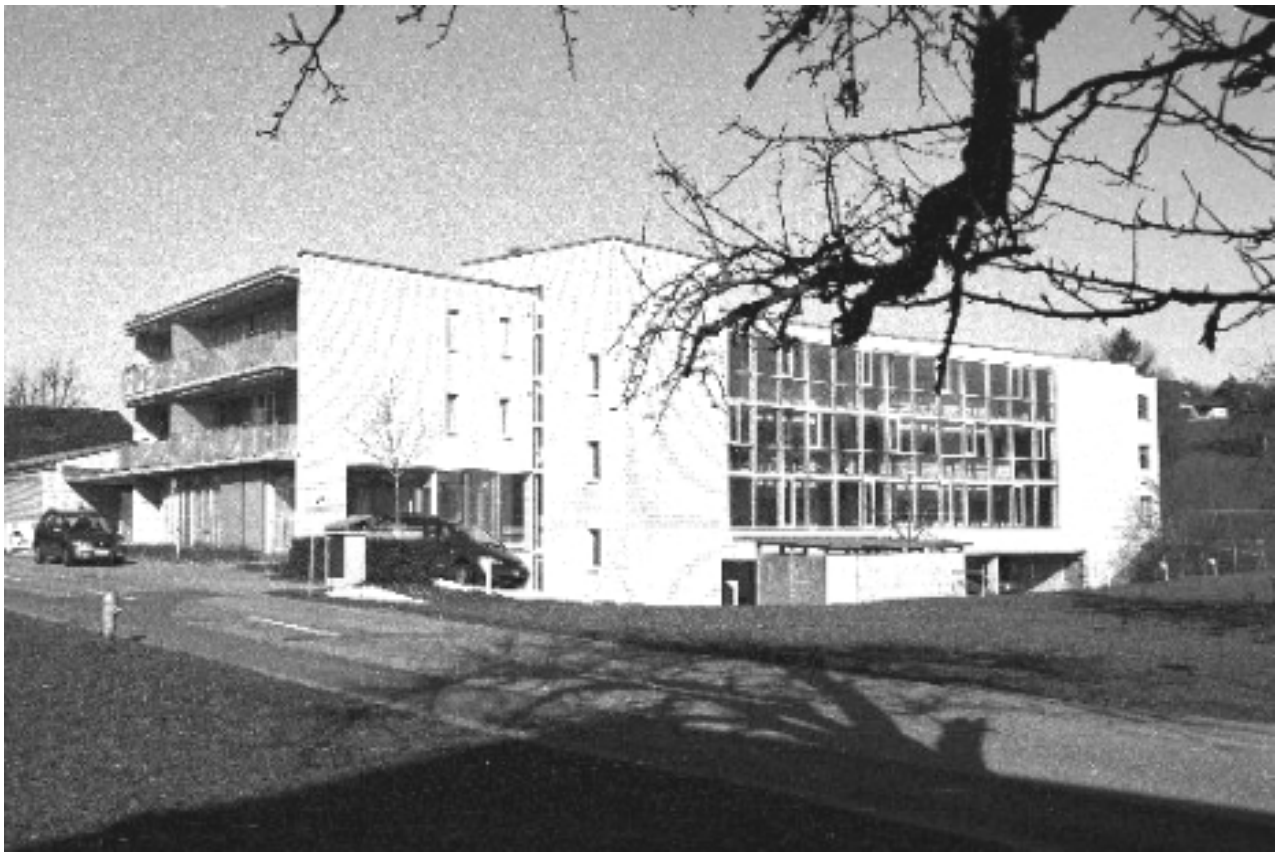
Solothurnstrasse 8

Grundstück 568
Koordinaten 2623106 / 1229476

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang



Beschreibung

"Alterssiedlung" mit Spitex, Alterswohnungen u. Kirchgemeindehaus von 1999 (nach Wettbewerb)

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 1

Grundstück 576
Koordinaten 2605107 / 1184630

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 2

Grundstück 577
Koordinaten 2605110 / 1184625

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 3

Grundstück 578
Koordinaten 2605117 / 1184613

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 4

Grundstück 579
Koordinaten 2605120 / 1184608

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 5

Grundstück 580
Koordinaten 2605122 / 1184602

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 6

Grundstück 581
Koordinaten 2605125 / 1184597

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 7

Grundstück 582
Koordinaten 2605128 / 1184592

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 8

Grundstück 583
Koordinaten 2605130 / 1184587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 9

Grundstück 590
Koordinaten 2605137 / 1184574

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 10

Grundstück 591
Koordinaten 2605139 / 1184569

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 11

Grundstück 592
Koordinaten 2605142 / 1184564

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 12

Grundstück 593
Koordinaten 2605145 / 1184558

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 13

Grundstück 536
Koordinaten 2605147 / 1184554

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 14

Grundstück 584
Koordinaten 2605150 / 1184600

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 15

Grundstück 585
Koordinaten 2605153 / 1184596

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 16

Grundstück 513
Koordinaten 2605156 / 1184592

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 17

Grundstück 586
Koordinaten 2605163 / 1184581

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 18

Grundstück 587
Koordinaten 2605166 / 1184577

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Thurnen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eggmatt 19

Grundstück 514
Koordinaten 2605169 / 1184573

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung Eggmatt von 1993 /95 und 1998
Die Siedlung besteht aus den 5 Reihenhäusern: Eggmatt 1-2, Eggmatt 3-8, Eggmatt 9-13, Eggmatt 14-16 und Eggmatt 17-19. Die beiden Reihenhauszeilen stehen leicht schräg zueinander, sodass sich der Zugangsweg zu einem länglichem Quartierplatz ausweitet. Schopfbauten im Vorgangsbereich definieren jedoch die Privatzone entlang den Häusern. Diese sind Holzkonstruktionen mit Satteldächern. Die Fassaden aus grossflächigen Holzplatten und hochrechteckigen Fenstern werden durch vorgestellte Stützen, die das Vordach tragen, gegliedert. Die Siedlung steht in der Tradition der einfachen Architektur (wie z.B. der Metron AG). Dank Satteldächern und Holzfassaden passt sie gut in die ländliche Umgebung. Gute Gliederung des Zwischenraums in öffentliche und private Bereiche. Ökologischer Anspruch. Mehrmals publiziert in Studien zu nachhaltigem Bauen.

Bauleute

Architekturwerkstatt 90, Thun, Erbauung

Gemeinde Toffen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kanalweg 13

Grundstück 575
Koordinaten 2604115 / 1190047

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kirchenzentrum, erbaut 1998/99
Massivbau, bestehend aus 2 rechtwinklig anstossenden Trakten unter schwach geneigten Pultdächern, die einen quadratischen, leicht auskragenden u. höheren Sakralraum flankieren. Die 2-geschossigen N- u. O-Fassaden aus Kalksandstein-Sichtmauerwerk mit hochrechteckiger Befensterung wirken geschlossen, während sich der Bau zum höher gelegenen südl. Vorplatz hin mit vollverglasten Fronten öffnet; Vordach über Haupteingang 2004 ersetzt. Der Bau wird überragt vom expressiv gestalteten nordöstl. Glockenturm aus Sichtbeton mit steil ansteigendem Aluminium-Satteldach u. 3 offenen Glockenstühlen. Farbfenster ("die 4 Elemente") des Berner Glasmalers Martin Halter (2013). Sorgfältige Aussenraumgestaltung mit zahlreichen Sitzgelegenheiten; Wasserbecken mit Keramikstelen von Aschi Rüfenacht (2002). Qualitätvolle Filialkirche der Kirchgemeinde Belp, in neuem öffentlichem Zentrumsbereich von Toffen.

Bauleute

Berner, Keller & Schwander BKS AG, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Evang.-ref. Kirchgemeinde Belp, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Toffen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kanalweg 14

Grundstück 336
Koordinaten 2604182 / 1190037

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2005/06
2-geschossiger, flach gedeckter Sichtbetonbau mit verglasten Längsfassaden. Strassenseitig nach S ausgreifender Bürotrakt, dessen weit auskragendes Flachdach auch den Eingangsbereich überdeckt. Einbündige, klare Organisation mit je 3 S-seitigen Klassenzimmern pro Geschoss, im OG zusätzliche Gruppenräume. Im Innern sorgen Holzböden u. -decken für eine warme Atmosphäre. An der S-Seite bilden 3 offene Pavillons in leichter, grün gefasster Holzkonstruktion intime Klassengärten aus (Kanalweg N.N.1, N.N.2 u. N.N.3). Die Anlage, bei der ein identischer Erweiterungsbau im S angedacht ist, setzt Ideen des Schulhausbaus der 1930er Jahre im Pavillonsystem (etwa Bruderholzschulhaus in Basel v. Hermann Baur, 1938/39) überzeugend in zeitgenössischen Formen u. Materialien um. Dazu gehört die Doppelturnhalle (Kanalweg 16) derselben Architekten.

Bauleute

Campanile & Michetti, Architekten, Erbauung

Feissli & Gerber Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Toffen, Erbauung

Gemeinde Toffen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kanalweg 14a

Grundstück 336
Koordinaten 2604202 / 1190020

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2005/06
2-geschossiger, flach gedeckter Sichtbetonbau mit verglasten Längsfassaden. Strassenseitig nach S ausgreifender Bürotrakt, dessen weit auskragendes Flachdach auch den Eingangsbereich überdeckt. Einbündige, klare Organisation mit je 3 S-seitigen Klassenzimmern pro Geschoss, im OG zusätzliche Gruppenräume. Im Innern sorgen Holzböden u. -decken für eine warme Atmosphäre. An der S-Seite bilden 3 offene Pavillons in leichter, grün gefasster Holzkonstruktion intime Klassengärten aus (Kanalweg N.N.1, N.N.2 u. N.N.3). Die Anlage, bei der ein identischer Erweiterungsbau im S angedacht ist, setzt Ideen des Schulhausbaus der 1930er Jahre im Pavillonsystem (etwa Bruderholzschulhaus in Basel v. Hermann Baur, 1938/39) überzeugend in zeitgenössischen Formen u. Materialien um. Dazu gehört die Doppelturnhalle (Kanalweg 16) derselben Architekten.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Toffen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kanalweg 14b

Grundstück 336
Koordinaten 2604213 / 1190022

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2005/06
2-geschossiger, flach gedeckter Sichtbetonbau mit verglasten Längsfassaden. Strassenseitig nach S ausgreifender Bürotrakt, dessen weit auskragendes Flachdach auch den Eingangsbereich überdeckt. Einbündige, klare Organisation mit je 3 S-seitigen Klassenzimmern pro Geschoss, im OG zusätzliche Gruppenräume. Im Innern sorgen Holzböden u. -decken für eine warme Atmosphäre. An der S-Seite bilden 3 offene Pavillons in leichter, grün gefasster Holzkonstruktion intime Klassengärten aus (Kanalweg N.N.1, N.N.2 u. N.N.3). Die Anlage, bei der ein identischer Erweiterungsbau im S angedacht ist, setzt Ideen des Schulhausbaus der 1930er Jahre im Pavillonsystem (etwa Bruderholzschulhaus in Basel v. Hermann Baur, 1938/39) überzeugend in zeitgenössischen Formen u. Materialien um. Dazu gehört die Doppelturnhalle (Kanalweg 16) derselben Architekten.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Toffen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kanalweg 14c

Grundstück 336
Koordinaten 2604224 / 1190024

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2005/06
2-geschossiger, flach gedeckter Sichtbetonbau mit verglasten Längsfassaden. Strassenseitig nach S ausgreifender Bürotrakt, dessen weit auskragendes Flachdach auch den Eingangsbereich überdeckt. Einbündige, klare Organisation mit je 3 S-seitigen Klassenzimmern pro Geschoss, im OG zusätzliche Gruppenräume. Im Innern sorgen Holzböden u. -decken für eine warme Atmosphäre. An der S-Seite bilden 3 offene Pavillons in leichter, grün gefasster Holzkonstruktion intime Klassengärten aus (Kanalweg N.N.1, N.N.2 u. N.N.3). Die Anlage, bei der ein identischer Erweiterungsbau im S angedacht ist, setzt Ideen des Schulhausbaus der 1930er Jahre im Pavillonsystem (etwa Bruderholzschulhaus in Basel v. Hermann Baur, 1938/39) überzeugend in zeitgenössischen Formen u. Materialien um. Dazu gehört die Doppelturnhalle (Kanalweg 16) derselben Architekten.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Toffen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kanalweg 16

Grundstück 336
Koordinaten 2604162 / 1190050

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Doppelturnhalle von 2012/13
Klar geschnittener, flach gedeckter u. gegen S abgetreppter Baukubus von 44x33 Metern mit fugenloser vertikaler Holzverschalung. Nördl. Hallentrakt in Holzrahmenbau mit Dachkonstruktion aus Brettschichtholzträgern, südl. Garderobentrakt in Sichtbeton ausgeführt. Grosse Fensterfront im N, ansonsten weitgehend geschlossene Fassaden. Klare, den Funktionen entsprechende Innengliederung. Der Bau steht orthogonal zum Schulhaus "Matte" (Kanalweg 14) derselben Architekten, dessen Traufhöhe er durch die Abtreppung aufnimmt. Auf dem durch die beiden Gebäude ausgebildeten Pausenhof lädt eine skulptural wirkende Sitzlandschaft aus Sichtbetonelementen zum Verweilen ein. Als Ensemble ein gutes Beispiel zeitgenössischen Schulhausbaus.

Bauleute

Campanile & Michetti, Architekten, Erbauung

Feissli & Gerber Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Toffen, Erbauung

Gemeinde Toffen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossweg 4d

Grundstück 458
Koordinaten 2603819 / 1190277

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohntrakt zum Schloss, erbaut 2013/14
Unkonventioneller Sichtbetonbau über erhaltenem Gewölbekeller des ehem. W-Traktes von 1817/18 (Ofen- u. Waschhaus). Hochparterre zwischen W- u. S-seitig auskragender Boden- u. Deckenplatte, dadurch einen geschützten Aussenraum ausformulierend. Darüber Schlafgeschoss unter knapp sitzendem Satteldach mit grauer Dachhaut. Gegen N geschlossen, öffnet sich der Bau nach W u. S hin mit raumhoher Verglasung. Die Erschliessung erfolgt über den gleichzeitig umgebauten NW-Turm des Schlosses, wo sich die Küche befindet; im Übergang sorgt ein verglaster Raumschlitz für natürliche Belichtung u. die optische Abtrennung vom Turm. Der Neubau fügt sich durch die Beibehaltung der Volumetrie des Vorgängerbaus und seine zurückhaltende Materialisierung gut in das historische Ensemble ein u. trägt zur Erhaltung des Charakters des ehem. Wirtschaftshofes bei.

Bauleute

Campanile + Michetti, Architekten, Erbauung

Bauherrschaft

von May, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Trachselwald

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chramershus 55b

Grundstück 685
Koordinaten 2624466 / 1206828

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrzweckanlage, erbaut 1995-1997, mit Zivilschutzanlage und Wehrdienstmagazin, Kindergarten, Turnhalle, Kirchgemeinderäumen und Postbüro

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Twann-Tüscherz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 33

Grundstück 617
Koordinaten 2579210 / 1216161

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1994/95

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Twann-Tüscherz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Strandweg 107

Grundstück 62
Koordinaten 2580881 / 1217667

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus mit Studio von 1998

Gemeinde Uetendorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Allmendstrasse 20

Grundstück 1094
Koordinaten 2610924 / 1180171

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Schulhaus von 2004
Klar gegliederter 2-geschossiger Erweiterungsbau des Bachschulhauses von 1912 (Allmendstrasse 22). Sichtbetonfassaden, teilweise mit horizontaler Holzverschalung. Südseitige Klassenzimmer mit raumhoher Befensterung, durch die durchgehende Pausenhalle von den Spezialräumen, dem Kindergarten und der Hauswartwohnung im nördlichen Teil getrennt. Dachgarten der Abwartswohnung im OG unter rechteckigem Ausschnitt aus dem Flachdach. Der anstelle eines Vorgängerbaus von 1979 rechtwinklig leicht hinter die Flucht des alten Schulhauses versetzte Bau ist Teil des Schulareals Bach.

Bauleute

Beat Gassner & Leuenberger Architekten AG, Architekt, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Uetendorf, Erbauung

Gemeinde Uetendorf

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfstrasse 14

Grundstück 2382
Koordinaten 2610165 / 1180331

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus von 2012/13
3-geschossiger Holzsystembau mit westseitigem Quergiebel unter Satteldach. Gegen Strassengabelung Giebelseite mit asymmetrisch verteilten, grossflächigen Fenstern des Ausstellungsteils, rückwärtig Etagenwohnungen. Süd- und westseitig trapezförmige Balkone mit Schiebeläden aus wiederverwertetem Holz des Vorgängerbaus. Baubiologisch und ökologisch höchste Standards erfüllender Referenzbau mit einer Kombination aus fortschrittlichen Umwelttechnologien (Solarpanels und -wärmepumpe, Biodämmung) und vollständiger Verwendung rezyklierbarer sowie wiederverwerteter Baumaterialien. Das winkelförmige Gebäude fügt sich zusammen mit der sorgfältig gestalteten Umgebung an exponierter Lage harmonisch in das Dorfzentrum ein.

Bauleute

Bauatelier 02 GmbH, Thun, Erbauung

Bauherrschaft

Baufritz AG, Uetendorf, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Unterseen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Dorfmattenstrasse 16

Grundstück 1859
Koordinaten 2630996 / 1170563

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Einfamilienhaus von 1997

Gemeinde Unterseen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Gurbenstrasse N.N.

Grundstück 1271,1983
Koordinaten 2631240 / 1170156

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Stauwehranlage Herreney-Gurben von 1996

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Unterseen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Vorholzstrasse 49

Grundstück 1906
Koordinaten 2630362 / 1170435

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Wohnhaus von 1996

Inschriften / Baudaten
1996 Brandv.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Unterseen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Weissenaustrasse 33

Grundstück 218
Koordinaten 2630880 / 1169957

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ausbildungszentrum für Pflegeberufe von 1994

Bauleute

Itten + Brechbühl AG, Architekten, Bern, Basel, Lausanne, Lugano, Zürich, Berlin, Greifswald, Erbauung

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bahnhofstrasse nn

Grundstück 694
Koordinaten 2604235 / 1207492

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ausstellungs-Tower u. Verkaufspavillon, erb. 1998 nach einem weltweit einheitlichen Grundtypus.

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bahnhofstrasse 4

Grundstück 694
Koordinaten 2604267 / 1207493

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ausstellungs-Tower u. Verkaufspavillon, erb. 1998 nach einem weltweit einheitlichen Grundtypus.

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bergackerweg 23

Grundstück 1644
Koordinaten 2604894 / 1207991

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Zweifamilienhaus, erb. 1998

Inschriften / Baudaten
NegativNr: BI ZC03 Mai01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bergackerweg 25

Grundstück 1656
Koordinaten 2604901 / 1207977

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Zweifamilienhaus, erb. 1998

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI ZC03 Mai01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse N.N.

Grundstück 1547
Koordinaten 2604217 / 1207518

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

RBS-Station Shoppyland, erb. 1996/97
Siehe auch Bauinventar der Gemeinde Moosseedorf (Bernstrasse N.N.).

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Etzmattrain 32

Grundstück 1660
Koordinaten 2604940 / 1208228

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Etzmatt, erb. 1997 nach Wettbewerb 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Mrz01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Etzmattrain 34

Grundstück 1661
Koordinaten 2604941 / 1208200

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Etzmatt, erb. 1997 nach Wettbewerb 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Mrz01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Etzmattrain 36

Grundstück 1662
Koordinaten 2604941 / 1208172

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Etzmatt, erb. 1997 nach Wettbewerb 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Mrz01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Etzmattrain 38

Grundstück 1663
Koordinaten 2604939 / 1208145

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Etzmatt, erb. 1997 nach Wettbewerb 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Mrz01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Grubenstrasse 22

Grundstück 361
Koordinaten 2605056 / 1207662

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Druckzentrum u. Verlagsgebäude, erb. 1992-94

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI ZC03 Mrz05 / Verbleib StUB

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Leeackerweg 3

Grundstück 338
Koordinaten 2604659 / 1208185

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Schulhaus Lee IV, erb. 1991/92

Bauleute
M. + Y. Hausammann Architekten, Architekten, Bern, Erbauung

Inschriften / Baudaten
NegativNr: BI RH03 Okt01; BI UM03 Nov01 / Verbleib StUB

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Solothurnstrasse 49

Grundstück 565
Koordinaten 2604772 / 1208420

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Erweiterung u. Umbau des Wohn- u. Gewerbehaus (erb. 1965) von 1999

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Mrz01 / Verbleib StUB

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 9a

Grundstück 1624
Koordinaten 2604474 / 1208351

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 9b

Grundstück 1623
Koordinaten 2604478 / 1208346

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 9c

Grundstück 1622
Koordinaten 2604482 / 1208341

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 11a

Grundstück 1625
Koordinaten 2604492 / 1208367

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 11b

Grundstück 1626
Koordinaten 2604496 / 1208362

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 11c

Grundstück 1627
Koordinaten 2604500 / 1208358

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 11d

Grundstück 1628
Koordinaten 2604504 / 1208354

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 11e

Grundstück 1629
Koordinaten 2604508 / 1208350

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 13a

Grundstück 1621
Koordinaten 2604488 / 1208334

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Staldenstrasse 13b

Grundstück 1630
Koordinaten 2604492 / 1208329

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, bestehend aus 10 Reihen-Einfamilienhäuser, erb. 1994

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI UM03 Feb01 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: Ursula Maurer

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Valbirse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

La Franay 4

Parcelle 1651
Coordonnées 2587409 / 1232477

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Maisons d'habitation individuelles, de 2000-2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Valbirse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

La Franay 7

Parcelle 1658
Coordonnées 2587454 / 1232499

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Maisons d'habitation individuelles, de 2000-2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Valbirse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

La Franay 8

Parcelle 1653
Coordonnées 2587456 / 1232456

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Maisons d'habitation individuelles, de 2000-2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Valbirse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

La Franay 11

Parcelle 1642
Coordonnées 2587492 / 1232421

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Maisons d'habitation individuelles, de 2000-2004

Commune Valbirse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

La Franay 15

Parcelle 1522
Coordonnées 2587539 / 1232381

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Maisons d'habitation individuelles, de 2000-2004

Kanton Bern
Canton de Berne

Commune Valbirse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Rue des Mandarins 2

Parcelle 1644
Coordonnées 2587424 / 1232446

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Maisons d'habitation individuelles, de 2000-2004

Commune Valbirse

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

Rue des Mélèzes 15

Parcelle 1606
Coordonnées 2587319 / 1231580

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe

Description

Home de L'Aubue, résidence pour personnes handicapées, projet de 1996 sur concours, travaux de 1997-1999

Architecte / Artisans

ARB Architekten AG, Architekten, Bern, Construction

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 26

Grundstück 3165
Koordinaten 2608030 / 1200607

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 28

Grundstück 3165
Koordinaten 2608031 / 1200592

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 32

Grundstück 3165
Koordinaten 2608033 / 1200611

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 34

Grundstück 3165
Koordinaten 2608039 / 1200611

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 36

Grundstück 3165
Koordinaten 2608043 / 1200590

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 38

Grundstück 3165
Koordinaten 2608037 / 1200592

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 40

Grundstück 3165
Koordinaten 2608044 / 1200610

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 42

Grundstück 3165
Koordinaten 2608050 / 1200610

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 44

Grundstück 3165
Koordinaten 2608055 / 1200609

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 46

Grundstück 3165
Koordinaten 2608059 / 1200590

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 48

Grundstück 3165
Koordinaten 2608054 / 1200589

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 50

Grundstück 3165
Koordinaten 2608061 / 1200609

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 52

Grundstück 3165
Koordinaten 2608066 / 1200608

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 54

Grundstück 3165
Koordinaten 2608070 / 1200588

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 56

Grundstück 3165
Koordinaten 2608065 / 1200589

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 58

Grundstück 3165
Koordinaten 2608072 / 1200608

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 60

Grundstück 3165
Koordinaten 2608078 / 1200607

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 62

Grundstück 3165
Koordinaten 2608081 / 1200588

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 64

Grundstück 3165
Koordinaten 2608076 / 1200587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 66

Grundstück 3165
Koordinaten 2608083 / 1200607

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 70

Grundstück 3165
Koordinaten 2608093 / 1200586

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 72

Grundstück 3165
Koordinaten 2608087 / 1200587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 74

Grundstück 3165
Koordinaten 2608094 / 1200606

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 76

Grundstück 3165
Koordinaten 2608098 / 1200589

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 78

Grundstück 3165
Koordinaten 2608104 / 1200589

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 80a

Grundstück 3165
Koordinaten 2608110 / 1200588

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 80b

Grundstück 3165
Koordinaten 2608115 / 1200588

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 80c

Grundstück 3165
Koordinaten 2608121 / 1200587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 82

Grundstück 3165
Koordinaten 2608122 / 1200601

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 84

Grundstück 3165
Koordinaten 2608116 / 1200602

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 86

Grundstück 3165
Koordinaten 2608111 / 1200602

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 88

Grundstück 3165
Koordinaten 2608105 / 1200603

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 90

Grundstück 3165
Koordinaten 2608100 / 1200603

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 92

Grundstück 3165
Koordinaten 2608128 / 1200595

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 94

Grundstück 3165
Koordinaten 2608129 / 1200588

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 96

Grundstück 3165
Koordinaten 2608133 / 1200568

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 98

Grundstück 3165
Koordinaten 2608135 / 1200587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 100

Grundstück 3165
Koordinaten 2608140 / 1200587

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 102

Grundstück 3165
Koordinaten 2608144 / 1200567

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 104

Grundstück 3165
Koordinaten 2608138 / 1200567

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 106

Grundstück 3165
Koordinaten 2608146 / 1200586

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 108

Grundstück 3165
Koordinaten 2608151 / 1200586

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 110

Grundstück 3165
Koordinaten 2608155 / 1200565

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 112

Grundstück 3165
Koordinaten 2608150 / 1200567

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 114

Grundstück 3165
Koordinaten 2608157 / 1200585

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 116

Grundstück 3165
Koordinaten 2608162 / 1200585

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 118

Grundstück 3165
Koordinaten 2608168 / 1200584

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 122

Grundstück 3165
Koordinaten 2608166 / 1200564

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 124

Grundstück 3165
Koordinaten 2608174 / 1200584

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 126

Grundstück 3165
Koordinaten 2608179 / 1200583

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 128

Grundstück 3165
Koordinaten 2608183 / 1200563

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 130

Grundstück 3165
Koordinaten 2608178 / 1200564

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 132

Grundstück 3165
Koordinaten 2608185 / 1200583

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 134

Grundstück 3165
Koordinaten 2608190 / 1200582

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 136

Grundstück 3165
Koordinaten 2608189 / 1200563

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 138

Grundstück 3165
Koordinaten 2608153 / 1200545

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 140

Grundstück 3165
Koordinaten 2608155 / 1200554

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 142

Grundstück 3165
Koordinaten 2608161 / 1200554

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 144

Grundstück 3165
Koordinaten 2608164 / 1200544

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 146

Grundstück 3165
Koordinaten 2608167 / 1200553

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 148

Grundstück 3165
Koordinaten 2608172 / 1200553

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 150

Grundstück 3165
Koordinaten 2608176 / 1200543

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 152

Grundstück 3165
Koordinaten 2608178 / 1200552

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 154

Grundstück 3165
Koordinaten 2608183 / 1200552

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 156

Grundstück 3165
Koordinaten 2608184 / 1200542

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 158

Grundstück 3165
Koordinaten 2608189 / 1200551

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 160

Grundstück 3165
Koordinaten 2608195 / 1200551

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 162

Grundstück 3165
Koordinaten 2608198 / 1200541

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schlossstrasse 164

Grundstück 3165
Koordinaten 2608200 / 1200550

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 1993-96.
Siedlung 'Schlosspark'. Duplex-Anlage aus Sichtbeton, hervorragend in den Hang eingepasst.

Gemeinde Vechigen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Vechigen Dorf 2f

Grundstück 779
Koordinaten 2609226 / 1199286

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Aufbahrungshalle von 2002
Betonbau mit Flachdach.

Inschriften / Baudaten

NegativNr: BI Ste07 Feb04 / Verbleib StUB
Bearbeiter Bauinventar: MW

Commune Villeret

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques
www.be.ch/monuments-historiques

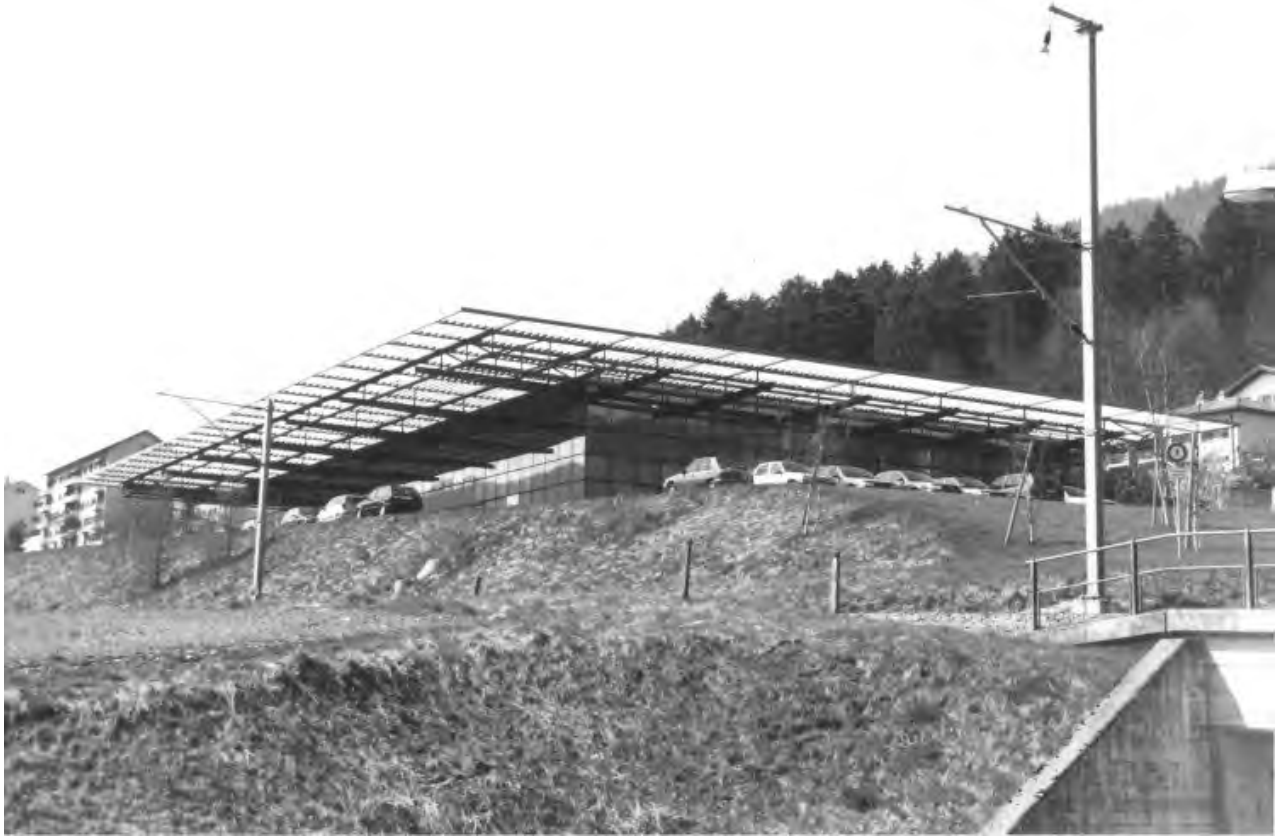
Rue des Faverges 1

Parcelle 272
Coordonnées 2567724 / 1222990

Recensement architectural

2021 **traitement**

Anc. appréciation annexe



Description

Usine de 1992
Grand bâtiment de 2 étages sous un toit plat se composant d'éléments ondulés au centre et de pare-soleil métalliques, supporté par une structure apparente et se prolongeant par un vaste avant-toit en porte-à-faux. Construction métallique et façade en verre rhythmée par une trame carrée. Escalier d'accès au NE depuis le parking.
Bâtiment isolé, implanté au SE, en contrebas de la rue et en évidence depuis l'entrée SO de Villeret.

Architecte / Artisans

Emmanuel Cattani, Architekt, Construction

Jean Nouvel, Architekt, Paris, Construction

Maître de l'ouvrage

Cartier, Construction

Gemeinde Vinelz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Breiten 1

Grundstück 408
Koordinaten 2574927 / 1208960

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Atelier und Ausstellungsraum "AM Scultura" von 1999

Gemeinde Vinelz

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Seestrandweg 6

Grundstück 620
Koordinaten 2574923 / 1209549

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1992/1993

Gemeinde Wald (BE)

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Schulhausstrasse 50

Grundstück 12
Koordinaten 2601966 / 1193010

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Turnhalle von 1994
Traufseitig zur Strasse stehende Schulturnhalle in Sichtbeton u. Ständerkonstruktion. Wellaluminium-Segmentbogendach mit Holz-Bogenbinder-Konstruktion. Die Innenbelichtung erfolgt über 3-seitig umlaufende Fensterbänder. 1-geschossiger Geräteraum unter Pultdach im NO; 2-geschossiger Garderobentrakt im NW, ebenfalls mit Pultdach.

Bauleute

Rainer Zulauf, Erbauung

Magdalena Rausser, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Gemeinde Zimmerwald, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Wichtrach

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kirchstrasse 27

Grundstück 706
Koordinaten 2610552 / 1188378

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Kunst-Depot der Galerie Henze & Ketterer von 2004

Bauleute
Gigon & Guyer, Architekten, Zürich, Erbauung

Bauherrschaft
Galerie Henze & Ketterer AG, Erbauung

Gemeinde Wimmis

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

AR. Nitrochemie 742

Grundstück 329
Koordinaten 2615718 / 1170619

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Papierentsäuerungsanlage von 1999

Gemeinde Wimmis

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

AR. Nitrochemie 855

Grundstück 329
Koordinaten 2615161 / 1170788

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Fabrikgebäude von 1999

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bärenplatz 1

Grundstück 68
Koordinaten 2609392 / 1197577

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gebäude mit Gemeindeverwaltung u. Saal (Bärenplatz 1 u. 5), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
Der Bau schliesst den neuen, dreieckigen Bärenplatz auf der N-Seite zum Kirchweg hin ab. Aufgrund der Geometrie des Platzes stehen die Seitenfassaden nicht im rechten Winkel zu den Längsfassaden. Wie die andern Bauten des Bärenzentrums bestehen die Fassaden aus Sichtbacksteinflächen mit länglichen Fenstern u. Partien, die ganz aus Stahl u. Glas sind, insbesondere die mehrgeschossige Treppenhalle, in der eine zweiläufige Treppe mit Rundpodest im Luftraum schwebt. Ausbildung eines Attikageschosses mit elegantem vorkragendem Flachdach. Im EG Marquise aus Stahl u. Glas als langes Vordach vor den Eingängen. Die Marquise und die grosse Glasflächen der Treppenhalle und des Saals deuten darauf hin, dass es sich um ein öffentliches Gebäude handeln muss.

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bärenplatz 2

Grundstück 68
Koordinaten 2609379 / 1197576

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gebäude mit Gemeindeverwaltung u. Saal (Bärenplatz 1 u. 5), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
Der Bau schliesst den neuen, dreieckigen Bärenplatz auf der N-Seite zum Kirchweg hin ab. Aufgrund der Geometrie des Platzes stehen die Seitenfassaden nicht im rechten Winkel zu den Längsfassaden. Wie die andern Bauten des Bärenzentrums bestehen die Fassaden aus Sichtbacksteinflächen mit länglichen Fenstern u. Partien, die ganz aus Stahl u. Glas sind, insbesondere die mehrgeschossige Treppenhalle, in der eine zweiläufige Treppe mit Rundpodest im Luftraum schwebt. Ausbildung eines Attikageschosses mit elegantem vorkragendem Flachdach. Im EG Marquise aus Stahl u. Glas als langes Vordach vor den Eingängen. Die Marquise und die grosse Glasflächen der Treppenhalle und des Saals deuten darauf hin, dass es sich um ein öffentliches Gebäude handeln muss.

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bärenplatz 3

Grundstück 68
Koordinaten 2609362 / 1197542

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus (Bärenplatz 3, 4), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
3-geschossiger, langer Bau mit zurückversetzten Attika-Aufbauten. Im Erdgeschoss befindet sich ein COOP-Laden mit der Anlieferung an der NW-Schmalseite. Wie die anderen Gebäude des Bärenzentrums (s. Bärenplatz 1, 5 oder Hauptstrasse 8, 10, 12, 14) charakterisiert sich der Bau durch Sichtbacksteinfassaden u. horizontalen Fensterbändern, NO-seitig, zum Platz hin, im 1. u. 2. OG als verglaster Laubengang. SW-seitig Doppelbalkone aus Stahl vor leicht eingezogenen Wohnzimmerfronten. Im EG auf der Seite des Bärenplatzes Marquise aus Stahl u. Glas vor der langen Ladenfront. Der Bau bildet durch die starke Horizontalbetonung einen markanten Platzabschluss. An der S-Ecke Kopfgebäude als Scharnier zur Hauptstrasse (s. Hauptstrasse 14).

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bärenplatz 4

Grundstück 68
Koordinaten 2609331 / 1197568

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- und Geschäftshaus (Bärenplatz 3, 4), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
3-geschossiger, langer Bau mit zurückversetzten Attika-Aufbauten. Im Erdgeschoss befindet sich ein COOP-Laden mit der Anlieferung an der NW-Schmalseite. Wie die anderen Gebäude des Bärenzentrums (s. Bärenplatz 1, 5 oder Hauptstrasse 8, 10, 12, 14) charakterisiert sich der Bau durch Sichtbacksteinfassaden u. horizontalen Fensterbändern, NO-seitig, zum Platz hin, im 1. u. 2. OG als verglaster Laubengang. SW-seitig Doppelbalkone aus Stahl vor leicht eingezogenen Wohnzimmerfronten. Im EG auf der Seite des Bärenplatzes Marquise aus Stahl u. Glas vor der langen Ladenfront. Der Bau bildet durch die starke Horizontalbetonung einen markanten Platzabschluss. An der S-Ecke Kopfgebäude als Scharnier zur Hauptstrasse (s. Hauptstrasse 14).

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bärenplatz 5

Grundstück 68
Koordinaten 2609342 / 1197581

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Gebäude mit Gemeindeverwaltung und Saal (Bärenplatz 1 u. 5), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
Der Bau schliesst den neuen, dreieckigen Bärenplatz auf der N-Seite zum Kirchweg hin ab. Aufgrund der Geometrie des Platzes stehen die Seitenfassaden nicht im rechten Winkel zu den Längsfassaden. Wie die andern Bauten des Bärenzentrums bestehen die Fassaden aus Sichtbacksteinflächen mit länglichen Fenstern und Partien, die ganz aus Stahl und Glas sind, insbesondere die mehrgeschossige Treppenhalle, in der eine zweiläufige Treppe mit Rundpodest im Luftraum schwebt. Ausbildung eines Attikageschosses mit elegantem vorkragendem Flachdach. Im EG Marquise aus Stahl u. Glas als langes Vordach vor den Eingängen. Die Marquise und die grosse Glasflächen der Treppenhalle u. des Saals deuten darauf hin, dass es sich um ein öffentliches Gebäude handeln muss.

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse 16

Grundstück 1986
Koordinaten 2609206 / 1197482

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kath. Kirche, erb. 1997, Wettbewerb 1989, später Projektüberarbeitung
Mehrteilige Kirchenanlage: Ein länglicher Quader bildet den Kirchenkörper. Darin sind Saal, Foyer, Kirche aufgereiht. Anstelle in einen Chorraum blicken die Gläubigen durch eine Glasfront - die wegen des aufgeklappten Dachs höher als der Raum ist - in einen Hof, der zum Himmel offen ist u. in dem ein Kreuz in einem Wasserbecken steht. Vorbild war die Kapelle von Kaija u. Heikki Sirén in Otaniemi (Finnland), aber das Motiv kommt auch beim japanischen Architekten Tadao Ando vor. SW-seitig 3-eckiger Anbau der Seitenkapelle. NO-seitig des schlanken Kirchenkörpers kreuzgangähnlicher Vorhof, an den SW-seitig die Nebenräume der Kirche u. SO-seitig die andern Pfarreiräume anschliessen. Beim Zugang zu diesem Atrium freistehender Glockenturm. Weiss gefasstes Sichtmauerwerk im Kontrast zum Grün des Hintergrunds. Interessante Neuinterpretation von traditionellen Kirchenbauelementen.

Bauleute

Werner Hunziker, Architekt, Emmen, Erbauung

Bauherrschaft

Kath. Gesamtkirchgemeinde Bern, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse 22

Grundstück 4166
Koordinaten 2609251 / 1197430

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus für behinderte u. nicht behinderte Personen, erb. 1995-96, bestehend aus Bernstrasse 22, 22a u. 22b
Der lange Bau ist 2-teilig. Der rückwärtige Teil beim Zugang auf der NO-Seite ist ein verputzter Massivbau mit Pultdach. Vorgestellt ist eine filigrane Laubengangerschliessung auf 3 Geschossen. Diese rückwärtige, verputzte Schicht enthält hauptsächlich die Nebenräume wie Küchen, Bäder etc. Auf der SW-Seite ist eine holzverkleidete Schicht mit den Wohn- u. Schlafzimmern hinzugefügt. Diese Raumschicht ist tiefer u. mit einem Pultdach gedeckt, das über das andere Pultdach greift. Mit Glas überdeckte Metallkonstruktionen für die Balkone sind der Holzfassade vorangestellt (ähnlich wie Laubengang auf NO-Seite). Das konsequente Konzept in Raumschichten erlaubt flexible Wohnungsgrössen. Laubengangerschliessung u. Materialwahl als Ausdruck des Genossenschaftsgedankens.

Bauleute

Schori, Anliker & Jäggi, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

HAWO Wohngenossenschaft, Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse 22a

Grundstück 4166
Koordinaten 2609269 / 1197420

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus für behinderte u. nicht behinderte Personen, erb. 1995-96, bestehend aus Bernstrasse 22, 22a u. 22b
Der lange Bau ist 2-teilig. Der rückwärtige Teil beim Zugang auf der NO-Seite ist ein verputzter Massivbau mit Pultdach. Vorgestellt ist eine filigrane Laubengangerschliessung auf 3 Geschossen. Diese rückwärtige, verputzte Schicht enthält hauptsächlich die Nebenräume wie Küchen, Bäder etc. Auf der SW-Seite ist eine holzverkleidete Schicht mit den Wohn- u. Schlafzimmern hinzugefügt. Diese Raumschicht ist tiefer u. mit einem Pultdach gedeckt, das über das andere Pultdach greift. Mit Glas überdeckte Metallkonstruktionen für die Balkone sind der Holzfassade vorangestellt (ähnlich wie Laubengang auf NO-Seite). Das konsequente Konzept in Raumschichten erlaubt flexible Wohnungsgrössen. Laubengangerschliessung u. Materialwahl als Ausdruck des Genossenschaftsgedankens.

Bauleute

Schori, Anliker & Jäggi, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

HAWO Wohngenossenschaft, Bern, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bernstrasse 22b

Grundstück 4166
Koordinaten 2609285 / 1197413

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus für behinderte u. nicht behinderte Personen, erb. 1995-96, bestehend aus Bernstrasse 22, 22a u. 22b
Der lange Bau ist 2-teilig. Der rückwärtige Teil beim Zugang auf der NO-Seite ist ein verputzter Massivbau mit Pultdach. Vorgestellt ist eine filigrane Laubengangerschliessung auf 3 Geschossen. Diese rückwärtige, verputzte Schicht enthält hauptsächlich die Nebenräume wie Küchen, Bäder etc. Auf der SW-Seite ist eine holzverkleidete Schicht mit den Wohn- u. Schlafzimmern hinzugefügt. Diese Raumschicht ist tiefer u. mit einem Pultdach gedeckt, das über das andere Pultdach greift. Mit Glas überdeckte Metallkonstruktionen für die Balkone sind der Holzfassade vorangestellt (ähnlich wie Laubengang auf NO-Seite). Das konsequente Konzept in Raumschichten erlaubt flexible Wohnungsgrössen. Laubengangerschliessung u. Materialwahl als Ausdruck des Genossenschaftsgedankens.

Bauleute

Schori, Anliker & Jäggi, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

HAWO Wohngenossenschaft, Bern, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 1

Grundstück 4075
Koordinaten 2610699 / 1197147

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 3

Grundstück 4364
Koordinaten 2610686 / 1197157

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 5

Grundstück 4363
Koordinaten 2610674 / 1197165

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 7

Grundstück 4362
Koordinaten 2610662 / 1197172

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 9

Grundstück 4361
Koordinaten 2610655 / 1197178

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 11

Grundstück 4356
Koordinaten 2610708 / 1197160

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 13

Grundstück 4357
Koordinaten 2610702 / 1197164

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 15

Grundstück 4358
Koordinaten 2610681 / 1197179

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 17

Grundstück 4359
Koordinaten 2610675 / 1197182

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 19

Grundstück 4360
Koordinaten 2610663 / 1197191

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 21

Grundstück 4355
Koordinaten 2610717 / 1197174

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 23

Grundstück 4354
Koordinaten 2610712 / 1197178

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 25

Grundstück 4353
Koordinaten 2610689 / 1197191

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 27

Grundstück 4352
Koordinaten 2610685 / 1197194

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Chutzenweg 29

Grundstück 4351
Koordinaten 2610671 / 1197203

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Eichenweg 9

Grundstück 4186
Koordinaten 2609574 / 1198167

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus erb. 1991-93
Massivbau aus Sichtbeton mit Flachdach. Das 2-geschossige Hauptvolumen steht entlang der Strasse u. öffnet sich gegen S zur geschützten Gartenterrasse. Die Öffnung manifestiert sich auch dadurch, dass das Volumen gegen S dank der gekrümmten W-Wand breiter wird. Daran schmiegt sich ein niedriger, ebenfalls gekrümmter Baukörper, S-seitig vom Haupttrakt zurückversetzt, N-seitig mit den Garagen überstehend. Dachterrasse vom Haupttrakt her erschlossen. S-seitig sind die Glasfronten eingezogen u. werden vom Betondach bzw. von einem 'Brise soleil' auf Pfeilern gerahmt u. beschattet - Elemente, die an die Architektur Le Corbusiers erinnern. Auch der Abschluss der oberen Gartenterrasse durch eine Art Pergola und durch die Nebenräume mit Eckpavillon entlang der Strasse dient dazu, den Aussenraum mit der Architektur zu fassen. (Nachbarhaus Nr. 11 vom gleichen Architekten.)

Bauleute

Edwin Rausser, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Stephan und Irma Tresch, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Enggisteinstrasse 16

Grundstück 149
Koordinaten 2609627 / 1197691

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2010, als Ersatz eines 2005 abgebrannten Wohnhauses aus 1. H. 19.Jh.
3-geschossiges Wohnhaus in vorfabrizierten Holzbauweise, mit Flachdach. Von der Strasse sind wegen der Hanglage nur 2 Geschosse sichtbar. Umlaufende eingezogene Balkone nehmen das Thema der Lauben auf. Auch die aussen liegende Treppe und die Zierausschnitte in der Bretterverschalung sind Anspielungen auf die traditionelle Bauweise. Im Innern Betonkern als Speichermasse der z.T. passiv genutzten Sonnenergie. Küche, Ess- u. Wohnraum gehen ineinander über. Zum ökologischen Anspruch gehört auch die Solarpanneele auf dem Flachdach, Erdwärmenutzung u. Komfortlüftung. Im Garten befinden sich Gewächshäuser der ehem. Gärtnerei. Das Haus mit höchsten ökologischen Ansprüchen sowie in zeitgenössischer Architektursprache fügt sich gut in den Dorfkern ein, nicht zuletzt weil es Elemente der traditionellen Architektur (z.B. Lauben) neu interpretiert.

Bauleute

Halle 58 Architekten, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Antoinette Hofmann Ganz, Erbengemeinschaft, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Güterstrasse 1

Grundstück 4442
Koordinaten 2609436 / 1197674

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Bahnhofhalle von 2000-2003, zugleich Remise und Parkhaus, (nach Studienauftrag 1999)
Da die Bahnhofhalle nachts als verschliessbare Remise gebraucht wird, war eine 130 m Halle nötig. Die langen Seitenfassaden folgen am westl. Ende z.T. der Geleisekrümmung. Über die Betonstützen strecken sich aussen ca. 20 cm breite Chromstahlbänder. Sie sind alternierend in jedem 2. Stützfeld mit Spannklammern zusammengehalten. Das ergibt das Bild eines Flechtwerks (obwohl es keines ist). Dank des Abstands der Bänder filtert Licht in die Halle. Auf der Innenseite der nördl. Längsfassade führt die Rampe zum Parkdeck im 1. OG. Dachkonstruktion mit Holzträgern. Zum Platz hin vorkragendes Dach als Empfangsgeste. Die Halle ist platzseitig mit einem Rolltor, bei der Geleiseeinfahrt mit Flügeltoren verschliessbar. Trotz pragmatischer Problemlösung entstand eine poetische Architektur, die den Übergang Stadt-Land widerspiegelt u. mit dem Material Stahl auf die Eisenbahn verweist. Grosses Echo in der Fachpresse.

Bauleute

Conzett Bronzini Gartenmann, Ingenieure, Chur, Erbauung

smarch, Architekten, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hauptstrasse 8

Grundstück 68
Koordinaten 2609427 / 1197559

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- u. Geschäftshaus (wie Hauptstrasse 10 u. 12), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
3-geschossiges Gebäude über quadratischem Grundriss u. mit einem 2-geschossigen, schmaleren Vorbau zur Strasse hin. Geschäftslokal im verglasten EG. Im OG sind seitlich des Vorbaus die Balkone angefügt. Durchgehende Dachterrasse auf Vorbau. Die Erschliessung der OG-Wohnungen erfolgt über einen filigranen Treppen- u. Liftturm sowie über Passerellen zwischen den Häusern Nr. 8 u. 10 (analog zwischen Nr. 10 u.12). Die drei Gebäude Hauptstrasse 8, 10 u. 12 nehmen den Rhythmus der gegenüberligenden, giebelständigen Bauten (s. Hauptstrasse 7, 9, 11 u.17) auf. Sie reproduzieren deshalb das urspr. Bebauungsmuster und versuchten damit den Charakter der Hauptstrasse zu erhalten.

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hauptstrasse 10

Grundstück 68
Koordinaten 2609417 / 1197545

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- u. Geschäftshaus (wie Hauptstrasse 8 und 12), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
3-geschossiges Gebäude über quadratischem Grundriss und mit einem 2-geschossigen, schmaleren Vorbau zur Strasse hin. Geschäftslokal im verglasten EG. Im OG sind seitlich des Vorbaus die Balkone angefügt. Durchgehende Dachterrasse auf Vorbau. Die Erschliessung der OG-Wohnungen erfolgt über einen filigranen Treppen- u. Liftturm sowie über Passerellen zwischen den Häusern Nr. 8 u. 10 (analog zwischen Nr. 10 u.12). Die drei Gebäude Hauptstrasse 8, 10 u. 12 nehmen den Rhythmus der gegenüberligenden, giebelständigen Bauten (s. Hauptstrasse 7, 9, 11 u.17) auf. Sie reproduzieren deshalb das urspr. Bebauungsmuster und versuchten damit den Charakter der Hauptstrasse zu erhalten.

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hauptstrasse 12

Grundstück 68
Koordinaten 2609406 / 1197532

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohn- u. Geschäftshaus (wie Hauptstrasse 8 u.10), Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
3-geschossiges Gebäude über quadratischem Grundriss und mit einem 2-geschossigen, schmaleren Vorbau zur Strasse hin. Geschäftslokal im verglasten EG. Im OG sind seitlich des Vorbaus die Balkone angefügt. Durchgehende Dachterrasse auf Vorbau. Die Erschliessung der OG-Wohnungen erfolgt über einen filigranen Treppen- u. Liftturm sowie Passerellen zwischen den Häusern Nr. 8 u. 10 (analog zwischen Nr. 10 u.12). Die drei Gebäude Hauptstrasse 8, 10 u. 12 nehmen den Rhythmus der gegenüberligenden, giebelständigen Bauten (s. Hauptstrasse 7, 9, 11 u.17) auf. Sie reproduzieren deshalb das urspr. Bebauungsmuster und versuchten damit den Charakter der Hauptstrasse zu erhalten.

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Hauptstrasse 14

Grundstück 68
Koordinaten 2609382 / 1197517

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Geschäftshaus, Teil der Überbauung Bärenzentrum, erb. 1996-2002
Der Bau bildet das Kopfgebäude des länglichen Wohn- u. Geschäftshauses Bärenplatz 3 u. 4 mit dem COOP-Laden im EG. Im EG Zugang zum Laden, durch eine Marquise in Stahl/Glas vor Regen geschützt. Baukörper im OG mit Sichtbacksteinverkleidung u. mit grosser Glasfront für die Büros. Trennung vom Sockelgeschoss mittels durchlaufendem, schmalem Fensterband. Der Bau schafft mit seinem länglichen Volumen den massstäblichen Übergang von der Einzelbauten entlang der Hauptstrasse zu dem grösseren Gebäude mit Tearoom u. Confiserie an der Ecke Hauptstrasse/Bernstrasse.

Bauleute

Hiltbrunner + Rothen Architekten AG, Architekten, Münsingen, Erbauung

ANS Architekten, Architekten, Bern / Worb, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kreuzgasse 10

Grundstück 1650
Koordinaten 2609475 / 1197480

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Mehrfamilienhaus "Les Jardins", erb. 2001-02
Massivbau mit Flachdach. Fassaden z.T. voll verglast , jedoch mit geschosshohen Faltläden verschliessbar. Geschlossene Fassadenteile analog aus geschosshohen Holzelementen. Um den Treppenturm aus Sichtbeton an der S-Ecke ist auf jedem Geschoss eine Wohnung angeordnet. Die Treppe führt auch zum O-seitigen Laubengang im obersten Geschoss. Er erschliesst 3 Maisonnette-Wohnungen, die ins 2. OG hinunterreichen. Darunter nochmals 3 Maisonettewohnungen, die über ummauerte, private Eingangshöfe direkt vom Zufahrtsplatz erschlossen sind. Raffiinierte Typologie u. klarer Ausdruck ("Holz-Vorhang" vor Glasfronten). Die vorkragenden, umlaufenden Geschossplatten erinnern an Schiffsdecks.

Bauleute

Feissli & Gerber Architekten, Architekt/in, Bern, Erbauung

Rolf Fuchser, Architekt, Bern, Erbauung

Tschantré Architekten AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Kreuzgasse 10

Grundstück 1650
Koordinaten 2609475 / 1197480

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Bauherrschaft

HABITAT Immobilien AG, Bern, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 3

Grundstück 4324
Koordinaten 2607411 / 1197689

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 5

Grundstück 4324
Koordinaten 2607400 / 1197702

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 7

Grundstück 4324
Koordinaten 2607442 / 1197716

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 9

Grundstück 4324
Koordinaten 2607429 / 1197730

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 11

Grundstück 4324
Koordinaten 2607470 / 1197746

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 13

Grundstück 4324
Koordinaten 2607456 / 1197760

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 15

Grundstück 4324
Koordinaten 2607499 / 1197774

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 17

Grundstück 4324
Koordinaten 2607485 / 1197789

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Längimoosstrasse 19

Grundstück 4324
Koordinaten 2607451 / 1197738

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnüberbauung Längimoos von 2004, nach Wettbewerb 2001. Dazu gehören: Längimoostr. 3-19 (ungerade Nrn.), 4 parallele Gebäude, Längimoosstrasse 3/5, 7/9, 11/13 und 15/17, die in Falllinie des Hanges stehen . damit den Blick nach W freigeben. Sie stehen zur Hälfte auf der durchgehenden Autoeinstellhalle (Nr. 19), deren Dach gestaltete Terrassen zwischen der unteren Wiese u.der oberen Strasse bilden. 2 Fassadentypen: Die Rück- u. z.T. Schmalseiten sind rot gefasst u. unterbrochen von geschosshohen, schmalen Fenstern, die mit anthrazitfarbigen Schiebeläden verschliessbar sind. Die Deckenstirnen stellen horizontale Gliederungselemente dar. Sie werden auf der S- u. z.T. auf der W-Seite zu durchlaufenden Terrassen vor den Glasfronten der Wohnräume. Sonnenschutz an der Vorderkante der Decken. Dank flexiblem Ausbau Vielzahl individueller Etagenwohnungen. O-seitig zusätzlich ein Attikageschoss. Rationaler, aber gut durchdachter, bis ins Detail gestalteter Wohnungbaus von hoher Qualität.

Bauleute

GWJ Architekten AG, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Bernische Lehrerversicherungskasse, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 2

Grundstück 4651
Koordinaten 2610686 / 1197080

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 4

Grundstück 4652
Koordinaten 2610694 / 1197071

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 6

Grundstück 4653
Koordinaten 2610706 / 1197055

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 8

Grundstück 4654
Koordinaten 2610717 / 1197041

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 10

Grundstück 4647
Koordinaten 2610703 / 1197092

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 12

Grundstück 4648
Koordinaten 2610710 / 1197085

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 14

Grundstück 4649
Koordinaten 2610723 / 1197068

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 16

Grundstück 4650
Koordinaten 2610731 / 1197058

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 18

Grundstück 4643
Koordinaten 2610717 / 1197106

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 20

Grundstück 4644
Koordinaten 2610726 / 1197097

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 22

Grundstück 4645
Koordinaten 2610739 / 1197080

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 24

Grundstück 4646
Koordinaten 2610746 / 1197071

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 26

Grundstück 4640
Koordinaten 2610743 / 1197114

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 28

Grundstück 4641
Koordinaten 2610754 / 1197101

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 30

Grundstück 4642
Koordinaten 2610765 / 1197084

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 32

Grundstück 950
Koordinaten 2610744 / 1197091

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung von 2004-2006 (Lindhaldenstrasse 2-32, gerade Nrn.)
Die Wohnsiedlung stellt die 3. Etappe von verdichtetem Wohnungsbau an der Lindhaldenstrasse dar (s. 2. Etappe der gleichen Architekten, Chutzenweg 1-29 etc.). Die Siedlung besteht im Kern aus 10 Häusern am Hang, wobei immer 2 symmetrisch zusammengefügt sind. An der äusseren Ecke jeweils ein gedeckter Balkonvorbau u. in der Mitte als Trennelement zwischen den beiden Gärten ein mit Kletterplanzen bewachsenes Betongerüst, an dem beidseitig eine einläufige Treppe zum Laufsteg vor dem oberen Geschoss führt. Damit sind die Gartenbereiche gut von seitl. Einblicken geschützt. In Siedlungsachse Freitreppe hinauf zur Einstellhalle (Nr.32), auf der als oberer Abschluss 3 grosse L-förmige 1-geschossige Wohnungen aneinandergereiht sind. An der S-Ecke bilden ähnliche Wohnungen den unteren Abschluss der Siedlung. Überzeugendes Konzept für Wohnungen mit erhöhtem Standard trotz relativ dichter Bebauung.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 73

Grundstück 4339
Koordinaten 2610731 / 1197277

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 75

Grundstück 4338
Koordinaten 2610723 / 1197278

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 77

Grundstück 4337
Koordinaten 2610715 / 1197278

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 79

Grundstück 4336
Koordinaten 2610710 / 1197282

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lindhaldenstrasse 81

Grundstück 4335
Koordinaten 2610701 / 1197282

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lochiweg 453

Grundstück 4753
Koordinaten 2613184 / 1196386

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 2012
Kubischer Bau aus Sichtbeton mit unterschiedlichen Fensterformaten (horizontal, vertikal, über Eck, quadratisch u. in Form von vertikalen Schlitzen), meist mit grossem, festverglasten Teil u. seitl. schmalem Lüftungsflügel. In der vom Volumen weggeschnittenen S-Ecke im Sockel befindet sich der Eingang. Davor Freitreppe zur Strasse. Östl. davon Autoeinstellhalle an Garage des Nachbarhauses anschiessend. Auf der W-Seite des Hauses gedeckter Sitzplatz unter einer OG-Terrasse. Der Bau fasziniert durch seine moderne Ästhetik. Durch die freie Anordnung der Fenster wirkt er wie eine Skulptur in der Landschaft. Etwa 20 m östl. davon steht ein weiss verputztes Ofenhaus (Lochiweg 451) ähnlich auffallend in der Hostet.

Bauleute

Roland Frey, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Roland Frey, Architekt, Worb, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Rubigenstrasse 79

Grundstück 82
Koordinaten 2609466 / 1196022

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Ausbildungszentrum Verband bernisches Maler- u. Gipsergewerbe, erb. 1991-92
Verputzter, langgezogener Baukörper in der Tradition des Neuen Bauens: Flachgedecktes, klar geschnittenes Volumen in geometrischer Formgebung; leicht eingezogene, überhöhte Treppenhausteile; halbrund vorstossende W-Fassade; horizontale, um die Ecken gezogene Fensterbänder. An O-Seite Turm aus Sichtbeton mit leicht geschweiftem Dach (Nr. 79a). Der recht hohe Bau in moderner Architektursprache wirkt beim SBB-Bahnhof Worb als Zeichen u. wird somit zum Orientierungspunkt in der Landschaft.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bernischer Maler- u. Gipsermeisterverband, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Selibühlweg 19

Grundstück 4340
Koordinaten 2610708 / 1197252

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Selibühlweg 21

Grundstück 4341
Koordinaten 2610702 / 1197258

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Selibühlweg 23

Grundstück 4342
Koordinaten 2610693 / 1197265

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Sonneggstrasse 14

Grundstück 1786
Koordinaten 2609820 / 1197586

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnhaus von 1991
Der längliche Baukörper mit Satteldach steht in der Falllinie des Hanges. Geschlossene Teile aus Sichtbacksteinmauerwerk. Schmalere Öffnungen im Sockelbereich. An der Giebelseite Fassadengestaltung mit verschiedenen Fensterformaten (rund, quadratisch, liegend u. vertikal). An den Seitenfassden sind die Flächen zwischen den Mauerscheiben u. Dach durchgehend verglast. Im Innern schöne Galerieräume. Die wegen der Hanglage nur 1-geschossige Rückfassade weist ein grosses Doppelschiebetor u. im Giebelfeld ein grosses quadratisches Fenster mit Sprossenkreuz auf. Während an den Giebelfassaden noch der Einfluss der Postmodernen Architektur spürbar ist, entsprechen die Seitenfassaden eher dem Gestaltungsprinzip des amerikanischen Architekten F. L. Wright (Öffnung zwischen Sockel u. Dach). Das grosszügige Haus will bewusst keine Villa sein.

Bauleute

Schenker & Stuber Architekten, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 7

Grundstück 4346
Koordinaten 2610726 / 1197187

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 9

Grundstück 4347
Koordinaten 2610720 / 1197190

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 10

Grundstück 4345
Koordinaten 2610713 / 1197227

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 11

Grundstück 4348
Koordinaten 2610698 / 1197204

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 12

Grundstück 4344
Koordinaten 2610700 / 1197234

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 13

Grundstück 4349
Koordinaten 2610693 / 1197208

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 14

Grundstück 4343
Koordinaten 2610695 / 1197237

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Worb

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Stockhornweg 15

Grundstück 4350
Koordinaten 2610680 / 1197216

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Wohnsiedlung, erb. 2001-02
2. Etappe der Überbauung in der grossen Endschleife der Lindhaldenstrasse. 2 zentrale Plätze bilden die Nahtstelle der beiden Etappen (1. Etappe 1991-97). Die 2. Etappe basiert auf parallelen, 2-geschossigen Häusern, die mit einem 1-geschossigen Vorbau mit Dachterrasse den L-förmigen Grundriss der Wohnungen bilden. Zuunterst reihen sich 5 L-förmige Häuser. In der 2., 3. u. 4 Reihe sind jeweils 2 Häuser spiegelverkehrt zusammengerückt. Das ergibt längliche Baukörper. Dank Hanglage liegen die privaten Gärten der nächsten Zeile wesentlich höher u. sind gut besonnt. Deshalb sind sehr enge Gassen auf der Rückseite der Häuser möglich. In der nördl. Hälfte wird der Haustyp variert (z.T. 3-geschossig oder gestaffelt angeordnet). Beispiel einer sehr dichten Bebauung mit privaten Aussenräumen. Raffinierte Kombination der Terrassen- u. Teppichsiedlungstypologie.

Bauleute

Ramseier & Stucki AG, Architekten, Muri, Erbauung

Bauherrschaft

Bauherrengemeinschaft Ramseier und Stucki, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bellevuestrasse 2

Grundstück 1988
Koordinaten 2601291 / 1204631

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Mehrfamilienwohnhaus von 1999

Bauleute
Rudolf Remund, Architekt, Bern, Erbauung

Rudolf Remund, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft
Dr. Keller, Erbauung

Keller, Dr., Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Bellevuestrasse 2a

Grundstück 1988
Koordinaten 2601283 / 1204637

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Mehrfamilienwohnhaus von 1999

Bauleute
Rudolf Remund, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft
Dr. Keller, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Heckenweg 17

Grundstück 2055
Koordinaten 2600785 / 1205525

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 2000

Bauleute

Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Heckenweg 19

Grundstück 2056
Koordinaten 2600784 / 1205519

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 2000

Bauleute

Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Heckenweg 21

Grundstück 2057
Koordinaten 2600783 / 1205511

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 2000

Bauleute

Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Heckenweg 23

Grundstück 2058
Koordinaten 2600782 / 1205506

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung
Reihenhäuser von 2000

Bauleute
Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Heckenweg 25

Grundstück 2059
Koordinaten 2600781 / 1205500

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 2000

Bauleute

Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Heckenweg 27

Grundstück 2060
Koordinaten 2600780 / 1205494

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 2000

Bauleute

Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Heckenweg 29

Grundstück 2061
Koordinaten 2600779 / 1205488

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Reihenhäuser von 2000

Bauleute

Georg Luginbühl, Architekt, Bern, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 1

Grundstück 1954
Koordinaten 2601114 / 1204691

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Bauleute

Hans Rubin, Architekt, Gümligen, Erbauung

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 2

Grundstück 1911
Koordinaten 2601088 / 1204703

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 3

Grundstück 1911
Koordinaten 2601110 / 1204651

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 4

Grundstück 1911
Koordinaten 2601057 / 1204711

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 5

Grundstück 1911
Koordinaten 2601103 / 1204648

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 6

Grundstück 1911
Koordinaten 2601055 / 1204683

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 7

Grundstück 1911
Koordinaten 2601091 / 1204642

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 8

Grundstück 1911
Koordinaten 2601036 / 1204678

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 9

Grundstück 1911
Koordinaten 2601083 / 1204639

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 10

Grundstück 1981
Koordinaten 2601021 / 1204701

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 11

Grundstück 1911
Koordinaten 2601077 / 1204674

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 12

Grundstück 1887
Koordinaten 2600996 / 1204704

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 13

Grundstück 1911
Koordinaten 2601070 / 1204635

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 14

Grundstück 1887
Koordinaten 2600998 / 1204687

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 15

Grundstück 1911
Koordinaten 2601062 / 1204632

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 16

Grundstück 1887
Koordinaten 2601001 / 1204671

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 17

Grundstück 2233
Koordinaten 2601051 / 1204628

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 19

Grundstück 2234
Koordinaten 2601046 / 1204626

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 21

Grundstück 2235
Koordinaten 2601040 / 1204625

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 23

Grundstück 1911
Koordinaten 2601038 / 1204661

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 25

Grundstück 1971
Koordinaten 2601024 / 1204622

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 27

Grundstück 1970
Koordinaten 2601003 / 1204625

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Linckweg 29

Grundstück 1970
Koordinaten 2601001 / 1204639

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Siedlung "Lüftere" 1998-2000

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Rütti 2

Grundstück 223
Koordinaten 2601784 / 1204136

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kurs - und Internatsgebäude der Landwirtschaftlichen Schule Rütti von 1992

Bauleute

Michael Frey, Architekt, Bern, Erbauung

Bauherrschaft

Staat Bern, Erbauung

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 30

Grundstück 1929
Koordinaten 2601491 / 1205505

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Bauleute

Aarplan Architekten AG, Architekten, Solothurn, Erbauung

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 32

Grundstück 1930
Koordinaten 2601497 / 1205502

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 34

Grundstück 1931
Koordinaten 2601502 / 1205501

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 36

Grundstück 1932
Koordinaten 2601506 / 1205499

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 38

Grundstück 1933
Koordinaten 2601513 / 1205497

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 40

Grundstück 1934
Koordinaten 2601519 / 1205494

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 42

Grundstück 1935
Koordinaten 2601525 / 1205492

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Gemeinde Zollikofen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Wydackerstrasse 44

Grundstück 1936
Koordinaten 2601531 / 1205490

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Passiv-Sonnenenergie-Reihenhäuser von 1995
(mit dem ATU-Prix ausgezeichnet)

Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Zweisimmen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Lenkstrasse 33

Grundstück 1595
Koordinaten 2595907 / 1154890

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Kurszentrum des Bundesamtes für Betriebe des Heeres (BABHE) von 1995

Gemeinde Zweisimmen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Under der Burg 2a

Grundstück 950
Koordinaten 2595317 / 1157343

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dazu gehört Zwüsch de Bäche 187E.
Werkhof von 2002/2003, mit künstlerischer Intervention von Samuel Frutiger in der Schalung der Nordfassade des Hauptgebäudes

Gemeinde Zweisimmen

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege
www.be.ch/denkmalpflege

Under der Burg 2b

Grundstück 950
Koordinaten 2595345 / 1157324

Bauinventar

2021 **in Bearbeitung**

Ehem. Einstufung Anhang

Beschreibung

Dazu gehört Zwüsch de Bäche 187E.
Werkhof von 2002/2003, mit künstlerischer Intervention von Samuel Frutiger in der Schalung der Nordfassade des Hauptgebäudes